

Liebe Für Alle Meine Kinder, Jesus

Band 4

Durch das Mädchen Meines Willens in Jesus

* * *

Dieses Buch ist in französischer Sprache in Granby, Kanada, am 19. Juni 2004 herausgegeben worden, und die vorliegende deutsche Version ist von Dr. Gertraud Pflügl & Ursula Foley übersetzt worden.

* * *

EINLEITENDE BEMERKUNG

(Rechte des Autors)

Dem Wunsch von Jesus entsprechend— kundgetan durch sein Instrument, das Mädchen meines Willens in Jesus —, wird dieses Dokument kostenlos jeder interessierten Person zur Verfügung gestellt, indem es jedoch gänzlich durch das Gesetz über die Rechte des Autors geschützt bleibt. Man kann es direkt am Com-

puter lesen oder sich Kopien davon machen, doch zur ausgedrückten Bedingung, daß es nicht in einer kommerziellen Absicht geschieht, und daß man in den Texten nichts ändert, die Satzzeichen inbegriffen.

* * *

Um Respekt und Gehorsam gegenüber dem Dekret des höchsten Pontifex Urban VIII. zu bezeugen, erklären wir, daß den in diesem Buch ausgedrückten Tatsachen nur der Glaube beigemessen wird, den alles menschliche Zeugnis verdient.

Wir erklären ebenso, daß die ausgedrückten Urteile nicht beabsichtigen, jene unserer heiligen Mutter, der Kirche, vorwegzunehmen, welcher sich der Autor ergeben unterwirft.

DEKRET

Der Göttliche Wille gibt Zeugnis von der Wahrhaftigkeit alles Geschriebenen, das vom Himmel kommen könnte, und auch die Kirche gibt Zeugnis von der Gegenwart des Himmels unter den Kindern der Erde. Um nicht den menschlichen Willen vor den Göttlichen Willen treten zu lassen, hat Papst Urban VIII verfügt, an alles zu glauben, was Gott offenbaren will; durch dieses Dekret bittet er alle Kinder Gottes, ihr Herz dem Ruf Gottes zu öffnen, der sie durch Botschaften, die von seinem Göttlichen Willen kommen, erreichen will. Nur der Göttliche Wille ist fähig, die Herzen all jener zu öffnen, die sich seinen Offenbarungen öffnen wollen, indem er ihnen zeigt, daß sie nicht im Widerspruch mit seinen Lehren der Liebe stehen. Das Evangelium ist das einzige Mittel, die Wahrhaftigkeit dieser Botschaften, die vom Himmel kommen, zu entdecken. An alle Kinder Gottes, gehorcht dem guten Willen Gottes und dankt der Kirche, auf die Liebe Gottes für alle ihre Kinder zu antworten.

Der Göttliche Wille

VORWORT I

Der vierte Band der Serie *Liebe Für Alle Meine Kinder, Jesus*, taucht uns in den Ozean der Güte und der Zärtlichkeit des Herzens Gottes ein. Es ist eine mehr und mehr dringende Einladung zur Unterscheidung und der Aufnahme seines göttlichen Willens in einer brüderlichen Hingabe, vertrauensvoll und vollkommen.

Zahlreiche Kinder Gottes geraten bei der Suche nach einem fiktiven und täuschenden Glück auf Abwege, ohne an der einzigen Quelle zu schöpfen, die niemals versiegt: die Liebe Gottes und seiner Kinder im Respekt seines Göttlichen Willens. Der große heilige Augustinus hat spät festgestellt, nach vielen Jahren der Bedrängnis, daß er nutzlos anderswo gesucht hat. Er gesteht in seinen Bekenntnissen: „*Du hast uns für dich gemacht, Herr, und unser Herz ist unruhig und verwirrt, bis es in dir ruht.*“ Er erklärt weiter: „*Die Liebe wird nicht geliebt!*“

Lieber Leser, dein Glück hängt von deinem Ja zur Liebe, personifiziert in Jesus, ab. Wenn du ihn in dein tägliches Leben aufnimmst, wird er in dir wohnen und du wirst Liebe werden. So wirst du mit dem heiligen Paulus sagen können: „*Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir.*“ Jede glühende sakramentale Kommunion intensiviert diese wunderbare Einheit, Frucht eines Ja, das ständig authentischer im Göttlichen Willen wird.

Die inspirierten Schriften des Mädchens meines Willens *in Jesus* helfen uns wirkungsvoll, unser Herz und unser Leben auf den Schatz der Schätze hin zu orientieren, indem wir Wesen der Liebe werden, geeignet, in der angekündigten Neuen Erde zu leben, für eine nahe Zukunft. Sie laden uns auch ein, die anderen anzuwerben, Wesen der Liebe durch ihr Ja zur Liebe zu werden.

In diesen Zeiten der Finsternis ignorieren unzählige Menschen, enttäuscht vom Leben, daß ohne den Geschmack Gottes es normal sei, daß das Leben geschmacklos ist, weil es sich von seinem Ursprung und seinem Ziel löst, welche ihm den Sinn und den Wert geben: wir kommen von Gott und wir kehren zu ihm zurück, der die unendliche Liebe ist, nur (er ist) fähig, alle unsere Wünsche zu stillen. Außerhalb von ihm ist das Nichts, die Enttäuschung. So ist es für jenen, der selbst seine Zukunft verwirklichen

will, sein Glück, ohne es Gott anzuvertrauen. Warum anderswo suchen? ...

Der Erfolg der drei ersten Bände versichert, mit dem spirituellen Elan, der ihnen eingehaucht ist, eine gute Aufnahme dieses letzten der Serie *Liebe Für Alle Meine Kinder, Jesus*.

Bruder Léo Martel, s.c., Priester

VORWORT II

†

Jesus, Maria, Joseph

Jesus, wir wollen auf dich hören ! Jesus, in unserem Herzen, haben wir aufgegeben? Haben wir unser Ja gesagt?

Um den Wert dieses Ja besser zu verstehen, müssen wir uns unserer intellektuellen und spirituellen Nahrung besser bewusst werden. Was speichern wir in unseren Herzen? Unsere Gedanken und unsere Worte lassen sehen was aus unseren Herzen überläuft: wenn wir vom Evangelium leben, von der Lehre der Kirche, wenn wir an die gegenwärtige Dreieinigkeit in uns glauben, wenn wir die Funktion des *Mystischen Leibes Christi* verstanden haben, ist unsere Begeisterung jene eines Kindes Gottes und unser Ja wird nicht mittelmäßig, sondern vollkommen sein.

Maria, verherrlicht im Himmel, Mutter von uns allen, du hast Ja zum Engel Gabriel gesagt. Dein Sohn Jesus ist auf die Erde gekommen, in der menschlichen Natur, um seinem Vater freimütig die Früchte zu zeigen, die er durch die Gnade für jedes seiner Kinder hervorgebracht hat.

Heiliger Joseph, Nährvater der Heiligen Familie, wie bist du schön und groß! Wir brauchen dich immer, um uns auf dem Weg zu begleiten. Dein Ja war deine Einwilligung zum *Nimm Maria zu dir*.

Im Glauben haben wir unser Ja gegeben, das Mädchen meines Willens *in Jesus* hat Ja zum Göttlichen Willen gesagt. Jesus,

Maria, Joseph, führt uns alle, durch unser Ja, zu eurer Wohnstätte.

Clément Provencher, Priester

VORWORT III

Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen (1. Joh 4,16).

Glauben ist die erste Bewegung unseres Glaubens: Jenen aufzunehmen, der uns geliebt und sich für uns hingegeben hat (Gal 2,20), das bedeutet, zu bestätigen, daß seine Liebe das Herz des christlichen Lebens ist, und er zustimmt, sich auf viele Arten hinzugeben.

Gott hat aus uns „Gepäcklose“ gemacht, Nomaden der Existenz, denn er braucht nur unsere Armseligkeit. Er erwartet nichts von uns, nur die Opfergabe von uns selbst. Deshalb hat er uns in die Wüste geführt, um *zu unserem Herzen zu sprechen*. Die Wüste, diese Stunde der Wahrheit“, die uns losschält, um in uns die Quelle wieder zu finden, will sagen, daß diese liebevolle Gegenwart fähig ist, all unseren Durst zu stillen. Doch die Wüste ist auch da, um unseren Hunger wieder zu erwecken, indem sie uns von allem löst, was uns stört, um uns dem Heiligen Geist auszuliefern. Es ist die „Stunde der Wahrheit“.

Auf den Wegen des Herrn gehen (Dtn 11,22; Dtn 26,17). Einwilligen, das ist das größte Wort des christlichen Lebens. Dieser Liebe zustimmen, und sich in Gott umwandeln lassen, das bedeutet, ganz Liebe zu werden und Hingabe seiner selbst, das ist die Liebe, die sich ununterbrochen hingibt. Und unser Glaube ist es, der dem heiligenden Geist diese Möglichkeit schafft, uns umzuformen. *Wenn du die Gabe Gottes wüsstest...* (Joh 4.10).

Die Jungfrau Maria, ist sie nicht das Vorbild dieser Armut, sie, die vom Heiligen Geist überschattet worden ist, sie, die so aufnahmebereit für die Gabe Gottes gewesen ist, daß es Fleisch in ihr geworden ist, sie, die wusste, daß die Seele eines armen Menschen Hunger und Durst nach Gott hat: *Meine Seele preist die Größe des Herrn... Er hat sich über seine niedrige Magd*

gebeugt... Der Mächtige hat Wunder für mich getan, heilig ist sein Name...

Ihr Herz ist durch ihn Durchsichtigkeit geworden, der sie überflutet hat, weil sie sich der Liebe ausgeliefert hat, dem anbetungswürdigen Willen ihres Gottes.

Auch uns schlägt sie vor, uns auf denselben Wegen der Zustimmung zum Göttlichen Willen zu engagieren, der die Liebe ist. Es ist die Neuheit des Geistes, der ihr erlaubt hat und der uns, nach Maria, erlaubt, zu lieben, wie Jesus liebt, und es zu wagen, Gott zu bitten, wie er liebt.

Mit Jesus und seinem neuen Gebot lernen wir die wahre Sprache, die zum Herzen der anderen führt und wir öffnen uns ihren Anrufen: *Ich lege mein Gesetz in sie hinein und schreibe es auf ihr Herz* (Jer 31,33). Seine Neuheit, das ist die Gabe des Heiligen Geistes, welche die Quelle dieses neuen Handelns wird und die uns Ja zum Willen des Vaters sagen lässt, Ja zum Evangelium des Sohnes, Ja zur Liebe des Heiligen Geistes.

Wir brauchen nur den Band 4 der *Liebe Für Alle Meine Kinder, Jesus*, durchzulesen, um die unendliche Liebe des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu entdecken oder wieder zu entdecken, um uns dieser Freude zu öffnen, die nie mehr enden wird und zu der wir gerufen sind, deren lebendige Zeugen zu werden. Darin befragt uns das Mädchen meines Willens *in Jesus*, nicht nur durch diese Schriften und diese Worte, durch ihr ganzes Wesen, in der Einfachheit der staunenden Kindschaft. Sie ist durch ihr Ja Zeuge der Liebe Gottes geworden, das kommt, sich wie der Bettler unserer Herzen zu enthüllen, und gleicherweise als eine beständige Inspiration für uns. Ich kann mich auch nicht zurückhalten, den Text, entnommen aus dem Buch der Weisheit, zu zitieren:

*Mit dir ist die Weisheit,
die deine Werke kennt,
und die zugegen war als du die Welt erschaffen hast.
Sie weiß was erfreulich ist in deinen Augen
und was recht ist nach deinen Geboten.
Sende sie vom heiligen Himmel,*

*und schicke sie vom Thron deiner Herrlichkeit
um mir zu helfen und alle Mühe mit mir zu teilen,
und lehre mich was dir gefäll.*

Denn sie weiß und versteht alles.

*Sie wird mich in meinem Tun besonnen leiten
und mich durch ihre Herrlichkeit schützen*

(Buch der Weisheit 9, 9-11).

Es scheint mir, daß dieses Wort Gottes uns wunderbar sagt, was bereits in uns verwirklicht ist und was uns das Mädchen meines Willens in Jesus als Zeuge bringt und was auch für uns eine dringende Einladung wird, Ja zu dieser Liebe zu sagen, die heute durch euch zu uns kommt.

Pater Réginald Tardif, C.ss.R.

PROLOG

Christus ist gekommen, um euch das Leben zurückzugeben; vernachlässigt es nicht. Ich bin es, euer Gott, ich spreche, um euch die notwendigen Gnaden für euer Leben zu geben, denn ihr werdet eine große Reinigung in eurem Körper erleben müssen. Durch diese Schriften bringe ich euch Manna vom Himmel, es wird euch helfen, durch euer von euren Sünden verursachtes Leiden hindurch zu gehen. Wenn ihr unsere Warnungen ignorieren wollt, wird das gegen euch sein, ihr dürft nicht vergessen, daß Satan alles tun wird, damit ihr sie nicht ernst nehmt; gebt ihm nicht die Macht über euch, indem ihr dieses Manne vom Himmel ablehnt.

Damals habe ich meinem Volk in der Wüste Manna gegeben, diese Nahrung, die vom Himmel kam, und ich habe eine Quelle in einem Felsen geöffnet, die sie begleitet hat; dieses Wasser kam aus meiner geöffneten Seite, um alle Kinder Gottes zu retten. Durch meine Macht ist dieses Volk auf seine Befreiung hin vorangeschritten, es hat diesen trockenen Ort durchquert, zu einem Ort der Freude, und jetzt liegt es an euch, diese Welt ohne Liebe auf eine Welt der Liebe hin zu durchqueren.

Ich lasse euch, ihr ungläubigen Kinder, wissen, die nicht mehr an meine Allmacht glauben, daß nur jene, die an meine heilige

Gegenwart in sich glauben, ewig leben werden. Durch euer Ja zur Liebe werdet ihr das Volk sein, das in meine Verheißene Erde eintreten wird, doch vorher werdet ihr durch meine Allmacht gereinigt werden. Eine Nahrung vom Himmel, erfüllt mit Gnaden, wird euch stärken, sie wird euch ernähren, damit ihr mir eure Taten zeigen könnt und Wasser wird aus meiner Seite hervorströmen, es wird alle eure Taten reinigen: euer Leben wird von Glück strahlen. Doch wehe jenen, die Nein zu Gott sagen werden, ich werde sie für immer von mir entfernen, denn niemand wird in meine Neue Erde eintreten, ohne durch das Wasser aus dem Felsen gewaschen worden zu sein.

Liebe Für Alle Meine Kinder, Jesus kommt vom Willen der Liebe, meines Vaters, für jeden von euch, um euch auf das, was kommt, vorzubereiten. Dieser letzte Band einer Serie von vier zeigt, wie sich mein Vater um jeden von euch sorgt. Der erste Band beschreibt die Liebe. In einer Sprache, die aus dem Herzen der Liebe selbst hervorgegangen ist, unterweist sie euch und zeigt euch, wie sehr mein Vater euch liebt, trotz eurer Sünden. Der Wille meines Vaters möchte im zweiten Band euch begreiflich machen, daß nur die Liebe Gottes euch helfen wird; es ist so wichtig, euch von seiner Zärtlichkeit und seinem unendlichen Erbarmen einhüllen zu lassen. Der dritte Band lässt seine beständige mütterliche Anwesenheit in eurem Alltag sichtbar werden; es kann keine Liebe in eurem Leben geben, außer wenn mein Vater euch von seinen Aufschwüngen der Liebe durch den Sohn ernährt. Der vierte Band führt euch eure Sünden zu analysieren mit seinen Gnaden für seine größere Ehre. Jeder wird hier so notwendige Erleuchtungen für seine Seele finden. Gott lädt uns ein, seinen Ruf wahrzunehmen, uns als die Auserwählten Gottes zu erkennen. Lest, meine Kinder! Diese Bände bilden nur ein einziges Buch, sie sind für euch Gnaden. Jesus liebt euch. Amen.

Jesus, euer Inneres

236¹ – Nehmt unsere Warnungen ernst Euer Vater im Himmel

Meine Kinder, ich, euer Vater im Himmel, bitte euch, Handlungen der Liebe eurem Nächsten gegenüber zu vollbringen; es kommt die Zeit, die mein Sohn Jesus euch durch meine Boten der letzten Zeiten angekündigt hat.

Ich bin euer Vater der Liebe, nicht ein einziger von euch ist mir gleichgültig. Ich habe den Himmel und die Erde erschaffen, um euch den Geschmack der Liebe zu geben, doch wenn ihr in euch nicht die Liebe hervortreten lasst, die in euch ist, werdet ihr keine Liebe um euch herum fühlen. Eure Brüder und eure Schwestern leiden, wenn ihr ihnen gleichgültig gegenüber seid und ihr bereitet mir Schmerz, bin ich nicht euer Vater ? Ich habe so viel Liebe für jedes meiner Kinder.

Ihr, die ihr es vernachlässigt, euch als Kinder der Liebe zu verhalten, ihr allein werdet leiden, wenn ihr vor euren Taten sein werdet; ihr werdet euch sehen, wie ihr seid und ihr werdet den ganzen Schmerz sehen, den ihr mir verursacht habt und auch jenen, den ihr euren Brüdern und euren Schwestern verursacht habt. Es wird schmerzvoll sein, zu wissen, daß ihr die Ursache unserer Leiden gewesen seid, denn ihr werdet für eure Taten antworten müssen: niemand wird meiner Gerechtigkeit entinnen.

Ich bin ein Vater voller Aufmerksamkeit für jeden von euch, doch wenn ihr meine Barmherzigkeit verweigert, werdet ihr beschämt sein, denn ich kann nicht eurem Mangel an Rücksicht gegenüber eurem Nächsten gleichgültig sein. Seht meine Liebe für jeden von euch, sie ist von einer solchen Intensität, daß ich euch mein einziges Kind gegeben habe, um euch zu retten; ich kann deshalb nicht gleichgültig sein für den Schmerz, den ihr euren Brüdern und euren Schwestern antut. Ich bin die Liebe, ich will sie gegen euren Haß beschützen und ich will euch beschützen; ich liebe euch alle ohne Ausnahme. Warum so viel Gleichgültigkeit gegenüber eurem Nächsten?

1. Diese Artikelnummer bezieht sich auf jene, die in den Bänden 1, 2 und 3 der gegenwärtigen Sammlung verbunden sind.

Ich warne euch, alles ist für die Große Reinigung im Gange, meine Engel sind bereit; sie warten nur auf mein Signal, um alle Bewegung auf der Erde anzuhalten, denn ihr allein werdet in Bewegung sein, in euch, in meiner Liebe. Ihr, die ihr euch nicht um euch sorgt, ihr liebt euch selber nicht; ich gebe euch Warnungen, erfüllt von Liebe, für jeden von euch, und ihr tut nichts. Deswegen werdet ihr für eine Zeit weiterhin das Leiden erfahren, nicht, daß ich es wollte, es sind eure Sünden, welche die Ursache eurer Leiden sind; das wird euch Momente des Nachdenkens bringen, die euch sehen lassen, daß ihr verwundbar seid. Diese Momente kommen und ihr könnt ihnen nicht entrinnen. Der Böse ist bei euch, er will euch jetzt nicht freilassen, wo er euch festhält².

Vergeßt nicht, daß euer Vater euch liebt, er will euch bei sich in einer Welt der Liebe, des Friedens und der Freude. Seid wachsam, meine Kinder, liebt euch und versteht, bereit zu sein für die Große Reinigung. Euer Vater liebt euch.

237 – Seid würdig, meine Kinder zu sein³ Der dreieinige Gott

Gott der Vater: Meine Kinder der Liebe, ich, euer Vater im Himmel, segne euch: *im Namen des Vaters, heilig ist mein Name; im Namen des Sohnes, der diese Welt durch sein Opfer erlöst hat; im Namen des Heiligen Geistes, Schöpfer des Himmels und der Erde; durch uns ist alles erschaffen worden. Amen.*

Meine Kinder der Liebe, ich, der allmächtige Gott, habe alles gemäß meines heiligen Willens gemacht. Ich bin euer Vater, jener, der euch so sehr geliebt hat, daß er euch zu seinem einzigen Sohn gegeben hat, damit er euch erlöst. Keiner kann außerhalb dieser universellen Liebe bleiben; sie ist von einer solchen Macht, einer solchen Lebendigkeit, daß niemand leben

-
2. Eine große Apostasie herrscht auf der ganzen Oberfläche der Erde, es ist das Werk Satans; er hat alles gemacht, damit das geschieht und er wird alles tun, damit diese Bewegung nicht aufgehalten wird.
 3. 11. September 2001. Diese Botschaft ist euch vor der Morgenröte gegeben worden, sie erinnert euch, daß Gott euch durch seine Tochter Maria in seinen zahlreichen Botschaften gewarnt hat, doch ihr habt ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt.

kann, wenn er nicht in meinem Sohn lebt. Für jeden von euch ist sein Leben hingegeben worden, um euer Leben zu erlösen.

Heute wird dieser Tag (Anm. d. Übers.: 11.9.2001) Finsternis für einige sein. Die Tage, welche diesem Tag folgen, werden ihnen wie die Finsternis erscheinen, die in die kleinsten Ecken ihres Lebens eindringt. Für einige unter euch wird es keine Freude, Zärtlichkeiten und Begeisterung mehr geben. Ihr alle, meine Kinder, werdet eine innerliche und äußerliche Finsternis erfahren. Diese Zeit ist ein Vorzeichen des Einflusses Satans über euch alle. Ich habe euch durch meine Boten auf der Erde gewarnt, daß ihr schwierige Momente erleben werdet, und viele andere werden folgen; bleibt ruhig vor seinen Angriffen gegen euch, denn er will euch den Frieden verlieren lassen.

O Gott, wegen eurer Nachlässigkeit werdet ihr ihm in die Falle gehen, in der er euch festhalten wird. Einige werden die Angst erfahren, die in sie eindringen wird, andere wird die Angst paralisieren und für andere wird dies das Ende sein, denn es gibt Ruchlose in dieser Welt, die versuchen wollen, sie endgültig von der Oberfläche der Erde auszutilgen. Sie wollen euch alle in den höllischen Abgrund ihrer Leiden führen, sie sind gegen euch entfesselt, meine Kinder. Sie sind unter dem Einfluß Satans und seiner Helfer, die euch in Ketten legen wollen, am Hals, an den Beinen und an den Händen, um eure Seele zu vernichten, denn eure Seele, die mir gehört, verursacht ihnen viele Leiden. Sie haben einen Haß gegen meine Liebe für jeden von euch, denn sie sind von meinem Angesicht fortgejagt worden, sie, die Aufrehrer gegen die Liebe. Ich, der allmächtige Gott, bin im Leiden vor diesen der Liebe untreuen Kindern, die sich vom Haß der Hölle haben ergreifen lassen. Diese Welt, in der ihr lebt, erfährt das Ergebnis des Ungehorsams gegenüber ihrem Gott der Liebe. Ihr, die ihr meine Kinder seid, ich mache euch zu einem Teil dieser Unterweisung der Liebe, um euch meine Anhänglichkeit zu jedem von euch zu zeigen. Diese Zeit ist entscheidend, ihr müsst wählen, mir zu gehorchen oder zu verschwinden, denn euer Ungehorsam wird bald zu Ende sein.

Es gab eine Zeit, wo alles nur Liebe war, wo alles von meiner Schönheit strahlte, denn ich hatte das Paradies mit meiner Liebe gemacht. Es gab eine Zeit der Liebe, wo der Mann und die Frau

die Liebe erlebt haben. Es gab eine Zeit, wo Satan in mein Paradies eindrang, um den Mann und die Frau zu versuchen, so endete die Zeit der Liebe, denn der Göttliche Wille zog sich von meinen zwei auserwählten Kindern zurück. Seit dem ersten Tag, wo meine Kinder Adam und Eva gewählt hatten, mit ihrem Willen zu leben, erfuhren sie das Böse, weil sie auf Satan gehört hatten. Das Böse hat sich in ihren Nachkommen gezeugt, und sie Handlungen der Zerstörung tun lassen.

Israel, auserwähltes Volk Gottes, hat in fruchtbaren Gegenden gewohnt, und ich habe im Geist meiner Propheten gewohnt, um sie zu führen; mein Volk erfuhr den Hunger, was die Nachkommenschaft Jakobs zwang, sich in ein anderes Land zu flüchten, um nicht vor Hunger zu sterben, und für 400 Jahre wurde es Sklave des Volkes von Ägypten, das es zu sehr harter Arbeit zwang. Ich, der allmächtige Gott, wollte nicht, daß dieses Volk des Hasses sich definitiv mit meinem Volk des Lichtes vermischte. Ich ließ sie dieses Land verlassen, indem ich das Meer öffnete und ich schloß das Meer wieder über diesen niederträglichen Geschöpfen. Ich habe ihnen durch meinen Patriarchen Mose meine Gebote gegeben, damit sie unter dem Schutz meiner Gesetze der Liebe seien. Doch sie machten sich einen falschen Gott und beteten ihn an; mein Zorn fiel auf sie, Moses trat für sie ein, damit ich an ihnen Barmherzigkeit übte und ich vergab. Doch sie rebellierten weiterhin gegen meine Liebe; sie mussten in der Wüste vierzig Jahren leben, sie lernten meine verheißene Erde nicht kennen, nur ihre Kinder.

Sie verließen die Wüste unter meinem Schutz, um in das Land Kanaan zu gehen. Die Kinder Israels haben wenige glückliche Tage gekannt, denn der satanische, infame, untreue Engel kam, um sie zu versuchen. In ihrer Schwachheit waren sie meiner Liebe gegenüber untreu, sie ließen sich wieder durch die Idolatrie und das Vergnügen verführen. Sie erfuhren die fleischliche Liebe mit fremden Frauen, doch diese Liebe brachte ihnen nur das Vergnügen, nicht das Glück, denn diese Liebe war verschleiert, weil diese Frauen nicht Liebe waren.

Ich, Gott der Vater, sandte Wesen zu meinen Kindern, die von meiner Gegenwart bewohnt waren; sie erzogen mein rebellisches Volk und sie wurden wieder ein treues Volk. Doch mit der

Zeit unterlagen sie wegen ihres menschlichen Willens dem Stolz, indem sie aus meinen Gesetzen der Liebe ihre Gesetze machten. Sie waren mir abermals untreu und Satan hat in einigen meiner Kinder den Haß hervorgerufen, damit sie nicht auf meine Propheten hörten. Meine Kinder erfuhren den Krieg, die Revolution, den Haß, den Durst, die Angst, die Armut und Krankheiten kamen über sie; sie waren unter der Vormundschaft eines heidnischen Volkes und viele kamen unter der Hand des Feindes um; sie flehten mich an, damit ich ihnen den so sehr erwarteten Erlöser sandte. Ich, der allmächtige Gott, hörte ihr Rufen, mein Herz des Vaters ließ sich erweichen.

Wie konnte ich ihnen nicht geben, worum sie mich baten: die so sehr erwartete Verheißung! Ich ließ aus einer jungfräulichen Tochter, die Maria hieß, den Erlöser der Welt geboren werden. Einige Kinder Israels erkannten das göttliche Kind, andere nicht. „O untreues Volk, was hast du wieder getan? Du hast das geliebte Wesen meines Wesens verworfen; du hast es sogar am Kreuz sterben lassen, während ich dir mein einziges Kind gegeben habe, um dir zu zeigen, daß ich ein treuer Gott bin. Und du, untreues Volk, du erlebst heute das Maß deiner Untreue.“

Seit dem Anfang ist das Licht das Licht, und wir haben eure Untreue gesehen. In meiner unendlichen Liebe habe ich akzeptiert, daß das Kostbare Blut des Wesens meines Wesens über euch alle fließt, die Kinder der Erde, um das Böse zu reinigen, das euch innerlich aussaugt.

Mein heiliger Sohn hat, in einer Liebe ohne Grenzen, für jeden von euch, sein Leben aufgeopfert, denn niemand konnte so viele Verfehlungen wieder gutmachen, als das einzige gesegnete Lamm; er hat sich auf den Altar gelegt. Dieser Altar stellte den Alter eurer Not dar, wo das Lamm Gottes sein Kostbares Blut fließen hat lassen, um eure Altäre zu reinigen.

Meine Kinder, all jene, die akzeptieren werden, durch sein Blut gereinigte Altäre zu sein, indem sie Ja zum Leben sagen, welches die Quelle ihres Lebens ist, werden sich in Jesus sehen, den Erlöser der Welt, so werden auch sie, sich kreuzigen lassen. Durch ihren Verzicht auf die Sünde werden sie ihr Leben zum heiligenden Weg lenken, der sie zum wahren Leben führen wird,

jenes, als Kinder Gottes zu leben, und sie werden Wesen der Liebe sein in meinem Kind Jesus, den Erlöser eures Lebens, welcher der einzige Erlöser der Welt ist. Kein Kind kann erlöst werden, das sich nicht durch seine Liebe reinigen lässt. Seine Liebe ist so wichtig, so einzigartig! Ich, euer Himmlischer Vater, bitte euch, schnell eure Entscheidung zu treffen, denn niemand kann zu mir kommen, es sei denn geht durch die Große Reinigung, deshalb müsst ihr euch durch das brennende Feuer der Liebe Gottes durchstrahlen lassen.

Meine Kinder, in den kommenden Tagen werden einige von euch Leiden erfahren; sie werden nicht von mir sein, diese Leiden, doch vom Engel der finsternen Existenz des Todes, denn ich bin nur Liebe. Ich erinnere euch daran, daß die Tage, die diesem Tag der Schmerzen folgen, die letzten sein werden, welche ihr in dieser Welt der Finsternisse erleben werdet. Hört auf die Stimme des Herrn, sie ist Allmacht, sie erleuchtet jene, die nicht sehen, sie legt in sie das Licht, damit sie sehen. Mein Sohn ist das Licht, er macht euch meinen Willen bekannt. Der Heilige Geist lässt euch hören, was er euch sagen will. Gebt Gott, was Gott gehört. Geht durch meinen Sohn, denn er hat gesagt: „Niemand kommt zum Vater es sei denn er geht durch mich.“

Jesus: Meine Kinder der Liebe, ich liebe euch zärtlich. Es ist ein Ruf an die Liebe, hört euren Himmlischen Vater. Alles ist im Gange, damit ich komme, wieder zu nehmen, was ihm gehört. Ja, meine Kinder, er hat das Universum geschaffen und in diese Schöpfung hat er seine Liebe gelegt; in euch ist es, daß er diese Liebe gelegt hat. Wenn ihr euch weigert, seine einzigartige Liebe in euch anzunehmen und euch ihrer zu bedienen, um als Kinder Gottes zu leben, kann ich euch nicht als Wesen der Liebe ansehen.

Der Heilige Geist: Ich, der Geist der Liebe, bin gekommen, um von der Oberfläche der Erde die Bewohner der Städte von Sodom und Gomorrha zu vernichten. Sie waren der Liebe untreue Wesen, sie lebten im Haß und sie begingen niederträchtige Handlungen, weshalb ich sie mit meinem Hauch der Vernichtung von der Oberfläche der Erde verschwinden habe lassen.

Der Himmlische Vater: Ja, meine Kinder, diese Erde nahm diese Kinder auf. Diese Erde wurde erschaffen, um euch einen Schutz der Liebe zu geben, nicht des Hasses und der Zügellosigkeit. Ich bin der Schöpfer, ich habe in euch meinen Hauch des Lebens gelegt. Niemand hätte diese Welt erschaffen können und keine Welt hätte erschaffen werden können, wenn ich nicht dieses Werk vollbracht hätte.

Meine Kinder, seid die Kinder meines Werkes, denn die Erde ist für das Volk meines Wesens. Ihr, die ihr beigetragen habt, meine Erde zu bevölkern, ihr seid meine Wesen, ihr setzt Wesen der Liebe in die Welt, die ich allein auserwählt habe, damit sie meine Liebe erkennen. Ich bin ein Gott der Liebe und es gefällt mir, liebevoll zu meinen Kindern der Liebe zu sein. Da ich ein von Liebe empfangenes Wesen bin, gebt ihr, weil ihr Liebe seid, mir Freude. Ich liebe es, meine Kinder, wenn ich euch einander lieben sehe, ich antworte auf eure Liebe, indem ich euch Gnaden der Liebe gebe. Es gibt nichts Wichtigeres als die Liebe, ich gründe mich in der Liebe. Durch meinen Sohn, kommt alle zu mir, eurem Himmlischen Vater, ich will euch alle in mir, kommt in meine heilige Macht: die Liebe.

Obwohl ich, euer Papa, nicht dieses Mittel ausgesucht habe, wird diese Zeit, die kommt, euch erkennen lassen, daß ihr allein es seid, wie eure ersten Eltern, die den Schmerz eher gewählt haben als die Zärtlichkeit eures Himmlischen Papa's. O meine Kinder, seid ganz Liebe! Nur meine Kinder der Liebe werden im Paradies mit mir auf der Erde sein: meiner Erde. Ihr wisst, daß sie in Bedrängnissen ist, diese Bedrängnisse hören auf. Dieses Zeichen, meine Kinder, ist ein Ruf, euch zu korrigieren, ihr seid es, die wählen müssen, nicht ich; ich bin kein Gott, der eure Entscheidung erzwingt, ihr allein seid verantwortlich Liebe zu verdienen, meine Liebe ist für jeden von euch.

Meine Kinder, ich bin in euch durch meinen Sohn mit dem Heiligen Geist: werdet Wesen des Lichtes, Wesen der Liebe. Ich liebe euch. *Ich segne euch im Namen Gottes des Vaters, Gottes des Sohnes, Gottes des Heiligen Geistes. In euch habe ich meine Gegenwart gelegt. Seid Kinder, die meiner Liebe für jeden von euch würdig sind. Geht im Frieden, meine Kinder. Ich erwarte von euch, daß ihr meiner Liebe würdig seid. Amen.*

238 – Seid Liebe, nicht Wesen der Gewalt

Jesus

Mein Wesen leidet vor so viel Gewalt. Keiner von euch hätte den Haß erfahren sollen, doch wegen des Bösen in euch siegt das Böse überall und ihr seid die Opfer Satans, der Urheber selbst dieses Attentats⁴. Wacht auf! Wer außer dem Urheber des Bösen kann Kinder anstiften, die ganz so wie ihr gemacht seid, andere Kinder zu töten und so weit zu gehen, sich selbst das Leben zu nehmen? Nicht der Idealismus ist es, der eine solche Tat rechtfertigen kann, nur das Böse in diesen Kindern konnte sie das Böse tun lassen. Wenn man Frauen, Kinder und Alte als Geiseln nimmt, um sie zu töten, kann das kein Idealismus sein, sondern eine Tat des Zwangs, beherrscht von der Angst.

Niederträchtige Wesen haben diese Kinder misshandelt, um sie zu zwingen, andere Kinder zu töten, ohne Zögern, indem sie ihnen sagten, das sei aus reinem Patriotismus, während ihre eigenen Kinder in den Klauen der Diktatur waren; glaubt ihr, daß das Patriotismus ist? Wer eine Tat begeht, während er in sich die Liebe Gottes und die Nächstenliebe hat, der handelt aus Pflicht, nicht jener, der unter Angst und unter der Beherrschung seid seiner frühen Jugend steht; das ist Entstellung des Patriotismus, denn es gibt keine Hingabe. Niemand gibt sein Leben hin, wenn er Gefangener einer Welt ohne Liebe ist; diese Welt ist es, welche der Urheber ihres eigenes Selbstmordes ist. Doch wenn er sich aus Liebe hingibt, um die anderen zu retten, damit sie Liebe seien, ernährt Gott, der seine Tat kennt, ihn mit seinen Gnaden, denn Gott hat seinen Sohn hingegeben, um euch vom ewigen Tod zu erlösen. Ihr müsst verstehen, daß Gott Liebe ist, nicht dominierend, hasserfüllt rachsüchtig, und provozierend nichts in Gott ist Böse, er ist die Reinheit. Alle Kinder, die ihr Leben aus Liebe für ihren Nächsten hingeben, segnet Gott. Könnt ihr Jeanne d'Arc mit diesen Wesen vergleichen? Sie wusste, daß sie sich aus Liebe für Gott und ihren Nächsten hingab, das ist eine von Gott gesegnete patriotische Geste.

Einige glauben, daß ich diesen Moment der Gewalt wollte, wo meine Kinder den Tod erfuhren, um euch erkennen zu lassen,

4. Ereignis vom 11. September 2001 in den Vereinigten Staaten.

daß das Ende eurer Welt nahe ist. Meine Kinder, es ist mein Feind, er weiß, daß seine Tage zu Ende gehen, daß er von der Oberfläche der Erde verjagt werden wird, und daß er keine Macht mehr, über keinen von euch, haben wird. Da er euch haßt, will er euch alle vernichten. Er ruft viel Haß in den Herzen aller meiner Kinder hervor, er will, daß ihr einander zerstört. Es ist so widerlich, euch zu benutzen! Er will, daß ihr in Angst lebt. Er weiß, daß ein Volk, welches Angst hat, ein schwaches Volk vor den zu treffenden Entscheidungen ist. Bewahrt euch in mir, habt den Frieden in euch, ich bin euer Gott. Vertrauen in Gott haben, bedeutet, euer Leben hinzugeben: schenkt euch mir ganz. Spielt nicht sein Spiel, er will euch mit der Angst manipulieren.

Meine Kinder, an euch liegt es, aufzuwachen! Reagiert! Seht diese Kinder, die gestorben sind, sie brauchen Gebete, damit sie ins Königreich meines Vaters gehen können. Betet für sie, opfert euch für sie, sie sind in die Leiden der Reinigung eingetreten, sie leiden so sehr! Sie wollen euch helfen, sie wollen euch unterstützen; habt keine Angst, sie sind mit euch. Ihr Tod ist ein Opfer der Liebe, sie umhüllen euch in ihrer brüderlichen Liebe; sie sehen eure Angst, die wächst, sie beten, damit ihr euch Gott, eurem Vater, hingebt. Ich, die Liebe, die alles weiß, die alles sieht, ich zeige euch meine Macht durch diese Schriften. Habt Vertrauen!

Satan jubelt über das Ergebnis seiner Machenschaften, er fürchtet nicht die Vergeltungsmaßnahmen, er nährt sie; das ist weshalb er euch anstiftet, untereinander zu streiten. Wenn ein Land durch Gewalt auf den Haß antwortet, ist es nicht deshalb, weil es Angst hat vor dem, was danach kommen wird? An euch liegt es, den Kindern dieser Welt, Gott zu bitten, damit der Friede in den Herzen der Regierenden dieses Landes und in den Herzen der Kinder dieses Landes herrscht; ihr seid alle Brüder und Schwestern. Wenn ein Unglück in einem Land geschieht, betet alle gemeinsam, damit Gott in die Herzen Vergebung Liebe und gegenseitige Hilfe legt.

Die Angst ist das Werk Satans, seht, wie er sich als Meister der Welt fühlt, er hat eine der größten Nationen der Welt angegriffen, um allen Kindern der Erde zu beweisen, daß er euch in der Hand hat; er hat nicht nur gegen dieses Land diese

Tat begangen, sondern gegen euch alle; er haßt euch und sein Haß ist grenzenlos. Ihr täuscht euch, wenn ihr glaubt, daß es nur gegen dieses Land ist, daß dieses Attentat geschehen ist; es ist ein Zeichen des Biestes: eure Kraft zu Fall zu bringen, welche die Liebe ist.

Wer die Liebe sät, erntet den Frieden und wer den Terror sät, erntet die Angst. Laßt alle jene wissen, die den Frieden wollen, daß sie beten sollen; nur durch das Gebet wird der Haß aufgehalten denn ihr könnt nicht gegen ihn ankämpfen, nur meine Mutter wird ihm den Kopf mit ihrer Ferse zertreten. Seid nicht verwegen, indem ihr glaubt, daß Waffen den Haß aufhalten können, sie nähren ihn. Was verlöscht, stirbt nicht, es schläft unter der Asche, und beim kleinsten Windstoß entfacht sich das Feuer wieder. Gebt acht! Seid keine unbesonnenen Kinder, gebt Gott, was Gott gehört, er ist die Liebe. Amen.

239 – Nehmt die Hand eurer Himmlischen Mutter Vater im Himmel

Meine Kinder der Liebe, ich bin jener, der euch erschaffen hat; ich habe euch erwählt, um in dieser Welt zu leben: glücklich. Diese Welt des Hasses ist an dem Punkt, zu Ende zu gehen, nicht, wie ihr es hört, sie wird nicht mit Bomben zerstört werden; sie wird durch meine Gnaden der Liebe erneuert werden und ihr werdet wieder werden, wie euer Papa euch erschaffen hat, denn ich bin euer Schöpfer.

Meine Liebe ersehnt euch, sie will euch bei sich: es ist mein Wunsch, es ist mein Wille. Ich rufe es euch im Namen der Liebe zu: „Seid Kinder des Lichtes.“ Doch ich kann euch nicht zwingen, Kinder des Lichtes zu sein, wenn ihr euch weigert, zum Licht zu kommen. Ich rege euch an, euch bewusst zu werden, daß euer Schöpfer, euer Retter, euer Erlöser, euer Licht, euer Weg, ich bin, der ich Gott der Vater bin. Jesus, mein Kind, ist aus mir hervorgegangen; Gott der Sohn ist in mir. Aus unseren Wesen der Liebe ist der Heilige Geist hervorgegangen; er ist in unserem Alles, er ist von uns. Mein Sohn der Liebe ist so stark, so mächtig: nichts ist ihm vergleichbar. In ihn habe ich mein ganzes Wohlgefallen gelegt, er ist von meinem Wesen: erhaben ist mein Sohn. Jesus die Liebe ist in eure Welt gekommen, durch den

Hauch des Heiligen Geistes in meiner Tochter Maria, reine, Jungfrau-Mutter: die Unbefleckte Empfängnis.

Ja, meine Kinder, ich spreche von der Jungfrau Maria, jene, die ohne Unterlaß bei uns eintritt, um für euch besondere Gnaden zu erlangen, die euch das Licht sehen lassen. Dieses Licht, welches aus eurem Inneren aufsteigt, kann nur von uns kommen; erkennt, daß ihr von der Liebe bewohnt seid. Die Liebe ist in euch, zweifelt nicht an unserer Gegenwart. Viele meiner Kinder hören derzeit die Stimme ihres Jesus der Liebe, denn sie geben sich vollkommen der Liebe hin. Sie ersehnen die Liebe so stark, daß die Liebe sich ihnen zeigt. Lernt durch uns, wer ihr seid.

Behauptet nicht, daß es leichter wäre, zu uns zu kommen, ohne durch Maria zu gehen. Wir haben die Jungfrau Maria unter den Jungfrauen vorbereitet: sie ist das Werk der Liebe. Wie ein Kind, das sich von der Person führen lässt, die es an der Hand hält, hat es Vertrauen in diese; tut dasselbe, seid bei eurer Himmlischen Mutter sie hält euch die Hand, um euch zu uns zu führen; vergesst nicht, daß sie die Pforte des Himmels ist, nehmt ihre Hand, lasst sie nicht aus, nein, niemals! In dieser Zeit haben die Finsternisse, die alle Formen des Bösen sind, unter der Macht Satans und seiner Helfershelfer, die Macht, sich zu verdichten und euch einzuhüllen; wenn ihr nicht die Hand eurer Mutter haltet, riskiert ihr, in diesen Finsternissen verloren zu gehen. Habt keine Angst, sie ist die Mutter des Lichtes der Welt.

Ich werde euch eine Geschichte erzählen. Eines Tages ging ein Kind, seine Großmutter zu besuchen; da das Kind nicht auf die Stunde seiner Rückkehr achtete, als es den Weg nahm, wurde es so dunkel, daß es ging stets um sich blickend, ob es nicht eine Gefahr gäbe, denn wegen der Finsternis fühlte es sich bedroht. Es hatte solche Angst, daß es mit allen seinen Gliedern zitterte, als sich jemand ihm näherte und ihm sagte: „Willst du, daß ich dich nach Hause führe?“ Das Kind erkannte die Nachbarin, die nicht weit von ihm wohnte. Auf dem Weg zum Haus konnte das Kind nicht mehr sprechen, so groß war seine Angst und die Dame sprach, um ihm wieder Sicherheit zu geben, denn sie sah seine Angst, die gegenwärtig war. Es konnte sich in diesem Moment nicht bedanken, doch am nächsten Morgen ging es zu

ihr, um ihr Dank zu sagen. Als es an die Tür klopfte, kam ein Fremder, ihm zu öffnen, und sagte ihm: „Guten Tag, was willst du?“ und das Kind erwiderte ihm: „Ich komme, um der Nachbarin Dank zu sagen, weil sie mich zum Haus zurück gebracht hat, während es so dunkel war, letzte Nacht.“ Doch der Mann betrachtete es ganz erstaunt und sagte ihm: „Doch wie kann das sein, da sie nicht mehr unter uns ist?“ Das Kind verstand nicht, was er ihm sagen wollte und wandte sich ab, ein wenig traurig darüber, zu wissen, daß sie nicht zu Hause war, doch vertrauensvoll sagte es sich: „Wenigstens habe ich Mutter Maria Danke gesagt, ich weiß, daß sie sich um mich sorgt und daß ihr zu danken ist, daß die Nachbarin vorbei ~~zu ihr~~ gegangen ist.“ Meine Kinder, wenn das euch wenig wahrhaftig erscheint, daß der Himmel euch hört, das ist es nicht für uns; eure Himmlische Mutter versteht es, euch zu Hilfe zu kommen, habt Vertrauen in sie.

Meine Kinder, seid wachsam, lasst den Feind kein Spiel mit euch treiben; er will, daß ihr im Zweifel angesichts unseres Handelns seid, dadurch kann er tun, was er will, um euch zu schaden, er ist die Finsternis. Habt Vertrauen in Gott. Gebt euch jeden Tag Gott hin, um bereit zu sein, denn der Tag der drei Stufen wird kommen, um euch aus seinem Zugriff zu befreien. Dieser Tag wird ein Tag meiner Macht sein. Ich werde euch in der Macht Gottes während drei Tagen halten. Ihr werdet eure Reinigung leben; nur euer innerliches Leben wird Kenntnis von diesen drei Tagen haben. Doch bleibt in der Erwartung wach, die große Finsternis ist nicht nur, wenn die Sonne sich verhüllt hat, sie ist stets gegenwärtig, es ist das Böse. Ich, der ewige Vater, segne euch: Im Namen des Vaters, ich habe euch meinen Sohn gegeben; im Namen des Sohnes, durch sein heiliges Opfer, er mahnt euch, zu erkennen, daß die Liebe selbst in euch ist; im Namen des Heiligen Geistes, er vertraut euch der Hand der Mutter der Liebe an, die eure Mutter ist. Amen.

240 – Mein Ja hat euch festgehalten

Papa der Liebe

Meine Tochter, die ich liebe, dein Papa der Liebe hat so viel Liebe in sich! In mir allein habe ich das Wesen meines Wesens gezeugt, meinen vielgeliebten Sohn, in welchen ich mein ganzes

Wohlgefallen gelegt habe. Groß ist die Herrlichkeit meines Sohnes. Er ist die Aufrichtigkeit meiner Aufrichtigkeit. Er ist ich in allem, alles an ihm ist vollkommen wie ich, sein Vater, ich bin vollkommen. Ich bin der Erhabene, ich bin es, der alles erschaffen hat, alles Menschliche ist von mir. Euer Inneres, ich bin es, der es entworfen hat, euer Körper ist von mir.

Meine Kinder der Liebe, warum könnt ihr nicht rein sein, während mein heiliger Sohn sein Kostbares Blut über euch hat fließen lassen, um euch zu reinigen? Auf diese Weise war ich es gewesen, der ich mein Blut habe fließen lassen. Mein eigenes Blut ist durch meinen Sohn⁵ über euch geflossen, um euch meine ganze Liebe zu bringen. Ich allein, euer Vater, konnte euch meinen heiligen Sohn geben. Das Wesen meines Wesens hat mein göttliches Blut vergossen, mein Blut durch meine Macht. Mein Blut ist, durch mein göttliches Blut, über jeden von euch aus Liebe vergossen worden. Seht, weshalb ich euch nichts verweigern kann, ich bin euer Gott und alles, was mir gefällt, gehört euch. Wenn ihr euch der Liebe hingebt, ist mir alles von euch wohlgefällig, nichts entkommt meinen Blicken; ich weiß alles von euch, eure kleinsten Taten werden mir enthüllt. Ich kann euch nicht meine Liebe vorenthalten, die sich in euch verwurzelt hat, durch das Sakrament der Taufe; ihr seid in mir, eurem Himmlischen Vater weil mein Sohn euch von eurem Makel der Ursünde wegen eures Falles gewaschen hat.

-
5. Gott ist so sehr Liebe, daß er alles auf sich genommen hat. Er hat in seinem Wesen die Bewegung der Liebe gemacht. Indem er alles seinem Sohn gab, hat der Vater durch diese Bewegung der Hingabe durch seinen Sohn seinen Willen vollbracht; obwohl der Vater kein Blut hat, weil er Gott ist und die Gottheit gänzlich göttlich ist, vollbrachte der Vater für seinen Sohn einen Akt der Liebe, indem er vom Willen erbat, das zu leben, was sein Sohn leben sollte. Gott der Vater ist der Wille, alles ist in der Bewegung der Liebe. Der Sohn ist in Einheit der Liebe mit dem Vater und der Vater ist in Bewegung der Liebe mit dem Sohn. Nichts hier auf der Erde kann der göttlichen Liebe vergleichbar sein und nichts im Himmel kann so erhaben sein wie die Liebe Gottes. Die Liebe ist die Einheit von Gott dem Sohn im Vater und Gott des Vaters im Sohn; der Heilige Geist ist mit beiden vereint, es ist die Bewegung der Liebe, weil Gott Gott ist: einer in dreien, drei in dieser Bewegung der Liebe, um nur eins zu sein.

Meine Liebe zu euch ist so groß, daß ich Ja zu meinem Sohn für die Erlösung von euren Sünden gesagt habe. Mein einziges Kind hat sich auf dem Kreuz für euch alle opfern lassen; ich bin es, euer Papa, der Ja zur Liebe gesagt hat. Mein ganzes Wesen war froh, in der Freude, euch als Kinder zu haben, während mein göttliches Wesen, mein liebendes Wesen, mein erhabenes Wesen, euch sein göttliches Kind gab: ich habe für jeden von euch gelitten. Ich flehe euch an, könnt ihr nicht die ganze Tiefe meiner Liebe erkennen, die ich für jeden von euch habe!

Denkt nicht, daß, weil ich Gott der Vater bin, der Allmächtige, der Allerhöchste, ich gleichgültig gegenüber seine Anfrage auf Liebe für euch bin. Mein Ja enthielt die vollkommenste, die größte, die reinste Liebe; kein Kind kann deren Tiefe ausschöpfen, denn es wurde vom höchsten Wesen ausgesprochen, von mir, Gott dem Vater. Alle Ja's der Welt und aller Zeiten können nicht diesem Ja gleichen, es ist undurchdringbar, so unermesslich ist sein Einfluß. Ich habe euch durch das Ja zur Liebe gerettet.

Mein heiliger Sohn hat sein Ja in meinem Ja zur Liebe ausgesprochen. Dieses Ja ist eine Hymne an die Liebe, es ist ein Symbol der Liebe. Jedes Kind, das Ja zur Liebe sagt, graviert sein Ja in meinem Ja ein, deshalb, meine Kinder, werden nur die Kinder, die Ja zur Liebe sagen werden, für die Ewigkeit leben. Amen.

241 – Ihr werdet uns ähnlich sein.

Gott der Vater

Meine lieben Kinder, euer Himmlischer Vater segnet diesen Augenblick und ich gebe Gnaden all jenen, die jetzt diese Schriften lesen. Ich liebe euch, meine Kinder, ja, die Liebe bin ich, der ich euer Himmlischer Vater bin. Ich lebe in jedem von euch, keiner ist lebendig, nur wenn er in mir, Gott dem Vater, lebendig ist. Jedes Kind, das in meinem heiligen Sohn lebt, lebt in mir. Alles von mir ist in ihm, alles von ihm ist in mir; ich bewege mich in ihm, mein Sohn bewegt sich in mir; mein ganzes Wesen verschmilzt mit ihm, sein ganzes Wesen schmilzt in mir: wir sind die Liebe. Wir sind ganz Liebe: nur in uns selbst sind wir. Unsere Liebe ist so stark, so mächtig, so wahr und so

vollkommen, daß aus unseren zwei Wesen der Liebe die dritte Person der Dreieinigkeit hervorgegangen ist.

Durch ihr Ja der Liebe sind alle Kinder der Liebe, die in uns leben, in Einheit mit unserer Macht der Liebe. Die Liebe ist allein von uns. Nur die Liebe kann euch die Sanftheit erfahren lassen, die Zärtlichkeit, die Geduld, die Anerkennung, die Vergebung, das Teilen, die Toleranz, die Unentgeltlichkeit, die Hilfsbereitschaft, die Güte, die Freundlichkeit, den Respekt und die Demut. All das kommt aus der Liebe in uns. Welche Macht der Liebe! Diese Macht ist in euch, wir sind es, die euch mit unserer Liebe vereinigen. Wir enthalten alles, alles von uns ist innerliche und äußerliche Macht, nichts kommt uns gleich. Wir haben kein Maß, das Maß gibt es nur dort, wo eine Grenze ist; keine Grenze ist uns bekannt. Ich lebe von der Liebe, mein Sohn lebt von der Liebe, der Heilige Geist lebt von der Liebe: alle drei sind wir ein Gott der Liebe.

Ich sage euch: Wer an uns glaubt, lebt in uns, sein Wesen wandelt sich um, um nur Liebe zu sein. Niemand kann so vollkommen sein wie das Kind, welches von der Liebe geliebt wird. Die Liebe liebt es, durch die Macht seines Wesens, das Kind umzuwandeln, damit es wie sie werde. Laßt euch von der Liebe lieben, sie wird euch nehmen und euch in Wesen der Liebe umwandeln. In ihm und durch ihn wird euer ganzes Wesen seine Gnaden der Liebe empfangen, die euch meine Wohltaten übermitteln; sie werden euch so rein und so vollkommen machen, daß euer Wesen, das in mir sein wird, die Wonnen des Himmels kosten wird. Durch mich, der ich die Macht der Liebe bin, ist es, daß ihr euch umwandeln lasst. In mir und durch mich, eurem Himmlischen Vater, werdet ihr ganz göttlich werden, deshalb habe ich gesagt, daß nur vollkommene Wesen in den Himmel eingehen.

Alle Kinder, die sich der Liebe hingeben, wie meine Tochter Maria, werden durch meine Macht Kinder des Göttlichen Willens. Leben im Göttlichen Willen bedeutet, nur in uns zu leben, ohne seinen menschlichen Willen. Ich habe gesagt, daß alle jene, die das ewige Leben haben wollen, in meinem Sohn Jesus sterben müssen; das ewige Leben ist von mir, ich bin das ewige Leben und die Göttlichkeit ist von mir, ich bin der Gött-

liche. Wer durch meinen Sohn in mir ist, ist nicht mehr er selbst, er wird göttlich, durch meine göttliche Macht. Mein Kind Maria war das erste Kind gewesen, das im Göttlichen Willen lebte. Im Himmel ist sie durch uns vergöttlicht worden, die höchsten Wesen des göttlichen Lebens. Wir sind göttlich und all jene, die in uns sterben, werden durch uns göttliche Kinder. So wird eure Ähnlichkeit sein.

Ich bin das göttliche Leben in jedem von euch, die ihr mich liebt. Ich, der allmächtige Gott, bin in euch. Liebt die Liebe, die in euch ist. Ich bin euer Papa im Himmel. Amen.

242 – Das Leben ist so kostbar

Jesus

Meine Kinder, die ich liebe, ich bin so gegenwärtig in euch, daß, wenn ihr euch die Mühe machen würdet, um einen Augenblick lang innezuhalten, indem ihr an alle Gelegenheiten denkt, wo ihr Freude hattet, ihr erkennen würdet, daß ich da war. Ich spreche zu euch von den Momenten, wo ihr entdeckt habt, daß ihr, nachdem ihr eine Handlung für euren Nächsten getan habt, glücklich gewesen seid, diese Handlung ausgeführt zu haben. Erkennt, daß ihr eurem Nächsten Liebe gegeben habt, weil die Liebe in euch war; ich habe Gnaden der Freude ausgegossen, und in diesem Moment war es gewesen, daß ihr Freude empfunden habt.

Doch habt ihr euch schon die Frage gestellt, warum die Freude nicht mehr in euch ist? Ihr seid so unglücklich und so allein mit euch selbst, daß ihr euch über nichts bewusst werdet. Ich bin in euch, ihr könnt mich nicht leugnen; ich werde weggehen an dem Tag, wo ihr euch weigern werdet, Ja zur Liebe zu sagen, nur dann werde ich euer Inneres verlassen. Eure Weigerung wird bewirken, daß ich nicht mehr in eurem Wesen wohnen kann, das nur mit sich selbst leben wird müssen, ohne Liebe, ohne Freude und ohne Glück, auf ewig. Viele von euch nennen sich traurig und ohne Freude, sie sind so unglücklich, daß sie nicht mehr leben wollen: ihre Freude am Leben ist verschwunden. Der Selbstmord ist eine Krankheit der Liebe; ja, jene, die ihren Tagen ein Ende setzen, sind Kinder, die an einem sehr großen Mangel der Liebe leiden. Ich gebrauche das Wort „sehr“, denn ihnen fehlt die Liebe in einer extremen Art und Weise.

Sie haben Hunger nach Liebe, doch sie finden niemanden, der sie ernähren würde; sie sterben vor Durst, doch sie finden niemand, der ihnen zu trinken gibt; sie sind so allein, daß sie nicht mehr wahrnehmen können, daß ich bei ihnen bin; sie fühlen sich so vernachlässigt, daß sie nicht mehr die hilfreiche Hand sehen können; sie sind so ausgehungert danach, die Liebe zu besitzen, daß nichts hier unten ihnen die Liebe geben kann, die sie benötigen, denn ihr Verlangen hat das Unmögliche erreicht, für jene, die sie umgeben. Sie wollen geliebt sein, sie, die Ungeliebten, die Verlassenen, die Misshandelten und die im Stich Gelassenen. Alles in ihnen schreit die Not hinaus, doch ihr, denen es selbst an Liebe mangelt, werdet euch nicht dessen bewusst, was ihnen fehlt: die Liebe. Nur die bedingungslose Liebe kann ihnen zu Hilfe kommen, eine Liebe, die sich hingibt, voller Staunen, voller Zärtlichkeit, Sanftheit, Geduld, Vergebung, Mitleid, Einfachheit, Respekt, Freiheit, Gerechtigkeit und Unentgeltlichkeit: das ist die Liebe in ihrer ganzen Schönheit.

Ja, diese Kinder wollen die Liebe, die sie versteht, die sie liebt, wie sie sind, mit ihren Verletzungen. Sie brauchen die Liebe, eine wahre Liebe, aufrichtig und vollkommen, denn ihr ganzes Wesen ist krank vor Liebe; sie können nicht mehr, sie sind in Agonie, sie lassen sich sterben. Sie konnten die Liebe in euch nicht finden, denn, heute, kommt ihr kaum mehr zu mir. Meine Kinder, jene, die sich das Leben genommen haben, hätten in euch nur einen schwachen Lichtschein der Liebe finden können, denn ich bin es, den sie suchten. Sie haben nicht mehr wahrgenommen, daß sie von der Liebe bewohnt waren, sie waren so allein mit sich selbst, ohne zu erkennen, daß meine Liebe in ihnen war, daß sie ihrer Krankheit nicht mehr widerstehen konnten.

Meine armen Kleinen sind zum Großteil bei mir. Als sie die Liebe gesehen haben, die wahre, die existiert, warfen sie sich mir zu Füßen, sie baten mich, sie zu lieben. Ich, die Liebe, habe ihnen gezeigt, wie sehr ich sie liebe; sie waren in dieser Liebe gewesen und sie sprachen sich ihr eigenes Urteil, indem sie gingen, um sich in einem Feuer der Liebe zu reinigen. Ja, jetzt wissen sie, daß sie mit der Liebe auf der Erde zusammen gewesen waren und sie wissen, daß es wegen ihres menschlichen Willens ist, daß

sie sich diese Krankheit zugezogen hatten. Ehe sie krank wurden, waren sie sündhaft gewesen, indem sie mich ignorierten; ich, die Liebe, bin in ihnen geblieben, mit diesem Bösen, das sie krank gemacht hatte. Meine Kinder, ihr, die ihr keine unheilbar Erkrankten der Liebe seid, erkennt ihr, wie wichtig es ist, mit mir zu leben, der ich in euch bin? Ich bin es, der euch ernährt, ich bin es, der euren Durst stillt, ich bin es, der euch tröstet, ich bin es, der euch unterstützt und ich bin es, der euch in der Liebe will; ich bin zu allem bereit, um euch glücklich zu machen, doch ihr seid es, die nicht wollen. Die Liebe zu ignorieren, die da ist, in euch, das ist böse und das bedeutet, gegen die Liebe zu sündigen und gegen euch.

Erkennt ihr, daß ihr die kostbare Zeit vergeudet, wo wir zusammen sind? Die Zeit, wo ihr in meiner Gegenwart seid, ist einzigartig. Die Liebe will, daß ihr eure Verwirrung vor diesem Desaster erkennt, das euer Leben ist. Geht, meine Kinder, nehmt meine Gegenwart in euch wahr, ihr werdet euch die Freude an der Liebe wieder geben, sie ist euer Leben. Wenn ihr euch die Mühe macht, euch mit mir zu finden, werdet ihr fröhlicher sein und mehr im Frieden. Ja, ihr, die ihr über eure Bürde weint, ihr habt den Lebensmut verloren, denn ihr wisst nicht, daß die Liebe es ist, die euch fehlt. Rafft euch auf, ich, der ich in euch bin, erwarte euch; ich will euch helfen, euch, den Selbstmördern wie auch euch, den Eltern, den Brüdern, den Schwestern, den Freunden dieser kranken Kindern, und euch allen. Sagt mir, daß ihr in Liebe leben wollt, mit euch und mit eurem Nächsten, indem ihr eure Schwachheit anerkennt, und lasst aus der tiefsten Tiefe eures Wesens diese Worte aufsteigen: „*Jesus, nimm mich, ich gehöre dir seit meiner Geburt. Mache aus mir ein Wesen wie du, verliebt in die Liebe. Deine Liebe ist schöner als alles.*“ Ja, meine Kinder, dieser Ruf ist euer Ja.

Ich bin da in euch, und warte, daß ihr mir sagt, daß ihr mich wollt, die Liebe. Ich, Jesus, werde in euch Gnaden der Liebe ausgießen und ihr werdet euch verwandelt sehen, nicht in der Geschwindigkeit eurer Jets, doch in meiner Geschwindigkeit, jene, die sich um das Wesen, das sich hingibt, sorgt. Ich werde euch geben, was ihr braucht. Ich liebe euch, wie ihr seid, mit euren Fehlern, an mir liegt es, euch zu helfen, eure Verfehlungen

gegen die Liebe zu verbessern, ihr werdet Wesen, erfüllt von Liebe.

Eine Seele im Himmel: Gott ist der Göttliche Wille, er erlaubt, daß ich zu euch spreche, alles ist in ihm. Ihr seid in ihm, ich bin in ihm, Gott vereint uns. Wir sind in Jesus, unsere Seele ist göttlich, sie ist in ihm. Ich habe mich durch Erhängen umgebracht, ich habe nicht an meine Tat gedacht, die aus mir ein unwürdiges Kind von so viel Liebe gemacht hat. Ja, ich war erfüllt von Liebe, doch mein menschlicher Wille lebte in Verzweiflung, nicht die wahre Liebe zu kennen. Es ist wahr, daß ich bei meinen Eltern Liebe erfahren habe, doch mein Leben verdunkelte sich durch mein Bedürfnis, geliebt zu werden, wie ich es wollte, nicht, wie sie mich lieben wollten, während Gott es ist der uns Eltern gibt: ich konnte hier nicht die Hand Gottes erkennen.

Heute kann ich allen Eltern sagen, welche Leiden unseretwegen erfahren, die wir uns das Leben genommen haben, daß alles in uns nach dem Leben schreit. Wenn unsere Seele unseren lieben Körper verlässt, erkennen wir, daß Gott uns liebt und daß er uns den Hauch des Lebens gegeben hat, damit wir uns auf Erden mit dem Fleisch unserer Eltern auf den Weg machen können. Liebe Eltern der Liebe, Gott hat eure Kinder auserwählt, er gewährt jedem von ihnen das Leben, damit sie den Wert der Liebe entdecken können und es ist im Vollbringen guter Taten, daß sie lernen, daß die Liebe Hingabe ist. Wenn wir auf die Welt kommen, gibt uns Gott das Leben und die Eltern geben uns einen Teil ihres Fleisches, das von Gott kommt: alles kommt von ihm.

Aus Liebe sollen wir Gott unser Leben geben und alles, was wir tun; alles soll nur Hingabe für Gott sein. Doch um Gott unser Leben aufzuopfern, müssen wir wissen, daß es von Gott kommt; nichts ist ohne die Liebe Gottes zu uns gekommen, er liebt uns mehr als wir uns selbst lieben: *„Es gibt keine größere Liebe als sein Leben hinzugeben für jene, die man liebt.“* Gott hat uns seinen Sohn aus Liebe gegeben und die Eltern geben uns von ihrem Fleisch, das von Gott aus Liebe kommt. Wenn wir diesen Wert der Liebe erkennen, entdecken wir, bis zu welchem Punkt Gott uns liebt und bis zu welchem Punkt die Eltern uns lieben, soweit sie entdeckt haben, daß sie Liebe sind. Sie müssen sich nicht schuldig fühlen wegen der Tat der Gewalt, die wir uns selbst

angetan haben. Die Eltern müssen Gott ihr Kind geben, das Selbstmord begangen hat.

O, wenn ich verstanden hätte, meinen Eltern die ganze Liebe zu geben, die sie verdienten, wie hätte ich das getan! „Meine lieben Eltern, Gott der Vater gibt mir das heute; durch das Ja zur Liebe von meiner kleinen Schwester⁶ kann ich zu euch sprechen, denn ich bin in euch, und ihr seid in Jesus; so, wie ich in Jesus im ewigen Leben bin, bin ich euch nahe; ich liebe euch so sehr! Eure Gebete haben mir geholfen, zu Gott dem Vater zu gehen. Wie groß ist meine Dankbarkeit, euch als Eltern gehabt zu haben! Meine Seele jubelt, euch in Gott zu wissen. Ihr habt die Hoffnung bewahrt, mich im Himmel zu sehen. Es ist so wichtig, diese Tat der Liebe. Euer Sohn erwartet euch im Himmel.“

Ihr, die Eltern, die Brüder, die Schwestern und die Freunde, hört nicht auf, für jene zu beten, die Selbstmord begehen, eure Gebete trösten sie. Wenn sich eine Seele vor der Liebe befindet, ist sie vor ihrem Leben, in einem sehr kurzen Augenblick. Da Gott sie bei sich haben will, tut er alles, damit er sie bei sich hat. Wenn sie ihr Ja ausspricht, ist ihr ganzes Wesen so beschämt, daß sie die Liebe nicht ansehen kann; ihr Blick auf sie hat sie vor Glück erzittern lassen, doch sie ist unfähig, ihren Blick zu ihm zu erheben, denn sie ist solcher Liebe zu unwürdig, und es ist mit aufrichtiger Reue, daß sie auf das Fegefeuer zugeht, um alles zu reinigen, was sie unwürdig macht. Ich bezeuge das, um euch zu sagen, daß ihr jene, die Selbstmord begehen, nicht verurteilen sollt, doch für sie beten sollt, damit sie sich reuevoll vor der Liebe erkennen. Betet, damit ihre verdienten Leiden gemindert werden. Ich bin eine glückliche Seele und selbst, wenn ich durch das Fegefeuer hindurch musste, habe ich die wahre Liebe in dem Augenblick erfahren, als sich die Liebe mir gezeigt hat. Ich liebe euch, meine lieben Eltern. Meine kleine Schwester, danke für deine Gebete, sie haben mir geholfen, in die ewige Wohnung einzugehen. Ich liebe dich.

Jesus: Meine vielgeliebte Tochter, Gott segnet dich. Ich liebe euch und ich will euch in Liebe mit euch und eurem Nächsten.

6. Das Mädchen meines Willens in Jesus.

Amen, ich sage es euch: „*Liebt die Liebe, die Liebe liebt euch.*“
Jesus, euer Gliebter, jener, der in euch ist. Amen.

243 – Ist die Liebe euch wichtig?

Gott

Gott der Sohn: Alle, die an meine Liebe glauben, sind von Liebe erfüllte Wesen für mich. An mir allein liegt es, diese Liebe meinen Kindern zu geben, die sich mit dem einzigen Ziel hingeben, mich zu lieben.

Gott der Vater: Meine geliebten Kinder, ich liebe euch. Liebt jenen, der euch alles geben will. Diese Zeit der Gleichgültigkeit gegenüber der Liebe hat aus euch leichtsinnige Kinder angesichts eures ewigen Lebens gemacht. O meine Kinder! Hört auf euren Himmlischen Vater. Seid gut zu euch, seht ihr nicht, daß ihr in Gefahr seid, das ewige Leben zu verlieren? Stellt es selber fest. Dieses Ereignis⁷, welches die ganze Erde erschütterte, hat euch nur bewegt. Einige von euch haben sich in der Gefahr gesehen, im Krieg umzukommen. Habt ihr euch gefragt, ob ihr bereit gewesen wäret für euer Gericht? Eines Tages werdet ihr euch vor der Liebe zeigen, mit dem was ihr getan habt und was ihr nicht getan habt. Ja, meine Kinder, möge das euch zum Nachdenken bringen. Wenn ihr an der Stelle meiner Kinder gewesen wäret, die bei dem Attentat umgekommen sind, wäret ihr bereit gewesen, zu mir zu kommen, eurem Himmlischen Vater?

Viele meiner Kinder, welche diese Erde verlassen haben, um in die ewigen Wohnungen zu kommen, konnten nicht sofort kommen, sie waren nicht bereit; sie haben sich der Liebe hingeegeben, indem sie in die große Reinigung gingen: Beweis der Liebe, die ihnen das ewige Leben verdient hat. Habt ihr erkannt, daß diese Kinder sich vor ihren Werken der Liebe befunden haben? O wie viele von ihnen waren nicht auf diese Reise der Liebe vorbereitet! Sie haben sich gesehen mit dem, was sie getan haben, um der Liebe ihre Früchte der Liebe zu zeigen, und einige hatten leere Hände, mit nichts, um es der Liebe zu geben. Meine Kinder, die Liebe ist zu ihnen gekommen,

7. Ereignis vom 11. September 2001 in den Vereinigten Staaten.

um ihnen zu sagen, wie sehr sie sie liebte; sie sind in Tränen zerflossen, als sie die Liebe vor ihnen entdeckten und sie baten um Vergebung für ihre Sünden. Alle ihre Verfehlungen gegen die Liebe ließen sie leiden, doch sie sagten Ja zur Liebe und sie übten selbst Gerechtigkeit über sich aus, indem sie zur Reinigung gingen, um sich von ihren Makeln zu befreien, die sie hinderten, zur Hochzeit zu kommen.

Seelen des Fegefeuers: Kleine Tochter der Liebe⁸, wir sind in dir durch den Göttlichen Willen. Weil du dich für uns Brüder und Schwestern hingibst, ist diese Gabe der Liebe für dich. Dein Aufschwung der Liebe, an diesem Tag, hat uns geholfen, uns zu erkennen, wie wir auf der Erde gewesen sind: erfüllt von Sünden des Stolzes, der Eitelkeit und der Begierde. Wir haben nur an uns gedacht, nur ans äußerliche Leben, während wir das einzige wahre Leben vernachlässigt haben, unser innerliches Leben. Die Liebe hatte uns in sich, doch wir taten nichts, um in uns einzutreten, um in der Liebe zu sein. Liebe Brüder und Schwestern auf der ganzen Welt, wir haben die Mission, euch zu helfen, euer Ja zur Liebe auszusprechen. Ihr habt alle einen Auftrag auf der Erde, jenen, Ja zu Gott zu sagen, indem ihr ihm eure Werke der Liebe zeigt. Im Göttlichen Willen gewährt Gott uns, den Seelen, die bei in diesem Attentat umgekommen sind, die Größe seiner Barmherzigkeit zu bezeugen, unbeschreibliche Tat seiner Liebe für jeden von uns. Er lasst uns seine Liebe erfahren, die wir im Moment unseres Gerichts erkannt haben. Seine unendliche Liebe ist es, die uns gerettet hat.

Wir flehen euch an, nicht über uns zu weinen, sondern um zu beten, denn wir brauchen eure Gebete. Wir wissen, daß Gott unendlich Liebe ist und daß wir gerettet sind, doch ihr? Liebe Brüder und Schwestern, ihr müsst diese Tage überwinden, die euch auf dieser Erde ohne Liebe bleiben, um Werke zu vollbringen, die euch helfen werden, nicht zu leiden wie wir. Unsere Leiden sind Akte der Liebe, weil wir der Liebe unseres Gottes würdig sein wollen. Wir treten für euch ein, damit ihr euch als Liebe in Gott erkennt. Es ist dringend, daß ihr euch bewusst werdet, daß Satan es ist, der dieses Böse wollte; diese

8. Das Mädchen meines Willens in Jesus.

Tat ist von ihm vorbereitet worden, er will aus eurem Leben das wahre Leben herausreißen. Nur Gott ist es, der gegen seine Machenschaften intervenieren kann. Das Gebet ist eine Öffnung für eure Hingabe an Gott. Ja, die Liebe ist gekommen, um uns zu sagen, daß sie uns mehr als alles liebte, wir haben alle die Liebe erfahren. Welche Beschämung für uns, als wir uns ihm im Zustand der Sünde zeigten!

Wir hören hier auf, zu euch zu sprechen, weil Gott es will, und wir verweigern ihm nichts. Doch vorher erlaubt er, daß wir euch allen Dank sagen, die ihr für uns gebetet habt, während wir auf der Erde gleichgültig gegenüber der Liebe Gottes gewesen waren. Alle diese Gnaden waren in uns gewesen, sie haben uns so sehr geholfen. Danke, Brüder und Schwestern, im Licht zu leben, in Jesus.

Gott der Sohn: Jedes Kind, das stirbt und das wahrnimmt, wie sehr Gott es liebt, lernt, sich selbst zu vergeben, um Gott um Vergebung zu bitten. Es lässt sich von der Liebe überfluten, und die Liebe umhüllt es mit einer derartigen Zärtlichkeit, einer solchen Liebe, daß sein ganzes Wesen brennt für für seinen Gott der Liebe. Meine Kinder, ihr, die ihr hier auf der Erde seid, denkt, daß ihr auf diese Welt gekommen seid, um zu Gott zu gehen, damit auch ihr zur Hochzeit geht. Ich bin in diese Welt gekommen, um euch an mich zu nehmen, ich bin der Bräutigam, der kommen wird, seine Verlobte zum Festmahl ihrer ewigen Vereinigung zu führen.

Gott der Vater: Meine Lieben, seid ihr im Zustand, euch bei der Hochzeit zu zeigen? Ich, euer Vater, frage euch darum. Wenn die Zeit gekommen ist, wo der Bräutigam kommt, müsst ihr rein sein wie der Schnee. Weil ich euch liebe, sage ich, euer Gott, euch diese Dinge, um euch zu helfen, euch bewusst zu werden, daß die Zeit, wo ihr für eure Ankunft zum Festmahl bei mir bereit sein müsst, euch unbekannt ist. Lebt, als ob diese Zeit in der Gegenwart wäre.

Gott der Sohn: Hört deshalb auf die Liebe. Die Liebe sagt zu jedem von euch: „*Bereite dein weißes Gewand, ich komme in dich. Wenn dein Gewand nicht bereit ist, beeile dich, die Zeit der Verlobung ist beinahe zu Ende. Warte nicht, daß eine Katastrophe*

unserer Verlobungszeit ein Ende setzt, denn die Zeit, wo du dich für die Hochzeit bereiten sollst, wird zu Ende sein, und du bist es, der zu mir kommen wird; hier werde ich darüber wachen, dich meine ganze Liebe für dich entdecken zu lassen, und wenn du einen Makel an dir hast, wirst du leiden, denn du wirst nicht sofort zum Festmahl kommen können.“

Du, der du diese Worte der Liebe liest, für dich ist es, daß diese Worte sich in dich einprägen. Ich bin dein zukünftiger Bräutigam und du gehörst mir, denn deine Seele ist mein. Amen, ich sage es euch, wer rein ist, ist bereit für die Hochzeit. Kommt in mich, ich werde euch helfen, euer Gewand der Liebe zu bleichen. Amen.

244 – Tage der Gnaden für euch

Die Dreieinigkeit

Die Dreieinigkeit: Meine Tochter der Liebe, gib dich hin, alles soll nur von uns sein. Diese Welt braucht Liebe, um wieder zu werden, was sie sein soll. Meine Kinder, es gibt so viel Elend in der Welt; Kinder sind ohne Obdach, ohne Sicherheit, und wie viele sterben wegen mangelnder Unterstützung seitens gewisser Kinder, die zu sehr mit sich selbst beschäftigt sind; diese Kinder sind ohne Liebe, doch auch sie brauchen uns, die Dreieinigkeit, um sie zu informieren, daß der Tag kommt, wo sie nichts mehr haben werden als ihre Augen, um zu weinen, denn wer seinem Nächsten Unrecht tut, wird seine Taten vor uns beantworten müssen.

Die Kinder, die sich den anderen aus Liebe hingeben, werden in der Freude sein. Deshalb sagen wir euch, wir, die wir euch alle lieben, daß ihr euch vor unserem Willen der Liebe aufrecht halten sollt; liebt einander und groß wird euer Lohn sein. Jeder ist frei, zu geben: wer viel geben wird, der wird viel erhalten und wer sich zurückhalten wird, zu geben, wird nur das erhalten, was er zurückgehalten hat: da er nicht gegeben hat, wird er nichts empfangen. Wir sind dabei, euch unsere Quelle der Liebe zu öffnen, um euch zu helfen, euch als Liebe zu erkennen. Warum macht ihr aus euch Wesen ohne Herz? Wer sich vernachlässigt, antwortet nicht auf die Liebe; da er Liebe ist, ignoriert er sich. Wenn die Zeit kommen wird, wo ihr die Himmel sich öffnen seht, werdet ihr euch nicht zurückhalten können, zu uns zu

rufen, euch zu verschonen. Kleine Kinder, gebt acht auf das, was kommt, diese Tage werden für jeden von euch entscheidend sein.

Die Liebe spricht zu euch, hört auf uns: „Wir, die Dreieinigkeit, hören nicht auf, euch unsere Gegenwart bei euch zu bezeugen; tut, was gut für euch ist, versetzt euch nicht ins Elend: nur die Guten werden ihre Leiden verschwinden sehen und jene die ihre Augen geschlossen haben, werden nicht glücklich sein können.“

Jesus: ICH BIN sagt euch diese Worte: *„Tut den anderen nicht, was ihr nicht wollt, daß man euch tut; seid nicht leichtsinnig und schreitet besonnen auf dem rechten Weg fort; hört auf, eure Köpfe zu senken, um nur euch selbst zu betrachten; seid nicht Egoisten, welche die Hilfe Gottes nicht wollen: wer nein zur Liebe sagen wird, der wird sich das Glück versagen sehen und wer ja sagen wird, der wird in die Neue Erde eintreten.“*

Der Göttliche Wille: Seht den Himmel, der euch wissen läßt, was für euch bereit ist: *„Die Tage werden aufeinander folgen, doch die Tage werden sich für die Auserwählten Gottes nicht gleichen, sie werden zusätzlich sein; nur die Auserwählten Gottes werden ihre Tage sich mit Gnaden der Liebe anhäufen sehen, um nur die Liebe in sich zu erfahren und Gott wird aus ihnen Wesen von Feuer machen: sie werden im Licht sein und das Licht wird Zeugnis geben, daß sie in die Große Reinigung eingetreten sind.“*

Jesus: Meine Kinder, Jesus sagt dies zu euch: *„Wer mir folgt, bleibt in mir; um den Willen meines Himmlischen Vaters zu kennen. Amen.“*

245 – Die Entscheidungen eures Lebens

Gott, die Liebe

Die Tage, die ihr lebt, zeigen euch, den Willen Gottes, doch auch euren Willen. Wenige unter euch sehen, wie Gott in dieser Zeit der Reinigung handelt, und viele wollen nur sehen, was ihnen gefällt, sie haben nur Augen für das, was sie sind, doch ich sage euch, daß diese Welt des Egoismus auf ihr Ende zugeht. Möge jener, der sieht, sehen.

Unter euch sind Kinder, die sich zu Meistern über ihr Leben gemacht haben, die so ihr ewiges Leben vernachlässigen. Sie tun, was ihnen gefällt, sie stopfen sich voll mit allen Arten von Trödel, bis sie krank davon werden und wenn sie krank sind, fluchen sie Gott; sie glauben, er wolle nicht, daß sie gesund sind, sie sind überzeugt, daß es die Gerechtigkeit Gottes ist, die auf sie niederfällt, doch sie sehen nicht ihr Übermaß in allem, was sie tun: ihre Worte eilen ihren Gedanken voraus und ihre Taten sind so unüberlegt, daß sie nur dann, wenn sie die anderen zum Weinen bringen, wahrnehmen, daß sie zu weit gegangen sind.

Ihre Lebensart ist gegen alle Toleranz, sie können sich nicht enthalten, alles bis zum Übermaß zu haben; sie kaufen sich materielle Güter und selbst, wenn sie ihre Schulden steigen sehen, besorgen sie sich diese weiterhin; sie werden von ihren Zahlungen am Monatsende erstickt; sie haben ihren Speiseschrank voller Nahrungsmittel, und jede Woche machen sie ihre Einkäufe, während sie für einen Monat lang genug hätten, um von ihren Vorräten zu leben; sie essen über ihren Appetit und wenn sie krank sind, kommen sie, und sagen mir, daß ich ungerecht bin. Wie unbekümmert sind diese Kinder! Eines Tages werden sie vor mir sein und ich werde sie fragen, ob sie sich um ihr Leben gesorgt haben, das so kostbar für das ewige Leben ist. Wißt ihr nicht, daß alles, was ihr tut, wichtig für euch ist? Wenn ihr euch Böses antut, leidet euer geistliches Leben darunter. Ihr verdammt euch, wenn ihr euch nicht um euch kümmert; ihr werdet antworten müßen an dem Tag, wo ich euch fragen werde, ob ihr an eure Gesundheit gedacht habt.

Laßt mich euch eine Geschichte erzählen. Eines Tages zeigt sich ein Mann an einer Theke, wo Fleisch verkauft wird; er betrachtet die ganze Auswahl vor sich, er zögert vor zwei Entscheidungen: Rindfleisch oder Fisch. Was ihn am meisten anzieht, ist das Rindfleisch, doch er wählt den Fisch, denn er sagt sich: „Wenn ich sterbe, weil ich Fisch gegessen habe, werde ich im Himmel leben, weil ich wegen einer Gräte gestorben bin, doch wenn ich sterbe, weil ich Rindfleisch gegessen habe, wird mein Leben vor Gott wenig wert sein, weil ich nicht auf das, was ich zu mir genommen habe, geachtet habe, denn wie soll ich vor Gott meinen Tod rechtfertigen? Es gibt keinen Grund, das Leben

zu verlieren, wenn da nichts ist, das meiner Gesundheit schaden kann, außer ich hätte zu viel von diesem Rindfleisch gegessen. Zählt mein Leben nicht mehr als dieses Rindfleisch, das appetitlicher aussieht als dieser Fisch? An mir liegt es, mich meines Kopfes zu bedienen, um das ewige Leben zu haben. Wenn ich diesen Fisch nehme, werde ich einen guten Grund haben, diese Nahrung gegessen zu haben; so werde ich, wenn Gott mich fragen wird, ob ich mich um mein Leben gesorgt habe, ihm Ja sagen.“ Seht ihr, für ihn stellte das Rindfleisch kein Risiko dar, das Leben auf der Erde zu verlieren, doch ein Risiko, das ewige Leben zu verlieren, während der Fisch ein Risiko für sein Leben auf der Erde darstellte, doch er verlor nicht das ewige Leben. Welche dieser beiden Entscheidungen hättet ihr getroffen, wenn euer ewiges Leben davon abhinge?

Ihr habt verstanden, daß eure Gesundheit in euren Händen liegt, an euch liegt es, Ja zu eurem Wohlbefinden zu sagen; wenn ihr euch nicht darum kümmert, werdet ihr die einzigen sein, die darunter leiden, nicht die anderen; niemand anders als ihr selbst seid für eure Gesundheit verantwortlich. Gott bittet euch, euch zu lieben, auf eure Worte zu achten und auf eure Art, euch zu benehmen. Jede Geste muß mit einer gewissen Mäßigung getan werden, um nicht zu viel von euch und den anderen zu verlangen; wenn ihr alles im Übermaß tut, verlangt ihr von den anderen dieselben Dinge. Zum Beispiel, wenn ihr arbeitet, ohne eure Stunden zu zählen, seid ihr so erschöpft, daß ihr von den anderen verlangt, daß sie so viel arbeiten wie ihr. Euer Leben ist es, das elendig ist, es leidet wegen eurer Mängel an Liebe gegenüber euch selbst und ihr bereitet den anderen Leiden.

O meine Kinder! Was werdet ihr tun, wenn die Tage kommen werden, wo alles von euch weggenommen wird? Ihr werdet gezwungen sein, euch mit dem wenigen, das ihr habt, zufrieden zu geben, doch wie viele unter euch werden zornig gegen mich sein? Ihr werdet mir so boshafte Worte sagen. Gebt acht, diese Worte verdammen euch. Seid gut, liebt euch, gebt eurem Leben, was ihm nötig ist, nicht mehr, wählt, was gut ist für euer Leben auf der Erde, dann wird euch euer ewiges Leben sicher sein. Gott hat in allen Dingen zu euch gesprochen. Amen.

246 – Ihr habt Anteil an meiner Herrlichkeit

Jesus

Gott sät gute Samen dort, wo ein fruchtbarer Boden ist, damit die gute Saat keimt, um gute Früchte zu bringen; ein fruchtbarer Boden ist das Werk Gottes, wenn es von Gott genährt ist. Ihr habt aus eurem Leben ein Leben ohne Früchte gemacht, denn nichts kann wachsen, wenn euer Inneres nicht von meinen Gnaden genährt wird. Der Göttliche Wille ist das Handeln, an mir allein ist es, aus euch Kinder zu machen, die gute Früchte bringen; doch wenn ihr euch für mich haltet, das Wort, werdet ihr nur das ernten, was ihr hervorzubringen fähig seid: nichts. Ja, meine Kinder, nur Gott kann aus euch Kinder machen, die von seinem Handeln erfüllt sind; selbst, wenn ihr die ganze Anstrengung der Welt aufbringen würdet, um dieselbe Ernte zu haben wie ich, es würde euch nicht gelingen. Ich bin es, der alles für euch tut.

Laß mich euch eine Geschichte erzählen. Eines Tages sagt ein Bauer zu seiner Frau: „Ich gehe aufs Feld, um zu arbeiten.“ Er nimmt seine Mahlzeit und geht fort, doch er vergisst, seine Frau zu umarmen. Die Arme verbringt den ganzen Tag, um über die Haltung ihres Mannes nachzugrübeln. Bei der Rückkehr sagt er zu ihr: „Guten Tag, Liebes, ist das Abendessen fertig?“ Doch die Frau antwortet nicht; er sieht sie an und weiß, daß etwas nicht in Ordnung ist, doch er will seine Zeit nicht verschwenden; er setzt sich zum Tisch und erhält seinen Teller voll von einer Speise, die schmackhaft scheint; er lächelt sie an, doch das bringt sie nicht von ihrer Gemütsverfassung ab. Nach der Mahlzeit läßt er sich auf seinem Stuhl nieder, um den Sonnenuntergang zu betrachten, doch seine Frau zeigt sich nicht wie gewohnt, um sich zu unterhalten, sie hat sich an einen Tisch gesetzt, mit einer Zeitschrift, in der sie geräuschvoll blättert; der Mann legt sich schlafen, ohne etwas zu sagen. Am nächsten Morgen sind sie vor einem reichlichen Frühstück und er sagt zu ihr: „Meine Frau, warum fehlte gestern dein Lächeln?“ Sie sagt ihm: „Du hast mich nie einmal umarmt, bevor du auf das Feld gegangen bist.“ Und er, er erwidert: „Warte.“ Er geht in den Flur und kommt mit einem Zettel zurück, auf dem geschrieben steht: „Liebling, ich habe vergessen, dich zu umarmen – tu es für mich, Jesus – und danke, daß du das Essen gemacht hast, das Geschirr abgewaschen, den Boden gekehrt, unsere Betten gemacht, und meine

Kleider gewaschen und in Ordnung gebracht hast.“ Dann sieht er sie an und bittet sie um Verzeihung für gestern abend, denn er hatte ihr nicht Gute Nacht gesagt, ehe er schlafen gegangen war. „Du weißt, Gott läßt mich oft an alles denken, was du für mich tust, er ist es, der es in dir für mich tut, so habe ich daran gedacht, es aufzuschreiben; auf diese Weise danke ich Gott für das, was er in dir für mich getan hat. Ich liebe dich, meine Frau, ich liebe dich, Jesus.“ Der Mann war dankbar für alles, was seine Frau für ihn getan hat, er liebte seine Frau. Jeden Tag dankte er Gott für alles, was er in seiner Frau tat, denn er sagte sich: „Wenn meine Frau all das tut, ist es, weil Gott es tut, und wenn ich arbeite, ist es Gott, der arbeitet; so arbeitet meine Frau mit mir und ich mit ihr: wir sind deshalb den ganzen Tag zusammen. Welch schöner Tag!“

Wenn ich das Gras wachsen lassen kann, dort, wo es keinen Regen gegeben hat, wenn ich euch den Wind fühlen lassen kann, wo es keine Brise gibt, wenn ich die gute Saat wachsen lassen kann, wo die Erde trocken ist, bin ich nicht fähig, Wunder für euch zu tun? Wenn Kinder zu mir gekommen sind, mir ihre Früchte zu zeigen, während sie auf Erden nicht wussten, daß sie in mir gewesen sind, wenn sie jeden Tag gearbeitet haben, ohne zu wissen, daß mein Hauch des Lebens in ihnen war, wenn sie die Liebe gesät haben, während sie nicht wussten, wie sie lieben sollten, ist es nicht deshalb, weil ich sie in mich aufgenommen habe und alles für sie getan habe? Ich bin das Wort, ich tue den Willen meines Vaters.

Ihr, ihr seid wie die Reben am Weinstock; ich bin es, der euch auf meinen Weinstock aufgepfropft hat, damit ihr gute Früchte bringen könnt und wenn die Früchte gut reif sein werden, dann werde ich ernten. Mein Vater ist der Winzer, ich bin der Weinstock, und ihr seid die Weinreben; ich bin es, der die Frucht wachsen läßt, ihr tut nichts anderes als euer Schicksal zu erfüllen. Ich bin der Saft, der aufsteigt, um den Weinstock mit meiner Macht zu nähren, ich bin es, der in ihm die Kraft hochsteigen läßt, damit er hervorbringt, ich bin es, der die Frucht zum Vorschein kommen läßt, ich bin es, der ihn mit meinen Aufmerksamkeiten reifen läßt, und ich bin es, der erntet, damit er einen angenehmen Wein für Gott hervorbringt.

Ich bin das Leben, die Luft, das Licht, der Wind, die Brise, der Tau; könnt ihr all das sein? Nein, meine Kinder, es gibt nur Gott, welcher der Allmächtige sein kann. Euer Leben benötigt mich, um gute Früchte hervorzubringen. Eure Werke können nur gute Werke hervorbringen, wenn ihr zu mir kommt, um zu suchen, was ihr braucht, denn ich allein habe alles; doch noch größer ist es, wenn ihr mich alles tun lasst. Bin nicht ich es, der nach einem kalten Winter keimen lässt? Wenn ich die Knospen wieder belebe, während alles gestorben ist, dann, weil ich das ewige Leben bin; nichts stirbt in mir, alles lebt wieder auf.

Ich bin der Göttliche Wille, ich kann alles für euch tun und für jene, welche ihr liebt. Denkt an jene, die kommen, um mich in der Kommunion zu empfangen; wenn sie sich bewusst sind, daß ich alles für sie kann, geben sie mir ihr Leben, und ich tue alles für sie; es ist der Göttliche Wille, der ihren menschlichen Willen einhüllt, und nur der Göttliche Wille macht alles. Wenn der Priester das Brot und den Wein konsekriert, damit die heiligen Gestalten mein Leib und mein Blut werden, bin ich es, der ich mich opfere; wenn ihr euch nähert, um zu kommunizieren, bin ich es, der ich mich nähere; wenn der Priester mich auf eure Zunge legt, bin ich es, der ich mich auf eure Patene lege; wenn ihr mich in euch empfangt, bin ich es, der ich mich empfangt; ich bin es, der sich nähert, der sich hingibt, der mich empfängt, weil ich in euch bin und ihr in mir. Im Göttlichen Willen nehme ich eure Handlungen und ich mache sie zu den meinen.

Ja, wenn ihr auf euren menschlichen Willen verzichtet, um den Göttlichen Willen alles tun zu lassen, tue ich alles, und, weil ihr mir alles von euch gebt, nehme ich auch alle, die in euch sind: das ist die Kommunion der Heiligen, die Kommunion der Liebe. Meine Lieben, denkt an alle, die im Göttlichen Willen kommunizieren, weil sie mir ihren menschlichen Willen gegeben haben, bin ich es, der kommuniziert, und weil ihr in mir seid, kommuniziert auch ihr euch selbst; sie kommunizieren in mir und ihr kommuniziert in mir: das ist die ununterbrochene Kommunion. Die Liebe ist es, die sich aufopfert, die sich nähert, die sich niederlegt, die in jedem von euch empfängt; alles habe ich so gemacht, um euch zu retten: ich habe mich dem Vater aufgeopfert, ich habe mein Kreuz genommen und bin vor-

angegangen, ich habe meinen Geist in den Hände meines Vaters gelegt, und in einem Aufschwung der Liebe hat er mich aufgenommen. Das ist meine Herrlichkeit, meine Kinder; ihr habt Teil an meiner Herrlichkeit.

Ihr werdet bald vor dem Verherrlichten sein. Mein Vater hat euch mir gegeben, damit ich euch ihm zeige; ihr könnt das nicht tun, nur das Wort kann es. Meine Kinder, der Moment ist so wichtig für euch, vergeudet ihn nicht, lasst nicht die Tage vorübergehen, ohne zu mir zu kommen; ich bin das Leben, das euch in sich aufnehmen will, um euch den Mut wieder zu geben, euch als Liebe zu erkennen. Es kommt für euch die Zeit der Ernte, seid gute Weinreben, denn nur jene, die gut sind, werden die Herrlichkeit Gottes sehen; ich bin die Glorie meines Vaters, ich komme, um euch zu sagen, daß ihr in meiner Herrlichkeit auf ewig leben könnt. Amen.

247 – Strebt nicht danach, wichtig zu bleiben Der Geist der Liebe

Geliebte, ein Wind haucht in dir und dein ganzes Wesen neigt sich mir zu, höre nur auf mich. Meine Kinder, das Leben wird bald wieder geboren. Es ist wahr, daß ihr alle durch Jesus am Leben seid, doch ihr erkennt das nicht. Ihr seid wie Mumien in ihrem Sarkophag, ihr seid in eurem Inneren erstarrt. Ihr wisst nicht, daß die Liebe, aus der ihr gemacht seid, alles für euch kann. Ja, ihr habt in euch die Liebe Gottes; diese Liebe ist eine unglaubliche Macht, doch ihr seid euch dessen niemals bewusst geworden; ihr habt nur die Macht, die außerhalb von euch ist, gesucht.

Ihr, die Großen dieser Welt, ihr glaubt, daß ihr euch entwickelt habt; wenn ihr wüsstet, wie groß eure Unwissenheit ist, ihr würdet euch nicht rühmen. Die Kleinsten dieser Welt wissen nicht, was ihr wisst, doch sie halten sich nicht für intelligente Wesen, sie wissen, daß sie nichts sind. Ihr glaubt mit eurem Wissen, daß ihr ihnen überlegen seid, doch wenn ihr vor Jesus sein werdet, werdet ihr sehen, daß euer Wissen euch nur in eurer Ignoranz bestärkt hat. Gott öffnet den Kleinen die Augen und eröffnet den Geist jenen, die in Gott sind, doch ihr habt eure Augen für die Dinge der Welt geöffnet und sie für euren Geist in Gott geschlossen.

Wißt ihr, warum? Weil ihr es nicht verstanden habt, euch ganz klein vor Gott zu erkennen; eure Größe hat euch blind gemacht. Als ihr gelernt habt, euch auf euren beiden Beinen vor dem Gesicht der Welt aufrecht zu halten, ist eure Intelligenz in Verwirrung geraten, um nur das zu lernen, was ihr lernen konntet, denn Gott ernährt nicht, wer nur für seine eigenen Bedürfnisse Intelligenz hat; Gott ist der Allmächtige, er kann seine Macht nicht einschränken, um sie einem einzigen zu geben. Welche Eitelkeit zu glauben, daß ihr alles wissen könnt! Selbst wenn ihr den ganzen Inhalt jedes Buches auf der Erde wüsstet, ihr wäret nur eine wertlose Bibliothek, denn der Wert kommt von dem, was ihr zu geben fähig seid.

Die Intelligenz zeigt jenem, der sich wissend nennt, nur den Stolz, doch wer sich klein nennt, lernt, auf seinem Platz zu bleiben. Gott erhebt die Demütigen und erniedrigt die Großen, deshalb wird er, wenn ihr vor Gott sein werdet, den Kleinsten unter euch erheben, um ihm zu zeigen, daß er sein Kind ist. Seht ihr, was ihr geworden seid? Ihr habt euch für kleine Götter gehalten, und heute seid ihr nicht mehr fähig, als Kinder Gottes zu leben. Möge die Liebe aus euch demütige Kinder machen, denn wenn es euch nicht gelingt, das zu werden, werdet ihr nicht in die Neue Erde eintreten.

Der Heilige Geist sagt euch: „Kinder der Erde, ich bin der Gastgeber eurer Erde, der kommt, um euch zu zeigen, daß ihr nichts seid, und nur jene, die sagen werden, daß sie nichts sind, werden durch mich erhoben werden, um die Liebe Gottes zu erfahren.“ Gott liebt euch für das, was ihr seid, seht, weshalb das Feuer der Liebe kommen wird, um das, was groß in euch ist, verschwinden zu lassen, damit ihr niemals mehr den Stolz kennen werdet, der das Böse in euch geboren hat.

Ich bin der Gott der Liebe und nur die Kinder Gottes werden wieder Kinder der Liebe werden. Gott weiß, wer von euch seine Kinder sein werden; versucht nicht, euch von den anderen zu unterscheiden, seid klein, lasst mich euch durch meine Macht umwandeln. Ein Kind lässt sich leichter umformen als ein Erwachsener; er ballt die Fäuste, wenn es nicht nach seinem Willen geht, während ein Kind lächelt und Ja sagt. Seht, es kom-

men Tage der Segnungen für die kleinen Kinder und Tage der Schmerzen für die Großen. Amen.

248 – Laßt euch nicht vom Betrüger verführen

Jesus

Die Liebe kommt, um euer Leben zu reinigen, um euch wieder in Ordnung zu bringen; ihr habt das verwendet, was in euch ist, doch ihr habt es schlecht gebraucht. Meine Kinder, ich will von euren Bedürfnissen sprechen. Habt ihr es nicht nötig, in Form gebracht zu werden? Ihr habt einen blassen Teint, die Augen ganz rot, den Hals ganz geschwollen, das Herz pocht, die Muskeln sind angespannt und eure Nerven liegen blank; ihr seht, daß ihr euch in einem erbärmlichen Zustand befindet. Ohne daß ihr darum bittet, Gott weiß, was euch gut tun wird. Ich werde euch das Leben zurückgeben: euer Teint wird heller sein, eure Augen strahlender, eure Stimme fester; auf diese Weise werdet ihr besser aussehen, euer Herz wird normal schlagen, eure Muskeln werden sich entspannen und eure Nerven werden sich beruhigen.

In euch werden euch meine Gnaden der Liebe wieder Liebe geben, meine Gnaden der Kraft werden euch stärken und meine Gnaden des Friedens werden euch den Frieden geben; ihr werdet sehen, daß ihr das Glück erfahren werdet, ich bin eure Unterstützung in eurem Leben. Es ist eine Erinnerung, euch um euch zu sorgen. Ich warne euch, daß Satan euch verführen wird, er wird in euch das Gefallen an euch selbst legen, indem er das, was ihr gerne haben würdet, euch ausführlich darlegt, denn er weiß, was euch zu Fall bringt, und er wird weitermachen. Seht ihr, er wird euren Stolz weiterhin nähren, lasst euch nicht von seinen Fallstricken einfangen, die nur Schmeicheleien sind.

Wenn der Motor eures Autos an allen Ecken der Straße abstirbt, bedeutet das, daß er eine gute Instandsetzung braucht. Wenn euch jemand sagt: „Ihr braucht es, daß ich euch zu einer guten Autowerkstatt bringe, doch meine ist vollkommener als alles, was ihr kennt. Sie ist voll Licht, sie riecht gut, das Öl ist neu, es ist von hoher Qualität und die Zündkerzen sind die Besten: alles glänzt, nichts liegt herum. Uns liegt es am Herzen, euch gut zu bedienen; ein Service des Ölwechsels ist stets bereit, um euren Bedürfnissen zu entsprechen, und was die Karosserie betrifft,

wird alles ernst genommen: wir bieten eine Reinigung an, dann eine gründliche Wachsbehandlung. Nichts wird vergessen, man gibt alle alten Stücke beiseite und selbst die alten Reifen und wir sind es, die sie an einen Ort bringen, wo sie in einem Ofen, der für diesen Gebrauch entwickelt worden ist, verbrannt werden, denn wir bauen niemals alte Teile in eure Autos ein: alles ist neu. Kommt in unsere Werkstatt, sie ist Tag und Nacht geöffnet.“ Ihr werdet das hören, und wenn euch das überzeugt, werdet ihr euer Auto dorthin bringen, nicht wahr?

Ich sage euch: „Laßt euch nicht in den Listen jener gefangen nehmen, die euch mit trügerischen schönen Worten anziehen wollen. Satan wird euch sehr bald verführen; er wird euch sagen, daß er es ist, der kommen soll, um euch das Glück zurückzugeben. Er wird göttliche Kulte einrichten, die nur Schwindel sein werden, er wird euch sogar seine Macht zeigen, indem er euch zeigt, daß er fähig ist, Wunder zu vollbringen.“ Meine Kinder, alles, was er zu tun verstehen wird, ist, um euch zu beeindrucken; glaubt ihr, daß das Liebe ist? Er ist ein Meister der Träume und was eingebildet ist, ist nur illusorisch: das sind Manöver, um euch zu täuschen.

Ich sage euch, daß mehrere sich durch seine Manöver erfassen lassen werden. Seid aufrichtig und lasst euch nicht durch diese Wirkungen ergreifen, die euch wahr erscheinen, während alles nur Lüge sein wird. Es ist euer Jesus, der euch warnt, ich will euch nur Gutes. Wenn ihr euch um euer Auto sorgen wollt, gebt gut acht, daß ihr nicht von einem Werkstättenbesitzer betrogen werdet, der euch verblendet, um sein Geschäft mit euch zu machen, um wie viel mehr müsst ihr auf euer Leben achten. Es ist euch, dieses Leben, aber um Gottes Willen, überlasst es nicht seinen Händen; ich spreche euch von dem, der kommen wird, um auszurufen, daß er Christus sei. Ich liebe euch zu sehr, um euch in seinen Klauen zu lassen. Gott hat euch gewarnt. Amen.

249 – Laßt euer Ja reif werden

EINHEIT DER LIEBE

Der Vater: Meine Kinder der Liebe, ich, euer Himmlischer Vater, bin in meiner Tochter und in euch. Wenn ich zu euch spreche, hört auf mich. Diese Zeit ist sehr wichtig, darin ist euer aller Leben. Nehmt das, was geschrieben ist, nicht leicht, das

wird euch Erleuchtungen geben; alles in mir ist Licht, bin ich nicht das höchste Wesen des Universums? Der Himmel und die Erde sind erfüllt von meiner heiligen Herrlichkeit.

Jesus: Ihr, die ihr in diesem Augenblick in Übereinstimmung mit eurem Gott seid, ich erkläre euch: „*Ich, der ich der Sohn Gottes in Gott bin, des Allmächtigen, der fleischgewordene Sohn, der Vollkommene, der unfehlbare Gott, ich sage euch, daß alles, was geschrieben ist, von uns ist. Nehmt euch zu Herzen, was wir euch zukommen lassen, denn alles muß sich erfüllen.*“ Kinder der Liebe, Gott spricht, um euch zu informieren über das, was ihr tun sollt, um das ewige Leben zu haben, an euch liegt es, zu wählen, ob ihr es wollt, indem ihr euer Ja zur Liebe aussprecht. Niemand, ja, ich sage, niemand anderer als ihr kann euch zwingen, ein Ja auszusprechen, denn es ist nötig, daß es aus dem Innersten aus euch selbst kommt.

Jene, die gegenwärtig ja sagen, mit dem einzigen Ziel, vor der Hölle gerettet zu werden, und die nichts tun, um mit ihrem Nächsten Liebe zu sein, wie werden sie die nötigen Gnaden erhalten können, damit ihre Leiden weniger schmerzhaft sind, wenn die Reinigung in ihnen sein wird? Es sind die Gnaden, die bewirken, daß ihr aufrichtig, demütig, hilfsbereit und Liebe seid, wie mein Vater es will. Diese Gnaden sind Geschenke, die wir, die Liebe, euch anbieten. Ihr könnt nicht aus euch selbst diese Gnaden erlangen, sie kommen von unserer Liebe. Durch unsere Macht wissen wir, ob euer Ja ein aufrichtiges Ja ist. Selbst wenn das für einige einfach scheint oder schwierig für andere, ein Ja auszusprechen, das aus dem Herzen kommt, gebt euch in mir hin; ich allein, die Liebe, kenne jeden von euch. Wenn einer unter euch glaubt, daß sein Ja nicht so ist, wie er es möchte: tiefer, aufrichtiger, wie könnte er es, da er noch nicht das reine und vollkommene Kind ist? Dieses Ja, das er ausspricht, ist das Ja eines kleinen Kindes; ich allein kann es reifen lassen in ein aufrichtiges Ja, weise, tief und voll der Liebe.

Meine Kinder, lasst dieses Ja in euch eintreten, damit es reifen kann, ich werde es mit meinen Gnaden wachsen lassen; es wird Wurzeln schlagen in euch, und es wird wachsen. Wie das in die Erde gesäte Korn muß es verderben, um zu keimen, dann kommt es aus der Erde hervor, um zu wachsen, hier ist es, daß es

Früchte geben wird. Diese Früchte sind Gnaden, die euch Kräfte der Erkenntnis geben, Kräfte der Treue, Kräfte, die euch beim Gebet helfen, Kräfte der Liebe, Ja der Liebe für euch und für euren Nächsten. Seht das Ja zur Liebe, ein lebendiges Ja, das in euch Früchte hervorbringen wird. Ich verstehe, es wachsen zu lassen, denn ich weiß alles über euch, ich bin das Wesen eures Wesens; ich sehe in euch, wer ihr seid, und das seit eurer Geburt.

Wer mir folgt, erfährt meine Liebe zum Nächsten: glücklich ist, wer mir nachfolgt, er wird mit mir in meiner Neuen Erde sein. Das Böse wütet überall und das Gute vervielfältigt sich überall, um dem Bösen Hindernis zu sein: glücklich ist, wer dem Kleinsten unter den Meinen Gutes getan hat, ich werde ihm vergelten, indem ich das Gute, das er getan hat, vervielfältige.

Der Vater: Meine Kinder, die Herrlichkeit meines Sohnes wird eure Herrlichkeit sein. Ich segne alle, die sich meiner Bitte der Liebe gegenüber geöffnet haben werden. Die Liebe ist in eure Welt gekommen, durch das Ja Marias, und es ist durch ein Ja in jedem von euch, daß die Liebe ewig in euch sein wird.

Ich bin das höchste Wesen, durch meine einzige Macht werde ich euch zeigen, daß nur Gott das Alles ist; kein einziger unter euch wird ausserhalb meiner Gerechtigkeit sein. Die Liebe ist in eure Welt gekommen, um euch in der Liebe anzuregen, und wer nicht auf ihr Werk geantwortet haben wird, wird sein Verhalten verantworten müssen. Selbst wenn ich ein Gott der Güte bin, ich bin auch ein Gott der Gerechtigkeit; jeder, der das ewige Leben will, muß durch meine Gerechtigkeit gehen. Ihr werdet von der Liebe gerichtet werden, und diese Liebe wird unerschütterlich sein.

Der Heilige Geist: Ich, der Heilige Geist der Liebe und der Macht, ich bin in der Gestalt von Zungen aus Feuer auf meine heilige Braut Maria herabgestiegen, und auf jeden Apostel, die Auserwählten Gottes des Vaters und des Sohnes, wie auch von mir, der Macht der Liebe.

Ich erkläre euch: „Ich, der Gott der Kraft, der Gott des Lichtes, ich werde über jeden von euch meine Allmacht herabsteigen lassen, und mein Licht wird euch umhüllen. Wie ein Blitz werdet

ihr in euch eintreten; ihr werdet in einem großen Licht sein und Gott die Liebe wird sich euch zeigen. Vor euch wird euer Leben abzulaufen beginnen; das wird wie eine Flut sein, ihr werdet nichts aufhalten können. Alles wird vor euch sein, und zur selben Zeit habt ihr Anteil daran. Alles, was ihr getan habt und was nicht Liebe ist, seit eurer Geburt bis zu jenem Tag, wird aus euch ausgelöscht werden, wenn ihr euer Ja aussprecht, so werdet ihr ewig leben. Nicht ein einziger von euch ist mir unbekannt, ich weiß, wer ein Ja oder ein Nein in sich trägt; doch da ich ein gerechter Gott bin, will ich, daß ihr frei seid, es auszusprechen. Ich, die Macht, werde in dieses Licht eine Macht legen, die euch helfen wird, eure Antwort zu erkennen; ja, jeder von euch wird seine Antwort mit Klarheit erkennen.

- Alle jene, die ein entflammtes Ja ausgesprochen haben werden, werde ich in diesem Augenblick mit einem solchen Licht des Friedens und der Liebe überfluten. Das Licht wird aus ihnen aufsteigen, alles wird nur Wunder sein. Weil sie bereits ihr Ja gesagt haben und da sie auch eingewilligt haben, ihre Reinigung zu leben, wird Gott ihnen alles zeigen, was sie aus Liebe ertragen haben. Sie werden sehen, wie Gott sie mit seiner Liebe während ihrer Reinigung umhüllt hat. Welche Freude werden sie vor all dem empfinden, was Gott für sie seit ihrer Geburt getan hat, und welche Dankbarkeit werden sie haben, die Liebe Gottes angenommen zu haben. Weil sie sich hingeeben haben, wird die Liebe sich ihnen hingeeben, und sie werden sie empfangen, um sich besser wieder hingeeben zu können: die Vergöttlichung der Liebe!
- Alle, die ein zögerndes Ja gesprochen haben werden, ohne wissen zu wollen, ob sie wirklich aufrichtig waren, werden das Licht der Freude sehen. Sie werden vom Licht erfaßt werden und in ihnen wird alles beginnen. Sie werden sich als Kinder sehen denen Liebe fehlt und werden mit solcher Liebe bereuen, ihren Gott beleidigt zu haben, daß sie die Freude der Umkehr empfinden werden. Sie werden einen Moment der tiefen Läuterung erfahren, denn diese Kinder werden die Freude erleben, und zur selben Zeit Schmerzen der Liebe. Diese Freude wird in ihnen sein, und weil sie sehen werden, was sie gegen die Liebe getan haben und was sie nicht für die Liebe getan haben, werden diese Schmerzen

der Liebe auch in ihnen sein. Sie werden sich der Liebe hingeben und die Liebe wird sie für immer annehmen, ja, um niemals mehr von ihnen abzulassen.

- Alle, die ein Ja in sich getragen haben, doch es wegen fehlenden Mutes nicht ausgesprochen haben, werden in sich ein Licht haben, das sie daran erinnern wird, daß sie Kinder Gottes sind; jene, die es ignorieren wollten, werden sich vor der Liebe nicht ignorieren können. Gott wird sie mit seiner Liebe bedecken, um ihnen zu zeigen, daß er sie liebt und daß er selbst ihr Ja ernährt hat, denn Gott kannte ihren fehlenden Mut, um ihr Ja auszusprechen, jene werden die Liebe Gottes entdecken, mit einem Brennen in ihrem Herzen. Ihre Reinigung wird im Maß ihrer Werke der Liebe für ihren Nächsten und für Gott sein, doch weil sie sich ignoriert haben, indem sie ihr Ja nicht aussprechen wollten, werden sie leiden. Ihre Leiden werden von Gnaden der Liebe begleitet sein, sie werden voll Freude sein, zu entdecken, daß sie Kinder der Liebe sind, voller Mut in sich und so wird niemals mehr dieser Mut sie verlassen.
- Alle jene, die nicht ihr Ja aussprechen wollten aus Mangel an Beweisen der Ankunft Gottes in ihnen, diese werden einen Schmerz der Liebe in sich erfahren, weil sie ihr Ja nicht ernst genommen haben; sie werden alles sehen, was Gott ihnen geben wollte, und alles, was sie nicht entdecken konnten, da es ihnen am Glauben gefehlt hat. Sie werden Leiden, doch ihre Leiden werden notwendig für sie sein, um wieder Kinder des Glaubens an die Macht Gottes zu werden; sie werden die bedingungslose Liebe Gottes entdecken. Sie werden vor all dem, was sie sehen werden, im Frieden sein, denn sie werden den Schutz Gottes fühlen; sie werden sogar wünschen, ihre Schmerzen aufzuopfern, ohne ihren Lohn zu kennen. Gott wird ihnen zeigen, was sie für diese Geste der Liebe verdient haben; ein unbeschreiblicher Friede wird sie bedecken und sie werden niemals mehr Beweise der Liebe Gottes für sich brauchen.
- Alle, die ein heuchlerisches Ja gesprochen haben, während sie ein Nein nährten, werde ich, die göttliche Macht, alle ihre Verfehlungen gegen die Liebe sehen lassen. Weil sie eine Ergebenheit gegenüber Gott und ihrem Nächsten zeigen

wollten, während sie in sich nur Abneigung für die Liebe Gottes hatten, werden sie wegen dieser heuchlerischen Verweigerung gegenüber der Liebe alles feststellen, was sie hätten haben können: das Glück, die Freude, den Frieden, die Liebe und das ewige Leben. Ein unermesslicher Schmerz wird sie überfluten, er wird so groß sein, daß ihr Körper von derart furchtbaren Schmerzen überfallen wird, daß sie verschwinden möchten; doch keines dieser Kinder wird entfliehen können, denn die Liebe wird sie erfasst haben. Da sie Nein zur Liebe gesagt haben, werden sie nicht in die Neue Erde eintreten können.

- Alle, die kein Ja in sich haben werden, sondern ein Nein, sie, die Gleichgültigen in der Liebe, werden sehr leiden. Wegen ihrer Gleichgültigkeit gegenüber der Liebe Gottes, die Nächstenliebe und die Liebe zu sich selbst wird nichts in ihnen einen tiefen Wunsch zeigen, Liebe zu werden, denn Gott kennt sie. Ihre Gleichgültigkeit gegen alles, was von Gott ist, wird sie kalt gemacht haben; sie werden wie aus Stein vor der Liebe Gottes zu ihnen und seiner Gegenwart sein. Da sie kein Feuer der Liebe wollen werden, werden sie Leiden fühlen, die das sein werden, was sie sind: pures Eis. Diese Leiden werden keine Wirkung der Reue auf sie haben, sie werden nur Haß für die Liebe haben, die sie entdecken lassen wird, was sie sind. O, hätten diese Kinder doch niemals das Leben kennen müssen, das Nichts wäre für sie ein besserer Ort gewesen als der, in welchem sie für die Ewigkeit sein werden!
- Alle jene, die kein Ja in sich haben werden, sondern ein gewolltes Nein, werden die Tiefe ihrer Weigerung erkennen. Sie, die ihr Nein mit Freude ernährten, die Sakramente verweigerten, meine Kirche und ihren Nächsten lächerlich gemacht haben, Krieg geführt haben gegen jene, die kleiner sind als sie selbst, diese Kinder werden Vogelfreie Gottes sein, denn sie haben meine Kinder bekämpft; sie haben meine Gesetze gelehnet, und sind so weit gegangen, mich in ihrem Leben zu vernichten: sie werden meinen Zorn kennenlernen. Die Liebe wird ihnen zeigen, daß ihre Gegenwart ihrer unwürdig ist, was sie sehr unglücklich machen wird. Alle ihre Missetaten werden Bisswunden für sie sein und ihre Leiden werden sie reglos machen, denn Gott wird ihren Haß gegen

ihn nicht hören wollen; deswegen werden sich die Schmerzen anfühlen wie eine Rute, die sie geißeln wird; sie selbst werden es sein die sich das auferlegen, und sie werden es wissen. Diese Kinder werden für immer und ewig nichts als Schmerzen haben.

- Alle jene, die ein offen ein hasserfülltes Nein gegen die Liebe gesagt haben werden, indem sie vor der realen Gegenwart niederträchtige Akte begehen, und indem sie dem Teufel ihre Seele anbieten, weil sie den heiligen Leib Christi beleidigt haben, weil sie ihre Seele geopfert haben, während sie Gott gehörte, diese, die schändlichen Verräter, die Abtrünnigen, werden in so großen Leiden sein, daß sie den Tod rufen werden, ihnen zu Hilfe zu kommen, doch der Tod wird sich vor ihnen zurückziehen, denn er hat sie vorbereitet, um ihnen das aufzuerlegen, was sie Gott angetan haben, auf die Weise, daß sie streng bestraft werden, weil der Tod die Strafe Gottes für jene ist, die ihn leugnen. Es wäre besser gewesen, wenn sie nicht auf die Welt gekommen wären. Ihre Schmerzen werden unbeschreiblich sein. Der furchtbarste Schmerz wird es sein, den Blick Gottes auf sie ertragen zu müssen, Gott wird mit Liebe für sie scheinen; ; sie werden die Liebe erkennen, die sich selbst auslöschen wird, und ihre Seele wird es fühlen. O, wie schrecklich wird das für sie sein!
- Meine Kinder, begreift, daß alle diese Dinge für eure Zeit sein werden, hier, jetzt. Seht, wie groß um euch herum die Not dieser Welt ist, sie ist dabei, sich selbst zu zerstören; wenn die Liebe nicht kommt, um in den Herzen meiner Auserwählten zu wohnen, wird es nur mehr Haß geben.

Die Dreieinigkeit: Glaubt ihr ernsthaft, daß wir, Gott der Liebe, weiterhin euer Inneres betrachten und still bleiben? Nein, das kann so nicht weitergehen! Warnungen sind euch gegeben worden, sie haben euch unseren Willen bekannt gemacht; an euch liegt es jetzt, eure eigene Entscheidung zu treffen. Kommt, meine Kinder, kommt, um der Liebe zu sagen, daß es in euch ein Ja der Liebe gibt. Ihr vernachlässigt euch, wenn ihr euch nicht die Chance gebt, das Glück zu erfahren, das in euch ist.

Wie wir euch lieben! Wir, die Liebe, umhüllen euch mit einer derartigen inneren Gegenwart. Habt keine Furcht, die Liebe ist

nur Friede, Freude, Freiheit und Glück; sie ist aufrichtig, sie ist wahrheitsliebend und sie ist Licht. Trefft eure Entscheidung, es drängt. Möge dies euch gesagt sein: „Jedes Kind, das in uns ist, gehört uns, durch die Liebe, mit der Liebe und in der Liebe. Wir sind die EINHEIT DER LIEBE.“ Meine Kinder, das Ja zur Liebe ist das Leben in Freude. Die Dreieinigkeit segnet euch. Amen.

250 – Zu Vergeben, das bedeutet, euch zu lieben Gott der Liebe

Meine Lieben, ich bin Gott, der euch bittet, euch hinzugeben. Meine Kinder, ihr erkennt nicht, daß die Liebe euch als Liebe zu eurem Nächsten will. In eurem Leben habt ihr Taten begangen, welche euch gezeigt werden, ihr müsst Acht geben, denn jeden Tag erfüllt sich euer Buch des Lebens mit euren Werken. Ihr könnt euch nicht gegen euch selbst in Acht nehmen, ihr habt meine Gebote vernachlässigt, um nach eurem eigenen Kopf zu handeln; euer Gericht kommt, ihr werdet vor allem sein, was ihr getan habt.

Die Liebe in euch leidet, sie sieht, daß viele ihrer Kinder auf ihr Verderben zugehen; sie sind fast an einem Punkt angekommen, der keine Rückkehr erlaubt. Ihr seid am Rand des Abgrunds, wo niemand zurückkehrt. erinnert euch an den armen Lazarus, wie gerne hätte er sich mit den Resten des Reichen ernährt, doch man verweigerte es ihm. Als sie gestorben waren, war der Reiche in schrecklichen Leiden; er hätte gerne gehabt, daß Lazarus ihn erfrischt, doch dort, wo Lazarus war, ist das unmöglich gewesen. Meine Kinder, es gibt einen Ort, wo die Guten nicht hingehen, und den die verlorenen Seelen nicht überschreiten können; ihr müsst erkennen, daß von dort, wo die Wesen hingehen, die das Böse getan haben, sie nicht heraus können. Die Hölle ist ein Schlund der Schmerzen, jene, die hier hinein fallen, kommen niemals mehr zurück.

Gott ist unendlich gut, er vergibt allen, die ihre Sünden bereuen, doch die menschliche Schwäche ist manchmal so schwach, daß sie sich nichts Gutes geben kann; es ist wichtig, das zu verstehen. Wie viele Kinder versteifen sich darauf, sich gegen einen anderen zu verteidigen, indem sie ihm Zorn zeigen, Gleichgültigkeit, und manchmal Haß. Ihr nehmt euch nicht die Mühe, innezuhalten, um zu verstehen, was in euch geschieht. Die Liebe bittet

euch, den Frieden zu bewahren und ihr die Person zu übergeben, die euch leiden lässt.

Betrachtet eure Haltung, wenn jemand euch verletzende Worte sagt. Zuerst seid ihr sprachlos vor dieser Person; dann seid ihr unzufrieden mit dieser Person, die euch leiden lässt; nachdem ihr in eurem Kopf durchgegangen seid, was geschehen ist, werdet ihr wütend; da ihr euch das nicht antun lassen wollt, gebraucht ihr Worte, die aus eurem frustrierten Inneren hervorgehen, um euch zu verteidigen; so ergreift der Andere das Wort, indem er zornig auf euren Gegenschlag antwortet.

Meine Kinder, diese Masse von Reaktionen ist die Folge eurer Haltungen, ihr habt noch nicht verstanden, was ich euch gelehrt habe: *„Vergib und dir wird vergeben werden; wenn dich einer schlägt, dann halte ihm die andere Wange hin; wenn jemand deinen Mantel will, gib ihn ihm und sogar noch mehr; und euer Himmlischer Vater wird es euch vergelten.“* Meine Kinder, jene, die sich Bosheiten sagen, fügen sich Böses zu; wenn ihr den anderen verletzen wollt, weil er euch verletzt hat, um wie viel mehr werdet ihr euch selbst verletzen. Das Böse in euch hat über das Gute triumphiert, ihr habt Ja zum Bösen in euch gesagt und ihr habt das Gute in euch schweigen lassen. Glaubt ihr, daß ihr besser seid als jener, der euch gerade verletzt hat? Ihr habt euch gegen die Verletzungen, die vom Anderen verursacht sind, geschützt, doch ihr habt euch selber geschadet. Mein Vater hat euch seine Pläne der Liebe gezeigt, damit ihr alle zusammen glücklich seid, doch ihr hört nicht auf ihn; ihr seid durch das Böse in euch geblendet. Satan ist es, der euch anstiftet, euch untereinander weh zu tun.

Hört dies: Eines Tages treffen zwei Kinder aufeinander, das eine versperrt dem anderen den Weg, und der andere stößt es, denn er will nicht zur Seite treten. Die zwei geraten in Widerspruch, der Kleinere wird laut und der andere beginnt, ihn zu schlagen, der andere widersteht und es gelingt ihm, ihm einige Schläge zu versetzen; plötzlich taucht ein Mann des Gesetzes auf und es gelingt ihm, sie zu trennen. Der eine hat einen roten Hals und der andere lässt eine Verletzung an der Lippe erkennen. Alle beide wollen den anderen beschuldigen, um sich vor dem Mann zu verteidigen, der Erklärungen verlangt. Da beide gleicher-

weise in einem erbärmlichen Zustand waren, konnte der Mann des Gesetzes nicht den wahren Schuldigen finden, so sagte er, um der Sache ein rasches Ende zu machen: „Ich werde euch vor den Richter bringen und wir werden sehen, wer schuldig gesprochen wird.“ Auf dem Weg zum Richter versuchten alle beide, die Szene von seinem Anfang an durchzugehen, doch wie sollen sie ihr Verhalten rechtfertigen? Der eine wie der andere konnten sich gut an alles erinnern, was passiert war, beide sehen sich im Unrecht; vor dem Richter angekommen, erklärten sich beide schuldig, denn keiner war stolz auf sein Verhalten, denn die Zeit, wo sie sich beim Richter treffen sollten, war sehr hart gewesen.

Das ist es, was euch am Tag passieren wird, wo ihr vor eurem eigenen Gericht sein werdet, denn ihr werdet erkennen, daß eure schlechten Handlungen nicht zu rechtfertigen sind. Niemand kann sich als gut sehen, wenn er Böses hervorbringt, deshalb hat euch mein Vater Gebote gegeben, um euch vor eurem eigenen Gericht zu schützen. Nur Tiere töten sich gegenseitig, um sich zu ernähren. Ihr könnt euch nicht gegenseitig töten und glücklich sein! Alle, die in sich das Gute haben, können nicht ruhig schlafen, wenn sie eine Ungerechtigkeit begehen, denn sie ist in ihnen und sie müssen mit ihr leben.

Ihr werdet mit dem konfrontiert sein, was ihr an Bösem gegenüber eurem Nächsten und euch selbst getan habt. Keiner kann zu mir kommen, wenn er von meinen Geboten abgewichen ist, die ich ihm zu folgen gegeben habe, ohne mir zu zeigen, was ihm das Recht gibt, zu mir zu kommen. Er wird mir beweisen müssen, daß er es bereut, nicht meinen Schutz gewollt zu haben, denn nur die Gerechten wollen den Gesetzen der Liebe Gottes folgen. Ihr alle werdet vor meiner Gerechtigkeit sein, um euch zu rechtfertigen, wenn ihr euch nicht gut benommen habt. Amen.

251 – Euer Ich hat mich ersetzt

Jesus, die Liebe

Ach, meine Vielgeliebte, wie ich dich liebe! Meine geliebten Kinder, die Kinder dieser Welt werden eine sehr große Veränderung erfahren, alle werden die wahre Liebe erkennen: meine Liebe. Ich bin die Liebe, ich gebe mich euch ohne Unterlaß hin. Ihr, die ihr aus Liebe gemacht seid, lebt wie Kinder ohne Seelen; gebt euch mir hin, ich werde euch so machen, wie ihr

sein sollt. Ich bitte euch nicht, euch zu vergessen, um als Sklavenkinder von meiner Liebe zu leben, ich bitte euch, zu mir zu kommen, damit ihr wieder Liebe werden könnt. Ihr seid nach dem Bild Gottes gemacht worden, doch wegen der Sünde des Ungehorsams habt ihr eure Schönheit verloren, eure Intelligenz wurde vergiftet, eure Liebe ist verschwunden und ihr seid kalte Wesen gegenüber eurem Nächsten geworden.

Wenn euch in eurem Leben Unglück widerfährt, dann deshalb, weil ihr meine Unterweisungen der Liebe auf die Seite gestellt habt; ihr besteht darauf, ihnen nicht zu folgen, denn ihr glaubt, daß sie euch hindern, zu tun, was ihr wollt. Seht, wie sehr eure Unglücke euch im Griff haben, da ihr auf euren Gott nicht hören wollt, hält also Satan, der Meister des Bösen, euch in seinen Klauen. Ihr wollt nicht glauben, daß er hier ist, nahe bei euch, um euch das Böse tun zu lassen, in der Absicht, euch zu vernichten. Wenn ich so zu euch spreche, ist es deshalb, weil euer Verhalten inakzeptabel ist; ihr seid dabei, verloren zu gehen, und das Loch der Hölle wird gefüllt mit verlorenen Seelen.

Meine Kinder, ich bitte euch, diese Schriften zu lesen, sie sind für euch bestimmt. Ihr, die ihr nicht auf meine Worte der Liebe achtet und meine Nahrung verwerft, die eure einzige Sicherheit ist, wenn ihr so weitermacht, werdet ihr allein mit eurer eigenen Weigerung sein. Vorsicht, eine Leere tut sich in euch auf! Es ist ein schwarzes Loch. Bald wird sie so tief sein, daß ihr sie nicht mehr verlassen könnt und ihr werdet niemals mehr mit der Liebe leben können, die euch in sich haben will, für ein Glück ohne Ende.

Ihr habt ein unumstößliches „Ich“ entwickelt, welches aus euch Wesen gemacht hat, die von Stolz erfüllt sind. Wenn ihr in eurem Ich lebt, lernt ihr, euch unter der Vormundschaft des Bösen zu lenken. Viele unter euch haben gelernt, sich dieses Ich zu bedienen, das gegen euch ist. Ja, meine Kinder, ihr seid gegen euch, weil ihr eurem Ich den ersten Platz in eurem Leben gebt; nur noch ihr zählt, ihr schreibt euch Kräfte zu. Jene, die sagen, sie wären fähig, ihr Leben aufzubauen, indem sie sich des Positiven bedienen, machen es so, daß ihr Leben voller Ja für sie ist. Sie gönnen sich Zeit, um sich zuerst selbst zu lieben; sie halten sich in einem gesunden Körper, indem sie sich Methoden der

Entspannung hingeben – Beispiel: Joga -; sie trösten sich selbst mit Worten des Trostes; sie kontrollieren ihre Fehler mit Worten der Ermutigung; sie machen sich selbst glauben, daß sie ihren Körper regenerieren können, indem sie großartige Worte sprechen.

Meine Kinder, diese Worte gehen aus euch hervor, um zu euch zurückzukehren; sie bewirken Wohlbefinden in euch, während es eine Bombe ist, die zu explodieren bereit ist, unter dem Effekt des Stolzes. Wenn ihr euch anstrengt, werdet ihr sehen, daß ihr euch selbst Bedeutung gegeben habt; gebt acht, daß ihr euch nicht für Gott haltet. Weil ihr euch größer seht, intelligenter als die anderen, werdet ihr so imposant euch selbst gegenüber, daß jene, die sich euch nähern, fühlen, daß ihr euch eine Befugnis zur Kontrolle gegeben habt: sie sagen, daß ihr ein Charisma habt. Diese Gabe ist nicht von Gott, sondern von Satan: er ist euer Guru. Meine Kinder, ich spreche nicht zu euch, um euch Angst zu machen, ich sage euch diese Dinge, um euch vor der Gefahr zu warnen, die euch umgibt. Nehmt meine Worte zur Kenntnis:

- Wie viele Personen werden, noch bevor dem lesen dieser Schriften denken, daß das, was geschrieben ist, nur gut für den Mülleimer ist; sie sind sicher, daß Anmaßung in diesen Schriften ist. Sie sind nicht mehr fähig, sich mit Demut zu prüfen, ihr Ich hat in ihnen Stolz entwickelt. Sie können nicht mehr das Licht sehen, sie sind blind geworden wegen ihres Ich, das sie beherrscht. Es hängt nur von euch ab, zu mir zu kommen, um meine Gnaden anzunehmen, die eurem menschlichen Willen helfen werden, nein zu eurer Haltung zu sagen. Meine Lieben, euer Verhalten führt euch dazu, das Böse zu tun.
- Ihr, die ihr so überzeugt seid, daß ihr Recht habt bei allem, was ihr tut, selbst, wenn ihr wisst, daß es böse ist, eine solche Handlung zu machen, ihr tut nichts, um das zu vermeiden. Ihr habt die Haltung angenommen, mit dem Bösen zu leben, daß, selbst, wenn jemand euch sagt, ihr ihm Böses angetan habt, ihr sicher seid, daß er es ist, der im Unrecht ist, nicht ihr. Ihr seid so weit gekommen, das Böse nicht mehr sehen zu wollen, es ist Teil eures Alltags, ihr kommt sogar so weit, das

Böse zu lieben. Euer Ich hat euch gezeigt, daß es gut wäre, euch das Wohlbefinden zum Nachteil des Guten eures Nächsten zu verschaffen: was gegen Gott ist.

- Ihr habt eine Sprache und ein Verhalten der Gleichgültigkeit gegenüber eurem Nächsten und euch selbst entwickelt. Vorsicht, alles, was aus euch hervorgeht, ist wie ein Bumerang, das kommt zu euch zurück. Meine Kinder, der Abstieg zum schwarzen Loch kann sehr schnell kommen, weil ihr euch in euer Ich hineinfallen lasst, um euch über die anderen zu erheben. Ihr strebt nicht mehr danach, euch gut zu verhalten, denn das verlangt von euch eine Bemühung, die keinen Platz mehr in eurer Welt hat, wo ihr euch frei nennt, zu tun, was euch gefällt.
- Ihr beschäftigt euch nicht mehr, Maß zu halten. Der gute Lebenswandel ist überholt, deshalb respektiert ihr nicht eure Körper. Ihr seid Moden gefolgt, die euch Taten gegen eure Seele tun ließen. Ihr habt an eurem Körper alle Arten von Kleidermoden getragen, ohne euch damit zu beschäftigen, ob euch das zustand. Euere armen Körper wurden so missbraucht der Mode willen! Jetzt, nachdem ihr alle Arten von Moden erfahren habt, wisst ihr die Schönheit nicht mehr zu erkennen. Was einfach ist, scheint euch hässlich, und was anspruchsvoll ist, zieht euch an; kurz und gut, ihr seid bereit, dafür den Preis zu zahlen. Meine Kinder, wenn ihr so weit kommt, euch nicht mehr in einer bequemen Hose zu lieben, sondern vielmehr in einer so enganliegenden Hose, daß ihr davon die Spuren auf der Haut habt, könnt ihr nicht mehr vorgeben, euch in eurer Haut wohlzufühlen. Eure Kleidung stellt euch dar, gebt acht auf die Art, in der ihr euch kleidet und die Art, in der ihr euch benehmt. Es gibt keinen großen Unterschied zwischen dem Wohlbefinden in sich und dem Wohlbefinden nach außen. Wer sich in sich selbst gut fühlt, ist äußerlich auch gut. Seht ihr, wenn ihr in den Augen der anderen gut aussehen wollt, müsst ihr vor allem euch selbst wohl fühlen. Euch innerlich wohl zu fühlen, das bedeutet, Gott gefallen zu wollen. Bin nicht ich es, der euch den Körper gegeben hat, welcher eure Seele kleidet? Eure Seele ist euer Leben. Das Leben ist in euch und was äußerlich ist, das ist einfach nur das, was das Innere bedeckt.

- Jeden Tag seht ihr das Böse in allen seinen Formen und ihr findet das natürlich. Nehmt zur Kenntnis: die Gewalt wird mit Frechheit gezeigt; Szenen der Unreinheit sind für euch Kunst geworden; Hässlichkeit wird als modern angenommen, chic, Neuigkeit, „heavy“: ihr kommt so weit, das zu lieben, was gegen euch ist. Eure kleine Person kann nicht mehr die Schönheit Gottes sehen, denn Satan hat euch damit die Augen geblendet.
- Ihr habt aus meinem Tag der Ruhe einen Tag des Konsums gemacht, und eure Lebensqualität leidet darunter. Ihr habt eure familiären Werte im Namen eurer Freiheit auf die Seite gestellt: eures Ich. Ihr betreibt euren Lieblingssport vor dem Gottesdienst. Ihr denkt nur an euch, ihr habt vergessen, daß Gott vor allen Dingen ist. Ihr müsst wissen, was in eurem Leben wichtig ist; wenn ihr glaubt, daß ihr es seid, werdet ihr mit eurem Ich beschämt werden, und Gott, die Liebe, wird euch die Leere fühlen lassen, welche dieses Ich in euch hervorgebracht hat.
- Kleine unbegreifliche Kinder, ihr geht so weit, die Abtreibungen zu akzeptieren, indem ihr sagt, daß die Embryonen noch keine Kinder sind, während auch ihr ein Embryo gewesen seid. Ihr hört nur auf euer Ich, ihr haltet euch für kleine Götter, indem ihr entscheidet, ob meine winzig kleine Kinder das Recht zum Leben haben.
- Ihr achtet nur auf euch; ihr glaubt, daß euer Erfolg nur von euren Taten abhängt, doch wenn ihr seht, daß die Ergebnisse nicht so sind, wie ihr es erhofft habt, flucht ihr gegen mich. Ihr seid eurer so sicher, wenn alles gut geht, daß ihr euch alle Verdienste zuschreibt, als ob alles von euch abhinge! Begreift ihr, daß ihr mich auf die Seite stellt? Ihr geht so weit, mich nicht mehr zu wollen, denn ihr glaubt, auf dem rechten Weg zu sein, der euch zum Glück führt.

Meine Kinder, ihr vergesst, daß ich der Weg bin, der euch zum Glück führen kann. Wenn euer Ich vor mir zählt, wird es nicht lange dauern die Fähigkeit ewig zu leben zu verlieren, denn ihr habt mich in die Vergessenheit gedrängt, um zu leben, wie es euch gut scheint, und ich, wenn ich euch sehen werde, werde euch sagen: „Wer bist du? Ich erinnere mich nicht mehr an

dich.“ Ihr seht, ich bin in euch, ich zähle vor eurem Ich, das in mir sein muß. Haltet euch nicht für mich, ich bin eurer Führer, der euch hilft, euch gut zu verhalten. Ich weiß, was gut für euch ist, lasst euren Gott euch helfen, denn euer Ich hat euch betrogen.

Euer Leben wird von eurem menschlichen Willen kontrolliert, der unter dem Einfluß des Bösen in euch steht und dieses Böse hört auf Satan. Glaubt ihr, daß Satan euer Glück zum Ziel hat? Seht das Ergebnis eurer Handlungen und ihr werdet sehen, daß es euch nicht gelungen ist, euch glücklich zu machen; alles, was euch gelungen ist: eure Kinder und euch selbst unsicher zu machen, ob ihr das ewige Glück findet. Es gibt so viel Böses in eurer Welt, daß ihr nicht mehr in Frieden leben könnt. Satan ist es, der euch anstiftet, euch zu schaden, während ich euch im Frieden will. Ich will, daß ihr in der Schönheit eures Wesens lebt, wo alles nur Reinheit sein muß.

Ich bin mit euch, in euch, doch wegen eures Lebens, das um euer Ich kreist, glaubt ihr nicht mehr daran. Ihr hört nicht auf, euch Kräfte zu geben, sie sind gegen euch. Wenn ihr großartige Worte sagt wie: „Ich bin jemand wichtiger, ich kann alles haben, ich kann mich heilen, etc.“ ist das gegen euch. Ihr habt gelernt, mich nicht mehr um Hilfe zu bitten, während alles, was gut ist, von mir kommt. Diese Worte verletzen eure Seele, ich bin euer Schöpfer: alles ist von mir gekommen und alles muß zu mir zurückkehren. Wenn ihr euch eine Macht zuschreibt, werdet ihr vor euren eigenen Ergebnissen stehen, die eure Früchte sein werden. Ein Kind, das Worte von sich gibt, diese Worte werden ihm Freude oder Schmerz bringen, denn sie sind von ihm. Meine Kinder, jedes Wort soll Liebe sein, um Gnaden in sich zu tragen. Wenn sie aus ihm hervorgehen, während er nicht Liebe ist, wie werden sie ihm gute Früchte bringen? Diese Worte können es verdammen.

Und ihr, die ihr die Worte hört, die überall präsent sind: Fernsehen, Journale, Radio, Zeitschriften, Bücher – selbst Schulbücher -, Slogans, Werbung und Konversation unter euch, ihr reagiert nicht einmal mehr, ihr seid so weit gekommen, nicht mehr zu wissen, ob das, was man euch sagt, gut für eure Seele ist. Euer Leben ist in Unordnung: alles ist drunter und drüber.

Gebt acht, daß der Stolz euch nicht daran hindert, euch zu sehen, wie ihr seid! Eure Worte erscheinen eine Quelle der Freude für jene, die euch hören, während sie nur Leiden sind für sie und für euch. Gott hat euch das Wort gegeben, es ist ein Mittel, euch zu erkennen und eine Weise, euch untereinander zu lieben. Gebt Gott, was er von euch erwartet, er kann alles für euch; doch ihr müsst ihn bitten, denn er zwingt niemanden, zu akzeptieren, was er euch geben will: die Liebe.

Warum nicht Kinder aus euch machen, die verliebt sind in mich, die Liebe? Ich will euch zum Glück führen. Bald werdet ihr das Licht in euch sehen, es wird euch zeigen, was ihr gegen euch getan habt und gegen jene, die ihr liebt. Meine lieben Kinder, ich liebe euch so sehr! Liebt mich, liebt die wahre Liebe eures Lebens. Euer Ich kann euch nicht euer Inneres entdecken lassen, es ist nur das Spiegelbild eures Äußeren. Wie kann ich euch sagen, daß das Glück an eurer Türe ist? All dies ist von einem solchen Licht, ihr allein seid es, die nichts sehen, meine Kinder! Es kommt die Zeit, wo ich schweigen werde und euch nachdenken lassen werde, damit ihr euch bewusst werdet, was ihr seid.

Meine Kinder, wie ich euch liebe! Liebt mich, ich bin mit euch, in euch. Meine Vielgeliebten, ich liebe euch, ich will euch ganz in meinem Göttlichen Willen. Bleibt in mir. Amen.

252 – Ihr werdet mit euch selbst unzufrieden werden Jesus

Meine Tochter, die ich mit meinem ganzen Wesen liebe, sei für deine Brüder und Schwestern jene, die alles aus Liebe deinem Gott der Liebe hingegeben hat. Meine Kinder, ich liebe euch, liebt mich, Jesus, die Liebe. Die ganze Welt ist an dem Punkt, mich kennen zu lernen, ja, ihr alle werdet mich sehen; ihr werdet die Liebe sehen, die in euch ist, die euer Inneres bewohnt.

O meine geliebten Kinder, Was werdet ihr tun, wenn euer Geliebter euch sagen wird: „Ich liebe dich. Liebst du mich? Betrachte alles, was du für mich getan hast, ich, der ich stets in deinem Wesen gewesen bin; ich habe dir alles gegeben, damit du Liebe bist. Ja, ich habe dir mein Leben gegeben, damit du das ewige Leben hast. Ich bin jener, der sich dem Himmlischen

Vater aufgeopfert hat, damit du gerettet wirst. Du, bist du sicher daß du gerettet werden willst? Sorge dich um das, was du bist, du könntet unfähig sein dich selbst zu sehen. Meine Kinder, ihr, die ihr dabei seid, diese Zeilen zu lesen, ich frage jeden von euch: „Bist du bereit, mich in dir zu sehen? Hast du dir bereits diese Frage gestellt? Bist du imstande, mir in einem Zustand der Freude und des Friedens antworten zu können, denn bald werde ich dir gegenüber sein?“ Wenn ihr mir nein sagt, ist es dringend, daß ihr euch erforscht, damit ihr alle eure Fehler sehen könnt, die ihr gegen mich begangen habt, die Liebe, und daß ihr dann zu mir kommt, um mich um Hilfe zu bitten.

Wißt ihr nicht, daß ich, Jesus, die Liebe, euch die Kraft geben werde, euch in die Hand zu nehmen, damit ihr frei seid von Unreinheit gegenüber der Liebe? Ich allein kann euch helfen. Begreift, daß, weil ihr eure Handlungen ohne mich tut, ihr nicht in euch die Liebe entdecken könnt. Versteht ihr es, euch hinzugeben? Versteht ihr mit Liebe zu empfangen? Ihr wollt alles haben, doch ihr wollt euch nicht hingeben, und wenn man euch gibt, seid ihr nicht zufrieden. Ihr seid nicht mehr fähig, in den anderen das Gute zu sehen, das sie euch geben wollen. Ihr glaubt, daß, wenn sie euch etwas geben, ihr ihnen auch etwas im Austausch geben müsst. Ihr denkt, daß wenn sie freundlich zu euch sind, sie euch kontrollieren wollen. Ihr seht ihre Gesten als Manipulation, denn ihr habt kein Vertrauen in sie. Ihr wollt nichts von ihnen erhalten. Ihr seid überzeugt, daß ihr recht habt, doch in eurem Inneren seid ihr unglücklich. Ihr könnt nicht glücklich sein, denn ihr habt nicht verstanden, daß Lieben bedeutet, sich unentgeltlich hinzugeben. Ihr seht die Anderen wie ihr in euch seid: Wesen, die sich nicht hingeben, doch die geliebt werden wollen.

Betrachtet eure Beziehungen mit den anderen, sie sind oft vergiftet. Zum Beispiel, die Person, die an eurer Seite lebt, wenn sie etwas tut, was nicht nach eurem Geschmack ist, wollt ihr nicht, daß sie euch nahe ist, denn alles, was sie jetzt tut, stört euch jetzt. Es gelingt euch nicht, euch in ihrer Gesellschaft wohl zu fühlen, ihr zieht es vor, allein zu sein. Ihr seht nicht die Notwendigkeit, freundlich zu ihr zu sein, denn sie kann euch nicht mehr geben, was ihr erwartet. Da sie unfähig gewesen ist, euch zu geben, was

ihr gerne gehabt hättet, sagt ihr zu ihr, daß ihre Gegenwart nicht mehr nötig ist, daß euer Leben als Paar fehlgeschlagen ist. Sind die Worte einmal von euch ausgesprochen worden, beginnt ihr, sie zu bereuen. Ihr versucht, zu analysieren, was geschehen ist; je mehr ihr die Situation untersucht, umso mehr bedenkt eure Handlungen das macht euch nicht glücklich. Doch ihr seht nicht, wie ihr die Zeit wieder zurück stellen könnt. Ihr glaubt, daß, wenn ihr euch entschuldigt, ihr das Gesicht verlieren würdet, und der andere davon profitieren würde, denn für euch würde ihm das eine Schwäche zeigen, die von eurer Seite kommt. Ihr tut dasselbe mit eurer ganzen Umgebung, ihr denkt nur an euch selbst.

Meine Kinder, diese Schwäche ist in euch, sie kommt von eurem Mangel gegenüber der Liebe, die ich bin. In eurem Inneren lebt ihr allein, so hat euch das instabil gegen die Achtsamkeiten gemacht, die man euch bezeugen will. Ihr könnt die Liebe nicht mehr erkennen, weil ihr ohne mich, die Liebe, lebt, während ich da bin, in euch, um euren guten Willen zu erwarten; ich bin der einzige, der euch verstehen lassen kann, daß ihr die Liebe braucht, um die Liebe zu schätzen. Bin ich nicht der Stärkste in der Liebe? Ich bin der Sohn der Liebe. Kommt zu mir, ihr, die ihr so viele Schwierigkeiten habt, euch bei diesem oder jenem Fehler zu bessern, ich bin es, der euch helfen wird. Laßt euch von der Liebe ergreifen, ich bin so ruhig, so geduldig, so sanft und so verständnisvoll! Ich bin die Liebe, alles von mir ist gut; ich erlaube mir aus Liebe beraubt zu werden für euch. Wenn ihr euch vor einer Situation befindet, wo es nicht so geht, wie ihr es gerne hättet, habt ihr Schwierigkeiten, euch hinzugeben, und zu empfangen, nicht wahr? Ihr setzt euren menschlichen Willen ins Werk, während eure Worte wie auch eure Taten nicht von meinen Gnaden der Liebe begleitet sind. Ihr wollt mich um nichts bitten, weil ihr Schwierigkeiten habt, zu glauben, daß ich in euch bin und ihr glaubt nicht mehr, daß Satan existiert. Glaubt ihr, daß das etwas für ihn ändert? Er kann nach seinem Belieben tun, was ihm gefällt, er braucht nicht die Erlaubnis, euch zu fragen. Ihr könnt nicht wahrnehmen, daß ihr dem Teufel ausgeliefert seid, der sein Auge auf euch hat. Er wohnt nicht in euch, doch er überwacht euch, und beim kleinsten Schein einer

Schwachheit redet er euch Gedanken gegen euren Nächsten ein. Diese Gedanken sind gegen euch, denn es ist wegen dieser Gedanken, daß euer Wesen seinen Frieden verliert und daß ihr euch nicht gut fühlt; da ihr entschieden habt, allein zu sein, ohne mich, die Liebe, der ich in euch bin, gebt ihr nicht auf eure Worte acht, die rücksichtslos gegen euren Nächsten und gegen euch selbst werden.

Denkt an all die Fälle, wo ihr boshafte Worte gesagt habt und schädliche Taten begangen habt, ihr habt Verhaltensweisen entwickelt, die gegen euch sind. Zum Beispiel sagt ihr: „Das ist nicht meine Schuld, ich bin halt so, er ist es, der nichts versteht. Ich bin mir keiner Schuld bewusst, sie muß Acht geben. Ich könnte versuchen, mich zu bessern, doch ich bin nicht imstande; nach alledem, er weiß, wie ich geschaffen bin. Ich habe getan, was ich tun musste, sie muß damit jetzt zurechtkommen.“ Und viele andere. Seht ihr, was ihr geworden seid, nachdem ihr euch so lange schlecht benommen habt? Ihr rechtfertigt euer Verhalten, selbst wenn ihr wisst, daß es falsch ist. Ihr entwickelt um euch herum Ablehnung, denn wenn ihr einen anderen erniedrigt, um euch zu rechtfertigen, lasst ihr den anderen vor einer Situation, der ihn dazu verleiten wird, euch zu verurteilen, wenn er nicht sein Ja zur Liebe gesprochen hat.

Kleine Kinder, glaubt ihr, daß ihr die Einzigen seid, die unglücklich sind? Ihr wollt nur euch selber sehen und ihr versucht nicht mehr, die anderen zu verstehen. Wenn ihr es tut, habt ihr Angst, daß sich das gegen euch kehrt. Ihr wollt zwar euren Nächsten zufrieden stellen, doch nicht, wenn das von euch das Vergessen eurer selbst verlangt; ihr seid nicht bereit, euch zu opfern, damit euer Nächster glücklich sei, denn ihr seid sicher, daß euer Leben ein Martyrium wird. O, wie unwissend seid ihr! Ihr wisst nicht, daß das Glück darin besteht, sich hinzugeben! Ihr seid es so gewohnt, andere zu haben für das, was euch fehlt, um glücklich zu sein, daß, wenn ihr verzichten sollt, damit die anderen glücklich sind, ihr Angst habt, vernachlässigt zu werden. Das ist so, weil ihr Wunden in euch tragt: ihr wollt nicht mehr leiden, deshalb denkt ihr nur an euch. Meine Kinder, vergesst nicht, daß euer Nächster auch Wunden

hat. Wer an sich vor den anderen denkt, kann die Liebe nicht kennen.

Wenn ihr eurem Nächsten Gutes tut, vollzieht sich in euch eine Veränderung. Ganz am Anfang werdet ihr euch dieser Veränderung nicht bewusst, die in euch vorgeht; ihr lasst euch durch meine Gnaden umwandeln, und euer Leben wird schöner, denn ihr hört auf, von den anderen etwas zu erwarten; ihr seid mehr im Frieden mit euch; ihr werdet mit der Zeit mehr Liebe für euren Nächsten, denn ihr seht ihn weniger hart zu euch, weniger egoistisch und weniger manipulierend: in Wahrheit seid ihr es, die sich ändern, ihr werdet mehr Liebe.

Die Liebe ist ein Geschenk. Es ist so gut, sich hinzugeben, das erfüllt euer Wesen mit Güte und ihr fühlt euch zufrieden gegenüber dem, was ihr getan habt. Je mehr ihr entdeckt, daß es gut ist, sich hinzugeben, umso mehr lernt ihr, zu geben und umso mehr bewahrt ihr den Frieden in euch. Ihr stellt fest, daß ihr gut seid, trotzdem sie euch nicht das geben, was ihr von vornherein gerne hättet. Jetzt, wo ihr gelernt habt, euch hinzugeben, nimmt das Empfangen eine andere Gestalt an. Die Liebe in euch macht sich bekannt und euer Inneres empfängt Liebe. Ich bin es, Jesus, der euch mit meinen Gnaden der Liebe ernährt; ich bin so hungerig von euch, daß ich mich nicht zurückhalten kann, euch Liebe zu geben, denn ich habe für euch die ganze Liebe, die ihr braucht. Meine Kinder, wenn ihr in euch sehen könntet, wie groß die Liebe ist, würdet ihr vor Freude daran sterben. Gebt mir eure schlechten Gewohnheiten, ich werde euch im Austausch mein Wesen geben, das so zart ist, so freundlich und so liebevoll, daß alles von euch sich in das umwandeln wird, was ich bin: ihr werdet meinem Bild ähnlich, ihr werdet das, was ihr sein sollt: Liebe.

Ich, die Liebe, kann euch nur helfen, wenn ihr es wollt. Gebt mir euer Ja zur Liebe und ich werde euch helfen, Liebe zu werden. Nur durch mich ist es, daß ihr Liebe werdet. Die Liebe ist da, sie erwartet eure Antwort. Macht schnell, meine Kinder, die Liebe kommt, um jeden von euch zu fragen: „Liebst du mich? Willst du mein Kind der Liebe sein? Ich, dein Jesus, erwarte deine Antwort.“ Amen.

253 – Ich helfe ihnen trotz ihrer Worte

Jesus

Komm, meine Vielgeliebte, Gott will zu allen seinen Kindern sprechen. Das Leben ist durch meinen Willen gekommen, kein Kind ist gekommen, weil ein Ehepaar es entschieden hat. Hätten sie das Leben in sich legen können, um das Leben zu bilden? Das Leben ist eine Bewegung des Lebens und ein Akt der Liebe zu tun bedeutet, eine wichtige Sache zu tun; doch zu behaupten, daß diese Tat das Leben hervorbringt, das ist etwas anderes. Alles ist in mir, ich bin das Leben, das haucht, damit das Leben geboren werde. Jeder ist wichtig und jeder muß wissen, daß alles, was er tut, wichtig ist.

Wie viele Kinder sind sich selbst überlassen! Sie beabsichtigen nicht mehr, von Gott zu sprechen, weil die Eltern ihren Glauben aufgegeben haben, um sich ihren egoistischen Vergnügungen hinzugeben. Diese armen Kinder tun sich so viel Böses an, wenn sie sagen: „Meine Eltern haben mich gezwungen, zur Messe zu gehen, als ich sehr jung war, und heute will ich nichts mehr davon wissen. Es war unglaublich! Früher hatten unsere Eltern keine Möglichkeit, etwas zu tun, weil alles Sünde war.“ Diese Kinder sprechen wie Wesen ohne Kopf oder vielmehr ohne Seele; sie sind so unwissend über das, was sie sind, daß alles, was es Gutes um sie herum für ihr Glück gibt, leeres Gerede geworden ist. Ihr Leben ist nur ein Fehler nach dem anderen, es lohnt sich nicht etwas anderes zu sagen als das als das ich sie nur deshalb am Leben erhalte, weil es Kinder gibt, die für sie beten. Wenn sie ihr Inneres sehen könnten, das schwarz von Sünden ist und wenn sie die Gegenwart des Bösen mit meinen Augen sehen könnten, würden sie vor Schrecken sterben. Der Teufel lacht über ihre Gedanken, es ist ihm gelungen, aus ihnen leichtsinnige Wesen ihr ewiges Leben betreffend zu machen.

Ihre Lebensweise ist es nicht, die sie dazu führen wird, im Königreich Gottes zu leben. Wenn Kinder so reden, dann deshalb, weil sie nicht an das Leben nach dem zeitlichen Tod denken. Diese Kinder werden ihr Leben bald vor sich sehen. Wenn ich ihrer Seele nicht Gnaden gegeben hätte, um dem Bösen zu widerstehen, das sie angreifen wird, hätten sie nicht die Kraft, ihre Leiden durchzustehen, was sie hindern würde, mit einem *Ja* auf die Frage Gottes zu antworten, der sie bei sich haben will. Doch

wie viele werden *nein* sagen! Ihr Wesen wird wegen der Sünde viel leiden, sie werden nicht mehr fähig sein, sich anzusehen, sie würden das vollkommene Vergessen vorziehen, denn sie werden nur Bitterkeit für ihren gedemütigten Leib haben.

O, wie werden diese Kinder vor ihren Handlungen leiden, wenn ich ihnen zeigen werde, was sie vernachlässigt haben! Meine Kinder, diese Zeit ist notwendig für sie; wenn Kinder sich nicht für sie opfern würden, würden sie alle mit *nein* auf die Liebe antworten. Kinder des Lichts, betet sehr für sie, sie brauchen euch; ich bitte euch, sie sehr stark zu lieben, denn Gott will diese kleinen Leichtsinnigen, die das Leben von Gott erhalten haben. Amen.

254 – Die Angst kommt nicht von Gott

Jesus

Alles von dir lässt sich von meiner Bewegung der Liebe erfassen, du bist in mir. Meine Kinder haben Hunger nach Wissen, gib dich hin. Ja, meine Kinder, viele unter euch wollen, daß ich zu ihnen spreche. Ihr habt in euch so viele Leiden, die durch euren Willen verursacht sind. Alles was ich für euch will, ist Liebe, doch es gibt in euch die Angst, die euch hindert, den zu finden, der in euch wohnt. Wie könnt ihr Liebe sein, wenn der Frieden verschwunden ist?

Ihr lebt in einer Welt der Angst: die Angst vor dem Geldmangel, die Angst, euch zu täuschen, die Angst, krank zu sein, die Angst, eure Meinung zu äußern, die Angst, allein zu sein, die Angst, zu fallen, die Angst vor dem Donner, die Angst, zu spät zu kommen, die Angst, zu viel zu reden, die Angst, nicht gut auszusehen, die Angst, daß es an Arbeit fehlt, die Angst, keinen Erfolg zu haben, die Angst, betrogen zu werden, und ich könnte fortfahren. Seht ihr, was in euch wohnt? Ihr könnt nicht mehr euren Alltag leben, ohne dieses Wort „Angst“ auszusprechen, oder ohne durch eure Art, euch zu verhalten, dies zu zeigen: die Angst. Ja, ihr lebt in der Angst, und alles um euch herum wird von der Angst beherrscht. Dieser Seinszustand kommt nicht von Gott, sondern von Satan, der sich des Bösen in euch bedient, um euch zu schwächen, und da ihr in eurem menschlichen Willen seid, hat er leichtes Spiel.

Was die Art betrifft, zu wissen, ob Angst seid, ihr sprecht oder eine Handlung setzt, müsst ihr innehalten, um Hilfe von Gott zu erbitten, der euch mit dem Heiligen Geist umhüllen wird, nur hier werdet ihr das Licht sehen. Wenn ihr zu entdecken versucht, ob das, was ihr tut oder was euch widerfährt, von Gott oder von Satan ist, werdet ihr mit der Angst in euch zusammenstoßen, denn wer seinen menschlichen Willen einsetzt, um das Licht zu sehen, wird als Antwort nur seine Angst haben. Ihr seid nicht das Licht, nur Gott ist das Licht: er ist die Dreieinigkeit. Kinder dieser Welt, der Böse manipuliert euch durch eure Schwächen, er kennt sie, er ist es, der sie euch eingeprägt hat; glaubt ihr, daß er euch nicht verwirren wird? Er wird euch übers Ohr hauen, er ist viel stärker als ihr. Ich bitte euch, im Frieden zu bleiben und zu Gott zu kommen. Versucht nicht, euch gegen die Angst zu verteidigen; überlasst Gott, was Gottes ist, ich allein bin es, der euch mit der Liebe einhüllen wird, damit der Friede euch überflutet. Doch denkt nicht, daß er aufhören wird, um sich der Angst zu bedienen, die in euch wohnt, es ist eine Waffe gegen den Frieden: das ist der Zusammenstoß zwischen dem Frieden und der Angst. Ich bitte euch, jedes Mal, wenn ihr die Angst in euch fühlt, zu Gott zu kommen, um euren Frieden wieder zu finden.

Ihr müsst wissen, woher die Angst in meinen Kindern gekommen ist. Eines Tages erlebt ein Kind, daß es amüsanter war, von den Wundern Gottes zu sprechen; ohne ihr Wollen sprach sie davon, als ob sie wünschte wie Er zu sein, doch nicht, daß sie es gewollt hätte; Satan, der die Gestalt eines sanften Wesens angenommen hatte, hörte ihm zu und hat ihm die ganze Zeit trügerische Gedanken vorgeschlagen; das Kind nahm sich davor nicht in acht und er konnte vor ihr verbergen, wer er war. Während dieser Zeit war ein anderes Kind ständig im Gespräch mit Gott und es liebte es, manchmal mit diesem Kind zu sprechen, welches Gott ihm als Begleitung gegeben hatte. Eines Tages sagte sie ihm, er möge von der Frucht kosten, die ihnen zeigen würde, was Gott wusste; er widerstand, doch wurde schwach, denn seine Begleiterin bezeugte ihm ihre Aufrichtigkeit, Gott gefallen zu wollen, mit dem, was die Frucht ihm zeigte; so sagte er ja zu seiner Begleiterin und sagte nein zu Gott, der ihm gesagt

hatte, daß er die Frucht nicht berühren sollte, welche die Erkenntnis gibt. Als sie die Frucht der Erkenntnis gegessen hatten, bedeckte sie ein Schleier und sie hatten das Licht verloren; sie fanden sich in der Angst wieder, denn sie hatten Gott nicht gehorcht: seit dieser Zeit wohnt die Angst in den Menschen.

Die Liebe ist in ihnen, doch wegen der Sünde nehmen sie diese nicht wahr. Die Liebe versteht es, unentgeltlich zu geben, doch da sie Angst haben, keine Liebe zu haben, zwingen sie die anderen, ihnen diese zu geben. Sie sind Wesen geworden, die Überzeugungskraft gegenüber den anderen und sich selbst haben. Ihr braucht nur Eltern mit ihrem Kind zu beobachten; sie lieben ihr Kind derart, daß, wenn es nicht essen will, sie ihm Gesichter machen, um zu essen; und das Kind betrachtet seine Eltern, die es bitten, das zu tun, wozu es keine Lust hat, doch wegen ihrer Verhaltensweise begreift das Kind, daß es ihnen Freude machen soll. Die Eltern bedienen sich der Gewalt, um ihr Kind zum Essen zu bringen; sie haben Angst, daß es krank wird wenn es nicht genug Nahrung für seine Entwicklung zu sich nimmt. Sie geben ihrem Kind ihre Angst, und eines Tages wird sich das gegen es wenden, denn es wird auch die Gewalt anwenden, um zu erhalten, was es will, und die Angst, nicht zu haben, was es will, wird es beherrschen.

Meine Kinder, ich sage nicht, daß die Macht nicht von Gott wäre, sie ist eine Quelle, die aus der Liebe Gottes fließt. Die Kraft kommt von Gott, wenn sie Gott zu Diensten ist. Um ihm zu dienen, muß man seinen Willen ausführen, indem man kommt, um die Kraft in den Gnaden Gottes zu schöpfen. Ihr seid Kinder Gottes und alles was von ihm ist, das gibt er euch; so, wenn etwas nicht stimmt und wenn ihr es ihm sagt, und ihr ihm so beweist, daß ihr Vertrauen in ihm habt, bewirkt er, daß er euch Gnaden des Friedens gibt, was euch vor dem Bösen beschützt, und ihr habt das Gefühl, daß nichts eurem Leben schaden kann. Seht, was ihr fühlt, wenn ihr in der Macht Gottes seid.

Doch wenn eure Angst euch das Bedürfnis fühlen läßt, die Situation zu kontrollieren, entwickelt sich in euch ein Gefühl: die Sicherheit, recht zu haben. Alles dreht sich um euch, ihr seid sicher, daß eure Beunruhigungen begründet sind, und um dem

ein Ende zu machen, setzt ihr alles in Bewegung. Wenn ihr auf diese Weise handelt, geht nichts Gutes aus euch hervor, denn euer menschlicher Wille ist auf die Probe gestellt. Ihr begeht Handlungen, ohne zu wissen, ob sie für euren Nächsten und euch selbst gut sein werden, kurzfristig und langfristig. Sagt mir, wer von euch kann wissen, was in Zukunft in euch passieren wird und in eurem Nächsten? Ich spreche auch für jene, die nach euch kommen werden. Seht ihr, eure Haltung, eure Angst kontrollieren zu wollen, kommt von eurer menschlichen Schwäche, ihr habt kein Vertrauen in Gott. Diese Schwäche ist in Kraft verkleidet; alles, was ihr tut, ist von Satan selbst beeinflusst, ihr seid unter seiner Macht. Ihr lasst in euch ein Gefühl von Kraft entwickeln, was der Wille ist, die Angst zu verwalten, und hier ist eure Kraft dem Bösen zu Diensten.

Ich werde euch erleuchten: wenn ihr euch beunruhigt wegen eures Wohlergehens oder das der andern nimmt am Anfang die Angst einen Platz in euch ein und ihr fühlt euch nicht wohl, so ist es hier, da ihr dieses Unbehagen nicht kontrollieren könnt, daß ihr eure Gedanken in Aktion setzt, um versuchen, zu entdecken, was euch in diesen Zustand versetzt hat, und wenn ihr das gefunden zu haben glaubt, gibt eure Einbildungskraft ihren Senf dazu und das ist immer düster – Beispiel: krank sein, betrogen werden – und, wohlgemerkt, ihr regelt die Situation, ohne wirklich zu erkennen, was ihr tut, und selbst wenn ihr wahrnehmt, daß ihr einen Fehler begangen habt, seid ihr nicht bereit, innezuhalten, denn ihr seht hier ein Mittel, das zu kontrollieren, was euer Unbehagen ausmacht.

Ihr mögt es nicht, euch in einer Situation zu befinden, wo die Umgebung euch nicht sicher scheint, die Angst ist es, die eure Einbildungskraft aktiviert, die von dem genährt wird, was ihr gesehen oder erlebt habt, - denkt an beängstigende Filme oder an die zum Großteil wehrlosen Spinnen-, ihr habt in euch eine Angst, die euch so schwach macht, daß ihr beim kleinsten Geräusch aufspringt. Habt ihr begriffen, daß, wenn ihr in euren beunruhigenden Gedanken seid, ihr die meisten Reaktionen habt? Einige sind so widerstandslos vor dem, was sie für eine Gefahr halten, daß es unmöglich ist ihr ganzes Wesen zu bewegen, denn die Angst lähmt sie.

Für andere löst die Angst eine entgegengesetzte Reaktion zur Passivität aus. Wenn ihr heroische Taten vollbringen wollt, um euch zu beweisen, daß ihr vor nichts Angst habt, ist es euer Wille, der Meister über euren ganzen Körper wird, denn während ihr nervös werdet, ist eure Denkweise nicht mehr klar, ihr seid auf der Lauer, als ob alles von eurer Kontrolle abhängen würde.

Die Liebe scheint um euch herum zu verschwinden, obwohl sie gegenwärtig ist; ihr betrachtet die anderen mit Misstrauen und ihr wollt ihnen nicht eure Freundschaft schenken, denn ihr wollt euch weder lächerlich machen noch euch manipulieren lassen: ihr zweifelt an ihnen und sogar an euch selbst. Ihr habt eure Sicherheit verloren, alles, was ihr sagen wollt, ist vorher durchdacht worden; ihr macht Szenarien über das, was geschehen wird, denn ihr wollt sicher sein, daß, wenn ihr sprechen werdet, euere Konversation dem entsprechen wird, was ihr seid. Für euch ist alles nicht mehr klar, eure Gedanken sind von eurer Art, zu reagieren, beeinflusst, denn ihr habt die Angst in euch. Ihr, die ihr Liebe seid, habt nicht mehr die Kraft, zu Gott zu gehen, der sich um euch sorgt. Gott zeigt euch, daß nichts euch berühren kann, doch wegen eurer Angst, die in euch ist, seht ihr nicht das Handeln Gottes in eurem Alltag. Ihr nehmt nur wahr, was euch beunruhigend scheint.

Wißt ihr, daß die Angst euch auch unstabil machen kann? Ihr könnt bald unsicher sein, bald ausreichend. Denkt wenn ihr die Straße überquert; früher habt ihr auf die Autos achtgegeben, wenn ihr die Straße überqueren wolltet, heute geht ihr zwischen zwei Autos durch, ohne euch zu fragen, ob sie die Zeit haben werden, zu bremsen, während sie mit einer höheren Geschwindigkeit als eure zwei Beine dahinrollen. Ihr habt die Angst in euch, doch ihr fordert sie heraus. Begreift ihr, daß euer menschlicher Wille sich eine Macht über euch gegeben hat?

Die Angst kann die Form des „Ich habe vor nichts Angst“ annehmen; das bedeutet, zu behaupten, daß die Angst keine Auswirkung auf euch hat, während wenn die anderen nicht mit dem übereinstimmen, was ihr glaubt, seid ihr in der Defensive, eure Muskeln sind angespannt, eure Reflexe werden erprobt und alle eure Sinne sind wach, denn euer Wesen ist unfähig zu

erkennen, was gut ist; ihr seid bereit, alles zu entfernen, was eine Fessel für euren Willen sein kann. Weil ihr einwilligt, Muskelkraft zu gebrauchen, um euch gegen die Angst zu verteidigen, die in euch erwacht ist, seid ihr es selbst, die Meister über alles werden. Ihr lebt in einer Welt, in der es keinen Frieden mehr gibt, ihr ruft lauthals, daß ihr in einer Welt des Friedens leben wollt, doch wie sollte das gehen? In euch habt ihr die Angst, die euch leitet, und ihr seid sicher, daß ihr selbst es seid, die euer Leben leiten, während es das Böse in euch ist, welches den Platz eingenommen hat.

Meine Kinder, es gibt einen Raum zwischen dem Guten und dem Bösen in euch, und wenn ihr nicht von den Gnaden Gottes profitiert, die euch ernähren, wird dieser Raum kleiner, so vermischen sich das Gute und das Böse, und, da ihr in eurem Willen seid, und da ihr kontrollieren möchtet, ist es das Böse, das die Oberhand über das Gute gewinnt: ihr überschreitet den Grad der Angst. Wenn ihr den Frieden verloren habt, ist es, weil sich das Gute von euch entfernt hat. – Eines Tages entfernte sich Gott, weil der Mann und die Frau Gott ungehorsam gewesen waren, von ihnen, und sie wurden sich selbst überlassen. Deshalb nimmt, wenn ihr ferne vom Guten seid, das Böse den ganzen Platz ein, und es ist unter der Kontrolle von Satan. Wißt ihr, daß Satan der Meister von allem ist, was böse ist? Er ist der Engel, der sich dem Frieden verweigert hat, er hat sich von der Liebe entfernt, um sich dem Willen Gottes zu widersetzen; er wollte den Sohn Gottes nicht anbeten. Deshalb seid auch ihr Gott ferne, wenn ihr euch eures eigenen Willens bedient, um zu tun, was euch gefällt.

Wenn die Liebe in euch durch eure Ängste erstickt wird, kommt zu Gott, um ihm alles zu übergeben, er wird euch Gnaden des Friedens geben; haltet euch nicht für fähig, aus euch selbst das zu tun, was nötig ist, um ihn zu erlangen. Wie schwach ist euer Wille und wie viele von euch haben versucht, ihn zu erlangen, indem sie Gewalt anwandten? Eure Macht kann mehrere Facetten haben, täuscht euch nicht darin. Ihr habt oft erlangt, was ihr wolltet, sei es durch beharrliches Streben, durch gefühlsmäßige Erpressung, durch Lüge, durch List, durch Betrug, durch Bosheit, durch Gewalt, durch Ironie. Ihr habt oft das Böse aus

Unwissenheit getan, doch eure Unwissenheit hat euch Schaden zugefügt und das Ergebnis bleibt dasselbe wie für jene, die es in Kenntnis der Ursache getan haben: euer Nächster war immer das Opfer. Ihr seht, was der menschliche Wille anrichten kann, wenn er sich dem Göttlichen Willen verweigert, in euch ist eine Bewegung gekommen: die Angst.

In euch kann es keine Angst geben, wenn alles von Gott ist. Wenn ihr in euch nur ein einziges Zögern davor habt, ihm alles zu geben, dann deshalb, weil ihr noch nicht den Frieden gefunden habt. Betet weiterhin zu Gott, damit er euch den Frieden wieder gibt. Er wird euch Gnaden der Liebe geben, die euch diesen Frieden wieder geben werden, der eurer Seele so teuer ist und alles wird euch als Liebe für euch und euren Nächsten erscheinen. Ich liebe euch, deshalb will ich euch in euch im Frieden, damit ihr glücklich seid. Amen.

255 – Habt keine Angst, ich bin das Licht

Jesus

Das Leben ist alles, was am Kostbarsten für euch ist. Ich bin das Leben, an mir liegt es, euch zu helfen, den wahren Grund eurer Gegenwart in eurem Leben zu verstehen. Ja, ihr seid gegenwärtig in eurem Leben, das bedeutet, daß ihr wie eingeladen seid, in ihm zu leben; es ist eine Wahl, die ihr treffen müsst. Als ihr auf diese Welt gekommen seid, habt ihr das Leben von Gott empfangen; er ist es, der in euch seinen Hauch des Lebens gelegt hat, und das seit Adam, dem ersten Kind auf der Erde, welches den Hauch Gottes empfangen hat. Gott hat von euch nicht eure Zustimmung verlangt, er hat in euch das Leben in eurem zeitlichen Leben gelegt. Ihr habt so etwas wie zwei Leben, jenes, das euch nötig ist, damit ihr auf der Erde leben könnt: das zeitliche Leben, und jenes, das notwendig ist, damit ihr in eurem zeitlichen Leben leben könnt: das wahre Leben, das spirituelle Leben. Es ist dieses, welches ihr wählen müsst, wenn ihr auch nach eurem Leben auf der Erde leben wollt; wenn ihr dieses Leben nicht wollt, entscheidet ihr, nicht mehr lebendig zu sein, so wird der ewige Tod das ewige Leben ersetzen.

Meine Kinder, ihr fragt euch, warum ihr in diesen Zeiten ihr öfter von Botschaften reden hört, Erscheinungen, Warnungen; das ist

deshalb so, weil Gott euch warnt, daß euer zeitliches Leben, jenes, das ihr auf der Erde lebt, zu Ende geht. Ihr sagt: „Warum warnt er uns vor dem, was für diese Zeit kommt und er warnt uns nicht, wenn wir auf der Erde sterben? Ist da ein Unterschied?“ Ja, meine Kinder, das ist anders, denn jene, die in diesem Moment sterben, müssen nicht über den Augenblick ihres Todes auf der Erde gewarnt werden. Gott hat seinen Kindern Lehren gegeben, indem er sie informierte, sich für ihr Gericht zu jeder Zeit bereit zu halten. Wenn der Moment gekommen sein wird, müssen sie sich vor Jesus zeigen, der sie fragen wird, ob sie ewig leben wollen, *ja* oder *nein*; sie werden diese Wahl zu treffen haben. Wenn sie entscheiden, in Gott zu leben, während sie gesündigt haben, doch es bereuen, werde ich, der ich weiß, ob sie in ihrer Reue aufrichtig sind, ihnen die Pforten des Himmels öffnen, nachdem sie sich im Fegefeuer reinigen mussten.

Ich weiß, daß viele meiner Kinder nicht an das Fegefeuer glauben, doch sie sind im Unrecht; niemand wird in den Himmel eingehen, wenn er eine Sünde hat, so klein sie auch sei; nur die Reinen kommen, um sich meinem Vater zu zeigen. Lest euer Evangelium, meine Worte sind Licht; lasst euch nicht täuschen von Kindern, die ihren Willen vor meinen Willen stellen. Ich bin gekommen, um alle Sünden der Welt zu reinigen; an euch liegt es, meine Opfergabe der Liebe zu akzeptieren, indem ihr euch als Umkehrende wiedererkennt. Wenn ihr nicht durch die heiligende Gnade geht, müsst ihr durch das Fegefeuer gehen, denn es existiert für jene, die nicht von der reinigenden Gnade profitiert haben. Jene, die kommen, um sich vor mir zu zeigen, indem sie ihre Sünden nicht bereuen, gehen direkt in die Hölle, dorthin, wo es unvorstellbare Leiden gibt, für immer und ewig.

Ihr alle, oder beinahe alle, die ihr in dieser Zeit lebt, ich sage euch, daß ihr euer Gericht auf der Erde erleben werdet: es wird kein Fegefeuer für euch geben, es wird an Ort und Stelle sein, daß ihr gereinigt werdet; seht, weshalb ich euch vor dem warne, was ihr erleben werdet: es ist einzigartig. Seit dem ersten Kind, das erschaffen worden ist, hat kein Kind erlebt, was ihr erleben werdet; es ist unser Wille, euch zu informieren, daß dieser Moment für euch ist. Ihr werdet wählen müssen, ob ihr in eurem

ewigen Leben auf der Erde wie im Himmel leben wollt. Euer zeitliches Leben wird von der Liebe gereinigt werden; alles, was euer zeitliches Leben an Unreinem angehäuft haben wird, wegen des Bösen, welches es wegen seinem Willen in sich trägt, wird durch Gott ausgelöscht werden. Wie das Feuer eines Schmelzofens, das alle Unvollkommenheiten des Metalls beseitigt, damit es in seinen reinen Zustand kommt, werdet auch ihr von allen Unvollkommenheiten gereinigt werden, damit euer ganzes Wesen im reinen Zustand sei.

Ihr müsst euch darauf mit dem Frieden in euch vorbereiten, ihr braucht keine Angst haben. Satan wird euch anstiften, Angst vor dem Leiden zu haben; er wird in euch den Zweifel legen, denn er weiß, wenn ihr durch diese Zeit der Reinigung im Glauben geht, werdet ihr in euch den Frieden bewahren, und eure Antwort wird für euch eine Befreiung sein. Wenn jemand im Frieden ist, ist sein Leiden weniger schmerzlich; ich sage euch, daß das Leiden notwendig sein wird, um euer zeitliches Leben zu reinigen, das sich zum Meister über euer spirituelles Leben gemacht hat, deshalb spreche ich vom Leiden zu euch. Alles muß wieder rein werden, wie ganz am Anfang, als Gott seine zwei Kinder Adam und Eva erschaffen hatte; ihr, ihre Nachkommen, werdet im Göttlichen Willen leben.

Ich bitte euch, nicht im Zweifel zu verharren angesichts dessen, was kommen wird, denn ihr werdet im Moment der Großen Reinigung im Leiden sein. Satan wird sich des Leidens bedienen, um euch bei sich zu haben, denn er weiß, daß das Leiden euch schwach macht; deshalb fährt er fort, euch leiden zu lassen. Ihr, die ihr im Zweifel bleibt, je mehr angstvoll ihr seid, umso mehr leidet ihr, und wenn in eurem Alltag Ereignisse auftreten, werdet ihr noch mehr leiden. Ich sage euch, daß andere Ereignisse kommen werden, denn was ihr erlebt, ist bereits von meiner Mutter in La Salette angekündigt worden; sie hat euch vor den Ereignissen gewarnt, die kommen sollten. Weil die Männer und Frauen nicht darauf gehört haben, sind viele Ereignisse, die ihre Botschaft enthielt, eingetroffen; andere erlebt ihr gegenwärtig und andere genauso schreckliche werden noch kommen; nur das Gebet hätte das, was kommt, verhindern können. Heute ignoriert ihr weiterhin die Warnungen des Himmels; und es ist wegen

eurer Starrköpfigkeit, nicht glauben zu wollen, daß ihr sehr große Bedrängnisse erlebt, und das wird so sein bis zum Moment der Großen Reinigung.

O glaubensschwache Kinder! Was habt ihr eurer Seele angetan, ihr, die Verspottete eures Inneren? Ihr wolltet nicht mehr beten, ihr wolltet euch nicht mehr opfern, ihr wolltet nicht mehr den Geboten Gottes folgen, heute weigert ihr euch, in den Lehren meines Evangeliums das Licht zu sehen, und eure Seele leidet wegen eurer Verfehlungen; weil ihr eure Seele habt leiden lassen, wird euer Körper leiden. Eure Seele, ist sie nicht mehr wert als euer Körper? Ihretwegen werdet ihr das ewige Leben haben. Doch ihr, die ihr euch nicht auf das, was kommt, vorbereitet, ihr werdet es bereuen; kein einziger wird dieses grandiose Ereignis auf die Seite stellen können, das aus euch Kinder Gottes machen wird. Alle jene, die sich nicht als Kinder Gottes erkennen wollen, es wird keinen Grund mehr geben, daß Gott sie am Leben erhält; sie werden von der Oberfläche der Erde verjagt werden, denn es ist das Werk Gottes für die Kinder Gottes, nicht für jene, die sich nicht als Kinder Gottes erkannt haben. Amen, ich sage es euch, wer in mir leben wird, dem Sohn Gottes, wird ewig leben.

256 – Die Enttäuschung kommt von Eurem Mangel an Liebe Jesus
Meine Kinder, ich weiß, was gut für jeden von euch ist; ich bin der vielgeliebte Sohn des Vaters, in mir hat er sein ganzes Wohlgefallen niedergelegt und ich will es euch alle erfahren lassen in dem Maß, als ihr fähig seid, es zu begreifen. Seht, warum es notwendig ist, daß ihr wisst, was in euch geschieht, wenn ihr eine Ablehnung von der Seite eures Nächsten erhaltet.

Wie viele von euch sind enttäuscht worden, nicht die Antwort zu bekommen, die sie erwartet haben, während sie um einen Dienst gebeten haben, eine Erlaubnis, eine Aufmerksamkeit, Liebe, etc.? Fast alle Kinder. Ja, denkt, an euch, als ihr ganz klein wart, ihr seid zu euren Eltern gegangen, um ihre Aufmerksamkeit zu erlangen, während sie nicht auf eure Erwartung geantwortet haben; ihr, die ihr so sehr wolltet, daß sie auf euch stolz waren, ihr habt die Enttäuschung erfahren. Sehr jung musstet ihr euch eurer Enttäuschung stellen; ihr konntet nicht

ihre eigenen Enttäuschungen sehen, die in ihnen vergraben waren; sie haben euch mit ihren Verwundungen erzogen und auch ihr seid verwundet worden. Ihr habt in euren Eltern eine Verfehlung euch gegenüber gesehen und ihr habt ihr Verhalten nicht akzeptiert. Was bedeutet ihre Argumentation, für euch war es nicht gerecht daß sie nicht mit dem einverstanden waren, was ihr tun wolltet. Ihr habt gelitten, weil sie euch etwas verweigert hatten, was euch gut schien; für euch profitierten eure Eltern von ihrem elterlichen Recht über euch, um euch zu dirigieren.

Heute lebt ihr das im Leiden, weil ihr nur euch selbst seht. Wenn euch eine Person etwas verweigert, beeinträchtigt euch ihre Weigerung; ihr seid unzufrieden und ihr wißt nicht, wie ihr mit diesem Unbehagen in euch leben sollt; euer ganzes Wesen leidet, ihr fühlt euch unfähig, euch der Enttäuschung zu stellen, die in euch ist. Ihr habt einen Groll gegen die Person, die euch weh getan hat, denn für euch liegt die Schuld bei ihr, und da ihr nicht auf der Stelle bekommt, was ihr wollt, seid ihr so wütend, daß ihr dieser Person übel wollt; doch in eurem tiefsten Inneren wünscht ihr nichts Böses für sie, denn ihr habt ein Gefühl der Liebe für euren Nächsten. Wie leben mit diesen beiden Gefühlen in euch: der Liebe und dem Haß? Ihr leidet, nicht so akzeptiert zu werden, wie ihr seid, denn die Person scheint gegen euch zu sein, während ihr gegen sie nichts Böses getan habt; doch da sie nicht eurer Erwartung entsprochen hat, kommt wegen ihrer Weigerung ein Gefühl des Hasses in euch hoch. Das ist schwierig für euch!

Ihr habt die Liebe, die von Gott kommt, sie ist in euch seit eurer Geburt, deshalb ist euer Leiden groß: ihr wollt Liebe sein. Wißt ihr, warum ihr zornig werdet? Weil ihr euch nicht in dieser Bewegung des Hasses kennt, die fühlbar wird; ganz im Grunde von euch habt ihr das Gute und ihr wollt euch gut verhalten, doch eure Haltung ist gegen das, was ihr sein wollt. Der Haß ist ein so schlechter Berater!

Ich werde euch eine Situation erleben lassen, die euch helfen wird, zu begreifen. „Eines Tages will ein Kind, voller guten Willens, seinen Eltern einen Gefallen tun. Es will einen notwendigen Artikel für seine Eltern kaufen, während sie sich nicht die Zeit genommen haben, anzuhalten, um ihn sich selbst zu

besorgen, es weiß davon, doch seine mageren Geldmittel lassen es zögern. Es geht zu einem Freund, um seinen Rat zu erbitten, der ihm bestätigt, daß das, was es tun will, eine gute Idee ist, so geht es weg, um sich diesen Artikel zu besorgen. Als der Moment zum Zahlen kommt, nimmt es wahr, daß es ihm an Geld fehlt. Er bittet darum, daß man ihm vertraut. Man erlaubt ihm, daß es den Rest des Geldes nachbringt. Der Verkäufer sieht in ihm seine Aufrichtigkeit: er willigt ein. Voll Vertrauen geht es zu seiner Schwester und sagt ihr, was es getan hat. Da sie den Betrag nicht hat, rät sie ihm, zu einem der beiden Elternteile zu gehen, die ihm sicher geben werden, was ihm fehlt, da ja dieser Artikel für sie ist. Voller Freude geht es zu seiner Mutter, die ihm die diskretere von beiden zu sein scheint, angesichts der Situation.

Er, der sehr empfindlich ist, will keine Weigerung bekommen. Mit Takt sagt er ihr, daß er Geld braucht, um ein Geschenk zu bezahlen, das er kaufen will, indem er versichert, daß er bereits einen Teil des Betrages gezahlt hat. Da er möchte, daß dies eine Überraschung bleibt, sagt er ihr nicht, für wen dieses Geschenk ist. Doch es kommt nicht, wie er es erwartet hat; er erhält als Antwort: ein Zögern, denn die Person vor ihm hat es eilig, wegzugehen: sie hat einen Termin. Sie läßt ihn erkennen, daß ihre Zeit wichtiger ist als sein unvorhergesehener Umstand. Sie hat es so eilig, daß sie nicht sieht, daß sie ihn verletzt hat, sie denkt nur an ihren Termin: er bleibt stumm vor dieser Verweigerung; er ist innerlich enttäuscht, so daß er ganz verärgert ist. Er, der sein Wort dem Verkäufer gegeben hat, sagt sich: „Was wird er von mir denken?“ Seine Person befindet sich in einer delikaten Situation. Der Zorn steigt in ihm hoch, so schreit er lauthals seiner Mutter nach: „Gut, ich werde ganz allein zurechtkommen.“

Doch er weiß, daß er kein Geld hat; er will gegen diese Ungerechtigkeit schimpfen. In seinem Kopf kocht der Zorn: „Warum muß ich das für sie zahlen? Dieser Artikel war für sie, nicht für mich. Es ist ihre Schuld, wenn ich mit diesem blöden Geschenk gefangen bin. Wie soll ich jetzt hier herauskommen?“ Er wünschte, daß sie in diese verdemütigende Situation versetzt wären; er weiß, daß es keine andere Lösung gibt, als zum Verkäufer zu gehen, denn er will nicht, daß dieser eine schlechte

Meinung über ihn hat. Er macht die hundert Schritte zum Geschäft und entscheidet, dort einzutreten. Er geht beschämt zum Verkäufer und sagt ihm einen Teil von dem, was ihm passiert ist; er sagt ihm nicht alles, denn er liebt seine Mutter. Da ihn der Verkäufer sehr niedergeschlagen sieht, will er ihm helfen, doch der Stolz des Kindes will nicht seine Hilfe; was er gewollt hätte, ist das Vertrauen seiner Mutter.

Er geht ohne den Artikel weg und seine Wut verwandelt sich in eine tiefe Hoffnungslosigkeit. Er wiederholt in seinem Kopf alles, was er Gutes für seine Eltern getan hat, vor allem für seine Mutter, die ihm dieses Geld verweigert hat, er will sich auch an alle Fälle erinnern, wo man ihm nein gesagt hat; er nimmt nicht wahr, daß er sich dabei schadet. Er schmerzt so sehr innerlich, daß er zu allem bereit ist, um sich zu überzeugen, daß er Grund hat, zornig zu sein. Sein Zorn lässt ihn leiden, was bewirkt, daß er sich noch weiter schadet; je schlechter es ihm geht, umso mehr will er, daß es ihm schlecht geht, denn das zeigt, daß sein Schmerz begründet ist, und wenn er so sehr leidet, ist es wegen seiner Mutter. Er schreibt alle seine Schmerzen der Person zu, die nein zu ihm gesagt hat; sein Verhalten ist in einer totalen Finsternis und hier ist die Gefahr, sich in dieser Sackgasse gehen zu lassen.“

Meine Kinder, wie viele von euch haben eine Ablehnung erfahren? Für einige hat diese Ablehnung eine sehr tiefe Verletzung hinterlassen. Ihr alle habt in eurem Leben Neins auf eure Bitten bekommen; in der Folge habt ihr auf diese Ablehnung durch schandhafte Taten gegen euch gehandelt, und ihr habt euch Böses zugefügt. Heute habt ihr in euch so tiefe Verletzungen, daß ihr nicht wisst, wie ihr euch vor eurem Nächsten verhalten sollt, der wegen einer Weigerung, die ihr aussprecht, zornig wird. Meine Kinder, ihr lebt mit dieser Verletzung, welche die Enttäuschung ist; mit dieser Verletzung in euch ist es, daß ihr Entscheidungen treffen müsst, doch diese Entscheidungen sind praktisch immer gegen euch. Macht euch die Mühe, an eure Reaktion zu denken, wenn es nicht geht, wie ihr es wollt, ihr rechnet das stets jemandem an, oder einer Sache, oder manchmal euch selbst; ja meine Kinder, ihr seid enttäuscht über euch selbst, wenn euch nicht gelingt, was ihr unternehmen woll-

tet. Ihr habt nicht begriffen, daß alles, was euch widerfährt, euch enttäuscht. Warum? Weil ihr vom Leben enttäuscht worden seid.

Für euch hat das Leben nur Ärger, und Enttäuschungen gebracht: ihr wollt Freude haben, das fällt ins Wasser, denn das Wetter ist nicht schön; ihr wollt reisen, eure Mittel erlauben es nicht; ihr wollt ein Auto, ihr kommt beim Kredit nicht durch; ihr wollt heiraten, ihr seid nicht sicher, ob das dauerhaft sein wird; ihr wollt Kinder haben, es ist teuer, sie zu erziehen; ihr wollt einen guten Job, ihr findet nichts, wo man euch gut genug zahlt; ihr wollt eine Eigentumswohnung in Florida, alles ist zu weit entfernt vom Meer; ihr wollt das Flugzeug nehmen, ihr habt die Luftkrankheit: all das ist nur ein kleiner Ausschnitt eures Lebens. Ihr seid von eurem Leben enttäuscht, ihr könnt nicht haben, was ihr wollt. Ihr seid nicht mehr fähig, euch gewissen Situationen des Lebens zu stellen. Wenn euch eine schlechte Nachricht trifft, zum Beispiel, euer kleiner Hund, den ihr so gerne habt, hinkt an einer Pfote, und da ihr nicht das Geld habt, um ihn pflegen zu lassen, schlaft ihr in der Nacht nicht; ihr habt den Eindruck, daß euch alles passiert: euer Leben ist nichts als Enttäuschungen.

Wißt ihr, warum? Ihr vertraut nur auf das Menschliche, euch fehlt es am Vertrauen in Gott, der die Liebe selbst ist. Er kann euch alles anbieten, wenn ihr ihm das aufopfert, was euch enttäuscht, doch ihr glaubt nicht daran und ihr bleibt weiterhin enttäuscht. Euer Leben scheint euch sehr langweilig, denn sobald euch ein Widerspruch entgegentritt, verschwindet eure Freude schnell, weil ihr sie durch die Enttäuschung ersetzt. Meine Kinder, ihr habt die Wahl, zu akzeptieren oder abzulehnen, was zu euch kommt. Wenn etwas Enttäuschendes euch widerfährt, habt ihr keinen Einfluss darauf, nicht wahr? Und zum Zweiten habt ihr die Wahl, es wie etwas zu akzeptieren, das euch gehört, oder es aus eurem Leben zu verwerfen. Niemand zwingt euch, das zu leben, was sich euch zeigt, jeder soll frei sein, sein Leben zu leben, als ein Wesen der Liebe für Gott, für sich selbst und für seinen Nächsten, denn Gott hat euch frei geschaffen. Eure ersten Eltern haben entschieden, frei mit ihrem menschlichen Willen zu leben; deshalb lebt auch ihr in eurem menschlichen Willen. Wenn ihr in meinem Göttlichen Willen leben würdet, würde

alles, was euch widerfährt, nicht existieren, denn alles wäre nur Liebe, doch da ihr in eurem menschlichen Willen lebt, müsst ihr zwischen zwei Extremen entscheiden: dem Guten oder dem Bösen.

Wenn das Böse euch schaden will, liegt es an euch, nein zu sagen. Ihr seid es, die durch eure Unwissenheit die Enttäuschung akzeptiert haben; es ist wahr, daß ihr es in euer Leben durch eure Eltern habt eintreten lassen, sie durch ihre Eltern und auch sie durch ihre Eltern; es gab eine Folge in dieser Bewegung: eine Kettenreaktion, was bewirkt hat, daß ihr in dieser Bewegung seid. Jetzt, wo Gott euch zeigt, was gut für euch ist, liegt es an euch, zu wählen, ob ihr auf ihn hören wollt. Meine Kinder, ihr müßt alles Gott geben, seht, das ist die einzige Wahl, die euch glücklich machen wird; ich bin Gott, ich habe alle eure Sünden getragen. Wenn ihr zustimmt, euch Böses anzutun, schadet ihr der Liebe; die Liebe bin ich, das seid ihr und das ist euer Nächster. Wißt ihr, daß es Sünde ist, sich zu schaden?

Laßt euch nicht von Satans Kunstgriffen gefangen nehmen, er der will, daß ihr vom Leben enttäuscht seid; er leckt sich die Lippen bevor diesem köstlichen Durcheinander. Ihr gehört zu Gott, es ist eure Pflicht ihm alles zurückgeben. Habt Glauben, alles kann euch geschehen. Denkt nicht an etwas Böses, sondern an das Gute, wenn ich euch das sage; seht ihr, wie ihr reagiert? Ihr seid Kinder Gottes, reagiert als Kinder Gottes. Ein Satz über den Glauben wurde ausgesprochen, und schnell habt ihr an die Verneinung gedacht; euer Leben, meine Kinder, ist voller Nein. Ihr seht, wie schwierig es für euch ist, das Licht zu sehen, weil ihr selbst die Finsternis erfahren habt. Das liegt daran das ihr noch nicht aus dieser Finsternis heraus seid, sie ist noch in euch, doch ihr wisst es nicht. Meine Kinder, ich bin das Licht; wenn ihr vor einer Situation sein werdet, die nicht so sein wird, wie ihr es wollt, lasst Gott euch zeigen, was in euch ist, damit ihr nicht mehr in Gefahr seid, in diese Finsternis zurückzufallen.

Jeder muß sein Leben als Kind der Liebe leben, doch wenn ihr, die ihr Ablehnungen erfahren habt, nicht im Licht seid, bin nur ich es, der euch helfen können wird, klar zu sehen. Ihr seid nicht das Licht, gebt mir euer Leben, und ich werde euch helfen, euch selbst zu verstehen, und es wird für euch leichter sein, jenen zu

helfen, die euch lieben, indem ihr auf eure Antworten achtet. Die Liebe ist in euch, es ist notwendig, zu mir zu kommen, um aus euch die Liebe hervortreten zu lassen; so werden jene, die euch lieben, Zeugen eurer Liebe sein; ich werde sie mit meinen Gnaden der Liebe ernähren, damit sie in sich das Licht sehen, das sie sehen lassen wird, daß sie Liebe sind; so werden sie, wenn sich eine schwierige Situation vor ihnen zeigt, mir das geben, was sie nicht aus sich selbst heraus demgegenüber zu tun fähig sind, und ich werde alles für sie tun.

Kinder meines Lebens, ihr müsst erkennen, daß euer Leben an einem Wendepunkt ist. Bald wird euch alles schöner erscheinen, doch ehe das so ist, müsst ihr euch ändern, indem ihr anerkennt, daß allein Gott es ist, der euch zu Hilfe kommen wird, denn ihr seid bei dem Umkehrgrenzpunkt angelangt. Das Leben hat euch gezeigt, daß es Meisterin über euch ist, und ihr, ihr habt geglaubt, daß alles, was vom menschlichen Leben kommt, von euch gelebt werden muß; ich, ich sage euch, daß das wahre Leben euch von der Liebe selbst gezeigt werden wird. Man muß, meine Kinder, alles tun, damit das eintrifft, deshalb gebt mir euer *Ja* zur Liebe, und ich, ich werde Blumen in eurem Garten blühen lassen; diese Blumen werden alle eure guten Aufmerksamkeiten für jene sein, die ihr liebt. Ich liebe euch, ich will euch bei mir, damit ihr glücklich seid in allem, was ihr tun wollt. Jesus ist allmächtig, habt Vertrauen in mich, Gott der Vater hat mir all sein Wohlgefallen gegeben; ich, ich werde euch sie erfahren lassen. Amen.

257 – Gebt acht auf das, was ihr sagt

Jesus

Meine Kinder, ihr hört nicht auf, mir zu sagen, daß ich ein Gott bin, der sein Wort nicht hält. Ich, der ich euch liebe, kann euch nicht in den Irrtum führen; glaubt ihr, daß ich euch Böses tun kann, ich, eure Liebe? Ich bin die Wahrheit. Ich komme sehr bald, mich euch zu zeigen. Begreift, daß eure Zeit jene ist, die mein Himmlischer Vater für seine Herrschaft auf der Erde erwählt hat, doch es ist nötig, daß ihr bereit seid; deshalb lasse ich diese Botschaften der Liebe schreiben, damit ihr wisst, wer ihr seid. Dieser sehr kurze Moment wird euch gewährt, um euch vorzubereiten. Ihr, die ihr es so eilig habt, seid ihr sicher, bereit

zu sein? Ich liebe euch zu sehr, um euch selbst zu überlassen, ohne meine Gnaden des Lichtes, ich will nicht, daß ihr leidet; deshalb bereite ich euch vor, mich in euch zu sehen.

Diese Zeit ist für euch so wichtig! Laßt euch von meiner reinigenden Liebe umformen. Doch da ihr in einer sehr großen Finsternis lebt, lege ich euer äußerliches und innerliches Leben offen, damit ihr erkennen könnt, wer ihr seid, was ihr tut und was ich euch zu tun veranlassen möchte, damit ihr bereit seid. Ihr, meine Söhne und meine Töchter, seht ihr nicht, daß ihr euch schadet, wenn eure Worte ohne Liebe sind? Ihr seid so abscheulich gegen euch selbst! Gebt daher acht auf eure Worte wie: „Ich habe die Nase voll, ich fühle mich so erschöpft von diesem Leben! O! Wann werde ich mich in meiner Haut wohl fühlen? Ich hätte Lust, alles hinzuwerfen! Ich kann nicht mehr! Ich bin nicht mehr in der Lage, innezuhalten! Was soll's, es ist zu spät!“ Seht ihr, was ihr euch sagt, ist was ihr seid; ihr seid untreue Kinder euch selbst gegenüber.

Meine Kinder, das Leben hat euch seine Schwierigkeiten gebracht; es hat euch gezeigt, wie man nach seinem Tempo läuft, und ihr habt euch an seinen Rhythmus gehalten. Ihr, die ihr akzeptiert habt, diesem Rhythmus zu folgen, habt heute schwere Schritte, ihr könnt nicht mehr den anderen folgen, wie ihr es möchtet. Ihr seid enttäuscht von euch selbst, denn ihr fühlt euch dazu nicht mehr imstande, so setzt ihr euch herab. All das, weil man euch gesagt hat, daß jene, die nicht der Entwicklung folgen, Unfähige sind, Parasiten der Gesellschaft.

All diese Worte haben euch gezeigt, daß jene die Fähigen waren und ihr die Unfähigen. Da ihr zurück liegt, seht ihr nicht jene, die vor euch sind; ihr glaubt, daß sie mit ihrer Leistung zufrieden sind, während sie außer Atem sind; da ihr glaubt, daß ihr nicht fähig seid, es wie sie zu machen, habt ihr nur Verachtung für euch: daß ist der Grund eurer Schwäche. Nicht ihr seid es, die schwach sind, es ist, weil ihr akzeptiert habt, es wie alle anderen zu machen. Am tiefsten Grund eures Inneren habt ihr bereits erkannt, daß etwas nicht funktioniert, doch euer Lebensrhythmus stößt euch, weiterzugehen, trotzdem ihr es nicht liebt, im Rennen zu sein.

Ihr seid nicht alle aus derselben Form gemacht, jeder von euch ist anders. Einige sind für das schnellere Gehen, andere sind ruhiger, mit verschiedenen Temperamenten und verschiedenen Bedürfnissen des Lebens. Doch da die anderen gut im Rennen sind, glaubt ihr, gezwungen zu sein, es wie sie zu machen, ohne euch darum zu kümmern, was ihr zu geben fähig seid. Meine Kinder, wenn ihr auf eine Seite steigt, die zum Gipfel führt, versucht ihr, ihn mit demselben Rhythmus wie die anderen zu erklimmen, die ihn im Laufschrift ersteigen, ihr werdet schnell wahrnehmen, daß ihr alle bei der Ankunft außer Atem seid. Ihr alle hattet Erfolg, doch wenn ihr die Hand auf jedes Herz legen könntet, würdet ihr wahrnehmen, daß der Herzrhythmus eines jeden verschieden ist. Warum? Weil einige von euch es lieben, ihr Leben mit einem schnelleren Rhythmus zu führen. Und ihr, die ihr verschieden von diesem oder jenem seid, wollt tun, was die anderen tun, ohne zu wissen, ob ihr dafür gemacht seid.

Meine Kinder, ihr seid alle Kinder Gottes, doch jeder ist einzigartig. Wenn ihr es vorzieht, zu gehen, indem ihr die Farben der Natur betrachtet, tut es und sagt euch, daß jene, die sie nicht betrachten, genauso glücklich sind wie ihr; sie lieben es vielleicht eher, betend zu gehen, was sie glücklich macht, und andere haben es vielleicht lieber, beim Gehen zu singen. Seht ihr, daß das Leben angenehm sein kann, wenn ihr das tut, was ihr zu tun habt, und wenn ihr akzeptiert, wer ihr seid. Versucht nicht, Leistung zu bringen, seid, wie ihr seid.

Wenn ihr mit Arbeitskollegen arbeitet, seid in euch Liebe, um fähig zu sein, mit Liebe hervorzubringen; versucht nicht, mit ihnen zu rivalisieren, tut, was ihr zu tun fähig seid. Und wenn ihr kocht, seid Liebe; die Mahlzeit, die ihr macht, wird so gut sein wie jene, die ihr am Vortag gemacht habt; seid nicht unzufrieden mit euch, weil es euch nicht gelungen ist, eure Soße zu machen, habt ihr denn plötzlich die Fähigkeit verloren, zu kochen? Nein, es ist, weil ihr in euch eine Enttäuschung habt, die euch schaden wird, wenn ihr weiterhin akzeptiert, es als etwas wichtiges anzunehmen. Seid ihr wichtig oder das, was ihr macht? Die Materie, wäre sie wichtiger als der Mensch? Alles ist durch den Menschen auf die Erde gekommen, nicht umgekehrt. Der Mensch hat alles von Gott erhalten, um aus der Erde einen Ort zu machen, wo es

sich gut fühlt zu leben. Gott hat alles gemacht, damit der Mensch hervorbringt.

Meine Kinder, ihr habt den wahren Sinn des Lebens auf der Erde verloren, ihr seid gemacht, um zu erschaffen. Die Materie hat keine Schöpfung in sich, sie ist leeblos, deshalb seid ihr nicht ihr zu Diensten. Ihr habt aus euren Tagen Tage der Arbeit ohne Freude gemacht. Versucht die Liebe in dem, was ihr tut, zu entdecken, ihr werdet sehen, daß das, was ihr tut, eine andere Gestalt annehmen wird; ihr seid gemacht, um mit Liebe zu erschaffen. Seid nicht skeptisch über das, was ich euch gerade gesagt habe. Glaubt ihr, daß Gott auf seinem Thron sitzt und nichts tut? Er ist der Schöpfer, er liebt es, zu erschaffen. Seht alles, was er gemacht hat, er hat den Himmel erschaffen, die Erde mit allem, was in ihr ist, und er hat euch erschaffen. Wäret ihr hier auf der Erde, wenn Gott sich auf seinen Thron gesetzt und gewartet hätte, daß seine Engel kämen, um ihm zu dienen? O meine Kleinen! Ihr seid von Gott und ich bin der Schöpfer; ihr seid nach meinem Bild gemacht, deshalb liebt ihr es, zu erschaffen.

Betrachtet, was die Männer und die Frauen vor euch getan haben. Hättet ihr Kleider, um euch zu kleiden, Häuser, um zu wohnen und gute Mahlzeiten für jeden Tag, wenn sie diese nicht geschaffen hätten? Andere Kinder sind nach ihnen gekommen, und sie haben lockere oder warme Kleider entsprechend der Jahreszeiten gemacht; Häuser, Schulen, Krankenhäuser, entsprechend eurem Wohlbefinden; Autos, Flugzeuge, Schiffe, entsprechend euren Bedürfnissen; Schlittschuhe, Skis, Fahrräder, entsprechend eurer Freizeit; süße Speisen, gesalzene, scharfe oder mild, entsprechend eurem Gaumen; diese Kinder haben gearbeitet.

Zahlreich sind jene, die mit sich zufrieden wegen ihrer Arbeit waren; weil sie daran teilgenommen haben, etwas zu erschaffen, haben sie in sich eine Zufriedenheit empfunden. Auf der Erde sein und nichts tun ist nicht gut für euch. Adam hat jeder Tierart einen Namen gegeben, die Gott ihm gezeigt hat, er ist nicht untätig im irdischen Paradies geblieben, und Eva liebte es, spazieren zu gehen, indem sie die Schönheit dessen, was ich gemacht hatte, entdeckte, und alle beide waren geschaffen, um

zu lieben: lieben, das bedeutet, sich hinzugeben. Setzt euch nicht herab; wenn ihr arbeitet, macht eure Arbeit entsprechend eurer Fähigkeiten, mit Liebe, seht nicht eurem Nachbarn zu, jeder hat seine Gaben empfangen; tut euch Gutes, indem ihr sie für euren Nächsten einsetzt, alles soll für die Liebe sein. Die Liebe kommt von Gott, er hat euch aus Liebe erschaffen.

Meine lieben Kinder, wie könnt ihr gegen euch sein? Wenn ihr nicht die Kontrolle über euch selbst gewinnt, könnt ihr nicht Liebe zu euch selbst sein. Was ich euch sagen will, ist, daß ihr euch nicht bewusst seid, daß alles, was ihr euch sagt, es ist zu euch, daß ihr es sagt, und alles, was ihr tut, es ist für euch, daß ihr es tut. Ihr macht euch so verletzlich wegen eurer eigenen Worte und Taten, daß ihr das werdet, was ihr nicht sein wollt. All dieser Kampf, er ist gegen euch, es ist gegen euer Glück; ich bin euer Glück und ich will, daß ihr glücklich seid. Gebt daher acht auf euch selbst; sagt eurem Selbst Worte der Liebe, denn, meine Lieben, sie sind auch für mich, diese Worte, denn ich bin in eurem Inneren. Wenn ihr nicht lernt, mit euch selber glücklich zu sein, werdet ihr nicht das Glück in euch finden, denn jener, der sagt, daß er zu nichts gut ist, wird das, was er sagt: ein gutes Wesen, das nichts dazu tut, um glücklich zu sein.

O, wenn ihr sagen würdet, daß ihr Liebe seid! Die Liebe in euch ist es, die erwachen würde. Ich, die Liebe, bin es, die euch Liebe geben will. Indem ihr akzeptiert, euch zu lieben, werdet ihr die Liebe euch lieben lassen. Meine Kinder, wenn ihr akzeptieren werdet, euch zu lieben, wie ihr seid, werdet ihr den wahren Wert eures Inneren entdecken. Wie gut wird es sein, in euch die Liebe zu entdeckken, die ihr selbst seid; das Bedürfnis, euch zu verleugnen, wird keinen Grund mehr haben, vorhanden zu sein, denn ihr werdet euch nicht mehr langweilig finden, oder abstoßend, oder lästig, oder faul, etc. Wie ich es lieben würde, daß ihr euch liebt! Liebt euch, meine Kinder, liebt jenen, der in euch ist. Ich, Jesus die Liebe, komme bald in dich, in dich und in dich, um dir zu zeigen, wer du bist. Ich bin die Liebe, die dieses Kind schreiben lässt durch meine Präsenz in ihr. Sie hat eingewilligt, sich entdecken zu lassen. Du, der du liest, bist du Willens daßelbe zu tun? Komme in dich, ich bin da; laß mich dich mit Liebe nähren, ich liebe dich sehr! Amen.

258 – Ich baue in euch euren Kokon

Jesus

Meine Vielgeliebte meiner Freude, diese Welt, wo alles nur Traurigkeit ist, ist an dem Punkt, eine unermessliche Freude zu erfahren: meine Freude. Sehr bald werdet ihr wissen, daß ich in euch wohne, und alle, die sie wollen, werden meine Freude teilen. Ihre Freude wird so groß sein, daß ihr Herz vor Liebe zerspringen möchte. Diese Liebe werdet ihr kennenlernen.

Meine Kinder, ihr, die ihr ständig *Ja* zur Liebe sagt, ihr seid durch meine Aufrufe empfängliche Wesen für alle meine Aufmerksamkeiten geworden. Ihr seid an dem Punkt, verwandelt zu werden; wie die Raupe, die sich in ihrem Kokon verwandeln lässt, wenn die Zeit des Ausschlüpfens kommt, sie wird ein Schmetterling voller Schönheit; seine Flügel ausbreitend, es fliegt von Blume zu Blume, was seine Freude ausmacht. Jeder von euch wird wie dieser Schmetterling: ein vollkommen umgewandeltes Wesen durch meine Liebe. Ihr habt nach einem Ort gesucht, um euren Kokon zu bauen, und ihr habt ihn in mir gefunden; jetzt habt ihr Eile, eure Zeit des Ausschlüpfens zu erfahren. Meine Kinder, diese Zeit ist für euch gekommen. Alle jene, die sich erlaubt haben vom Zweig des Baumes des Lebens herabzuhängen, werden mit Freude diesen lang erwarteten Moment durch die Liebe erfahren.

Ihr werdet in meiner wirklichen Gegenwart sein, in mir, ich bin ein Gott der mit Liebe für euch erfüllt ist. Trotz eurer Fehlerwar meine Gegenwart stets in euch; ich komme in jeden von euch, um es euch zu zeigen. Wenn ihr mich sehen werdet, werdet ihr von einer solchen Freude überflutet werden, daß euer ganzes Wesen verwundert vor meiner Gegenwart sein wird. Ihr, die ihr mich nicht erwartet, oder euch weigert, daran zu glauben, ihr werdet Reue haben, euch nicht vorbereitet zu haben. Wißt ihr nicht, daß ich euer Glück am Herzen habe? Wenn ihr mir egal wäret, glaubt ihr, daß ich mir die Mühe machen würde, zu euch von meiner Ankunft in euch durch diese Schriften zu sprechen? Meine Kinder, ich würde den Dieb der Liebe seinen teuflischen Plan realisieren lassen, der darin besteht, euch daran zu hindern, euch vorzubereiten. Ich bin es, euer Gott, der euch warnt, euch vor Satan in acht zu nehmen.

Die Liebe ruft euch alle, ohne Ausnahme, eure Herzen zu öffnen. Ich spreche nicht nur für euch, die ihr diese Botschaften Gottes lest, ihr, die ihr daran glaubt; ich spreche für jene, welche die Ungläubigen sind. Sie beschäftigen sich nicht mit dem, was kommt; sie sind unbekümmert wegen der Schmerzen, die sie ertragen werden, nicht, daß ich es wollte, doch ihre Sorglosigkeit ist auf ihrem Höhepunkt; sie schaden sich selbst; sie lassen Satan Wesen ohne Skrupel aus sich machen, ohne Schamhaftigkeit, ohne Herz; sie sind ohne meine Gnaden dem Untergang geweiht.

Ihr, die ihr Gutes tun wollt, betet für sie, gebt euch für sie hin, opfert sie mir auf allen Altären der Welt auf; ihr seid ihre Brüder und ihre Schwestern. Ich bin für die Kranken gekommen, nicht für die Gesunden. Mein Vater hat euch alles gegeben; ihr solltet von seinen Gütern schöpfen, um euch zu ernähren, um euch zu kleiden, um euch im Frieden zu bewahren; doch sie haben die Güter meines Vaters verschwendet, ohne in Betracht zu ziehen, daß das, was sie sich genommen haben, ihr Erbe gewesen ist. Jetzt ist alles, was ihnen geblieben ist, das, was sie auf ihrem Rücken haben; sie ernähren sich nur von der Enttäuschung, dem Haß, dem Zorn, der Eitelkeit, der Angst.

Die Liebe ruft euch zu, nach Hause zurückzukehren, denn es wird ein Fest für euch alle geben. Meine armen Kleinen, ich habe die Krüppel geheilt, die Blinden, die Lahmen, die Tauben, die Leprakranken, ich habe die Toten wieder zum Leben gebracht, ich will für euch dasselbe tun. Ihr, die Lügner, die Vergewaltiger, die Profiteure, die Homosexuellen, die Mörderer, die Drogensüchtigen, die unverbesserlichen Spieler, die Skrupellosen, die Ehebrecher, die Diebe, die Untreuen gegenüber der Kirche, die Verräter, die Hassenden, die Gewalttätigen, wisst ihr nicht, daß ich mein Leben für euch hingegeben habe? Bleibt nicht draußen, kommt zu mir, ich will euch heilen. Wenn ihr draußen bleibt, ferne von mir, wird Satan euch weiterhin schaden, weil er um jeden Preis euer Verderben will. Er hat einen so großen Haß gegen euch alle, daß er Pläne gemacht hat für die Tage, die euch bleiben, damit ihr alle für den Tag meiner Ankunft in euch vollkommen vernichtet seid.

Er stiftet euch an, mich zu hassen, und er tut alles, damit ihr mich vergesst. Die Zahl jener, die sich nicht für meine Ankunft in ihren Herzen vorbereiten, ist so groß! Wie ein Dieb ist er in euer Haus eingedrungen, während es ohne Bewachung war; ihr habt euch einschläfern lassen und er hat eure Liebe gestohlen; heute will er euch diese kurze Zeit stehlen, die euch bleibt, um euch auf meine Ankunft vorzubereiten. Jetzt wisst ihr, was er tut, lasst es ihn nicht weiter tun; lasst eure Türen geschlossen, schließt eure Fenster, denn der Dieb der Liebe will euch um jeden Preis daran hindern, den Moment zu erkennen, wo der Herr des Hauses kommen soll. Laßt ein Licht brennen, damit ich weiß, daß ihr mich erwartet; lasst euch nicht überraschen, ich komme, um euch zu enthüllen, daß ich in euch in eurem Inneren bin.

Ihr, meine Kinder des Lichts, ich liebe euch, seid geduldig. Wie werdet ihr reagieren, ihr, die ihr an dem Punkt seid, alles fallen zu lassen, aus Mangel an Ausdauer? Die Zeit, die ich euch angekündigt habe, ist gekommen, es ist der Moment, das Festmahl vorzubereiten; seht, der Bräutigam kommt. Bleibt nicht ohne eure Hochzeitskleider, ich komme. Ich bin so glücklich! Meine Auserwählten, bald werde ich euch euren Lohn zeigen. Amen.

259 – Kommt zu mir, um geheilt zu werden

Jesus

Meine Kinder der Liebe, die Liebe schreibt für euch, durch diese gehorsamen Hände, um euch wissen zu lassen, wer ihr seid und was ihr tut. Ihr, die ihr sagt, daß es schwierig sei, immer Liebe zu sein, das ist so, weil ihr zu anfällig seid; ihr wisst nicht, wie ihr in euch leben sollt, ihr seid ganz durcheinander in eurem Inneren. Ihr habt Denker aus euch gemacht; ihr hört nicht auf, zu denken, das bedrängt euch und ohne Unterlaß nähren euch diese Gedanken. Wißt ihr, warum ihr nicht imstande seid, mit dem Denken aufzuhören? Weil ihr alles in die Hand genommen habt, ihr wollt für euch tun, was Gott für euch tun will.

Wißt ihr nicht, daß Gott in euch seine Liebe gelegt hat? Er ist die Liebe. Ihr, ihr wollt euch selbst Liebe geben, doch ihr seid nicht Meister von einer Quelle der Liebe, ich bin die Quelle, die in euch fließt, um eure Liebe zu ernähren. Ihr habt euch ein Recht über die Liebe gegeben; macht euch keine Illusionen, selbst,

wenn ihr unter den Kindern der Welt eine Quelle der Liebe suchen würdet, es würde euch nicht gelingen, weil die Quelle der Liebe mir gehört, sie kommt vom Himmel. Meine Kinder, diese Worte scheinen euch mehrdeutig. Ich sage euch, daß ihr Liebe seid, doch ihr könnt euch nicht selber Liebe geben; denn ich, Jesus, bin es, der eure Liebe mit meiner Liebe ernährt. Ich bin die Quelle, welche die Liebe in euch fließen läßt, ich wohne in euch.

Ihr verwirrt meine Gegenwart in euch mit eurem Leben in euch; es gibt einen Unterschied zwischen mir und eurem Leben, ich bin es, der es ernährt. Es ist wie eine Blume, sie ist schön, wenn der Gärtner sich um sie sorgt; ich bin euer Gärtner, und ihr die Blumen. Begreift, daß die Liebe nur in euch ist, wenn ich euch mit meiner Liebe ernähre. Ihr könnt wohl die Liebe wollen, wenn ich euch nicht von meiner Liebe gebe, werdet ihr sie nicht in euch finden.

Wie viele haben diese Liebe verloren! Sie leben, ohne sich damit zu befassen, sich vor Gott gut zu verhalten, denn sie wollen nichts mit mir zu tun haben. Wenn sie unter dem Mangel an Liebe leiden, ziehen sie es vor, zu den Spezialisten des Geistes zu gehen, um von ihnen Hilfe zu erhalten, während sie glauben, ihrem Nächsten durch Hörsitzungen helfen zu können. Diesen Kindern mangelt an Liebe, ganz wie jene, die zu ihnen kommen, um von dem Übel geheilt zu werden, das ihr Leben schwierig macht. Diese armen Unglücklichen, die sie beraten, können nicht mehr sehen, was um sie herum schön ist; sie sind Sklaven der Medikamente geworden; sie brauchen diese Droge so sehr, um zu leben, daß sie nur in die Medizin Vertrauen haben, und nur in diese Spezialisten des Geistes.

Diese depressiven Kinder können nicht wie die anderen funktionieren. Wißt ihr, warum? Weil diese Kinder der Niedergeschlagenheit gegenüber anfälliger sind als die anderen Kinder; sie haben nicht gelernt, sich an Gott zu wenden, sich zu lieben, um im Frieden zu sein; wo es keinen Frieden gibt, gibt es keine Freude. Sie haben so tiefe Verletzungen in sich, daß alles um sie herum und in ihnen tiefe Dunkelheit ist. Wenn alles in ihnen gut zu gehen scheint, gibt es plötzlich etwas, das umschlägt, ohne daß sie wissen, woher das kommen kann, was bei diesen

Kindern eine tiefe Traurigkeit auslöst. Es ist ihre Instabilität sich selbst gegenüber; manchmal sind sie ihrer so sicher, und manchmal sind sie sich so unsicher, daß sie alles in Frage stellen.

Ihr Leben ist wie ein Schiff auf dem Meer. Wenn das Meer bewegt ist, halten sie das Ruder auf der guten Bahn, doch wenn das Meer ruhig ist, sind sie nicht sicher, wo es gut wäre, sich zu befinden, über dem Meer, umgeben von einer so weiten Ausdehnung von Wasser: sie haben die Seele verloren. Alles, was sie lieben, scheint ihnen keine Freude mehr zu machen, sie haben in sich Schwierigkeiten, dem Rhythmus des Meeres zu folgen, alles, was sie wollen ist, sich nicht zu finden vor dem, was sie einst in erster Linie interessierte: sie haben die Freude am Leben verloren.

All das ist in sie durch den Mangel an Liebe gekommen. Als sie klein waren wollten sie geliebt werden, für das, was sie waren, und sonst nichts: Kleine, die Liebe wollen; und nicht was andere für sie wollten. Schließlich sahen sie sich das verlangen, was sie selber nicht haben konnten: Liebe, während sie nicht wussten, wie sie jene zufrieden stellen sollten, die sie von ihnen verlangten; deshalb fühlten sich diese Kinder verantwortlich für den Mangel an Liebe bei den anderen, sie haben diese Verletzung in sich getragen, ohne es zu wissen. Dieser Schmerz ist es, der sie betäubt, wenn sie vor der Weite dieses Mangels an Liebe um sie herum sind; da sie nicht zu geben wissen, verschließen sie sich in sich selbst, indem sie nicht mehr diesen Schmerz in sich erleben wollen.

Manchmal haben sie Hoffnung, daß es besser geht, sie gehen auf die Suche nach Personen, die sie lieben würden. O, diese Kinder sind so verloren in sich, daß sie Schwierigkeiten haben, zu jenen ja zu sagen, die sie lieben wollen, wie sie sind. Da sie mit dem Leben nicht zufrieden sind, können sie die Liebe nicht sehen, die man ihnen zeigen will; so gehen sie, wenn es möglich ist, auf die Suche nach jemand anderen, der ihnen Hoffnung geben würde, denn nur die Hoffnung lässt sie voranschreiten auf das, was sie nicht wissen. Wo und wann Licht für sie sein wird, sie wissen es nicht, denn sie sind zu sehr verloren in ihren Gedanken, um über die Lösung nachzudenken.

Nur Gott wird aus ihnen Kinder des Lichts machen können; nur Gott ist es, der sie das Licht am Ende des Tunnels sehen lassen kann. In euch, meine Kinder, ist die Lösung für eure Bedrängnis: an euch liegt es, euch Gott hinzugeben. Er kennt euch besser als ihr euch kennt, doch ihr wollt nicht auf ihn hören; ihr zieht es vor, daß die anderen euch hören. Warum öffnet ihr euer Herz Spezialisten des Geistes? Diese Personen sind wie Maschinen, die voller Überlegungen sind, sie haben nicht die Liebe in sich, die nötig ist, um euch zu Hilfe zu kommen. Ihr, die ihr so verletzt seid, ihr geht, um bei ihnen Rat zu suchen, während ihr, ohne es zu wissen, euch durch ihre Art beunruhigen lasst, eure Probleme regeln zu wollen. Die Tragödie für euch ist, daß ihr nicht wisst, daß ihr eine Krankheit der Liebe habt, denn wenn ihr euch selbst als Liebe erkennen würdet, würdet ihr nicht den Anderen erlauben sich eures inneren Schmerzes zu bedienen, um euer Leiden zu lindern, ihr wüsstet, daß es gegen euch ist, die ihr Liebe seid.

Nicht mit dem Feuer ist es, daß man das Feuer auslöscht, nicht mit den Übeln, daß man Krankheiten heilt. Das ist nicht vernünftig, denn was in euch ist, hat euch verletzt, und wenn ihr die Ursache eurer Verletzung wieder aufleben lasst, befindet sich euer ganzes Wesen im Schmerz. Diese Person, die euch zuhört, wird Zeuge eures Schmerzes der Liebe, welcher die Ursache eurer Krankheit ist; wenn ihr das tut, zeigt ihr dieser Person, daß ihr Verfehlungen in eurem Leben gehabt habt. Wozu kann euch das helfen, zu einer Person zu gehen, die ihr nicht kennt, um ihr euer inneres Leben zu berichten, wo ihr euch nicht einmal selber kennt? Meine Lieben, die Liebe kennt euch besser als ihr euch selbst. Bin ich nicht Gott? Wenn ihr eure Vergangenheit erzählt, kann euer Inneres nicht die Liebe fühlen; ihr tut das Gegenteil von dem, was es will: es braucht Liebe! Ihr seid nicht in Harmonie mit eurem Inneren, wenn ihr das tut, ihr verweigert ihm, was es braucht, um eure Verletzungen zu heilen, deshalb lebt ihr weiterhin mit eurem Übel, das in eurem Inneren nagt.

Was die Medikamente betrifft, das heilt euch nicht, das bewirkt nur, euch zu zeigen, daß der Schmerz vorhanden ist; doch kann man eine innere Wunde heilen, die von einem Mangel an Liebe kommt, durch ein Medikament heilen? Das wird euch nur euren Mangel an Einsicht angesichts des Problems zeigen. Meine

Kinder, das Leben kommt von Gott, es ist in euch durch eine Bewegung der Liebe. Wenn ihr nicht diese Bewegung akzeptiert, fühlt das euer ganzes Inneres. Die Medikamente bewirken nur, daß der Schmerz betäubt wird, während der innere Schmerz nur die Liebe sucht. Würdet ihr jeden Morgen gerne ein Paar Handschuhe anziehen, um so durch den Tag zu gehen? Nein, nicht wahr? Ihr würdet sehr belastet sein in euren Handschuhen, denn ihr würdet nicht tun können, was ihr wollt. Gut, dasselbe geschieht in euch, wenn ihr diese Medikamente nehmt; ihr belastet euren Körper, der sich in seinen Bewegungen nicht wohl fühlen kann, und ihr seid nicht in der Lage in Freude leben. Wer nicht in der Freude ist, kann nicht glücklich sein.

Und was soll ich von den Schockbehandlungen sagen, die zum Ziel haben, eure sensiblen Nerven zu erreichen, um eure Schmerzen in einer kaum merklichen Bewegung zu zentralisieren, was eure wahrnehmbare Bewegung verlangsamt; was nicht wahrgenommen wird, will nicht bedeuten, daß es nicht mehr in euch ist, das bewirkt nur, das zu maskieren, was euch leiden lässt, ohne euch zu heilen, ganz, wie es die Medikamente tun. Der wahre Grund eurer Krankheit bleibt in euch, und ihr leidet weiterhin innerlich, denn wenn jemand nicht sein Leben voll leben kann, ist er ein Behinderter. Ja, ihr werdet behinderte Kinder durch eure Entscheidungen des Lebens. Wie könnte es anders sein, wenn eure Hoffnung sich nicht mir zuwendet!

Es ist wahr, daß einige wissen, daß die Liebe das einzige Heilmittel ist; doch diese Personen sagen, daß sie Methoden kennen, die ihnen helfen würden, diesen Mangel an Liebe zu pflegen. Wie nahe sind sie, mein Handeln zu sehen! Doch es darf nicht sein, daß sie tun, was die Medizin im allgemeinen macht, das bedeutet, mit Methoden zu pflegen, ohne zur Quelle des Übels selbst zu gehen. Sie müssen entdecken, warum diese Leere an Liebe in diese Kinder gekommen ist, denn es ist nötig, sie zu kennen, um sie dauerhaft zu heilen. Um zu heilen, muß man Liebe geben; um Liebe zu geben, müsst ihr sie in euch haben; um sie in euch zu haben, müsst ihr entdecken, daß ihr die ganze Liebe, die ihr braucht, in euch habt, weil ihr aus der Liebe gemacht seid, und ihr müßt auch entdecken, daß es jeden Tag ist, daß Gott Liebe in euch ausgießt, denn er ist die Quelle, aus der die Liebe fließt. Die

Liebe kommt nicht vom Menschlichen, sie kommt von Gott. Gott ist der Schöpfer, er ist die Liebe.

Meine Kinder, die Liebe, das ist Gott, viele wollen nicht daran glauben und leiden; ich bin die Macht, und wenn ich mich euch zeigen werde, werde ich euch meine Macht zeigen, die euch zu Hilfe kommen will. Nur jene, die glauben werden, werden die Auserwählten meines Vaters sein; sie werden zu mir kommen, damit ich sie in Wesen der Liebe umforme, damit sie für immer geheilt sind. Warum warten? Öffnet euer Herz für meinen Ruf, damit die Liebe euch helfen kann; ihr müsst mir eure Zustimmung geben, euch zu helfen. Meine Kinder, wie schwierig scheint euch das, und wie leicht ist es für mich! Ihr braucht mir nur euer *Ja* zu geben und ich bin es, der bewirken wird, daß ihr euch entdecken werdet, wie ihr seid.

Doch wenn ihr euch widersetzt, werdet ihr weiterhin wegen eurer Ignoranz in euch leiden, und das wird schmerzvoll sein. Wenn ihr vor mir, der Liebe, sein werdet, werde ich euch durch meine Macht zeigen, daß euer Widerstand gegen euch war und ihr werdet entdecken, daß euer Mangel an Vertrauen gegen eure Heilung war. Ich, der ich eure Medizin der Liebe bin, will euch sofort heilen, ihr, die ihr meine Kranken seid. Meine Kinder, beginnt, indem ihr *Ja* zur Liebe sagt, indem ihr zu mir sprecht: „*Ja, ich liebe dich, Jesus, ja, ich will dich bei mir.*“ So werde ich euch Gnaden der Hingabe verschreiben, die euch helfen werden, euch der Liebe hinzugeben, und mir eure Bedrängnisse anzuvertrauen. Ich, euer himmlischer Arzt, werde euch lehren, euch zu lieben und die Liebe zu lieben. Die Liebe will euch, sie wird euch lehren, zu sein, was ihr seid: Wesen der Liebe.

Ich werde euch Gnaden der Liebe geben, die euch umformen werden, und ihr werdet von Liebe erfüllt sein, für euch und euren Nächsten; in euch wird es Worte der Liebe geben, Worte, die euch nicht mehr verletzen werden, Sätze, die mit Zärtlichkeit gebildet werden und ruhige Gesten, die euch den Frieden bringen werden, und alle jene, die um euch herum sein werden, werden von euch diese Liebe empfangen, die erwacht ist. Meine Kinder, ihr werdet sehen, daß das Gestalt annimmt. Es braucht eine Zeit der Erkenntnis, des Lernens und der Verwirklichung, ganz, wie ihr es macht, wenn ihr Projekte habt.

Wenn eure Hoffnungslosigkeit die Oberhand gewinnen will, seid nicht voreilig, indem ihr euch sagt, daß der Tod dem Leben auf Erden vorzuziehen sei; wisst ihr nicht, daß Gott euch will, wie ihr seid? Ich habe eure Not in mich aufgenommen; wisst ihr nicht, daß Gott euch will, wie ihr seid? Ich habe in mich eure Not aufgenommen, und ich habe sie meinem Vater aufgeopfert, denn euren Schmerz habe ich vor euch gekannt, weil ich mich aus Liebe zum Ganzopfer für euch gemacht habe. Betrachtet euch nur durch mein Leben, das sich dem Vater hingegeben hat, aus Liebe für alle jene, die ihr liebt; ihr werdet erkennen, daß auch ihr euch für jene hingeben müsst, die ihr liebt.

Macht aus eurem Leben kein Leben ohne Gabe; es ist so wichtig, euer Leben; es ist dringend notwendig daß ihr das wisst. Betrachtet nicht jenes, das an eurem Äußeren ist, sondern das, welches in eurem Inneren ist: das wahre Leben. Gebt von eurer Zeit den anderen, doch wenn euer Körper zu schwach ist, bleibt im Frieden, indem ihr mir das Leben aller meiner Kinder in euren Gebeten gebt, in eurem Lachen, in eurem Singen, in eurer Arbeit: so klein sie auch seien, sie haben einen unschätzbaren Wert.

Ich, Jesus, bin der Meister über alles; alles ist realisierbar, denn alles ist von mir. Ich bin die Wahrheit, alles, was aus mir hervorgeht, ist wahr. Ich bin die Ewige Liebe, alles ist Liebe in mir, die Liebe geht aus mir hervor, um in euch einzugehen. Meine Kinder, tut alles in mir, für mich, mit mir, Jesus der Liebe. Ich bin das Leben, der Weg, die Wahrheit, ich bin das Licht der Welt. Kommt, meine Kinder, ich bin das ewige Glück. Jesus liebt euch mit einer wahren Liebe. Amen.

260 – Alles wird von eurem Ja abhängen

Jesus

Ja, meine Kinder der Liebe, ich, Jesus, bin in euch, ihr seid in mir. Das Mädchen meines Willens in Jesus ist derart Hingabe, daß sie Aufnahme meiner Gnaden für euch ist; in mir wird ihr Wesen nichts, und durch mich, im Göttlichen Willen, wird ihr *Ja* eine Gabe der Liebe für ihre Brüder und ihre Schwestern; was ich für sie mache, das tue ich für euch. Meine Lieben, wisst ihr nicht, daß ich, Jesus, in Kommunikation mit euch bin? Ich spreche zu euch, ich bin so lebendig in euch, meine Stimme ist

der Weg, der euch zum göttlichen Leben führt. Ihr habt alle in euch den Weg der Ewigkeit; ich führe euch zu eurer Bestimmung, wenn ihr es wollt; doch nur die Kinder Gottes werden das ewige Glück kennen.

Warum das Glück außerhalb von euch suchen? Euer Leben ist in euch, euer Leben muß Liebe sein, um das Glück zu genießen; da die Liebe in euch ist, ist es nur hier, daß ihr es finden werdet. Vor allem werde ich euch erklären, was euer Leben ist. Ihr habt in euch das spirituelle Leben und das zeitliche Leben. Das spirituelle Leben ist ewig, während das zeitliche Leben nur vorübergehend ist. Das Leben ist eine Bewegung in der Liebe; diese Bewegung läßt sich in einem Zeitraum bewegen. Vor aller Geburt war das spirituelle Leben jedes Kindes in Gott; da Gott ewig ist und er die Macht ist, hat er in einer Bewegung der Liebe jedes menschliche Wesen geschaffen. Kein menschliches Wesen kann eine solche Bewegung verstehen; sie ist von Gott, denn Gott ist Gott.

Gott ist es, der jedes Kind auserwählt, das auf die Erde kommt. Wenn Kinder auf die Welt kommen, ist es deshalb, weil sie in Gott gewesen waren, ehe sie auf die Erde gekommen sind; niemand kann von Gott sein, wenn er nicht zuvor in ihm gewesen ist: das ist das spirituelle Leben. Da Gott wollte, daß jedes Kind ewig in seiner Liebe sei, hat er jedes Kind in einem sterblichen Leib geboren werden lassen, damit es sein spirituelles Leben leben kann, um Gott seinen Akt der Liebe zurückzugeben; deshalb hat jeder eine besondere, nur von Gott gewollte Zeit: das ist das zeitliche Leben. Auf Erden ist alles nur Materie; es gibt lebendige und nicht lebendige Materie. Euer Körper ist eine lebendige Materie, er ist von Gott erschaffen worden und Gott hat in den Körper das spirituelle Leben gelegt, das ewig sein soll. Das spirituelle Leben ist in euch und ihr in ihm.

Laßt mich euch durch einfache Worte zeigen, was das bedeuten soll. Erstens, bei der Empfängnis, ist das spirituelle Leben, das in diese Welt kommt; im Schoß seiner Mutter bildet sich der Leib mit den göttlichen Gnaden und den Gaben des Heiligen Geistes. Zweitens, die Geburt, das ist das Leben auf der Erde, das sich dem Kind eröffnet; sein Körper fühlt das Leben in sich, es liebt

es, in den Armen seiner Mutter zu sein; sein spirituelles Leben ist es, das seinen Körper mit Gnaden der Liebe ernährt, und das Baby fühlt das; sieht, weshalb es Freude am zeitlichen Leben hat; schnell lernt es, sich Liebe zu geben, es will sich von der Milch seiner Mutter ernähren. Dennoch hat ihm niemand gesagt: „Sieh, deine Mutter, du musst dich von ihrer Milch ernähren, um zu leben.“ Gott hat es so gewollt, um ihm seine mütterliche Gegenwart bei ihm zu zeigen. Meine Kinder, da ihr von Gott kommt, sorgt sich Gott um euch und alles, was ihr leben werdet, wird das sein, was Gott für euch gewollt hat; alles, was gut ist, er will es euch geben, denn Gott ist die Güte, er ist Liebe.

Wenn ihr zu gehen lernt, sind eure ersten Schritte unsicher, weil euer Körper auf der Erde geboren wurde; euer spirituelles Leben braucht nicht zu lernen, es ist schon bereit, alles zu tun, um euch zu helfen; dieses ist es, das euch Liebe gibt, damit ihr voranschreiten könnt, und wenn ihr euch weh tut und stolpert, wird es euch die Kraft geben, euch wieder zu erheben, und weiterzugehen, trotz eures Schmerzes; es ist das spirituelle Leben, das euch mit Gnaden Gottes ernährt. Wenn ihr lernt, höflich zu euren Eltern zu sein, ist es das spirituelle Leben, das euch fähig macht, den Wert der anderen zu erkennen. Wenn ihr gut zu euch selbst und den anderen seid und ihr zufrieden mit euch selbst seid, ist es das spirituelle Leben, das euch Liebe gibt. Wenn ihr euch Liebe gebt und ihr daran Freude habt, euch zu ernähren, euch zu kleiden, zu schlafen, zu singen, zu tanzen, zu spielen, zu beten, alle diese Handlungen tut ihr für euch selbst, das spirituelle Leben ist es, das euch lehrt, euch diese Bedürfnisse zu geben. Nicht euer Körper ist es, der euch all diese Gnaden in euch geben kann, es ist das spirituelle Leben, und euer Körper fühlt es; sieht, warum eure Sinne, eure Gliedmaßen, eure Systeme das Leben das Körpers wahrnehmen, welches zeitlich ist.

Hört: Eines Tages sagt ein Kind zu seinem Vater: „Papa, warum ist die Erde nicht hohl?“ Der Vater bleibt stumm vor seiner Frage, und ehe er die Zeit hat, um zu antworten, sagt das Kind zu ihm: „Aber ja, Papa! Wenn es überall Löcher geben würde, würde ich oft hinfallen. Du siehst, daß sie nicht hohl ist.“ Der Vater sah das anders; für ihn bedeutete „hohl“: nichts unter der

Erde, leer wie ein Ballon. Der Vater hatte nicht begriffen, daß sein Kind eine einfache Antwort auf seine einfache Frage erwartete. Alles, was es haben wollte, war eine Antwort zu seiner Zufriedenheit, nicht in Löcher zu fallen, während der Vater in dem Augenblick glaubte, daß er ihm eine detaillierte Antwort über die Schichten der Erde geben sollte.

Dasselbe ist es mit euch, ihr glaubt, daß alles kompliziert ist. Ich sage euch, daß das spirituelle Leben das Leben in euch ist und daß es von den Gnaden Gottes genährt wird, damit ihr glücklich seid, doch ihr glaubt, daß, weil das von Gott kommt, zu spirituell ist, um es zu begreifen. Meine Kinder, ihr braucht nur ein kleines Kind anzusehen, es lässt sich von seiner Mutter nehmen, und es nährt sich von ihrer Milch, so ist das Leben für es schön. Dieses Kind lernt, sich einfach Liebe zu geben, und da es sein Herz eines Kindes bewahrt hat, wird es, wenn es mich sehen wird, bald in meine Arme laufen, weil sein Leben von Liebe erfüllt sein wird; sein innerer Frieden wird ihm die Freude zeigen, seinen Schöpfer zu sehen.

Es wurde euch gesagt, daß das spirituelle Leben von Gott gewollt ist, doch ihr habt es nicht verstanden, denn ihr habt euer Kinderherz verloren. Ihr habt euch vom einfachen Leben entfernt, da ihr Angst habt, euch zu langweilen, habt ihr euer zeitliches Leben hundert Meilen in der Stunde gelebt. Für euch bedeutet euer spirituelles Leben, auf alles zu verzichten, was euch umgibt; das heißt, wie abgesonderte Kinder zu leben, die nichts tun als zu beten und Gott den ganzen Tag anzubeten, bis zu dem Tag, wo Gott kommen wird, um euch aufzusuchen, um im Himmel zu leben, und dort dasselbe zu tun wie auf der Erde.

Das spirituelle Leben ist in eurem Körper, der von Gott ist. Wißt ihr, daß euer Körper nicht ohne Gott auf der Erde leben kann? Ich bin es, der euch mit meinen Gnaden der Liebe ernähren wird; wenn Gott sich dauerhaft von euch zurückziehen würde, wäret ihr in einer totalen Leere. Wer würde euch die Kraft geben, euch zu erheben, um euch zu ernähren und zu trinken? Wer würde euch zeigen, daß ihr imstande seid, euch selbst zu waschen? Wer würde euch fühlen lassen, daß es gefährlich ist, euren Kopf unter Wasser zu setzen? Glaubte ihr, daß es eure Eltern sind, die euch all das beigebracht haben, daß sie Unter-

weisungen von ihren Eltern bekommen haben und so weiter? Also, sagt mir, wer all das euren Eltern und Vorfahren gesagt hat? Es war wohl nötig, daß es jemand ihnen beigebracht hat.

Das kommt von der Liebe in euch. Die Liebe in euch ist es, die bewirkt, daß ihr euch liebt, und euch um euch und die anderen sorgt. Wenn es Liebe in euch gibt, musste sie wohl von irgendwo her kommen; ihr seid nicht aus Stein, so weit ich weiß; ihr habt das Leben, ihr atmet, ihr wachst, ihr liebt, also, woher kommt die Liebe? Es hat einen Anfang in der Liebe gegeben; der Mensch ist auf die Erde gekommen, weil Gott es ist, der ihn mit seiner Liebe erschaffen hat, es ist Gott, die Liebe; jeden Tag nährt Gott euch mit seinen Gnaden der Liebe, er nährt euer spirituelles Leben; es ist so einfach, ein Gott sorgt sich um seine Geschöpfe, und ihr, ihr macht all das kompliziert.

Ich weiß, daß ihr auf der Erde glücklich sein wollt, und ich weiß, daß ihr es auch weiterhin nach eurem Tod auf der Erde sein wollt, doch welcher Unsinn kommt aus dem Mund bestimmter Kinder, die vom Leben nach dem Tod sprechen; sie sind so wenig über das spirituelle Leben informiert, daß sie nicht all das mit Einfachheit aufnehmen können; sie geben ihren Senf dazu und sagen, daß das Leben auf der Erde nur eine Etappe auf ein anderes Leben hin wäre, und so weiter, bis zu dem Moment, wo sie entsprechend der Zahl ihrer Leben auf der Erde vollkommen werden; so könnten sie das Glück erfahren. Doch sagt mir dann, wie ist es daß die Kinder dieser Welt so egoistisch und ohne Liebe sind? Könnte es sein, daß sie keine guten Leben in der Vergangenheit gehabt hätten, und daß sie unfähig sind, gut zu werden?

Meine Kinder, das Leben ist von Gott und Gott ist göttlich. Ihr habt jenes, das ich euch gegeben habe, sucht keine anderen; seid Liebe für euch. Wenn ihr nicht mehr fähig sein werdet, auf der Erde mit eurem Körper zu leben, gut, dann wird euer Körper den körperlichen Tod erfahren und euer spirituelles Leben wird weitergehen, wenn ihr es wollt. Auf der Erde müsst ihr gut leben, um das ewige Leben zu haben; wenn ihr keine guten Taten macht, wird euer spirituelles Leben den ewigen Tod erfahren: all das wegen eures menschlichen Willens. Das Leben auf der Erde ist das Leben, das ihr leben müsst, um das ewige Leben zu

erhalten, deshalb seid ihr auf der Erde. Euer Körper muß in eurem spirituellen Leben leben, um die Kraft zu haben, dem Schmerz zu widerstehen, denn ihr müsst zwischen dem Guten und dem Bösen wählen. Wenn ihr das Böse tut, leidet ihr, denn ihr lasst eure Seele leiden, die das spirituelle Leben ist, und so leidet ihr Schmerzen in eurem Körper, doch wenn ihr weiterhin das Böse tut, leidet auch eure Seele mehr und euer Körper leidet auch, während sich neue Schmerzen zu anderen Schmerzen hinzufügen.

Es ist wie ein Sack, der sich mit Wasser füllt, wenn er voll ist, kann er nichts mehr fassen, nicht wahr? Er ist randvoll, doch das Wasser fließt immer; je mehr das Wasser fließt, umso mehr verliert der Sack seinen Widerstand; mit der Zeit entwickelt der Sack einen kleinen Riß und das Wasser läuft durch; dann treten andere Risse auf und der Sack zerreißt. Seht ihr, was das Böse in euch tut? Es lässt euch das Böse tun und das Böse ist die Ursache eurer Leiden; da ihr leidet, habt ihr Schmerzen und je mehr ihr leidet, umso mehr Schmerzen habt ihr, die sich zu den anderen dazugesellen; wenn ihr älter werdet, ist euer Körper durch eure Schmerzen sehr geschwächt, so kommt die Zeit, in welcher der Tod euch nimmt. Ihr sagt zu mir: „Doch es gibt einige Kinder, die auf die Welt kommen, und nach kurzer Zeit sterben sie.“ Meine Kinder, es ist wegen der Leiden dieser Welt, welche die Ursache der Sünde sind, die meinen neuen Kleinen geschadet haben, die in diese Welt kommen; ihr habt vernachlässigt, was Gott euch geben wollte: die Liebe.

Ein Vogel, der auf die Welt kommt, lässt sich ernähren; dann lernt er, sich selbst zu nähren, bis zu dem Tag, wo er sterben wird. Sein Leben war nur, sich zu ernähren; es hat nichts in seiner Existenz gegeben, was ihm gezeigt hätte, daß er gute Taten begehen soll, um das ewige Leben zu haben; nur das Leben und der Tod sind in seiner Existenz vorhanden gewesen. Während euer Leben ganz anders ist, ihr habt das Leben und den Tod in euch, das ist wahr, doch sie sind Teil eures zeitlichen Lebens, nicht eures spirituellen Lebens, das ewig in einem Glück ohne Ende sein kann. Wenn ihr es wollt, wird euer Leben in Gott die Verherrlichung eures Lebens auf der Erde sein; was kommen wird, das wird ewige Liebe sein, doch ihr müsst es leben, um es

zu verstehen; nur jene sind es, die ja zu Jesus sagen werden, die das erfahren werden.

Meine Kinder, die Liebe ist auf die Erde gekommen, um euch eine große Neuigkeit anzukündigen: das Reich Gottes auf der Erde wie im Himmel. Es sind so viele Jahre her, daß mein Vater euch alle bei ihm in seinem Paradies haben will. Dafür bittet er euch, ja zu dem zu sagen, den er euch gesandt hat; das ist euer Grund, auf der Erde zu leben. Das Leben in euch ist das Zeugnis seiner Liebe für euch alle. Alles muß sich erfüllen. Seid versichert, daß ich alles tun werde, um euch bei mir im Reich meines Vaters zu haben; ich komme, um es euch zu zeigen. Amen.

261 – Warum ihr mir eure Schmerzen geben sollt

Jesus

Meine Tochter, fahren wir fort. Das Leben kommt von Gott und alles, was ihr seid, soll für Gott sein; er ist die Macht. Das zeitliche Leben ist euch von Gott gegeben worden, damit ihr gute Handlungen vollbringt, um mit Gott im Himmel zu leben; doch ihr vollbringt nicht immer gute Handlungen, sodaß euer Körper den Schmerz erfährt. Wißt ihr, daß, wenn ihr ihn Gott gebt, dieser Schmerz weniger leidvoll ist? Ihr fühlt ihn, doch da ihr ihn mit der Liebe lebt, ist er eine Bewegung des Lebens in Gott.

Laßt mich euch begreiflich machen, wass der Göttliche Wille in euch bewirkt, wenn ihr mit Liebe leidet. Alles von euch läßt sich von der Liebe Gottes einhüllen; das will bedeuten, daß euer zeitliches Leben, das in sich euer spirituelles Leben hat, von der Macht der Liebe Gottes umgeben ist. Euer menschlicher Wille verliert sein Wollen und das Wollen Gottes nimmt mehr Platz in euch ein, so wird euer Wesen umgeformt; euer Körper, der nur Materie ist, empfängt die Kraft, welche ihm die Freude gibt; er antwortet auf diese Freude durch den Frieden, denn er versucht nicht mehr, den Schmerz zu bekämpfen, er akzeptiert ihn aus Liebe; deshalb seid ihr Geliebte des Lebens selbst. In den Momenten des Schmerzes bekämpft ihr nicht den Tod, der sich in euch fühlbar machen will, ihr denkt nicht daran. Der Tod ist eine Gegenwart, die in euch wegen des Bösen gekommen ist, er hat sich zum Meister über eure körperlichen Schmerzen gemacht; das ist, warum ihr an den Tod denkt, wenn der

Schmerz unerträglich ist. Der Tod ist Teil eures zeitlichen Lebens; ihr könnt ihm nicht enttrinnen, denn er ist in euch.

Wenn ich vom Tod auf der Erde spreche, dann spreche ich vom Ende des Lebens in eurem Körper, bis zu dem Tag, wo Gott ihn auferwecken wird. Das Leben ist in euch, wie der Tod in euch ist. Es gibt nur das spirituelle Leben, das durch Gott göttlich ist; der zeitliche Tod gehorcht Gott, er lässt euren Körper warten, bis das göttliche Leben ihn auferweckt. Nur Gott allein ist die Gottheit; ihr, die Kinder Gottes, werdet durch mich vergöttlicht werden, den Sohn Gottes. Im Reich meines Vaters wird es sein, daß ihr durch mein göttliches Wesen vergöttlicht sein werdet. Ihr werdet alle in mir sein, ich in euch, auf eine so göttliche Art, daß euer ganzes Leben in meinem Glanz sein wird. Eure Seele ist das Leben, meine Kinder. Das göttliche Leben ist in euch, ich bin das göttliche Leben. Ihr müßt in mir sterben, damit ich euch meinem Wesen ähnlich machen kann; mein Wesen ist vollkommen, ihr werdet vollkommen sein wie ich.

Wenn ihr in meiner Neuen Erde sein werdet, wird euer Körper vollkommen sein, und wenn Gott der Vater euch betrachten wird, wird er in euch seinen menschengewordenen Sohn sehen, wie er ihn gewollt hatte, als er den Körper von Adam und Eva vor dem Fall erschaffen hatte: sie sind nach dem Bild Gottes erschaffen worden. Meine Gottheit ist in mir, sie ist ich, ich bin Gott. Ich sage euch das, weil ihr auf der Erde nicht in allem wie ich sein werdet, denn es wird auf der Erde keine Vergöttlichung geben. Euer Körper, euer Geist und eure Seele werden in der Vollkommenheit sein. Die Menschheit kommt von mir und die Gottheit bin ich. Seit meiner Geburt auf der Erde gab es in mir die göttliche Natur und die menschliche Natur, meine göttliche Natur ist es, welche meine menschliche Natur vergöttlicht hat. Eure Menschheit wird im Himmel durch mich vergöttlicht werden, und auf der Erde wird eure Menschheit durch mich vollkommen sein; ihr werdet sein, wie ich auf der Erde in meiner menschlichen Natur gewesen bin: vollkommen. Seht ihr, ihr werdet mir ähnlich sein, was meine menschliche Natur betrifft. Mein Körper ist mein Bild der Liebe für euch, denn eure Augen sind das Licht eures Inneren; ihr werdet mein Wesen sehen und ihr werdet dankbar sein, denn ihr werdet sehen, was Gott der

Vater euch gegeben hat: mich. Ich bin für euch Mensch geworden, ich bin für euch gestorben, ihr müsst in mir sterben, um vollkommen zu werden, wie ich vollkommen bin, so werden jene, die euch sehen, mich sehen.

Bereits jetzt empfängt ihr Gnaden, wenn ihr kommt, um mich in der Kommunion zu empfangen, die euch in eurer Umwandlung voranschreiten lassen. Diese Gnaden helfen euch, rein zu werden nach dem Bild der Reinheit. Ich bin die Reinheit; ich, der Sohn Gottes, ich nähre euch mit meinem Wesen. Die heilige Hostie ist mein Körper und mein Blut, sie ist durch meinen Himmlischen Vater vergöttlicht. Ich bin gestorben und mein Vater hat nicht erlaubt, daß der Tod mich erkennt, denn in mir hat es keinen Tod gegeben; ich hatte das Böse nicht in mir, denn ich bin der Göttliche Wille, und mein Vater ist der Göttliche Wille. Euer ganzes Wesen empfängt die Wohltaten der Liebe, wenn ihr zur Kommunion kommt; ihr nehmt mein Wesen der Liebe auf und wir sind durch mich in der Einheit der Liebe. Seht ihr, meine Kinder, alles wird in einer einzigen Verherrlichung der Liebe umschlossen. Alles in euch ist was ich bin. Die Liebe macht euer Inneres ganz zu Liebe, nichts wird dieser Einheit der Liebe vergleichbar sein. Euer Leben auf der Erde wird Liebe werden, das Glück wird sich einstellen und alles wird von Liebe explodieren. In dieser Einheit werden wir uns mit einer so vollkommenen Liebe lieben, daß ich, Jesus, im Schoß der Liebe zu sein scheinen werde. wird mir ähnlich werden: ein Wesen der Liebe, ein Kind Gottes, ein Kind Marias. Ja, meine Kinder, im Göttlichen Willen werdet ihr nicht mehr ihr sein, ihr werdet ich sein, durch mich, der ich der Sohn Gottes des Vaters und der Sohn Marias, meiner heiligen Mutter, bin. Alles kommt zu mir, alles kehrt zu meinem Vater zurück. Ich bin Jesus, der göttliche Sohn des ewigen Vaters; ein einziges Wort von euch, ein einziges *Ja* zur Liebe, und ich, Jesus, bringe in euch Wunder der Liebe hervor. Durch eure Hingabe und eure ständigen Opfergaben vollbringe ich in euch Akte der Liebe, die euch ununterbrochen als Kinder Gottes wachsen lassen; in dieser Veränderung der Liebe lässt sich euer ganzes Wesen von der Liebe erfassen; ich bin es, der diese Veränderung in euch hervorbringt, und ich bin es, der aus euch Wesen der Liebe macht, Wesen des Göttlichen

Willens. Welcher Reichtum! Ja, ihr werdet sein, was ich will, daß ihr seid: ich bin die Liebe, in mir werdet ihr die Liebe sein.

Laßt euch durch die Liebe lieben, nehmen, umformen, und die Liebe wird aus euch Kinder der Liebe machen. Was ihr nicht über euch wißt, werde ich, Jesus, euch zeigen, denn ihr seid Wesen, die von der Liebe geliebt sind. *„Vater, wie gut ist die ganze Liebe, welche das Wesen deines Wesens umhüllt! Ich bin von dir, Vater, ich, dein vielgeliebter Sohn, in den du all dein Wohlgefallen gelegt hast. Ewige Liebe, ich bin für immer in der unendlichen Größe deines Wesens.“* Meine Kinder, seid, was Gott will, daß ihr werdet: Kinder des Göttlichen Willens. Amen.

262 – Leuchtet in dieser Zeit der Finsternis

Jesus

Meine Kinder, wie groß und tief ist die Liebe eures Jesus der Liebe für jeden von euch! Ich liebe euch so sehr, daß ich euch mein Leben gegeben habe. Die Liebe ist auf die Erde gekommen, weil alles, was Liebe sein sollte, es nicht war; da die Menschen schlecht geworden sind, konnte Gott nicht in ihrem Herzen regieren. Seht, meine Kinder, was ihr geworden seid, weil ihr euch geweigert habt, euer Leben durch die Liebe leiten zu lassen; ihr wolltet alles selber kontrollieren. Ja, indem ihr mich um nichts bitten wolltet und mir nichts geben wolltet, seid ihr fern von mir geblieben, und heute findet ihr euch an diesem Ort wieder, wo alles nichts als Gestank und Falschheit ist.

Die Menschen haben zerstört, was sie brauchten, um Liebe zu bleiben, und der Haß hat die Liebe ersetzt. Ja, meine Kinder, ich spreche von eurer Welt, die sich in eine Welt des Hasses verwandelt hat. Diese Welt, die glücklich leben sollte, ist wegen des menschlichen Willens eine Welt geworden, wo die Liebe keinen Platz mehr hat, denn der Haß beherrscht die Herzen. Ich, die Liebe, kann nicht mehr in den Herzen bleiben, wo es nur Haß gibt; bald werde ich mich von diesen niederträchtigen Geschöpfen zurückziehen, die nicht mehr wissen wollen, daß ich existiere und die sich weigern, sich als Wesen der Liebe zu erkennen. Ich habe alles gegeben und habe alles geopfert, damit diese Wesen der Ablehnung Kenntnis erhalten, daß die Liebe der einzige Weg ist, dem zu folgen ist, um das ewige Leben zu haben.

Ja, ich bin die Liebe; ja, ich habe meine Gegenwart in diesen Kindern sehr lange Zeit bewahrt; ja, ich habe alles getan, damit sie *ja* zur Liebe sagen; ja, ich habe gefleht, habe mich wiederholt, ich habe ihnen Warnungen gegeben; sie, was haben sie getan? Sie haben ihre Ohren verstopft, ihre Augen verschlossen, mit ihren Taten der Liebe aufgehört, aufgehört, auf ihre Zukunft zu hoffen. Diese Kinder verweigern freiwillig die Liebe zum Nächsten, denn das Geld ist für sie ihre einzige Sorge geworden und ihr äußerstes Bedürfnis. Alles dreht sich um ihr äußerliches Bedürfnis, denn ihr innerliches Bedürfnis ist ohne Bedeutung; alles, was für sie zählt, ist, zu Geld zu kommen, um sich materielle Güter leisten zu können.

Ihr, die ihr die Liebe in euch ablehnt, die ihr entschieden habt, euch dieser ungehörigen Welt anzupassen, ihr, die ihr nicht Liebe sein wollt, eure Welt wird bald Liebe werden, doch wie das, was ihr seid, in Einklang bringen mit dem, was kommt? Wegen eurer eigenen Weigerung, Liebe zu werden, in dieser neuen Welt zu leben, wo alles nur Liebe sein wird, wird euch nicht zukommen, denn euer Nein zur Liebe wird aus euch unverständliche Wesen⁹ angesichts der Liebe machen.

Ihr könnt euch den Schmerz nicht vorstellen, den ihr empfinden werdet; ja, ihr alle, die ihr euch mir verweigern werdet, ihr werdet die Kälte eurer eigenen Wahl erfahren. Was werdet ihr tun, wenn euer Körper wegen dieser Kälte leiden wird? Nichts in euch wird euch erwärmen, denn ihr werdet *nein* zum Licht gesagt haben und das Licht wird euch nicht mehr seine Gnaden des Lichts geben. Eure Finsternis wird total in euch sein. Wenn es um euch herum finster wird, ist es, als ob ihr in einem schwarzen Loch wäret, wo es nichts gibt, auf den ihr euren Blick richten könntet; das ist es, was euch widerfahren wird, denn ihr werdet nicht mehr sehen, was euch jetzt so sehr anzieht; ich allein, ich werde mit euch sein: ihr und ich, allein; da ihr mir euer Leben verweigern werdet, werdet ihr nichts finden, das euch vertraut

9. Weil meine Kinder nicht mehr ihr *Ja* in sich tragen, wird ihre Intelligenz ihnen nicht mehr begreiflich machen können, daß die Liebe das einzige Mittel ist, um glücklich zu sein. Ihre Intelligenz wird nichts sein vor der Gottes- und Nächstenliebe.

ist, weil alles, was ihr seid, von mir zurückgewiesen werden wird, denn ihr werdet mir nichts mehr bedeuten: mein Leben wird euer Leben ablehnen, weil ihr euch geweigert haben werdet, es mir zu geben, damit es mir ähnlich werde.

Kleine Wesen, ihr, die ihr noch in mir seid, verweigert nicht das Leben, seid vernünftig und gebt euch die Chance, ewig mit Gott zu leben. Ich bin der Allmächtige, ich bin in jedem von euch; ich lasse für euch schreiben, um euch meine Pläne der Liebe verständlich zu machen. Ihr seid geschaffen worden, um bei Gott zu sein, denn ihr kommt von Gott; ihr seid nicht auf der Erde aus einer Laune der Zeit heraus, nein, ihr seid nicht ein lebendiges Atom, das sich mit der Zeit entwickelt hat. Die Zeit ist in mir, ich bin die Gegenwart. Die Zeit, die Gott euch gibt, um auf der Erde zu leben, erlaubt euch, einem Weg zu folgen, und während ihr diesem Weg folgt, jeden Tag, müsst ihr Werke der Liebe tun. Ihr seid Kinder Gottes, nicht des Zufalls; ihr seid lebendig durch Gott, ihr seid nicht lebendig, weil es gelungen ist, aus einem Laboratorium heraus Menschen zu machen: ihr habt das spirituelle Leben in euch. Laßt euch nicht von der Schlinge Satans einfangen, er bedrängt die Geister durch seine Winkelzüge; er ist das Böse, alles in ihm ist Finsternis.

Ich, der Sohn Gottes, ich bin der Gute, alles in mir ist Licht; ihr seid von mir, ihr sollt durch euer Inneres strahlen. Als Adam erschaffen wurde, strahlte er von Schönheit, er strahlte vor Glück und alles, was aus ihm hervorging, war Liebe; seine Intelligenz war beinahe vollkommen, ich sage beinahe, weil sie es nicht vollkommen war; er sollte vorher seinem Schöpfer seine treue Liebe beweisen. Ihr kennt seinen Ungehorsam, denn er hat aus euch unreine Kinder gemacht. Euer Licht ist in euch, doch eure Sünden behindern dieses Licht, in seinem ganzen Glanz zu strahlen. Damit es strahlen kann, habe ich mein Blut über euch ausgegossen, um eure Sünden zu reinigen. Meine Kinder, ihr erlebt eine Zeit der Reinigung; indem ihr eure Reinigung akzeptiert, lasst ihr euer Licht Kraft gewinnen, damit es heller sein kann. Ich bin in euch, ich bitte euch, zu strahlen, denn an dem Tag, wo ihr mich in euch sehen werdet, werdet ihr euch an das Licht gewöhnt haben, und wenn ihr im Licht sein werdet, werdet ihr von seinem Glanz nicht geblendet sein.

Eure Reinigung muß von jetzt an geschehen, jeder Tag wird ein Tag der Reinigung sein. Ihr dürft nicht vergessen, daß euer menschlicher Wille vor dem Bösen schwach ist und dieses Böse ist noch in euch. Wenn ihr wegen des Bösen in die Sünde fallt, vergesst nicht, daß ich die Barmherzigkeit bin, habt Vertrauen zu mir; ihr werdet sehen, daß ihr trotz eures Leidens die Kraft haben werdet, euch zu sagen: „Ich will vollkommen sein, um in dem Moment rein zu sein, wo die Liebe sich mir zeigen wird.“ Während dieser Momente werdet ihr in euch Freude verspüren. Meine Kinder, nehmt euch die Mühe, und geht zur Beichte, ihr werdet durch meine heiligenden Gnaden gereinigt werden, und euer Körper wird die Kraft bekommen, sich weiterhin umwandeln zu lassen, denn alles muß rein sein: euer ganzes Wesen.

Bald werdet ihr alle vor mir sein, und ihr, die ihr nicht von dieser Zeit profitiert habt, um gereinigt zu sein, ich werde euch alle eure Sünden zeigen; wenn ihr in diesem Augenblick umkehrt, werden euch eure Sünden vergeben werden und alles, was nicht Liebe in euch ist, wird durch ein Feuer der Reinigung ausgelöscht werden. Meine Kinder, wegen eures Eigensinns wird eure Reinigung im Maße eurer Sünden sein; ich, ich werde euch durch meine Gnaden der Liebe unterstützen. Wenn jemand zur Beichte geht, profitiert er von meinen heiligenden Gnaden, die ihn reinigen, und er fühlt sich stärker, leuchtender. Wer nicht zur Beichte geht, sammelt Sünden in sich an, und wenn die Große Reinigung sein wird, werden alle seine Sünden, die er nicht beichten wollte, vor ihm sein.

Seht ihr, was ich euch zu sagen versuche? Eure Reinigung wird schmerzvoll sein, denn ihr werdet rein sein müssen dem Herzen, der Seele und dem Geist nach, um in meiner Welt der Liebe zu leben, wo das Böse niemals mehr sein wird. Wenn eure Seele rein ist, strahlt ihr; wenn euer Herz rein ist, strömt es von Liebe; wenn euer Geist rein ist, wird alles von euch nach dem Bild Gottes; deshalb, meine Kinder, strahl in dieser Welt der Finsternis, wo das Böse regiert; alles ist bereit, damit ihr Kinder des Göttlichen Willens werdet. Nur die reinen Kindern werden mir ähnlich sein; sie werden ihren Gott aus ihrem ganzen Herzen lieben, ihrer ganzen Seele, ihrem ganzen Geist. Eure Kraft wird

in meinem Göttlichen Willen sein, ich bin es, der alles für euch tun wird.

Nur der Sohn Gottes kann euch diese Worte sagen, lest sorgfältig: *„Mein Herz ist geöffnet worden, damit mein Kostbares Blut jeden von euch reinigen kann. Seht die Zeit der Gerechtigkeit kommen, wo alles nur der Liebe dienen soll. Ich werde aufhören, über jeden von euch das Blut der Reinigung auszugießen, denn diese Zeit, die kommt, wird nur Liebe sein, und euer ganzes Wesen wird nur Licht sein. Es ist Zeit, euch als die Auserwählten meines Vaters zu erkennen, die den Himmel füllen mit leuchtenden Sternen, wie es Abraham gesagt worden ist. Ihr seid die Auserwählten Gottes; in seinem Wesen seid Licht, denn es ist das Licht. Ich, Jesus, die Liebe, ich rufe euch alle zur Liebe; nur die Liebe wird bleiben. Diese Welt der Liebe wird nur Wesen, die aus der Liebe gemacht sind, akzeptieren, denn ich werde alle Kinder dieser Welt enthalten. Ich bin der Urheber dieser Welt der Liebe. Seht, daß der Gott der Liebe in jedem von euch bald kommen wird.“* Ich liebe euch, ich, die Liebe, ich, Jesus, ich, das Alles von Gott in Gott. Amen.

263 – Ich kann euch nicht zwingen, mich zu lieben Gott die Liebe

Liebe Kinder meines heiligen Lebens, alle, die ihr Leben hingeben, werden Kinder der Liebe sein, sie werden ich sein, ich sie. Jedes Kind, das einwilligt, im Göttlichen Willen zu leben, akzeptiert, nur ich zu sein; er ist nicht mehr sich selbst, sondern das, was ich will, daß er sei: er in mir und ich in allem, was er ist. Ich bin im Göttlichen Willen, durch mich werdet ihr ich; ich bin es, der in euch lebt, ihr lebt in mir und ihr werdet die Liebe, weil ich die Liebe bin. Ich bin euer Jesus, eure Liebe. Alles ist eine Frage der Wahl, an euch liegt es, euch in der Liebe hingeben zu wollen. Diese Zeit ist für euch; mein Himmlischer Vater hat diese Zeit erwählt, damit ihr, die Auserwählten der Liebe, Wesen der Liebe seid. Alle, welche die Liebe ihr Herz durchdringen lassen, geben sich Liebe; sie sind Kinder, die wollen, daß ihr Himmlischer Vater ihr Papa ist.

Ja, meine Kinder, an euch liegt es, zu wählen, ob ihr wollt, daß Gott der Vater euer Papa der Liebe sei. Er kann euch nicht zwingen, ihn zu lieben, er ist euer Papa. Genauso wie die Papas auf der Erde, die ihre Kinder nicht zwingen, sie zu lieben, denn

ihre Liebe wäre falsch; um wie viel mehr will euch euer Himmlischer Papa frei, mit einer aufrichtigen Liebe zu lieben. Wenn ihr jemanden zwingt, euch zu lieben, könnte er euch nicht in der ganzen Freiheit lieben, denn die Angst, euch zu enttäuschen, würde ihn hindern, aus sich die Schönheit der Liebe hervorkommen zu lassen; in ihm wäre nur Bitterkeit, denn diese Bitterkeit würde in ihm steckenbleiben wegen seines Mangels an Freiheit. Alles, was er tun und sagen würde, wäre nicht aufrichtig, denn er könnte eure Geste des Dominierens nicht begreifen. Die Liebe würde ihm nicht als etwas Wunderbares erscheinen, denn ihr hättet ihm gezeigt, daß er keinen Wert in euren Augen hat, sondern daß nur seine Anwesenheit euch angenehm wäre: das hätte ihn nicht glücklich gemacht.

Euer Himmlischer Vater ist die Liebe, er kann nicht von euch verlangen, vor seiner Größe anwesende Kinder zu sein, ohne daß ihr glücklich seid. Könnt ihr euch vorstellen, zu leben, ohne glücklich zu sein für die Ewigkeit? Und er, der euch ansehen wird, glaubt ihr, daß das vor seinen Augen wohlgefällig wäre? Er hat euch nach seinem Abbild geschaffen, er will euch ansehen, wie wenn er sein Spiegelbild auf eurem Gesicht sehen würde. Meine Kinder, eine erzwungene Liebe ist keine aufrichtige Liebe; er will nicht, daß ihr euch zwingt, ihn zu lieben trotz allem, er möchte euch verliebt in die Liebe. Seht ihr, mein Himmlischer Vater, euer Vater, liebt euch, er will Kinder, die frei sind, ihn zu lieben.

Adam und Eva, seine ersten Kinder, waren in der Liebe erschaffen worden; sie selbst haben gewählt, das zu sein, was sie geworden sind. Gott hat sie nicht gezwungen, ihm unter der Drohung zu gehorchen, er hat ihnen eine Wahl gestellt; sie allein sind es, die entschieden haben, ungehorsam zu sein. Meine Kinder, es ist wahr, daß sie von Satan versucht worden sind, doch sie sind es, die entschieden haben, auf ihn zu hören. Satan, der den Glanz gekannt hatte, die Schönheit, die Größe, die Intelligenz Gottes, konnte das, was Gott für seine Menschen tat, nicht sehen, ohne zu leiden. Seine Eifersucht war derart, daß er Gott bat, ihn seine zwei Menschen versuchen zu lassen. Gott sah in ihm seine Bosheit, doch, da er ein freier Gott ist, gab er die

Erlaubnis, sie zu versuchen, um ihrem Schöpfer ihre Liebe zu beweisen.

Satan führte sie in die Irre, indem er ihnen sagte, daß sie wie Götter würden, wenn sie zum Baum der Erkenntnis von Gut und Böse gingen; sie ließen sich von seinen täuschenden Worten verführen, trotzdem Gott ihnen geboten hatte, auf keinen Fall zum Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen zu gehen. Diese Versuchung wurde ihnen der Liebe wegen erlaubt; die Liebe sollte stärker als alles sein, ohne Fehler und ohne daß etwas sie erschüttern könnte. Ihr ganzes Wesen sollte nur Liebe sein, denn sie waren für die Liebe erschaffen worden. Doch sie sind nicht zu ihm gegangen, ihrem Gott der Liebe, der ihnen seine Gegenwart gegeben hatte, damit sie vollkommene Wesen würden, wie er wollte, daß sie seien; er hätte ihnen die notwendige Kraft gegeben, seinen Angriffen zu widerstehen, die vom stolzen, niederträchtigen, untreuen gefallenen Engel kamen. Sie sind nicht einmal zu ihrem Schöpfer gelaufen, der ihnen das Paradies als Ort der Liebe vererbt hatte.

Meine Kinder, die ich euch erwählt habe, um in meiner Neuen Erde zu leben, ich werde euch dieselbe Wahl lassen: die Liebe; an euch liegt es, zu entscheiden, ob ihr an diesem Ort der Liebe, der kommt, leben wollt. Macht nicht denselben Fehler, eure Entscheidung zu treffen, ohne mich um Gnaden der Kraft zu bitten, die euch helfen werden, zwischen der Liebe zu wählen oder diese Existenz ohne Liebe fortzusetzen. Alle, die glücklich sein wollen, können es nur dann sein, wenn sie in der Liebe leben. Ihr, die ihr in dieser Welt seid, wo euch alles akzeptabel scheint, seid wie Automaten, welche Worte der Liebe wiederholen, ohne deren wahren Sinn zu begreifen, obwohl nur die Liebe allein es ist, die gibt, die unentgeltlich ist, die andere glücklich macht, die achtet, die geduldig ist, die toleriert, die vergibt, die unterstützt, die sich klein macht, damit die anderen sich als Liebe erkennen. Ich, ich bin die Liebe, ich habe euch das Beispiel der wahren Liebe gegeben: wer sich aus Liebe hingibt, der kennt die Liebe.

Denkt daran, meine Kinder, wenn das Wort Liebe Teil eures Lebens ist, dann deshalb, weil es in eurem Inneren die Liebe gibt. Ich bin es, die Liebe, der euch erkennen läßt, daß ich es bin, der die Liebe in diese Welt gesetzt hat, doch diese Welt will den

Urheber der Liebe selbst nicht. Du, der du zweifelst, daß du von der Liebe stammst, es ist durch einen Akt der Liebe, daß du in diese Welt gekommen bist; der Same des Lebens hat sich in einem Nest der Liebe niedergelassen; in diesem Nest der Liebe hast du dich genährt und gebildet. Es ist mein Wille der Liebe, daß du in dieser Welt bist, ohne mich wärest du nicht hier und ich bin es, der die Frau erschaffen hat, die dich in sich getragen hat; ich habe dich in diese Welt durch meine Liebe geboren werden lassen, und du, willst du nicht zugeben, daß du von mir kommst, kannst du all das leugnen? Deine Existenz in dieser Welt hängt von mir ab, denn ich bin dein Schöpfer; ich habe aus dir ein Kind gemacht, das sich als Kind Gottes erkennen soll. Meine Kinder, ich bitte euch, daß ihr euch diese Schriften zu Herzen nehmt, und gut über eure Wahl nachzudenken; seht, es kommt die Zeit eurer Entscheidung. Ich liebe euch. Amen.

264 – Meine Schöpfung ist ein Zeugnis der Liebe

Jesus

Meine Kinder der Liebe, ich, euer einziger Gott, habe mein Blut über euch vergossen und euer Wesen hat Gnaden der Liebe empfangen, damit ihr euch lieben könnt. Ich bin es, der mit euch ist, der euch lehrt, wie ihr euch mit meinen Gnaden der Liebe lieben könnt, die ich eurem Wesen gegeben habe, doch ihr hört nicht auf, sie abzulehnen; also, wie könnt ihr euch lieben? Es ist so undenkbar, sich die Liebe zu verweigern, es sei denn, daß ihr euch dessen, was ihr tut, nicht bewußt seid, denn nur die unwissenden Wesen können ihre Existenz der Liebe leugnen. Ihr könnt nicht begreifen, wie sehr meine Liebe für euch gedurstet hat; meine Seelengröße hat alles genommen, ja, alle eure Sünden, damit ihr nicht mehr sterben müßt; heute führt euch eure Frivolität so weit, meine Geste der Liebe nicht mehr zu erkennen.

Warum diese Geräusche und diese Lichter um euch herum? Warum euer Lachen und euer Singen? Wenn all das mit euch ist, dann deshalb, weil die Liebe in euch schläft; es ist nicht möglich, zu hören, zu sehen, zu lachen und zu singen, ohne daß ich, die Liebe, in euch bin. Ich bin es, der euch erlaubt, mit eurer verletzten Liebe zu leben. Ja, ihr verletzt euer Inneres und euer Körper leidet wegen eurer Sorglosigkeit; doch es bleibt noch Liebe in euch und sie ruft, damit ihr ihre Schönheit sehen könnt,

denn sie will euch dem wahren Leben wieder gebären, das vor Freude lachen und aus Liebe singen kann.

Doch, ach, euer Herz ist stürmisch, alles in euch tobt:

- wenn alles schiefgeht, dann werdet ihr zornig;
- wenn ihr genötigt seid, auf Güter zu verzichten, seid ihr auf euren Nächsten neidisch;
- wenn euer Nächster nicht derselben Ansicht ist wie ihr, könnt ihr euch nicht enthalten, ihn zu verurteilen, selbst, wenn er euch Gutes tut;
- wenn euch etwas mißfällt, gebt ihr eure Meinung ab: eure Meinungen verdammen;
- wenn ihr euch amüsiert, laßt ihr euch in eurer Wahl zum Verbotenen hinreißen, denn was erlaubt ist, langweilt euch;
- ihr sucht die Gewalt, die Engstirnigkeit, die Unreinheit, die Lüge, die Säuferei, die Droge, die Korruption, streitet es nicht ab, da ihr euch ja von alledem ernährt, während ihr vor euren Bildschirmen seid, die sie euch vor Augen führen;
- ihr schätzt jene nicht, die hinter Gittern sind, doch ihr selbst tut Dinge, die nicht erlaubt sind und ihr lacht über das Gesetz, weil ihr euch nicht ertappen laßt;
- ihr wollt das, was gut ist, ignorieren, um zu vermeiden euer Gewissen nicht zu beunruhigen.

Wenn ihr vor mir sein werdet, ist es aus euch selbst, daß all das Gute und das Böse, das ihr getan habt, hervortreten wird; ihr werdet es nicht leugnen können. Ihr seid auf der Erde, um das Gute zu tun, nicht das Böse. Alles auf der Erde ist für das Wohl des Menschen gemacht worden; ich, euer Gott, habe euch erschaffen, damit ihr Meister dieses Ortes der Liebe seid und von allem, was er enthält. Meine Kinder, alles ist gemacht worden, um euch zu dienen; alle Geschöpfe des Himmels, der Erde und der Gewässer sind erdacht worden, um euch das Glück zu bringen. Hört den Gesang der Lerche, wie läßt ihr Gesang euer Herz springen! Betrachtet die Sonne, die sich beim Morgenrot zeigt, wie schön ist das Aufsteigen der Sonne! Seht diese Tiere, die eure Lasten tragen, wie erleichtern sie eure Last! Seht diese Wasserläufe, die voller Fische sind, wie gut ist es, euch von ihnen

zu ernähren! Ich bin es, euer Schöpfer, ihr Meister, und für euch habe ich sie erschaffen, damit ihr das Glück erfahren könnt.

Seid gute Wesen euch selbst gegenüber und liebt, was euch gehört, denn alles gehört euch. Ich, euer Jesus der Liebe, sage euch, daß ihr euch nicht liebt, denn alles, was ich für euch erschaffen habe, ist durcheinander. Ihr habt nicht das Gleichgewicht meiner Schöpfung respektiert, wenn sie entworfen wurde, damit ihr Wesen der Liebe seid. Wenn ihr in euch sein werdet, wird es keine Ecke der Erde geben, die zu verschmutzen ihr zugestimmt habt, die euch nicht gezeigt werden wird; ihr werdet vor dem sein, was Gott für euch getan hat und ihr werdet erkennen, was ihr zu vernachlässigen eingewilligt habt, dann werdet ihr für eure Nachlässigkeit antworten. Glaubt ihr, daß Gott, der euch seine Wunder gegeben hat, euch nicht nach einer Erklärung fragen wird? O, wie klein seid ihr vor all dem, was kommt! Und wie unvorsichtig seid ihr angesichts all dessen gewesen, was er euch anvertraut hat! Seid versichert, daß Gott euch alles gegeben hat, was euch nötig war, um Liebe zu sein gegenüber seinen Gaben, die eure Gaben sind, doch ihr habt es nicht verstanden, sie zu respektieren, und, schlechter noch, ihr habt euch nicht einmal selber respektiert.

Ihr seid Wesen der Liebe und ihr seid daran, euch zu verleugnen. Erkennt ihr nicht, daß ihr gemacht worden seid, um Akte der Liebe zu tun? Deshalb seid ihr auf der Erde. Wenn ihr zweifelt, daß Gott alles aus Liebe für euch erschaffen hat, sagt mir, warum diese Schönheiten um euch herum? Diese irdischen Köstlichkeiten, machen sie nicht eure Freude aus? Meine Kinder, seht eure Blindheit vor eurer Weigerung, euch als Wesen der Liebe zu erklären? Ich bin es so überdrüssig, euch zu ermahnen, doch ihr seid so benommen, daß ihr diese Schriften nicht ernst nehmt, und, was noch schwerer wiegt, ihr habt mein Evangelium nicht ernst genommen; ich flehe euch an, erkennt, daß alles, was geschrieben worden ist, durch meine treuen Apostel und Jünger, sich gegenwärtig verwirklicht. Weckt das Kind in euch auf, das schläft, sonst wird es zu spät für euch sein: ihr werdet euch dem, was kommt, stellen müssen.

Ich, euer Gott, liebe euch und ich will, daß ihr euch eures Wertes der Liebe bewußt werdet. Ich bin in euch, die Liebe lebt in euch;

ich bin das Handeln, ich mache mich zu dem Euren, wenn ihr sagt, daß ihr mich liebt. Wißt ihr, was ihr euch selbst antut, wenn all das, was ihr tut, nicht Liebe ist? Ihr zerstört euch selbst, da ihr eure Wasserläufe und euer Land zerstören habt lassen. Euer Leben ist wie eine Wüste, denn wegen eurer Weigerung gewährt ihr eure Rechte des Lebens dem Tod, so lebt ihr mit dem Tod. Ja, sich zu weigern, in der Liebe zu leben, bedeutet, sich das Lebensrecht zu verweigern, denn das Leben, das ist Lieben. Ich bin das Leben, wer sich weigert, in mir zu leben, verweigert sich das Leben.

Begreift, meine Kinder, daß ich die Liebe bin; ich bin es, der euch lebendig hält. Wenn ihr *nein* zur Liebe sagt, ist es zu eurem Wesen, daß ihr *nein* sagt. Ihr werdet euch töten, genauso wie ihr bestimmte Tierarten durch eure Schlächtereien habt verschwinden lassen. Ich bin Liebe, sagt mir, daß ihr mich liebt. Ich, der ich in euch bin, bitte euch, mich zu lieben. Amen.

265 – Wenn die Liebe ruft

Jesus

Meine Kinder, es ist so lange Zeit, daß ich von eurer Umkehr spreche. Wie bin ich es leid, euch dasselbe zu wiederholen! Ich bin auf die Erde gekommen, um zu euch von der Liebe meines Vaters zu sprechen; ich habe meine Lehren der Liebe meinen Aposteln und meinen Jüngern gegeben, damit sie euch diese überliefern können; unter der Inspiration des Heiligen Geistes haben viele Heilige und Heilige aller Zeiten die Verdienste der Passion beschrieben, damit ihr nicht den Sünden unterliegt; meine Mutter erscheint an vielen Orten auf der Erde, sie ruft euch zum Gebet auf, damit ihr dem Bösen widerstehen könnt; ich warne euch durch Botschaften, die ich Auserwählten eurer Zeit diktiere, daß die Zeit meiner Gerechtigkeit gekommen ist, und ihr tut nichts, um die Sünde zu vermeiden, oder, wenn ihr sie tut, versucht ihr, eure Handlung zu rechtfertigen, um euch zu überzeugen, daß es keine Sünde ist.

In jedem Jahrzehnt entfernen sich Kinder weiter und weiter von der Wahrheit, während sich eine sehr kleine Zahl sich für euch opfert. Diese Welt, in der ihr lebt, ist weit entfernt von mir. Es gibt eine große Abtrünnigkeit auf der ganzen Oberfläche der Erde und die Sünde regiert als Meister. Es gibt keinen Platz mehr für

die Reinheit; ja, wenn ihr das Wort Reinheit hört, kommt euch in den Sinn: die *Abstinenz*, und das läßt euch schauern. Folglich identifiziert ihr eure Handlungen als unrein, und nicht ich bin es, der das denkt, das seid ihr. Gut, wenn ihr so denkt, bedeutet das, daß euer Leben Reinigung braucht. Seht, weshalb es Botschaften gibt, die vom Himmel kommen; es ist wichtig, daß ihr wißt, das ihr eurer Reinigung ins Gesicht sehen tun müßt. Ja, meine Kinder, in einer sehr kurzen Zeit werdet ihr alle eure Taten sehen und ihr werdet eine Entscheidung treffen müssen.

Wenn ihr gelesen hättet, was ich durch dieses Kind habe schreiben lassen, das meine Stimme in sich hört, wüßtet ihr, was ich euch sagen will, doch für jene, die nicht gelesen haben, werde ich es euch zusammenfassen. Diese Zeit, die ihr gegenwärtig lebt, ist von meinem Himmlischen Vater ausgewählt worden, und ihr, die Kinder, die ihr auf der Erde seid, werdet alle eure Werke sehen - ich sage Werke, denn das bedeutet eure Handlungen und die Ergebnisse einer jeden von ihnen -; nichts wird euch verborgen bleiben. Der Sohn Gottes wird euch in seiner ganzen Herrlichkeit erscheinen, vor seinem Angesicht ist es, daß alles geschehen wird, und es ist mit seiner Liebe, daß ihr euch richten werdet.

Kleine Kinder, wenn ihr akzeptiert, diese Schriften zu lesen, werdet ihr alles über euch wissen, von jenen, die euch umgeben und selbst von jenen, die ihr nicht kennt, die jedoch Teil von euch sind. Es ist so schwierig für euch, zu versuchen, alles zu verstehen! Ich verlange das nicht von euch, doch ich flehe euch an, lest und ihr werdet beurteilen, ob das, was ich für euch in diesem Moment tue, der Mühe wert ist. Ich weiß es, da ich ja mein Leben für euch hingegeben habe. Meine Liebe ist unendlich und es ist mit dieser Liebe, daß ich euch sage, auf euren Gott zu hören.

Ich weiß, daß ihr viele Sünden in euch habt; seid versichert, daß ein einziges Bereuen von euch genügt und euch wird vergeben. Jene, die gestorben sind, haben sich vor mir gezeigt und alles, was sie auf der Erde getan haben, ist ihnen gezeigt worden. Sie selbst sind es, die sich gerichtet haben, sie mußten wählen zwischen dem Leben für die Ewigkeit mit mir, oder für die Ewigkeit fern von mir zu leben. Jene, die gewählt haben, mit mir zu

leben, ihre Liebe zu mir ist so stark geworden, daß sie sich als meiner unwürdig beurteilt haben und es ist mit Liebe, daß sie ins Fegefeuer gegangen sind, um sich reinigen zu lassen. Seht ihr, was ich euch zu sagen versuche? Ihr, die ihr von meinem Vater auserwählt worden seid, um in dieser Zeit zu leben, ihr müßt durch eine Reinigung auf der Erde gehen, denn eine Zeit der Liebe kommt. Die ganze Erde wird verwandelt werden, sie wird nur von Kindern der Liebe bewohnt werden.

In diesem Augenblick lassen sich Kinder reinigen; sie akzeptieren ihre Leiden, denn sie wollen rein auf der Erde sein. Die Messe ist für sie eine Freude geworden; die Beichte ist für sie eine Befreiung geworden, eine Kraft und eine Unterstützung. Sie sind sich ihrer Schwäche bewußt, sie wissen, daß ich der Einzige bin, der das Übel in ihrem Körper entfernen kann; sie sind Vorbilder für euch, selbst wenn sie viel an sich zu reinigen haben. O, ihr müßt keine Angst vor der Reinigung haben; wenn ihr euch für nicht fähig haltet, zu leiden, laßt euch eines Besseren belehren. Betrachtet euch aufmerksam, ihr werdet euch des Ausmaßes eurer Leiden bewußt werden, und all das wegen eurer Sünden. Sie sind wirklich, eure Leiden, es sind eure physischen und mentalen Leiden. O, eure Leiden des Herzens, sind sie nicht schmerzlich! Eure Eifersüchte, euer Groll, eure Vorwürfe, eure Wut, euer Neid, eure Betrügereien, euer Egoismus, eure Ängste, eure Launen, eure Enttäuschungen, all das sind Leiden, die Teil eures Lebens sind.

Jeden Tag lebt ihr mit euren Leiden, die euch vernichten; wenn ihr sie mir geben würdet, ihr würdet sehen, daß sich euer Leben ändern würde. Ihr wäret geduldiger, liebenswürdiger zu den anderen, dem Schmerz gegenüber toleranter, freundlicher gegenüber jenen, die leiden, mitleidvoller gegenüber jenen, die jeden Tag sterben¹⁰ und liebevoller zu eurem Nächsten und euch selbst. Warum? Weil ich euch Gnaden der Stärke geben würde, des Friedens und der Liebe, daher würde das Leben euch ruhiger erscheinen, denn in euch würde die Liebe als Meister regieren.

10. Überall auf der Welt sterben jeden Tag Kinder.

Ihr seid euch des Ausmaßes des Schadens nicht bewußt geworden, den das Böse in euch angerichtet hat, es hat euch nach seinen Wünschen manipuliert und ihr habt nichts gesehen. Ihr Armen, was muß geschehen, damit ihr klar sehen könnt? Nur ich kann euch zeigen, was das Böse in euch getan hat, niemand anderer kann das tun, selbst ihr nicht. Ihr braucht nur zu betrachten, was ihr geworden seid: Kellerasseln der Straße; ohne etwas zu sehen seid ihr auf euren Tod zu gegangen. Wie viele kommen in die Hölle, weil sie nicht glauben wollten, daß sie existiert; sie haben sich vor diesem schrecklichen Ort nicht in Acht genommen und sie haben weiterhin das Böse getan. Vertraut nicht auf die Meinung der anderen, zählt die eurige nicht mehr als die ihre? Vertraut dieser Welt nicht mehr, sie ist verfault. Ich wiederhole es euch im Falle, daß ihr nicht aufgepaßt habt: viele sprechen nicht ihr *Ja* zur Liebe, denn sie sind in einer tiefen Gleichgültigkeit, was sie hindert, sich als Liebe zu sehen; Satan weiß, wann ihr begriffen habt, und, glaubt mir, er wird euch weiterhin blenden, so gebt Acht, ich kenne ihn besser als irgend jemand sonst; seine Intrigen täuschen den Blick und betäuben das Denken, damit ihr nur auf das Böse in euch hört.

Jene, die auf mich hören, werden beginnen, die Liebe in sich zu erfahren; wenn sie also eine Handlung begehen, die ihrem Nächsten schaden wird, dann werden sie mich bitten, ihnen zu vergeben, damit sie jeden Tag reiner werden; all das wird in ihrem Alltag geschehen. Seht Ihr, es ist nicht so schmerzvoll, sich durch mich reinigen zu lassen. Das ist es, die Liebe, ihr gebt mir und ich gebe euch. Ist es nicht wundervoll, in Gott zu leben! Dazu ist notwendig, daß man es will, an euch liegt es, zu wählen, ob ihr es wollt. Ich habe bereits gewählt, ich habe euch mein Leben gegeben; jetzt erwarte ich das eure. Ich liebe euch. ICH BIN hat zu euch gesprochen, um euch vor dem zu warnen, was kommt. Amen.

266 – Seid ihr bereit?

Jesus

Mein Kind, schreibe die Fortsetzung meiner Unterweisung. Meine Kinder, in der Hingabe eurer Bestimmung in meine Hände ist es, daß ich euch helfen kann, aus euch wahre Wesen zu machen. Wisset, daß nur, wenn ihr euch selbst achtet, daß ihr

wahr seid. Doch wie den anderen euren Wert zeigen, ohne ihnen weh zu tun? Zuerst, sprechen wir von euch. Ihr wißt, daß ihr für die Liebe gemacht seid, daß Gott Liebe ist und daß die Liebe auf der Erde herrschen wird. Seht das nun mit dem, was ihr seid. Ihr wißt, daß ihr in euch die Liebe habt, nicht wahr? Doch wegen eures hektischen Lebens habt ihr nicht gelernt, sie aus euch hervortreten zu lassen.

Erstens, zu wissen, daß ihr Liebe seid, ist ganz neu für den Großteil unter euch. Zweitens, ihr wißt ganz und gar nicht, wie die Liebe, die Gott euch gibt, in euch hervorkommen soll, um sie zu geben. Drittens, ihr lernt, daß ihr, ehe ihr die Liebe anderen schenkt, euch Gott hingeben müßt. Viertens, ihr lernt auch, daß die Hingabe Teil eures Alltags sein muß.

Wie euch das, was Gott euch immer wissen lassen wollte, in einigen Worten begreiflich machen? Seit meiner Ankunft auf der Erde ist alles gesagt worden. Ihr wißt, daß das Evangelium das Wort Gottes ist, nicht wahr? Doch ihr habt das langweilig gefunden, immer diese Worte zu hören, die sich zu wiederholen schienen, und ihr habt denselben Eindruck von diesen Schriften. Vergeßt nicht, daß ich Gott bin, so weiß ich alles und ich sehe alles. Früher habt ihr euch die Ohren verstopft, um nicht zu hören, was ich euch sagen wollte; heute legt ihr eure Hände auf die Ohren, und wenn das nicht funktioniert, macht ihr Einwände über das, was ich euch durch diese Schriften lehre. Selbst jetzt urteilt ihr darüber, ob euer Interesse, diese Worte zu lesen, eure Zeit dafür rechtfertigt. Da ist eure erste Lektion.

Und infolgedessen fragt ihr euch: "Worauf will er hinaus mit diesen Worten, die eine Falle zu sein scheinen?" Ihr begreift nicht, daß ich dabei bin, euch anzuziehen, indem ich mich eurer eigenen Lebensart bediene. Ja, kleine neugierige Kinder, ihr habt eure Aufmerksamkeit allem geschenkt, was euch angezogen hat, mit dem Ziel, euch zu zerstreuen. Eure Neugierde für neue Dinge hat euch dazu gebracht, neue Arten der Zerstreuung zu entdecken, selbst auf eure Kosten. Heute seid ihr nicht mehr imstande, damit fertig zu werden; ihr seid Gefangene eurer lästigen Gewohnheiten, die euch leiden lassen und die Nächstenliebe ist auf die Seite gestellt, denn er ist nicht lebhaft genug für euch. Hier ist eure zweite Lektion.

Gehen wir jetzt in euch hinein. Ihr seid euch nicht bewusst gewesen über eure Nachlässigkeit und eure Familienwerte wurden beiseite geschoben. Ihr möchtet nicht mehr, von euren Eltern von euren Brüdern, euren Schwestern, euren Onkeln und euren Tanten umgeben sein, das scheint euch so nutzlos! Die Familie, das kennt ihr bereits, und ihr wollt in einer Welt leben, die voller Aktion ist, wo ihr euch amüsiert, seht, warum eure Liebe zur Familie nicht mehr ihren Platz hat. Selbst ihr erkennt euch nicht mehr als jemand von Bedeutung hinsichtlich eurer Familien. Ihr sucht nicht mehr, ihnen zu gefallen und ihr denkt, daß auch sie sich nicht mehr die Mühe machen, so ist euer Herz voll Trauer, doch ihr wollt nicht daran denken. Um euch zu trösten, sagt ihr euch: "Alles in allem, mögen sie sich begnügen mit ihrer Besessenheit, die Familie ein Mal im Jahr zu versammeln, ich habe jetzt meine Freunde!" O, wie schwer ist das für euch! Ihr habt nicht die wahre familiäre Nestwärme erfahren, und das Wenige, was ihr kennt, das habt ihr nicht. Hier ist eure dritte Lektion.

Meine Kinder, das Leben ist in euch; ihr könnt euch in eurer Haut wohl fühlen, doch ihr müßt es wollen. Wenn ihr keine Momente findet, wo wir, ihr und ich, allein sein können, wie soll ich euch helfen können? Werde ich euch hinterher laufen, um euch in mich aufzunehmen und euch Gnaden der Liebe geben? Ich kann euch nicht zwingen, ihr selbst seid es, die zu mir kommen müssen, doch dazu seid ihr noch nicht genug erleuchtet, um das zu begreifen, denn ihr habt nicht das Interesse, das zu wollen, noch nicht. Wißt ihr, warum? Weil ihr zu beeinflussbar seid. Ja, ihr seid es! Euer Fernsehen, eure Musik, eure Kumpels, eure Einkäufe, eure Autos, eure Häuser, eure Karriere, eure Reisen, seht ihr, all das hat eure Wahl beeinflußt. Ihr seid nicht einmal mehr fähig, euch in mir hinzugeben, um das Göttliche Leben zu haben; übrigens glaubt ihr nicht einmal daran. Meine Kleinen, laßt mich euch sagen: einerseits seid ihr unvollkommen, andererseits wißt ihr nicht alles; so, wie ihr unwissend über meine Pläne der Liebe seid, hört ihr nicht auf, Sünden zu begehen. Das ist eure vierte Lektion.

Seht ihr, ihr erkennt nicht einmal, daß ihr im Zustand der Sünde seid. Warum außerdem von Sünden sprechen, wenn ihr darauf

nicht achtet? Für euch existieren sie nicht mehr. Ich weiß, daß sie existieren, ich bin es, Jesus, der auf dem Kreuz gestorben ist, um alle Sünden zum Tod zu bringen, und ich werde meine Geste der Liebe nicht leugnen, um euch zu gefallen, an euch liegt es, auf mich zu hören. Nehmt es nicht übel, ich sage euch das zu eurem Wohl; wenn ihr es mir nicht wert wäret, würde ich nicht darüber zu euch sprechen. Doch da ich Liebe bin, laßt mich euch sagen, daß eure Sünden vergeben werden, wenn ihr es wollt. Dafür ist es vorrangig, daß ihr sie bereut. Ich werde sogar noch weiter gehen, ich bitte euch, zu einem meiner Priester zu gehen, um zu beichten. O, ich weiß, daß es unter euch welche gibt, die niemals den Fuß in eine Kirche gesetzt haben, und noch weniger in einen Beichtstuhl. Meine Kinder, das ist der Ort, wo der Priester sich aufhält, um eure Sünden zu hören. Ihr braucht ihm nur zu sagen, daß ihr nicht recht wißt, was ihr sagen sollt, er wird euer Zögern wohl sehen; glaubt mir, er wird euch helfen, und ich, der in euch ist, ich werde euch helfen, eurer Befreiung entgegenzugehen. Ja, ihr werdet euch freier fühlen, ihr werdet sehen, daß eure Ketten fallen werden - ich nenne Ketten, was euch beeinflußt hat. Das ist eure fünfte Lektion.

Wißt ihr, daß es nicht so schlecht um euch steht! Ihr habt mehr gelesen, als ihr glaubt, imstande zu sein. Das ist so, weil ich in euch Gnaden der Liebe ausgieße, und das läßt aus euch Liebe hervorkommen. Die Liebe, das seid ihr, wenn ihr mich in eurem Leben akzeptiert. Ich, der ich in euch lebe, mache euch zu Liebe; nicht, daß ihr es nicht wärt, aber ihr seid unwissend über das, was in euch ist. Seit eurer Kindheit wolltet ihr stets tun, was euch Lust machte, und heute verlockt es euch, die Liebe zu erfahren, denn die Liebe hat euch gefehlt. In allem, was ihr gefunden habt, weiß ich, daß ihr nicht die wahre Liebe gefunden habt; wißt ihr, jene, die euch zum lachen bringt, was euch dazu bewegt, zu geben und zu teilen, jener, der nicht wartet, daß andere euch geben, sondern vielmehr das Gegenteil, das ist diese Liebe, die ihr haben wollt. Es wird nicht zu lange sein, daß ihr sie auf der Erde mit euren Freunden leben werdet, ich bin es, der euch das sagt.

Seht ihr, ich kann zu euch sprechen, wie eure Freunde mit euch reden, doch ich kann euch etwas anbieten, was sie euch nicht

anbieten können: das ewige Leben. Das ist einzigartig! Ihr könnt es euch wohl wünschen, aber es gibt nur mich, euren Gott, der es euch geben kann. Ich, ich bin Jesus, der Sohn Gottes des Vaters, und es ist mein Herz, das sich aus Liebe für jeden von euch geöffnet hat. Versucht jemanden zu finden, der zu euch mit solcher Liebe sprechen kann. Wenn ihr sagt, daß ihr einen gefunden habt, ist er ein Lügner und ihr seid Blinde, denn ich allein bin der Gekreuzigte. Habt keine Furcht, ich bin gut; ich sage euch mit euren Worten, was ich in meinem Evangelium geschrieben habe. Glaubt das, was meine Apostel und meine Jünger geschrieben haben und laßt euch nichts mehr vormachen; ich weiß, daß gewisse Professoren euch das Gegenteil gesagt haben; ich sage euch, daß auch sie Lektionen bei mir lernen müssen. Alles in allem, ich bin es, von dem sie gesprochen habe, ich kenne mich viel besser, als sie mich kennen; sie waren nicht da, als meine Apostel und meine Jünger das Evangelium geschrieben haben, das mein Wort ist, ich aber schon; bin ich nicht Gott? Hier ist eure sechste Lektion.

Die Liebe bittet euch, zu kommen, von Zeit zu Zeit, um mit mir zu sprechen; ich habe euch so viel zu lehren! O, ich weiß, und auch ihr wißt, daß meine Stimme nicht immer gehört wird. Doch ich höre euch ganz alleine sprechen, besonders, wenn ihr erzürnt seid, so sprecht doch mit mir, ich werde auf euch hören; wisset, daß ihr, je mehr ihr das tun werdet, ihr umso mehr darauf zurückkommen werdet. Ich bin das Leben, meine Kinder, und das Leben ist euch gegeben worden, damit ihr wahre Wesen seid, um die Liebe zu erfahren, die von mir kommt, Gott, der Liebe. Amen.

267 – Verliert nicht den Mut, ich bin da

Jesus

Meine Kinder, ich will zu euch über eure Lebensgewohnheiten sprechen. Ihr habt euer Leben in die Hand genommen, doch ihr habt es auf die falsche Art gemacht. Ihr seid auf der Erde, um Handlungen zu vollbringen, die euch Glück bringen werden, doch ihr tut das Gegenteil. Ihr glaubt, daß ihr fähig seid, ohne meine Gnaden Handlungen zu vollbringen, mit dem Ziel, das Glück zu entdecken, doch, wenn ihr es nicht findet, beginnt ihr

die erstbeste andere Angelegenheit, und stürzt euch Hals über Kopf hinein, so sind all das, was ihr erntet, Schwierigkeiten.

Seht euch an und ihr werdet sehen, daß die meisten von euch unglücklich sind. Jeden Morgen denkt ihr an die Handlungen, die ihr tun müßt, um euren Tag zu erfüllen, und jeden Abend geht ihr über alle Handlungen, die ihr während eures Tages getan habt, um zu überprüfen, ob ihr getan habt, was ihr geplant hattet. Danach könnt ihr schlafen, doch euer Körper ruht sich mehr oder weniger aus.

Ihr lebt in einer Welt, wo man euch nötigt, so zu leben, wie sie es wollen. Zum Beispiel läßt man euch glauben, daß die Inflationsrate nicht gestiegen ist; man läßt euch rasch vergessen, daß eure Nahrung, eure Kleider, eure Häuser, der Treibstoff für eure Autos sehr teuer geworden sind. Es ist notwendig daß zwei Personen arbeiten, um für alles bezahlen zu können, während es noch nicht so lange her ist, daß die Frau zu Hause bleiben konnte, um ihre eigenen Kinder aufzuziehen. Wie kurz ist euer Gedächtnis! Oder vielmehr, wie seid ihr blind und taub! Ihr habt die Arme vor diesem Chaos sinken lassen.

Ihr sagt mir, daß eure Arbeit gemäß den Lebenskosten vergolten wird. Doch wie könnt ihr so denken? Ihr habt euch nicht betrachtet! Ihr steht jeden Morgen erschöpft vom gestrigen Tag auf und ihr geht sehr angespannt außer Haus, um zu arbeiten, ehe ihr überhaupt noch euren Tag begonnen habt, und trotz alledem müßt ihr alle eine Leistung bringen. Jetzt verlangen bestimmte Leiter von vielen Abteilungen dieselbe Arbeit, die ihr früher zu zweit erbracht habt; sie werden von der Verwaltung unter Druck gesetzt, sie, die bestrebt sind den Hauptaktionären zeigen wollen, daß ihr Unternehmen großen Gewinn abwirft. Ihr habt keine andere Wahl, ihr seid zum Großteil bis zum Hals verschuldet.

Ihr alle seid im Griff des Geldes; ihr braucht es, und viel davon, denn das Leben ist teuer. Wer hat gesagt, daß das Leben teuer ist? Es sind eure Lebensgewohnheiten, die teuer sind, nicht das Leben; ich bin es, der Schöpfer, der es euch gegeben hat, und ich habe keinen Preis darauf gesetzt. Seid vernünftig mit euren Worten, Gott ist viel weiser als ihr. Es ist wahr, daß ihr zum Groß-

teil in Ländern lebt, wo man einen Teil eures Geldes verwaltet, es ist wahr dass die Personen die für euer Geld verantwortlich sind dafür sorgen, dass ihr zufrieden seid, und es ist wahr, daß sie die ersten sind, die von eurem Geld profitieren, doch es ist nicht wahr daß ihr ganz zufrieden seid wenn sie euch eine Steuerrückzahlung versprechen, wenn ihr sie wählt? Ihr seht, daß ihr nicht besser seid als sie, ihr macht das, was ihr nicht tun wollt.

Ihr hört nicht auf, euch über dieses Leben zu beklagen, das euch wie Automaten bis zu eurer Pensionierung leben läßt. Wie viele von euch träumen von ihrem Ruhestand noch vor fünfundsiebzig Jahren? Diese Zahl ist veränderlich, sie kann niedriger sein, aber es ist noch ein langer Weg für jene, die es müde sind, zu arbeiten. Wie kompliziert ist euer Leben! Ihr wollt alles haben und ihr beklagt euch, zu viel zu arbeiten. Wißt ihr, daß die Leute vor euch gearbeitet haben? Am Ende ihres Lebens waren sie zufrieden mit dem, was sie getan haben, und dennoch haben sie niemals den Ruhestand gekannt. Es ist nicht die Arbeit, die tötet, es ist die Art, in der ihr sie tut; das habt ihr schon gehört, doch ihr habt nicht innegehalten, um zu untersuchen, ob dieser Spruch sich auf euch bezieht, ihr macht euch viel zu beschäftigt, um das Denken zu vermeiden.

Ihr arbeitet unaufhörlich, doch ihr seid gerüstet, um euch zu amüsieren. Ihr hört nur auf, um zu berechnen, ob ihr genug Geld habt, um euch einen Ausgang zu leisten; wenn ja, dann geht ihr. Ihr seid voller Energie, wenn es darum geht, euch zu amüsieren. Euer Leben ist nur eine Abfolge von nächsten Tagen ohne wahres Leben. Ich sage euch diese Dinge, um euch zu warnen, daß es eines Tages aufhören wird und ihr werdet gezwungen sein, euch dem zu stellen. Wenn das passieren wird, werde ich, Jesus, vor euch sein, und werde euch euer ganzes Leben zeigen, das ihr zu leben eingewilligt habt. O ich weiß, daß ihr, für den Großteil unter euch, dieses Leben nicht gewollt habt, ich habe eure Worte gehört: "Ich habe mir nicht ausgesucht, in dieser Zeit zu leben. Wenn ich zur Zeit der Ritter gelebt hätte, wäre das anders gewesen." Ich sage euch, daß auch sie sich vor mir gezeigt haben mit dem, was sie in ihrem Leben getan haben.

Ihr sollt euer Leben auf der Erde leben, indem ihr gute Taten für Gott verrichtet, für euren Nächsten und für euch selbst, das zählt

mehr als alle Schätze der Welt. An euch liegt es, zuzusehen, daß eure Handlungen Gott gefallen, indem ihr euch bemüht, sie mit Liebe zu tun, ohne daß das nur für euch wäre, sondern auch für euren Nächsten, das ist was das Leben auf der Erde. Ihr seid nicht die Einzigen, die auf der Erde leben, es gibt die Kinder der Dritten Welt, die nichts haben: keine Nahrung, keine Kleider. Diese Kinder tun nichts, um ihren Kindern das Nötige zu verschaffen, denn sie haben nicht einmal die Kraft, um für sich selbst auszukommen; doch ich, ich sage euch, daß, wenn ihr Leben auf der Erde zu Ende sein wird, sie sich vor mir mit einem Schatz zeigen. Mein Himmlischer Vater begrüßt sie, als ob sie Handlungen getan hätten, die für sie einen Schatz in seinem Königreich wert sind. Häuft nicht auf der Erde nutzlose Reichtümer an, seid gut zu euch selbst, liebt euch, und mein Vater wird euch auf der Erde geben, was ihr für euren Alltag braucht. Ich liebe euch, ich, Jesus, euer Gott, euer Bruder, euer Freund. Amen.

268 – Ihr wollt nicht glauben

Jesus

Meine geliebten kleinen Kinder, ich spreche für eurem Wohl zu euch, denn ich will euch begreifen lassen, daß ich dabei bin, euch einen Platz auf der Erde und im Reich meines Vaters zu bereiten. Doch seid gewarnt, daß es keinen Platz, weder auf der Erde noch im Reich meines Vaters, für jene die nichts mit mir zu tun haben wollen: ihr Platz wird in der Hölle sein. Ja, ich weiß, daß ihr nicht an die Hölle glaubt, doch wenn ich vor eurer gewollten Unwissenheit schweige, würde die Hölle deshalb verschwinden?

Glaubt mir, das, was mein Vater bereits für die Engel gemacht hat, die mich nicht anbeten wollten, würde sich nicht ändern. Weil sie sich aufgelehnt haben, ein Drittel der Engel, die Luzifer gefolgt sind, wurden in die Hölle geworfen: der Ort, wo sie jetzt sind. Diese Engel sind Geister, Gott ist es, der sie erschaffen hat, und da sie Geister sind, können sie nicht sterben. Nach ihrem Aufstand hat Gott sie von seinem Angesicht verjagt; es war nötig, daß sie irgendwo seien, und es ist an diesem Ort, den ihr leugnet, daß sie leben. Wenn ihr euch weigert, zu glauben, daß dieser Ort existiert, dann deshalb, weil ihr eine Angst in euch habt; ihr wollt

nicht dorthin gehen, wo es das Leiden gibt, denn das Leiden, ihr wißt, was das bedeutet, nicht wahr?

Ihr seid auf der Erde, um Werke der Liebe zu tun, doch da ihr nur eigenwillig handelt, leidet ihr und ihr sagt, daß die Hölle auf der Erde ist. Meine Kinder, das ist falsch! Die Hölle existiert wirklich und die Leiden mit ihr. Die Leiden sind die Folge eurer Sünden und das, seid die Kinder auf der Erde mit dem Guten und dem Bösen in sich leben. Es ist das Böse in euch, das euch schlechte Handlungen ausführen läßt. Nur das Gute nimmt das Böse weg, doch eure Schwäche hindert euch daran, das Nötige zu tun; ja, ihr wollt nicht beten. Vor euch haben Kinder gebetet, sie haben die Sakramente praktiziert und sie sind den Geboten Gottes und der Kirche gefolgt, ja, meiner Kirche.

Sie ist von mir, sie ist ich, die Kirche; ich erhalte sie am Leben. Ihr habt meine Kirche nicht verstanden; ihr stellt euch die Kirche vor wie eine Ansammlung von Gebäuden, wo Priester für jede Kirche verantwortlich sind, entsprechend ihrem Territorium. Ja, diese Gebäude sind die Orte, wo ich bin; ich lebe im Tabernakel und der Altar ist der Ort, wo meine Priester die heiligen Gestalten konsekrieren; die Kirchen sind auch die Orte, wohin ihr, alle Kinder Gottes, kommt, um zu beten, anzubeten und die Sakramente zu empfangen; die Kirchen sind für euch alle gebaut worden. Doch meine Kirche ist mehr als das, ich bin es, der die Kirche bildet; ich bin das Haupt, meine Priester sind die aktiven Glieder und ihr seid meine Glieder; das ist es, was meine Kirche ist: ihr und ich sind die Kirche.

Petrus war mein erster Papst, und in der Folge hat es stets Päpste gegeben. Sie sind die ersten in der Hierarchie der aktiven Glieder meiner Kirche, dann gibt es die Kardinäle, die Erzbischöfe, die Bischöfe und die Priester. Sie sind Geweihte, sie haben das Sakrament der Weihe empfangen, das sie alle zu Priestern gemacht hat. Ich bin der Christus-Priester, und durch ihr Priestertum repräsentieren sie mich bei euch. Ich bin es, der vor euch ist, wenn ihr kommt, um die Sakramente zu empfangen, ich gehe durch ihr Priestertum hindurch. Ja, in meinen aktiven Gliedern gibt es Mängel, weil sie in sich ihren menschlichen Willen haben, der schwach ist, doch wenn sie die Sakramente spenden, bin ich es, der Große Göttliche Priester,

der hindurchgeht. Werdet ihr euch der Gnaden berauben, die an die Sakramente geknüpft sind, weil einige meiner Priester, Bischöfe, Erzbischöfe, Kardinäle - und sogar einige Päpste der Vergangenheit - - ihren menschlichen Willen haben wirken lassen? Die Kirche bin ich, sie ist jedes Kind der Erde mit dem, was es ist: ihr alle.

Ihr lebt mit dem Guten und dem Bösen in euch, und so lange das Böse in euch sein wird, werdet ihr beichten müssen. Wißt ihr, daß mein heiliger Vikar Johannes Paul II zur Beichte geht? Dennoch, wenn ihr seine Seele sehen könntet, sie strahlt. Euer Papst ist ein Modell, dem zu folgen ist. Er verdammt euch nicht, er verurteilt euch nicht, er macht euch nicht lächerlich, er betet für euch alle, selbst wenn ihr meiner Kirche nicht treu seid. Er verurteilt nicht gewisse Geweihte, die ihm untreu sind, während sie ihm Gehorsam schulden, nein, er betet für sie, denn er weiß, daß sie alle Glieder der Kirche Gottes sind. Er betet für alle Glieder aller Religionen, denn ihr seid alle ohne Ausnahme Glieder der Kirche Gottes.

Meine Kinder, verleugnet nicht meine Sakramente, sie nähren euch. Eure Seele ist in Qualen, wenn ihr meinen Gnaden ferne seid. Kommt zu mir, ich habe für euch Gnaden, die euch umwandeln werden und die Welt, in der ihr lebt, wird euch besser erscheinen. Viele von denen, die vor euch auf der Erde gewesen sind, hatten den Glauben, ihr, ihr habt ihn verloren; ihr leugnet, was ich für euch getan habe. Wie viele haben die katholische Kirche verlassen, um in den Sekten zu suchen, was ich den Alten verheißen habe: ein ewiges Leben. Sie suchen weiterhin einen Grund, auf der Erde zu sein, doch ihr habt alles abgelehnt, um euch allen Arten von irdischen Vergnügungen hinzugeben.

Weil ihr euch nicht mehr an Dinge hängen wollt, die ihr nicht seht, sagt ihr, daß es Unfug ist, den man euch einprägen wollte; wenn ihr dies sagt, verwerft ihr den Eckstein, der euch eure ewige Wohnstätte errichtet hat: die Kirche. Selig jene, die glauben werden, ohne gesehen zu haben, sie werden den Himmel erben. Amen.

269 – *Ihr seid bereits in meiner Neuen Erde*

Jesus

Meine Kinder, es ist gut, wenn ich zu euch von meiner Neuen Erde spreche. Einige Kinder hörten von meiner Neuen Erde, und in der Folge sind ihre Äußerungen reich an Vorstellungen. Ihr wollt wissen, wie sie sein wird, wie ihr leben werdet, ob ihr weiterhin arbeiten werdet, ob alles wie im irdischen Paradies sein wird, ihr hört nicht auf, euch Fragen zu stellen; doch ich, ich sage euch, daß ihr euch die folgenden stellen werden müßt: “Werde ich dorthin kommen, ich, der ich nicht rein bin, da es nötig ist, daß wir rein sind, da unser Vater Gott ist? O, ich weiß, daß ich ein Kind Gottes bin, doch verhalte ich mich wahrhaft wie ein Kind Gottes? Im meinem Innern gibt es etwas, das mich stört, aber was?”

Seht, was ihr tun müßt: euch untersuchen, um zu wissen, ob alles, was ihr seid, wahrhaft das ist, was Gott von euch erwartet. Werdet nicht mutlos, ich bin es, der euch umwandeln wird, damit ihr meines Vaters würdig seid. Doch wenn ihr nicht innehaltet, um nachzudenken über das, was ihr seid, werdet ihr es in dem Moment tun müssen, wo ihr mich in euch sehen werdet. Wißt ihr, daß das für jene hart sein wird, die nicht vorbereitet sein werden? Ich bin in eurer Gegenwart durch diese Schriften, es sind meine Worte, die ihr lest. Ich kenne alle, die an meinem Handeln angesichts dieser Schriften zweifeln. Einige denken: “Warum nimmt sich Gott, der allmächtig ist, die Zeit, um zu uns zu sprechen?” Ihr seht nur, was ihr sehen wollt, ihr hört nur, was ihr hören wollt. Alles, was in diesen Bänden geschrieben ist, kommt von Gott; die Allmacht hat euch zugehört und hat auf den Ruf gewisser Kinder geantwortet, die um Hilfe baten, um würdig in die Neue Erde eintreten zu können. Gott ist so sehr Liebe, daß er Kinder unter euch erwählt hat, um euch zu helfen, seine Pläne der Liebe zu verstehen. Diese Kinder dürfen nur auf Gott hören. Die Dreieinigkeit will euch helfen, dort einzutreten, an euch liegt es, zu hören, um dieses Ziel zu erreichen.

Meine Neue Erde ist in mir, Jesus; sie ist schön wie eine junge Braut, sie ist Liebe, sie ist rein, sie ist meines Vaters würdig. Jene, die mir ihren menschlichen Willen geben werden, werden von meinem Göttlichen Willen eingehüllt werden. Nur die Kinder

des Göttlichen Willens werden in meine Neue Erde eintreten, das seid ihr, meine Kinder, wenn ihr *ja* zur Liebe sagt. Eure Augen werden sich öffnen, eure Ohren werden hören, so wird alles auf der Erde ein Aussehen der Neuheit annehmen; es wird keinen Haß mehr geben, der Friede wird überall herrschen. Alle Kinder des Göttlichen Willens werden in der Liebe vereinigt sein, durch die Liebe, mit der Liebe. Habt ihr verstanden, daß ich es bin, Jesus? Ich bin das Ganze. Ich habe alles, was ihr braucht, um in der Neuen Erde zu leben. Ihr werdet das vollkommen Glück erfahren. Ihr werdet in mir leben, durch mich, mit mir, auf der durch meiner Liebe erneuerten Erde. Die Liebe, die ihr in euch haben werdet, wird vollkommen sein, denn ich bin vollkommen.

Alles, was ihr in diesem Moment seid, ist nicht vollkommen, weil ihr arm in der Liebe seid, ihr seid arm im Teilen, ihr seid arm in der Harmonie mit den anderen und mit der Natur. Ihr habt die Augen geöffnet, doch ihr seht nicht, was ich sehe. Mein Vater hat euch alles gegeben, was auf der Erde ist, und ihr nehmt euch nicht die Mühe, es mit euren Augen zu genießen, denn euer Kopf ist zu sehr erfüllt von euch selbst. Die Sonne, der Mond und die Sterne am Firmament sind Lichter, die den Blick anziehen, doch selbst mit euren beiden offenen Augen seht ihr nicht diese Schönheit über eurem Kopf. Die Bäume, die Blumen, das Gras, die Pflanzen, die Ebenen, die Täler, die Berge, die Bäche, die Seen, die Flüsse, und die Meere sind Aspekte der Natur, die euch nach eurem Arbeitstag beruhigen sollen, doch ihr habt eure Augen vor all dem verschlossen und ihr habt sie geöffnet für eure Bildschirme, die euch stressen.

Meine Kinder, Gott hat alle Tierarten erschaffen und ihr kennt davon nur einige, die ihr im Zoo gesehen zu habt. Ihr habt diese Tiere Gottes eingesperrt, während sie erschaffen worden sind, um euch zu gefallen, nicht, um euch zu zerstreuen. Es gibt eine Nuance zwischen gefallen und zerstreuen, das erste gibt und das letztere nimmt. Ihr habt die Hand Gottes gezwungen, euch durch Gewalt ein Vergnügen zu geben, das euch zugestanden wäre. Seht ihr, das ist es, was euer menschlicher Wille getan hat.

In meiner Neuen Erde wird euer Blick auf allem ruhen, was Gott für euch erschaffen hat und euer Herz wird froh sein, festzu-

stellen, daß Gott Wunder für eure Blicke gemacht hat. Eure Sinne werden erwacht sein, ich bin es, der sie mit meiner Liebe ernähren wird. Mein Wille ist es, euch glücklich zu machen, deshalb wird es nicht mehr euren Willen geben, der schwach ist, ihr werdet vollkommen sein wie ich es bin. Eure Liebe wird keinen Makel mehr haben, alles wird euch wunderbar auf der Erde erscheinen, weil ihr alles, was ich euch zu sagen komme, in mir, dem Sohn Gottes, leben werdet.

Alles erfüllt sich. Ich habe meinen Aposteln angekündigt, daß das Reich meines Vaters kommt. Es ist in mir, da mein Vater in mir ist, ich bin in ihm; wo mein Vater ist, bin ich; da ihr in meinem Göttlichen Willen sein werdet, werdet ihr auf der Erde erfahren, was mein Vater für die Kinder seines Reiches wollte. Ihr werdet die Auserwählten meines Vaters für sein Reich sein und auf der Erde werdet ihr den Platz erfahren, der euch bei Gott dem Vater erwartet, und an dem Tag, wo eure Augen ihn sehen wollen, werdet ihr bereit sein, denn ihr werdet alle rein sein, um zu ihm zu gehen. Die Schriften erfüllen sich. Meine Kinder, nur ich, der Sohn Gottes, kann euch diese Dinge sagen. Mögen alle hören und glauben. Du, auserwählte Tochter meines heiligen Willens, danke Gott für so viele Wohltaten. Amen.

270 – In mir zu leben heißt glücklich zu leben

Jesus

Meine Kinder, die ich liebe, ich weiß, daß ihr eure Freiheit nicht verlieren wollt, denn ihr wollt tun, was euch verlockt. Wißt ihr, daß mein Himmlischer Vater alles geschaffen hat, damit es euch gefällt? Glaubt ihr, daß ihr euch langweilen werdet? O nein! Jeder Tag wird eine Freude sein, ihr werdet von Leuten wie ihr umgeben sein, denn ihr alle werdet Liebe für die anderen sein. Ist es langweilig, Aufmerksamkeiten der anderen zu erhalten? Nein, natürlich nicht! Habt also nicht in euch diese Befürchtungen, seid im Frieden, und, vor allem, seid sicher, daß, wenn ihr mir euer Leben gebt, werdet ihr glücklich sein. Doch, vor allem, seid euch sicher, glücklich sein zu wollen: auf der Erde wie im Himmel? Einige beten das *Vaterunser* und halten nicht über diesen Worten inne. Sie sind nicht irgendwo erfunden worden, ich habe in mir die Wahrheit. Lest, und ihr werdet verstehen, warum mein Herz sich geöffnet hat.

Euer Inneres ist der Ort, wo ich alles hinein gelegt habe, und was in ihm ist, das ist jeden Tag in Erwartung, wenn ihr kommen werdet, um mir euer Leben zu geben. Wenn ihr wüßtet, wie sehr euer Inneres ein Ort der Wonnen ist! Hier gibt es alles für euch, doch wegen eures menschlichen Willens werdet ihr euch eures Reichtums in euch nicht bewußt. Anstatt zu mir zu kommen, diskutiert ihr über euer Inneres mit den anderen und sagt: "Ich glaube nicht an den Himmel. Ich glaube nicht, daß wir eines Tages auferstehen werden. Ich denke, daß wir alle einfach sterben werden, und dann in der Erde verfaulen. Alles, was man uns gesagt hat, ist meiner Meinung nach falsch. Es gibt niemand, der gekommen ist, um uns zu sagen, daß der Himmel existiert." Kleine ungläubige Kinder, ihr diskutiert über meine Lehren der Liebe, wie ihr über ein Hockeyspiel diskutiert. Ich habe zu euch von eurem ewigen Leben gesprochen, es ist im Evangelium, und was tut ihr? Ihr diskutiert über euer ewiges Leben, als ob es wenig Bedeutung in eurem Leben hätte. Wißt ihr nicht, daß ihr lebendig seid und daß das Leben in eurem Inneren ist? Eure Diskussion ist nicht sinnlos, wenn ihr vom Himmel sprecht und vom ewigen Leben.

Jene, die nicht daran glauben, bereiten sich nicht darauf vor, sie nehmen sich nicht die Mühe, Gott zu bitten, sie über das zu erleuchten, worüber sie sprechen; sie sind sich des Übels, das sie sich zufügen, nicht bewußt. Wenn sie über das, was sie nicht glauben, diskutieren, dann deshalb, weil sie zuerst gelernt haben, daß es den Himmel gibt und daß das ewige Leben von ihrem Verhalten auf der Erde abhängt, warum würden sie sonst über etwas diskutieren, das ihnen unbekannt ist? Niemand spricht von Hockey, wenn er nicht zuerst von diesem Sport gehört hat. Ich sage euch, daß alles, was ich, Jesus, meinen Aposteln gesagt habe, wahr ist. Eure Diskussion ist fehl am Platze, denn wegen eurer Worte stellt ihr meine Rede in Zweifel; das schadet eurem Inneren, denn das hindert meine Gnaden, euch zu ernähren.

Meine Kinder, der Heilige Geist wird bald kommen, um euch euer Inneres zu zeigen. Ihr werdet vor mir sein und ich werde jeder Person, die gezweifelt hat, sagen: "Du, der du zweifelst, komm her und berühre meine Hände, meine Füße und meine

Seite, du wirst sehen, daß ich für dich gelitten habe. Jedes Mal, als du über meine Worte diskutierst, machtest du dich mir gegenüber schuldig, der Liebe, der ich für dich gestorben bin. Sieh, wie groß meine Liebe für dich ist. Ich liebe dich, und du, liebst du mich, du, der du an mir gezweifelt hast? Weißt du nicht, daß jener, der an dem zweifelt, was ich gesagt habe, an mir, Jesus, zweifelt? Und wer nicht an mich glaubt, kann nicht das ewige Leben haben, denn ich bin das Leben. Zweifle nicht mehr an mir, sonst werde ich mich von dir trennen müssen, ich kann mich nicht von dem trennen, was ich bin, ich bin die Wahrheit. Vor kurzer Zeit glaubtest du nicht an den Himmel. Jetzt, wo du mich vor dir siehst, frage ich dich: "Willst du an den Himmel glauben, der in dir ist? Schau, wo du bist. Du bist in dir und du siehst mich, ich bin in deinem Inneren, und in deinem Inneren ist der Himmel."

"Ich enthülle dir die Wahrheit, damit du wählen mögest, in der Liebe Gottes zu leben, damit du eines Tages ewig an der Seite meines Himmlischen Vaters bist, in seinem Königreich. Ich sage dir, daß die Zeit, wo dein Nächster an meinen Worten zweifelt, bald zu Ende sein wird, doch seid versichert, daß nur jene, die an mich glauben werden, den Himmel erben werden. Glaube, und du wirst für die Ewigkeit leben. Doch wenn du weiterhin nicht glaubst, riskierst du, *nein* zur Liebe zu sagen, dann werde ich dich als ewig tot betrachten. Am Tage der Auferstehung des Fleisches werde ich dich vor mich zurückkommen lassen und du wirst dich mit allen sehen, die geglaubt haben, und allen, die nicht an mein Wort geglaubt haben." Ich werde euch am Ende der Welt wieder versammeln für das große Gericht, und vor euch allen Versammelten werde ich sagen: "*Du, geh zu meiner Rechten, du bist mir treu gewesen; du, geh zu meiner Linken, du hast mich nicht gewollt, da will auch ich dich nicht mehr, weil du mir untreu gewesen bist.*" Ich werde die Schafe von den Ziegen trennen, jene werden für die Ewigkeit in die Hölle geworfen werden, sie werden von hier niemals herauskommen, und meine Schafe, die bei mir sein werden, werden die ewige Seligkeit erfahren.

Für dich, der du nicht glaubst, lasse ich schreiben und auch für dich, der du zweifelst, und auch für dich und dich, die ich bis in

den Tod liebe. Wenn ihr weiterhin aufs Geratewohl diskutiert, werdet ihr einen Schatz, der euch gehört, beiseitestellen. In euch ist er, dieser Schatz, es sind meine Gnaden, die euch helfen werden, ihn zu entdeckken. Es gibt Wohltaten in euch, die euch erwarten, und mit diesen Wohltaten will ich euch in Kinder der Liebe umwandeln. Jeden Tag, wenn ihr ein Mittel sucht, euch das Leben angenehmer zu machen, sollt ihr zuerst zu mir kommen. Bedenkt, wenn ihr lässig über euer ewiges Leben mit den anderen diskutiert, bewahrt ihr euch nicht in der Hoffnung auf ein ewiges Glück. Deshalb bitte ich euch, mit mir über euer ewiges Leben zu sprechen, denn ich bin es, der euch das vollkommene Glück geben wird. Ich will es euch von jetzt an erfahren lassen, hier, wo ihr seid, auf der Erde, bald in meiner Neuen Erde, das wird mit meinen Gnaden der Liebe geschehen; ich will, daß ihr glücklich lebt.

Meine Kinder, mit meinen Gnaden werdet ihr Kinder der Liebe werden. Ihr werdet im Frieden mit euch selbst sein, ihr werdet nicht mehr die Lächerlichkeit fürchten. Ihr werdet entdecken, daß alles, was beunruhigend war, nicht mehr so ist. Ihr werdet die Dinge nicht mehr auf dieselbe Art sehen, weil ihr Kinder ohne Angst geworden sein werdet, ohne Unruhe, ohne Bedrängnis, ohne Groll und ohne Bosheit. Für euch wird es keine unüberwindlichen Hindernisse mehr geben, alles wird euch einfach und ohne Sorge erscheinen. Mit dem Frieden in euch werdet ihr Akte der Liebe für euren Nächsten und euch selbst tun. Ihr werdet euch so gut innerlich fühlen, daß alles, was außerhalb von euch geschieht, euch wunderbar erscheinen wird. Wenn ihr Liebe sein werdet, werdet ihr ein Inneres entdecken, das in Übereinstimmung mit dem ist, was ihr sein wollt. Ihr werdet in Harmonie mit dem sein, was außerhalb von euch geschieht wie in eurem Inneren, denn alles wird euch ohne Feindseligkeit gegen das, was ihr seid, erscheinen.

Ihr werdet mir vertrauen, ihr werdet euch jenem hingeben, der euch liebt, weil ihr ihm euer Leben gegeben haben werdet. Ein äußeres Vergnügen zu wählen, das nimmt eine so unerwartete Form des Wohlbefindens an, daß die Ruhe, in der ihr leben werdet, so angenehm sein wird, daß euch bereits das begeistern wird. Was sich später ereignen wird, ist für euch ohne Interesse,

denn die Gegenwart wird euch zufriedenstellen. Eure Morgen werden euch andere Freuden bringen, alles wird euch gut erscheinen. Seht ihr, was gegenwärtig in euch geschieht, wird bald ganz anders sein, weil ihr immer voll Frieden in euch selbst sein werdet, denn ihr werdet euch daran erfreuen, daß ich alles in die Hand nehme. Meine Kinder, euer Handeln wird in mein Handeln verwandelt werden. Ich werde in euch Bewegungen hervorbringen, die sich nach Aussen spürbar machen. Euer Leben wird einfacher sein, ungekünstelt, ohne Nutzlosigkeit und in dem Maß, als ihr wachsen werdet, wird euer Leben der Liebe wachsen.

Meine Kinder, es ist so einfach, kommt zu mir und gebt mir euer *Ja* zur Liebe; ich werde von jetzt an beginnen, euer Inneres zu reinigen; ihr werdet sehen, daß ihr an das ewige Leben glauben werdet; doch ohne euer *Ja* kann ich nichts, denn ich respektiere eure Freiheit. An euch alleine liegt es, zu wissen, ob ihr akzeptieren wollt, in mir zu leben, mit mir, für meinen Himmlischen Vater. Wenn ihr *ja* sagt, werdet ihr euren innerlichen Frieden finden und ihr werdet die Liebe ewig leben. Ich bin die Liebe, wie ich euch liebe! Meine Lieben, im Göttlichen Willen nehme ich euch in meinen Willen auf und euer Wille tritt in meinen Willen ein, ich wandle euch in Wesen der Liebe um, genauso wie ich Liebe bin. Amen.

271 – Das Alleinsein bedrückt euch!

Jesus

Meine Kinder, ich bin Mensch geworden, indem ich in den Schoß Marias, meiner heiligen Mutter, gekommen bin, damit ihr das Glück erfahren könnt, das niemals enden wird. Ich spreche mit einfachen Worten zu euch, sie werden auf dieses Papier durch die Hand des Mädchens meines Willens in *Jesus* für jeden von euch geschrieben. Weil die Liebe in euch verliebt ist, diktiere ich ihr diese Worte, ihr seid mir so kostbar!

Weil ihr durch diese Schriften in meiner Gegenwart seid, gewährt mir, euch entdecken zu lassen, warum das Alleinsein euch bedrückt. Ihr liebt es nicht, daran zu denken, daß ihr eines Tages älter werdet und daß ihr allein sein werdet; ihr hattet stets Angst vor der Einsamkeit. Ich sage nicht, daß ihr es nicht liebt, von Zeit zu Zeit allein zu sein, ich weiß, daß es Momente gibt, wo

ihr es liebt, allein zu sein, vor allem dann, nachdem ihr sehr beschäftigt gewesen seid; doch nach einer gewissen Zeit seid ihr noch gerne, mit jemandem anderem zusammen.

Ihr habt in euch eine Leere, die zu füllen ist: die Langeweile. Ihr seid es gewöhnt gewesen, stets etwas zu tun, sei es physisch, sei es geistig. Ihr seid stets beschäftigt gewesen und wenn ihr innehaltet, dann deshalb, weil ihr krank seid oder weil eure Arbeit stillgelegt ist oder etwas anderes, doch es darf nicht zu lang sein, denn nichts tun, das langweilt euch. Meine Kleinen, ihr hört nicht auf, euch zu bewegen; ihr wollt euch äußerliche Freuden verschaffen, doch ihr wißt nicht, wie ihr sie euch in eurem Inneren geben könnt. Ihr denkt, daß das Leben nur äußerlich ist und daß alles zu euch kommen muß. Wenn ihr allein seid, könnt ihr nicht in euch eintreten, denn eure Augen suchen nach dem Blick eines anderen, für etwas interessantes zu tun. Ihr neigt dazu, euch zu fragen, was ihr tun könntet, um diese äußerliche Leere auszufüllen.

Wißt ihr, warum ihr, wenn ihr alleine seid, ihr nicht glücklich sein könnt? Weil ihr von den anderen abhängt. Ja, ihr genügt euch nicht selbst, ihr braucht andere. Da ihr nicht fähig seid, euch in euch selbst wohl zu fühlen, verlangt ihr von den anderen, euch zu erfüllen, und wenn sie abwesend sind, langweilt ihr euch. Eure Lebensfreude hängt von ihrer Gesellschaft ab, während ihre Freude von der Zeit abhängt, die sie sich gewähren, um sich mit anderen als sich selbst zu beschäftigen. Es ist ihre Wahl, und ihr habt gewählt, auf sie zu warten. Was macht ihr mit euch selbst? Warum warten? Wißt ihr, daß ihr alles in euch habt, um glücklich zu sein?

Jemand, der glücklich ist, langweilt sich nicht:

- Er versteht es, sich eine gute Zeit zu geben.
- Er liebt es, bei sich selber zu sein
- Er fürchtet die Zukunft nicht, er genießt die Gegenwart.
- Er fühlt sich wohl in seiner Haut, weil er in sich die Liebe gefunden hat.
- Er ist an etwas gewöhnt, das ihn befriedigt.
- Er lernt, sich zu lieben, wie er ist.

- Seitdem er weiß, daß er Liebe ist, scheint die Sonne anders.
- Er liebt es, die Farben zu genießen, die Düfte zu riechen, die verschiedenen Formen wahrzunehmen. Er sieht die Schönheit der Natur, denn alles, was von der Natur kommt, fasziniert ihn.
- Er entdeckt das, was ihn mit der Liebe umgibt, die er in sich hat.
- Er fürchtet die Einsamkeit nicht, denn er erfüllt seinen Tag mit dem, was sich vor ihm zeigt.
- Er braucht nicht jemandem hinterherlaufen, der ihn zerstreuen würde.
- Er liebt es, zu jenen zu gehen, die Hilfe brauchen; das geht ohne Zwang, er liebt es, zu geben.
- Er liebt es, sich um sich zu kümmern, wenn seine Zeit es erlaubt.
- Er sucht nicht, Werte vorzuspielen, um Komplimente zu erhalten, was er ist, das genügt.
- Er wird nicht deprimiert, wenn er nicht tun kann, was ihm gefällt, er weiß, daß es Morgen gibt, die Gott ihm geben wird.
- Sein Leben erfüllt sich aus sich selbst mit dem, was Gott ihm jeden Tag gibt.
- Er liebt es, ihm zu danken für die Güter, die ihn umgeben.
- Er sucht nicht den Luxus; was zählt, das ist sein Glück.
- Er sieht nicht die Stunden, wie sie vergehen, er liebt seine Gegenwart zu sehr.
- Seine Tage verlaufen, ohne daß er bitter wäre, selbst wenn niemand kommt, um ihn zu besuchen.

Das ist es, was er in seinem Leben vorfindet, wenn er mit sich alleine ist: die Einsamkeit macht ihm keine Angst mehr.

Dieses Kind, das werde ihr sein, wenn ihr es wollt, wenn ihr entdecken werdet, was Gott euch geben will. Es bleibt euch eine Wahl zu treffen: euch Gott hinzugeben. Es ist langsam das euer Inneres sich sehen lassen wird, und hier werdet ihr ihm Bedeutung geben, ihm, das so vernachlässigt worden ist. O, es ist nicht nachtragend, weil ihr es seid. Das Glück ist in euch, laßt es nicht

länger warten; ihr werdet sehen, wie gut es ist, zu leben, ohne sich zu langweilen. Wenn ihr zu jemandem gehen werdet, werdet ihr es nicht unterlassen können, ihm freundliche Worte zu sagen, und *Ich liebe dich's* werden aus euch herauskommen, um zu jenen zu gehen, auf die ihr gewartet habt. Wisset jetzt, daß ihr es seid, die sie erwarten werden; ja, sie, die sich schwindelig machen, um sich nicht zu langweilen, werden sich zu euch hingezogen fühlen, denn eure *Ich liebe dich's* werden sie beruhigen.

272 – In euch flattert mein Herz

Jesus

Ihr seid durch eure Fehler so verletzte Kinder geworden, daß ihr euch keine Liebe mehr bezeugt, deshalb habt ihr eine Gleichgültigkeit gegen die anderen entwickelt; all das hätte vermieden werden können, wenn ihr, anstelle auf euch zu hören, auf euer Herz gehört hättet, das euch anflehte, zu mir zu kommen, Jesus. Meine Kinder, ich bin da in euch, bereit, um euch zu helfen; ich will euch Gnaden geben, die euch in Wesen der Liebe umwandeln werden, damit ihr euch vollkommen liebt, und damit ihr zu denen geht, die bei euch sind.

Eure Gleichgültigkeit gegen die anderen hindert euch, euch mit der Liebe Gottes zu lieben. Durch eure Mängel an Verständnis und durch eure Gesten der Gleichgültigkeit zeigt ihr den anderen, daß die Liebe nicht in euch ist. Wenn es euch schlecht geht, sucht ihr die Ursache eures Schmerzes und ihr seid sicher, daß es die Schuld der anderen ist, nicht eure. Ihr sorgt euch nicht um den Schmerz, den die anderen empfinden, sondern um den euren; ihr könnt das nicht vor ihnen verbergen, denn eure Art, die Dinge zu sehen, zeigt ihnen, daß ihr nur an euch selbst denkt. Meine Kinder, wenn ihr euch nicht um das Glück der anderen sorgt, könnt ihr kein Glück empfinden, denn es braucht Liebe, um sich zu nähren.

Betrachtet euch, wenn ihr wenig liebevolle Worte sagt, fügt ihr anderen Schmerz zu, diese Worte kommen aus euch hervor und wenn ihr andere verurteilt, kommen sie von euch, diese Verurteilungen; es war nötig, daß sie in euch Gestalt angenommen haben, damit ihr sie auf die anderen schleudert. Vergeßt nicht, daß alles, was aus euch herauskommt, das ist, was ihr in

euch seid. Ihr seht den Splitter im Auge des Nächsten, doch ihr seht nicht den Balken, der vor euren Augen ist. Analysiert, was ich euch sage: "Ich kann ihn nicht verurteilen, ich will ihm ganz einfach die Wahrheit sagen. Warum die Sache hochspielen? Es ist eine einfache Bemerkung. Ich habe ihm das gesagt, weil es gut ist, daß er sich vor seinem Stolz beugt. Ich habe ihm seine Schuld vor Augen geführt, um zu verhindern, daß er so eitel ist. Es ist gut, daß sie weiß, daß sie alles verkehrt gemacht hat, es ist zu ihrem Besten." Ihr seht, was bei den anderen passiert, aber ihr seht nicht, was ihr tut.

Ihr glaubt, daß ihr ohne Fehler seid, während sie nur Fehler haben. Vorsicht, das versetzt euch in eine üble Lage, denn ihr habt bei den anderen etwas bemerkt, das euch von euch selbst her bekannt ist, denn man nimmt nur wahr, was man kennt! Das ist so, weil ihr bereits Verurteilungen gegen euer Benehmen und gegen das Verhalten eures Nächsten gehört habt, da habt ihr diese Verurteilungen in euch eindringen lassen und sie sind von euren Gedanken genährt worden; ihr habt diese Gedanken, die euch genährt haben, nicht von euch weg geschoben. Wenn ihr nicht nein zu diesen schlechten Gedanken gesagt habt, dann deshalb, weil ihr schwach gewesen seid, da haben sie eine Form der Macht über euch angenommen und es war ganz klar, daß ihr sie eines Tages laut von euch geben werdet.

Ihr seid euch nicht des Durcheinander bewußt geworden, den diese Gedanken in eurem ganzen Leben angerichtet haben. Alles, was in euch ist, wandelt euch um: sei es in gute Wesen, sei es in böse Wesen. Die Bosheit ist in euch durch Verurteilungen genommen, die man gegen euch gerichtet hat, oder durch Gesten, die man euch angetan hat, das hat euch geschadet und ihr habt nicht vergeben; infolgedessen habt ihr in euch die Angst entwickelt, beherrscht oder manipuliert zu werden; folglich hat das aus euch neidische, egoistische, eifersüchtige, zornige, berechnende, faule, kritisierende, lügnerische, gewalttätige und untreue Wesen gemacht. Ihr seid gegen den Schmerz der anderen gleichgültig geworden, deshalb sagt ihr ihnen verletzende Worte. Meine Kinder, ihr seht euer Verhalten nicht, doch nur das ihre; für euch sind sie die Beherrscher, die Manipulierer, weil ihr sie als die Schuldigen an eurem Unglück seht.

Ihr habt kein Leben der Liebe, nicht, daß ihr nicht eines haben wolltet; ich weiß, daß ihr es liebt, anderen eure Bedürfnisse der Liebe auszudrücken, doch wenn ihr mit jemandem zusammen seid, der euch verstehen will, stoßt ihr ihn, bis er nicht mehr anders kann, als sich von euch verurteilt zu sehen. Für euch ist das Euch-Hinschenken keine Liebe, sondern vielmehr eine schwere Last auf euren Schultern; es scheint euch, daß euer Leben nicht aufhört, sich hinzugeben für nichts, während ihr den Eindruck habt, eure Zeit zu verlieren, weil die anderen nicht schätzen können, was ihr tut. Meine Kinder, alles dreht sich um eure kleine Person. Eure Gleichgültigkeit angesichts der Bedürfnisse anderer ist euch nicht bekannt, da ihr blind seid; all das, weil ihr die Türe vor der Liebe verschlossen habt, die euch alles geben kann: meine Lieben, alles in euch muß wieder aufgebaut noch werden.

Das Leben in euch ruft, um euch zu sagen: "Komm in dich, du, der du nicht siehst, daß du leidest. Bleibe nicht gleichgültig gegen deinen Schmerz, denn alles, was du in dir bist, leidet darunter, dich fern von dem zu sehen, was du wirklich bist. Ich, die Liebe, bin in dir, ich will dich entdeckken lassen, daß du Liebe bist. Was dich in ein gegen die Liebe gleichgültiges Wesen verändert hat, kann nicht in dir bleiben; ich allein bin es, der dir helfen kann, dich von diesem Schmerz zu befreien, das dich verzehrt und das dich Stück für Stück zerstört. O, sieh, wie sehr ich dich mag! Gib mir dein *Ja* zur Liebe und ich werde dir zeigen, daß du Liebe bist, daß du in dir alles hast, um deine Brüder und Schwestern glücklich zu machen und daß jedes Wort, das du sagen wirst und jede Geste, die du tun wirst, für dich Bewegungen der Liebe sein werden, die dich umwandeln werden; vergiß nicht, daß du bist, was du sagst und tust. Ich bin in dir, ich bin das Leben, ich bin die Liebe, dann gib mir alles von dir und ich werde dir alles von mir geben. O, sieh, zu welchem Umfang du Liebe sein wirst! Dein Leben wird nur Glück sein und die anderen werden dir erscheinen, wie sie sind: Kinder, die mich brauchen, die Liebe. Du wirst nie mehr Gedanken gegen sie haben, denn du wirst dich wie sie sehen."

Seid nicht mutlos, ihr, die Gleichgültigen vor meiner Gegenwart, ich komme, um euch zu zeigen, daß ich der Arzt der Liebe bin.

Ich kenne eure Fehler und ich weiß, daß trotz eurer Gleichgültigkeit gegen den Nächsten die Liebe in euch ist, das stirbt nicht. Ihr müßt wieder Wesen der Liebe werden, doch da ihr krank seid, versteht ihr euch nicht mehr. Ihr wollt gerne entdecken, was euch hindert, euch innerlich wohl zu fühlen; doch ihr wollt nicht davon ablassen, nicht auf die Liebe zu hören, die in euch ist. Nichts kann euch helfen, wenn ihr ein schlechtes Verhalten habt, in euch gibt es die Disharmonie zwischen dem Guten und dem Bösen: das Böse zehrt an euch und das Gute meidet euch.

Ihr seid auf der Lauer für das kleinste Anzeichen, das euch helfen würde, euch innerlich wohl zu fühlen, und fröhlich zu sein, weniger unglücklich. Das ist, wenn ihr daran denkt, äusserliche Hilfe zu suchen, sei es, indem ihr Ratschläge von Freunden sucht, oder indem ihr Bücher zu Rate zieht, sei es, daß ihr zu euren Spezialisten geht, um ihnen eure Gedanken zu erklären, damit sie eure Mängel entdecken, die euch dazu gebracht haben, diese unglücklichen Gesten gegen euren Nächsten und gegen euch selbst zu tun. Meine Kinder, werdet ihr begreifen, daß euer Leben Kindern anzuvertrauen, denen es auch an Liebe mangelt, nicht vernünftig ist? Das ist wie mit zwei Kindern, die über den Umgang mit einem Fahrzeug diskutieren, während sie alle beide nicht fahren können; das ist nicht realistisch, nicht wahr? Dennoch ist es das, was ihr tut, wenn ihr euch untereinander trösten wollt mit euren innerlichen Wunden.

Diese Ratgeber sind genauso wie ihr Wesen ohne die wahre Liebe. Diese Wesen kennen nicht die Liebe, die in ihnen lebt, und noch weniger das, was ihr Wesen ohne Liebe in ein Wesen der Liebe verändern könnte, wie könnten sie euch dann zu Hilfe kommen? Durch ihre Kenntnisse, die sie in den Büchern erworben haben? Diese Bücher sind von Wesen geschrieben worden, die anderen ihre eigenen menschlichen Kenntnisse zeigen wollten. Seht ihr, diese Personen haben das Warum dieser Leere gesucht, die sie in sich hatten, genauso wie ihr, und sie haben geglaubt, die Antwort zu finden.

Meine Kinder, die Antwort ist in euch, es ist die Liebe, welche die Lösung für euren Mangel an Liebe ist. Ich bin es, die Liebe, die euch helfen kann, denn ich bin das Leben, ich bin die ganze Wahrheit, und ich allein kann euch dazu bringen, euch zu

lieben. In jedem von euch lebt ein Wesen, das geliebt hat, daß es sein eigenes Leben aus Liebe hingegeben hat, das bin ich, euer Schöpfer, ich, Gott, ich, der vielgeliebte Sohn Gottes des Vaters. Meine Kinder, die ihr die Liebe sucht, es ist die Liebe, die euch helfen wird, die Mittel zu finden, euch innerlich wohl zu fühlen, glücklich zu sein und gut zu den anderen, um sie glücklich zu machen. Lernt von mir, daß ich sanft und demütig von Herzen bin.

Euer Herz, dieses wenig geliebte, leidet. Hört euer Herz, das in eurem tiefsten Inneren ruft: "Ich will glücklich sein. Ich will geliebt werden. Ich will das Wohlbefinden erfahren. Gib mir Liebe, ich will Liebe. Du, dem ich gehöre, komm, ich flehe dich an, hier, wo ich bin, gibt es auf dem Grund meines Herzens einen Ort, wo ein kleines Licht strahlt; komm, laß dieses Licht mit deinem *Ja* zur Liebe herausströmen, damit es funkelt, denn mir fehlt es an Wärme, mir ist so kalt! Ich bin so allein, ich will lieben und geliebt werden. Gib, gib dein *Ja*, sonst werde ich sterben. Ich, dein Herz, ich liebe dich. Lerne, dich zu lieben, ich bin leide so sehr! vor deiner Gleichgültigkeit. Du weißt, Jesus hat mir gesagt, daß du ihm gehörst; er, der Meister deines Herzens, weiß, was besser für mich und für dich ist; komm, wir werden zu ihm gehen, er erwartet uns. O, sag *ja*, ich flehe dich an; ich habe bereits mein *Ja* gegeben und ich weiß, daß dein *Ja* dir auf der Zunge liegt. Ich, dein Herz, liebe dich so sehr! Auf, gehen wir, Mut, wir sind noch nicht gestorben, das Leben liegt vor uns. Auf, komm, ich flehe dich an, ich brauche so viel Liebe! Höre auf mich, ich bin mit dir, nicht gegen dich; hab Vertrauen." Ich, das liebendste Herz, das heiligste Herz Jesu, flehe euch an, euer Herz zu hören. Amen.

273 – Gebt mir eure Sorgen

Jesus

Meine Kinder, hört auf, Gedanken zu haben, die euch töten, diese Gedanken bringen euch dazu, euch wegen alles oder Nichts zu beunruhigen. Eine Neuigkeit, die nicht Teil eures Alltags ist, erreicht euch, und ihr denkt den ganzen Tag daran. Es ist wahr, daß ihr noch nicht in meiner Welt der Liebe lebt, doch, habt Geduld, sie kommt. In der Zwischenzeit beginnt, alles mir zu übergeben, selbst jene, die euch leiden lassen; der Tag

kommt, wo sie nur mehr Liebe sein werden und sie werden euch nicht mehr leiden lassen. Gebt sie mir, denn diese Kinder sind verwundet, genauso wie ihr, doch sie hören nicht auf mich, ihr schon.

Hört, ich komme in euch, um euch zu zeigen, daß euer Leben auf der Erde nur Freude sein wird, Friede und Liebe. Ihr werdet nicht mehr länger wegen euren Sorgen leiden. Die Sorgen, es wird sie nicht mehr geben und die Ursachen eurer Besorgnisse werden nicht mehr existieren. Ich kenne eure Bedürfnisse, eure Sehnsüchte nach der Liebe und eure Wunden, ich weiß alles. Glaubt ihr, daß ich nicht wüßte, was euch hindert, zu schlafen, was euch aufregt, und was euch ängstlich und unsicher über euch selbst macht? Ihr habt das Vertrauen in euch selbst verloren, weil ihr nicht gelernt habt, mir alles zu geben.

Ihr vertraut auf die anderen, um euch zu Hilfe zu kommen, doch, da sie nicht ich sind, hat euch das nicht geholfen; da habt ihr euer Leiden mit eurer Auswahl behandelt, und auch sie haben euch nicht geholfen, sie haben euch nur vom guten Weg abgebracht und ihr konntet mich nicht um die Hilfe bitten, die ihr so sehr brauchtet. Begreift, was ihr getan habt, hat euch an all das gebunden, was euch aufwerten konnte: eine Reise, ein neues Bekleidungsstück, eine neue Frisur, gute Leistungen im Sport, ein Neues Auto, usw., alles, was euch zeigen könnte, daß ihr ein guter Mensch mit Selbstsicherheit seid, das wolltet ihr. Ihr habt euer Selbstwertgefühl verloren, ihr habt nicht gelernt, euch zu lieben, wie ihr seid. Wie oft habt ihr euch mit anderen verglichen? Was ihr an euch selbst seht, das gefiel euch nicht, ihr habt vielmehr das betrachtet, was die anderen waren.

Welche Fehler habt ihr begangen! Ihr habt nicht bemerkt, daß ihr genauso viel wert seid wie sie. Mit der Zeit habt ihr begonnen, zu glauben, daß das Leben nur ein Paket von Schwierigkeiten ist. Warum? Weil euch alles bedrängt. Für euch ist das Leben nur eine Ansammlung von bedrängenden Ereignissen, die auf euch zuommen, während ihr den Frieden wollt. Da ihr euch nicht gegen das, was sich euch zeigt, verteidigen könnt, wollt ihr euch davon entfernen, um euch dem nicht stellen zu müssen; doch ihr wißt, daß das nicht möglich ist, deshalb nagt die Unruhe an euch.

Doch, meine Kinder, ich bin da! Warum nicht kommen und mir alles sagen? Ich werde euch hören. Wenn ihr mich um nichts bittet, werdet ihr nichts erhalten, folglich werdet ihr allein mit euren Bedrängnissen bleiben. Wie viel Zeit, quält ihr euch, einen Weg zu finden, euer Leben mit innerem Wohlbefinden zu leben mit euch und mit jenen, die ihr liebt! Und was ist zu sagen über jene, die mit euch leben, sie lieben euch, doch sie können nicht euer Leben leben. Sie würden euch gerne helfen, damit ihr Vertrauen in euch selbst haben könnt, das würde nur dazu dienen, euch zu zeigen, daß ihr zu recht beunruhigt wart. Ihr seht, das Leben ist für euch nur eine Abfolge von Problemen.

Die Liebe ist in euch, sie ruft euch auf, ihr zu vertrauen. Eure Beständigkeit, zu mir zu kommen, wird euch helfen, und das jedes Mal, wenn ihr in euch eine Unruhe haben werdet, die den Platz eures Friedens einnehmen will. Seid nicht traurig, Gott ist die Macht, wenn ihr glaubt, daß ich euch geschaffen habe, glaubt ihr nicht, daß ich fähig bin, euch das Vertrauen in euch selbst wieder zu geben? Wenn ihr glaubt, daß ich alles gemacht habe, was euch umgibt, haltet ihr mich nicht für fähig, das, was euch beunruhigt, in etwas Gutes zu verändern? Macht euch keine Sorgen; durch viel Denken fügt ihr euch so viel Schaden zu. Der Gedanke ist so fruchtbar! Laßt ihn nicht Raum in euch einnehmen, sonst wird er euch ablenken und dorthin führen, wo er euch haben will.

Verwerft weit von euch alle Gedanken, die euer Leben dirigieren wollen. Sobald euch ein Gedanke kommt, der nicht gut ist, verwerft diesen Gedanken, indem ihr ganz einfach sagt: "Ich will das nicht in mir, nimm alles, Jesus." Und beginnt jedes Mal wieder, wenn er wiederkommt, er wird aufhören, um nicht mehr wiederzukommen. Und, ohne eurem Nächsten zu schaden, nehmt nicht mehr in euch auf, was von ihm kommt, da es nicht Liebe für euch noch für jene ist, die ihr liebt; ihr werdet sehen, daß ihr an Sicherheit gewinnen werdet; Situationen werden euch anders erscheinen, denn ihr werdet sie auf eine andere Weise sehen. All das ist gut für euch, und auch das Gebet. Meine Kinder, das Gebet, es ist so wunderbar für euch, die ihr eine blühende Fantasie habt. Wenn etwas nicht stimmt, betet mit meiner

Mutter, sie wird euch helfen, und ich werde Liebe auf euren Weg legen. Wie ich euch liebe!

O wie gut wird das sein, was euch widerfahren wird! Ihr, die ihr *Ja* zur Liebe sagen werdet, ihr werdet in mir sein allein, wie ich es will, nicht wie ihr es könnt. An mich zu denken, alles mir zu übergeben und ein vollkommenes Vertrauen in mich zu haben, Jesus, das ist was Liebe ist. Meine Kinder der Liebe, fragt euch nicht mehr über die Dinge, die euch beunruhigen, das bedrängt euch und euer Inneres fühlt es, und ihr selbst seid es, welche die Spannung erzeugen. Ich bin die Macht, ich kann alles für euch, denn ich bin das Alles von allem, was existiert, ich kann alles regeln. Ich will euch alle glücklich. Alle eure Gedanken sind in mir, wenn ihr sie mir gebt. Das bedeutet, gebt euch die Chance, euch den Frieden wiederzugeben, indem ihr mich um Gnaden des Friedens bittet, die euch helfen werden, zu verstehen, daß ich der Göttliche Wille bin, und alles, was geschehen wird, wird mein Wille sein, denn ich weiß besser als ihr, was euch zusteht.

Wiederholen wir gemeinsam einige Punkte dieser Schrift:

- Zum ersten, die unvorhergesehenen Dinge erscheinen euch nicht mehr katastrophal.
- Zum zweiten, ihr werdet in euch im Frieden bleiben, denn ihr werdet wissen, daß ich mich um euch Sorge.
- Zum dritten, keine Beunruhigung wird euch mehr bedrängen, doch, damit das geschieht, ist es nötig, daß, jedes Mal, wenn Beunruhigungen in euch kommen, ihr sie mir übergebt.
- Zum vierten, ich will euch ganz hingeben in mir mit Vertrauen. Es gibt so viele Kinder, die nicht wissen, daß ich in ihnen bin. Wenn sie im Griff des Bösen sind, der sie zerstören will, haben sie kein Vertrauen mehr in die Macht Gottes, sie bleiben allein mit sich selbst.

Ich, die Liebe, werde euch eine Geschichte erzählen: "Eines Tages geht ein junger Mann auf die Reise. In dem Moment, als er durch den Zoll geht, erkennt er, daß er sein Gepäck nicht hat. Er wird ganz aufgeregt, er versteht nicht, daß er sich selbst nervös gemacht hat; er sagt zu sich: "Ich habe vergessen, mein Gepäck mitzunehmen! Doch das ist nicht möglich, ich hatte es bei mir!"

Er geht in seinem Kopf noch einmal alles durch, was er getan hat, ehe er am Flughafen angekommen ist, um zu versuchen heraus zu finden, wo er es gelassen haben könnte. Als der Abflug angekündigt wird, sieht er sich gezwungen, ohne sein Gepäck abzureisen. Die ganze Zeit, die er mit seinen Freunden verbringt, kann er nicht schätzen, denn er hört nicht auf, an sein Gepäck zu denken. Zurückgekehrt, steuert er auf sein Auto zu, das er am Parkplatz des Flughafens gelassen hatte. Im Auto sitzend fällt es ihm wieder ein, er erinnert sich, daß er es in den Kofferraum seines Autos getan hatte." Seht ihr, wenn er nicht in seinen bedrängenden Gedanken gewesen wäre, hätte er sich erinnert, daß sein Gepäck im Kofferraum des Autos war; stattdessen ist er panisch geworden und er hat seine Ruhe nicht mehr gefunden und er hat in einem bedrängten Zustand seinen Aufenthalt verbracht.

O, meine Kinder der Liebe, habt doch Vertrauen in die Liebe, ich bin in eurem Wesen. Alles kann für euch Liebe sein, wenn ihr es wollt, doch ihr seid es, die mein Handeln in euch bremsen, indem ihr mir nicht erlaubt, alles für euch zu tun. Wenn ihr mir alles gebt, werden alle Ereignisse für euch einfach sein. Das Leben ist nicht entnervend, wenn ihr ruhig bleibt, doch, damit das geschehe, müßt ihr an mich denken, wenn ihr vor einer Situation steht, wo ihr eine Entscheidung treffen müßt:

- Erstens, ihr müßt vertrauen haben, daß ich da bin.
- Zweitens, ihr müßt mir alles übergeben.
- Drittens, wenn ihr mir alles übergebt, seid sicher, daß ich alles in die Hand nehmen werde.
- Viertens, seid gut zu euch selbst und lebt weiter, im Wissen, daß ihr auf dem rechten Weg seid.
- Fünftens, kehrt nicht wieder um, das Leben geht nach vorwärts, nicht zurück.

Seht ihr, hier profitiert ihr von meinen Gnaden und ihr werdet sehen, daß euer Leben von Frieden erfüllt sein wird, und die Harmonie wird in euch sein. Ihr in mir, ich in euch, was könnte man Besseres wünschen! Gott, der alles ist, ist mit euch. Siehe ich komme; da, wo ich jetzt bin, wird unser Treffpunkt sein, ihr

mit mir, eurer einzigen Liebe von Jesus, Euer Allmächtiger Gott. Amen.

274 – Euer *Ja* wird Eure Rettung

Jesus

Ich habe aus euch lebendige Kinder gemacht, doch damit ihr weiterhin leben könnt, müßt ihr mir euer Leben geben. Ich erkläre euch: durch meinen Tod habe ich euch euer ewiges Leben verdient, doch auch ihr müßt den Tod erfahren, um das ewige Leben zu haben. Dafür ist es notwendig, daß ihr akzeptiert, mir euer Leben zu geben, nur indem ihr in mir sterbt, werdet ihr das Leben in Gott erfahren. Euer menschlicher Wille wird in eurem Leben verschwinden und mein Göttlicher Wille wird in euch sein. Ihr werdet in euch die Liebe in ihrer ganzen Macht haben, das bedeutet, daß die Liebe ihre Kraft entfalten wird, ihre Schönheit, ihr Feuer, denn nichts wird ihr hinderlich sein, weil das Böse nicht mehr in euch sein wird, nur das Gute wird in euch wohnen. Alles von euch wird durch meine Macht der Liebe umgewandelt werden. Ich werde aus euch Kinder meines Vaters machen, wie ihr es vor dem Ungehorsam hättet sein sollen.

Es ist wichtig zu begreifen, daß mein Tod euch vor dem ewigen Tod gerettet hat. Wenn ich euch heiße, zu kommen, um in mir zu sterben, bedeutet das, mir euren menschlichen Willen zu geben, um im Göttlichen Willen zu geben; euer ganzes Wesen wird davon profitieren. O, denkt an alles, was euch leiden läßt! Im Göttlichen Willen wird es keine Leiden mehr geben, nur Liebe, alles wird vollkommen sein. Ich bin kein Träumer, ich sage euch das, was mein Vater für euch will. Ich bin sein Sohn und er hat euch mir gegeben, damit ich euch zu ihm führe; ihr kommt von ihm, ihr müßt zu ihm zurückkehren.

An euch liegt es, jetzt zu wählen, denn wenn ihr in der Großen Reinigung sein werdet, werdet ihr alleine eure Entscheidung treffen müssen, ob ihr leben wollt. Indem ihr akzeptiert, zu kommen, um im Göttlichen Willen zu sterben, werdet ihr in einem neuen Leib auferstehen, euer Körper wird nur Reinheit sein. Wenn ihr euch weigert, werdet ihr den Tod erfahren und ihr werdet in schrecklichen Leiden sein, weil ihr gewählt habt, in eurem menschlichen Willen zu leben. Gott will euch das gewähren, was ihr wollt, doch er wird alles zurückziehen, was von ihm

ist, das bedeutet, das Gute; ihr werdet nur mit dem Bösen in euch zurückbleiben, und das für die Ewigkeit: ihr allein werdet es gewollt haben. Es wird kein Leben mehr in euch sein, denn das Gute existiert nur in Gott, er ist das Leben, da wird es nur den Tod geben, der das Böse ist. Meine Kinder, seid gut zu euch selbst, liebt euch, wie ich euch liebe. Amen.

275 – Strebt nicht danach, das Leben zu erschaffen Euer Vater

Ich trage euch; meine Kinder, ich bin in euch, ihr in mir. Alles, was erschaffen ist, ist von mir. Ich habe das Leben auf der Erde wachsen lassen. Ich allein bin der Schöpfer aller Geschöpfe. Ich habe den Mann und die Frau erschaffen, damit sie mehr meiner Geschöpfe in die Welt setzen. Ich habe diese Welt von eurem Leben an geschaffen. Jedes Kind, das an der Schöpfung teilnimmt, gibt einen Teil seines Wesens; der Mann gibt den Samen des Lebens und die Frau gibt einen Teil von sich, um das Kind zu nähren, das sie trägt. Ich bin es, der durch meine eigene Macht gibt, damit auch sie ihrerseits geben können; die Macht ist in mir, sie ist Teil meines Wesens. Da ich der Schöpfer bin, ist alles, was existiert, von mir; ich bin das Leben. Seht ihr, ich bin der Urheber aller Schöpfung.

Meine Kinder, ich habe so viele Wunder vollbracht, damit ihr in Freude lebt; doch ach, ich habe all das gesehen, was ihr getan habt. Durch euren Willen habt ihr das Gleichgewicht meiner Wunder zerstört. Wie groß ist die Unordnung, die ihr gemacht habt! Durch meine Gottheit habe ich alles gesehen, was ihr aufgrund eurer respektlosen Gesten gegen meine Schöpfung leben werdet. Meine Kinder, ich habe euch in diese Welt geboren werden lassen und ihr habt Intelligenz erhalten, doch ihr habt es nicht verstanden, die Schönheit meiner euch untergeordneten Geschöpfe zu erkennen. Ihr, die ihr Wesen von meinem Wesen seid, ihr habt Fehler in dieser Welt gemacht. Meine Tiere sind von mir, ihrem Schöpfer, gemacht worden, ihr habt daraus höhere Rassen machen wollen, indem ihr Kreuzungen vorgenommen habt: ihr habt meine Schöpfung nicht respektiert.

Warum wollt ihr Schöpfer meiner Schöpfung sein? Alles von euch zeigt, daß eure Intelligenz eine Waffe ist, die für oder gegen

euch ist. Ich bin der Meister des Himmels und der Erde, ihr seid kleiner als der Meister, denn wer danach strebt, ihn zu übertreffen, wird sich außerhalb seiner Herrschaft wiederfinden. Ich bitte euch, euch so zu erkennen, wie ihr seid: als Kinder Gottes. Warum an euch tun, was ihr an meinen euch untergeordneten Geschöpfen tut? Wenn ihr Verbesserungen macht, um neue Tierarten zu erschaffen, ändert ihr den Lauf meiner Schöpfung. Für euch habe ich diese Arten geschaffen, damit sie euch dienen. Wißt ihr, was ihr euren Kindern antut, die auf die Welt kommen werden, wenn ihr das Gleichgewicht der Erde verändert?

O, meine Kinder, ihr habt nicht begriffen, daß ihr euch in Gefahr begeben habt, und in der Folge habt ihr das Leben eurer Kinder in Gefahr gebracht. Die Erde ist euer Ort, auf dem ihr leben sollt; wenn ihr so weitermacht, seid ihr selbst es, die sich schaden werden, denn eure Kinder kommen von eurem Fleisch; sie sind eure Schöpfungen der Liebe, die ihr durch meine Liebe gemacht habt. Ich, der ich euch liebe, habe euch nicht ändern wollen, ich liebe euch, wie ihr seid. Meine Kinder, respektiert euch, liebt euch, und ihr werdet einen Akt der Liebe erreichen, der Folgen für alle jene haben wird, die nach euch kommen werden: das wird ihr Erbe sein. Ja, es ist euer Verhalten von heute, das ihre Zukunft formt, das Ergebnis eurer Akte wird als Folge das Gute oder das Böse haben; denkt darüber nach, was ihr euren Kindern und auch euch selbst geben wollt.

Ich kenne euch alle, denn ich bin in euch; ich weiß alles, denn ich bin der Allmächtige. Wenn ihr das Gute tut, werdet ihr in meinem Wesen sein. Meine Lieben, wenn ihr akzeptiert, Akte der Liebe euch selbst gegenüber zu vollbringen, dann deshalb, weil ihr die Liebe alles für euch tun laßt, und sie gibt euch Gnaden der Liebe, die wohltuend für euch sind, die ihr glücklich sein wollt. Doch jene, die sich nur lieben durch das, was sie getan haben, glauben, daß sie die alleinigen Urheber ihrer Werke sind, während alles, was sie tun, ihnen nur Selbst-Bedeutung bringen kann; sie verstehen nicht, daß sie alles aus meiner Kenntnis heraus tun. Nur mein Wissen konnte in ihnen Kenntnisse geboren werden lassen, und sie, die sich die Verdienste zuschreiben für das, was sie tun, sind Diebe meines Wissens. Was

schmerzlich für sie ist, ist, daß sie glauben, sie wären die einzigen Meister ihrer Intelligenz, dies ist ihre Dunkelheit in der sie sich entschieden haben umherzuwandeln.

Ihr, die ihr nur der Schatten eurer selbst seid, ihr glaubt, alles zu kennen; der Tag kommt, wo ihr entdecken werdet, wie wichtig es ist, alles Gott zu übergeben, damit ihr euren wahren Platz in dieser Welt entdecken könnt. Weil ihr erfinden wollt, was euch mehr angesehen, berühmter, gefeierter, intelligenter, machen könnte läßt euch das rückwärts gehen, denn niemand geht auf Gott zu, wenn er sich für Gott hält; er hätte zu viel Angst, wieder an seinen Platz gestellt zu werden. Ich bin der Schöpfer von allem, was existiert hat, was existiert und was existieren wird. Wenn ich erlaube, daß meine Kinder erschaffen, dann müssen sie sich meiner Geschöpfe für die Liebe bedienen, nicht für den Stolz. Die menschlichen Wesen dürfen nicht etwas einzig nur für sich selbst erschaffen; das was einzigartig ist, das sind sie und was von ihnen kommt, das ist für alle meine Kinder. Ich gebe nicht nur für einen einzigen, sondern für euch alle; ich habe meinen Sohn für alle Kinder gegeben. Ihr, kleine Meister eurer Person, seid nicht wichtiger als die anderen, es wird euch nicht gelingen, denn was aus euch hervorkommen wird, wird nur für das Feuer gut sein, das alle Werke der Stolzen verbrennt.

Ihr, die ihr glaubt, daß ihr durch eure Erfindungen die glänzendsten Menschen der Welt seid, es ist nicht an euch, euch dieses Recht zu geben, denn jener, der größer ist als ihr, wird euch entdecken lassen, daß alles, was ihr getan habt, nur dazu gedient hat, diese Welt zu betrügen. Ihr habt erfunden, was meinen Kindern geschadet hat, und heute haben eure Erfindungen ihre physische und geistige Gesundheit angegriffen. Die ganze Erde ist angesteckt von ihnen. Ihr, meine Kinder, die diese Erfindungen akzeptieren, ihr wißt, daß sie gegen euer Leben sind und ihr tut nichts, damit das aufhört. Ihr seid so betört, daß nicht nur ihr nicht sehen wollt, daß diese Erfindungen euch töten, ihr weigert euch sogar, den Wert eures inneren Lebens zu begreifen. Es gibt so viele von euch die all dies vergöttern. Ihr seid falsche Wesen geworden, lügnerisch, zweiflerisch, geizig, egoistisch, grausam, gewalttätig und stolz gegenüber den anderen. Ihr, die Erfinder dieser Irrtümer, sagt, ihr wollt für das Wohl des

Nächsten erschaffen, während ihr nur an euch selbst denkt. Ihr könnt sie täuschen, mich nicht!

Ihr gebt vor, auf der Suche nach einer vollkommenen Welt zu sein. Euch gelingt es nur das zu schaffen, was ihr erhofft, denn diese Welt, die ihr wollt, gibt es nur in mir, denn alles, was vollkommen ist, ist in mir. Eure Intelligenz kann nicht schaffen, was vollkommen ist, denn ihr seid nicht vollkommen; wie könnt ihr da einen einzigen Augenblick lang denken, vollkommene Wesen zu erschaffen? Ihr wollt den Frieden auf der Erde erfahren? Wisset, daß nur jene, die gut sein werden, den Frieden in sich in einer Welt der Liebe erfahren werden. Ihr, seid gut zu euch selbst, erkennt euch als klein vor Gott, denn ich bin der Schöpfer, ich bin das vollkommene, reine Wesen. Ich bin der Erhabene, ich allein, ich bin alles auf eurer Erde. Keiner von euch kennt diesen Gott der Liebe, der die Güte ist, ich bin es, der Schöpfer von allem, was gut ist.

Ihr macht Experimente an lebendiger Materie, um meine Schöpfung verstehen zu lernen. Diese Erfahrungen haben euch dazu geführt, identische Tiere wiederherzustellen; hier, benützt man jetzt meine Kinder, um einen Teil von ihnen zu nehmen, um andere Kinder zu erschaffen, ohne sich um das zu sorgen, was morgen für euch selbst sein wird. Eure Welt ist unter einer teuflischen Macht, sie will auf die Liebe nicht hören, die bittet, diese Betrügereien zu beenden. Ja, einige Kinder wollen das Leben kontrollieren, doch, meine Kinder, wenn es keine Seele gibt, existiert das Leben nicht; dann tun jene, die vorgeben, imstande zu sein, zu erschaffen, nichts anderes als zu reproduzieren, was ganz offensichtlich der Reflex von dem ist, was sie in sich sind: Wesen, leer von Leben. Das Leben ist in Gott, ihr lebt nur, wenn Gott in euch ist. Wenn es kein Leben gibt, gibt es nur einen Schein von Leben, um einen Tag nach dem anderen zu erleben, und das bedeutet, Tage zu erleben, ohne Hoffnung auf Glück. Das Leben ist in all jenen, die in Gott sind.

Betrachtet die Vögel, sie sind lebendig; sie brauchen nicht an morgen zu denken, ich ernähre sie mit meiner Schöpfung. Die Fische brauchen nur zu leben, im Wasser sind sie glücklich. Die Tiere sind dem Menschen untergeordnete Wesen, sie denken nicht an das, was sie morgen tun werden; sie brauchen nur

ihrem Instinkt zu folgen, sie jagem, um zu überleben. Die Natur denkt weder daran, sich zu trinken zu geben, noch sich zu ernähren, sie läßt sich von der Bewegung der Zeit erfassen. Der Mensch hat das Leben Gottes in sich; er weiß, daß morgen ein weiterer Tag in seinem Leben sein wird, was ihn auf das ewige Glück zugehen lassen wird, und deshalb will er gut zu seinem Nächsten sein, um glücklich zu sein; er weiß, daß er das Leben hat und daß sein Leben in ihm nach der Liebe ruft; er weiß, daß er sich ohne Liebe nicht wohlfühlen kann; darum braucht er es, sich geliebt zu fühlen, um das Glück zu erleben; er weiß, daß das Leben in ihm es ist, das ihn all das verstehen läßt, weil er lebendig ist, und er hofft, das ewige Leben zu haben.

Wer nur an sich selbst glaubt, hält sich für den Meister seines Lebens; er ist sicher, daß er auf das Leben Wert legt, doch dieses Kind begreift nicht, daß es sich nach seinem Weg auf der Erde vor dem zeigen wird müssen, der ihm das Leben gegeben hat. Es ist Gott der Meister allen Lebens ist. Das Leben, das dieses Kind in sich empfangen hat, wird nur weitergehen, wenn es Gott gibt, was Gott gehört: sein Leben. Wenn es nicht einwilligt, Gott zu geben, was ihm gebührt, wird Gott das Leben aus ihm nehmen, um ihm nur das zu lassen, was es sein will: den Tod, so wird es einen ewigen Tod erfahren, so wie es auf der Erde leben wollte. Ja, jene, die Wesen erschaffen wollen, tun das, weil sie nicht wissen, daß sie durch Gott lebendig sind, denn wenn sie sich als lebendig erkennen würden, dann müßten sie nicht erschaffen, was schon geschaffen worden ist. Es ist wie mit jemand, der seinem Schauspiel des Lebens hinterherläuft, während er nicht weiß, daß er sich schon in diesem Spiegelbild bewegt. Wer einer Sache nachläuft, die ihm beweisen würde, daß er lebendig ist, kann nicht im Frieden und der Liebe leben, während sein Leben vergeht, ohne daß er es in Gott leben könnte. Welcher Stumpsinn in diesem Wesen, das nicht weiß, daß es alles in seinem Leben getan hat, um nicht zu begreifen, daß das Leben nicht von ihm kommt, sondern von Gott, dem Schöpfer!

Ihr, meine Kinder des Lebens, müßt für sie beten, damit sie sich lebendig erkennen können, so werden sie wissen, daß Gott allein der Meister über Leben und Tod ist. Der gute Gott hat eure Welt erschaffen, diese Welt kommt von mir. Ihr, die von euren Werken

eingenommen Kinder, ihr habt euch im Kreis gedreht, seit ihr aus eurem eigenen Willen leben wolltet. Beweist euch doch die Liebe zu euch selbst und ihr werdet entdecken, daß ihr Geschöpfe von Gott, der Liebe, seid. Alle Wesen sind in Jesus für die Schöpfung meiner Welt der Liebe. Ihr seid Liebe, ihr seid gehört zu mir, eurem Gott, eurem Papa der Liebe. Ja, meine Kinder, ich bin euer einziger Vater, ihr stammt von mir, von eurem liebenden Vater. Liebt euren Papa der Liebe und seid meiner Schöpfung treu. Amen.

276 – Eine Stimme ruft, euch vorzubereiten

Jesus

Möge alle Wahrheit niedergeschrieben werden; gib dich hin und schreibe. Alles, was in dieser Schrift diktiert werden wird, ist Erleuchtung für jeden von euch, meine Kinder. Seht, die Zeit der Dunkelheit über euch angekommen. Ihr seid in diesem Moment unter einer Erstarrung, denn ihr habt einen Mangel an Liebe euch selbst gegenüber in euch einbrechen lassen. Meine Kinder, jedes Kind auf der Erde hat eine Gehirnwäsche erlitten, denn Satan regiert als Meister auf der Erde, er hat Pläne entwickelt, um den menschlichen Willen in seinen Dienst zu stellen. Sein Manöver ist praktisch ein Erfolg; O, überzeugt euch von dem Desaster, das euch umgibt! Seine Waffen sind der Haß, die Eifersucht, der Ungehorsam, der Stolz, der Geiz, die Völlerei, die Faulheit, die Unreinheit, der Modernismus, der Sozialismus, die Kriege, die Revolten, die Ängste, die Gewalttaten, die Verurteilungen, die Meinungen, schlechten Unterscheidungen und die Unstimmigkeiten: Mutter gegen Tochter, Vater gegen Sohn, Bruder gegen Schwester, Rasse gegen Rasse, Sprache gegen Sprache, Land gegen Land, Religion gegen Religion, und während dieser Zeit beschäftigt ihr euch nicht mit eurer Seele, die aus Mangel an Liebe stirbt.

Ja, meine Kinder, Satan weiß, was er tut, und ihr wißt nicht einmal mehr, wo euer Platz ist; ihr fragt euch, ob eure Existenz in dieser Welt des Hasses daran ist, euch die Orientierung verlieren zu lassen. Ihr lebt die wichtigsten Augenblicke für euer ewiges Leben und ihr begreift es nicht. Wenn ihr so weitermacht, werdet ihr in einer Sackgasse ohne Rückkehr sein. Hört eure Einwände und werdet euch dessen, was ihr lebt, bewußt, und

werdet verstehen, daß ihr im Begriff seid, euer Leben zu zerstören. Ja, was um euch herum geschieht und in euch, das ist die Folge der Sünde: die Sünde ist der Tod. Durch euer eigenes Verhalten akzeptiert ihr, nicht mehr länger zu leben, denn wenn jemand sich weigert, als ein Wesen der Liebe zu leben, stirbt er nach und nach innerlich. Ihr seid vollkommen zerrissen, weil ihr euer Leben mit eurem eigenen Willen regieren wolltet. Ich, Jesus die Liebe, warne euch vor eurem menschlichen Willen. Ihr wollt nicht sehen, daß ihr im Begriff seid, von der Oberfläche dieser Erde zu verschwinden. Wegen eures menschlichen Willens argumentiert ihr leichtfertig, indem ihr euch weigert, als Wesen der Liebe zu leben, verweigert ihr das ewige Leben.

Ihr habt nicht mehr den Glauben an mein Wort, das mein Evangelium ist; ihr weigert euch, zu sehen, daß die in meinem Evangelium angekündigten Zeichen um euch herum vorhanden sind; ihr verstopft euch die Ohren, um meine Warnungen nicht zu hören; ihr bleibt misstrauisch, wenn jemand zu euch von Erscheinungen meiner Mutter spricht; ihr verleugnet meine Gegenwart bei meinen Auserwählten der letzten Zeiten; ihr wollt nicht auf eure Irrtümer verzichten; ihr glaubt nicht, daß ihr mich bald in euch sehen werdet. Ja, meine Kinder, ich werde mich euch zeigen; ich werde euch euer Leben zeigen und ich komme, um euch zu sagen, daß die Liebe, die jetzt in euch lebt, eine Wahl von euch verlangen wird: zu leben oder zu sterben. Die Liebe wird nicht in einem Körper wohnen können, der *nein* zur Liebe sagen wird. Das Kind, das sich weigern wird, wird keinen Platz in der neuen Welt der Liebe haben: meiner Welt.

Meine Kinder, möget ihr das gut verstehen, alles ist seit dem Anfang eurer Welt vorbereitet worden. Diese Welt ist für die Liebe gemacht worden, nicht für den Haß, die Gewalt und die Lässigkeit. Alles soll Liebe sein, deshalb rufe ich, Jesus, ich, die Liebe, zur Liebe auf. Meine Kinder, möge alles klar für euch sein, wenn ihr vor mir sein werdet, euer Leben und alle eure Sünden, die ihr angehäuft habt, ja, alles, was aus euch Wesen gemacht hat, die nicht zur Liebe passen, alles wird euch gezeigt werden. Versteht ihr nicht, daß diese Zeit nicht Liebe ist? Ihr müßt euch mit mir gleichstimmen, der Liebe, sonst, meine armen Kinder,

müßt ihr, die ihr nicht wissen wollt, daß die Liebe in euch ist, Stellung nehmen, und das trotz eures Eigensinns.

Lest das folgende sorgfältig:

- Eine totale Finsternis wird euch überfluten, alles wird schwarz um euch sein; das wird nicht angenehm sein, denn ihr werdet euch allein mit euch selbst finden.
- Der Heilige Geist wird euch durch seine Macht in euch eintreten lassen, denn er ist die Allmacht und ihr werdet durch ein Licht verwirrt werden, das in eurem Inneren strahlen wird.
- Ihr werdet nicht mehr fähig sein, mit eurem menschlichen Willen zu reagieren, denn alles von euch wird vor dem Göttlichen Willen sein, und das bin ich, der Wille.
- Ihr werdet erst dann aus eurer Verwunderung heraustreten können, wenn ich euch mit meinem Handeln umhüllt haben werde, da ich in euch meine Liebe gelegt haben werde; so werdet ihr nicht mehr imstande sein, meine Liebe für euch zu leugnen.
- Alle Kinder Gottes werden meine Liebe zu ihnen erfahren: ihr, die Generationen der Generationen Abrahams, und ihr, die auserwählten Kinder meines Himmlischen Vaters des Großen Ewigen.
- Durch meine Macht werdet ihr nur das, was ich, sein Sohn, will, daß ihr tut, das bedeutet, sehen und hören.
- Es sind eure Taten und eure Worte, die ihr sehen und hören werdet.
- Alles wird euch gezeigt werden seit eurer Ankunft auf der Erde bis zu dem von meinem Vater auserwählten Moment.
- Euer Wesen wird Gnaden der Kraft empfangen, weil ihr sie brauchen werdet, die Guten wie die Bösen, denn niemand ist in der Lage soviel Macht ertragen zu widerstehen.
- Meine Macht wird sich in euch bemerkbar machen.
- Nur die Gnaden Gottes werden euch am Leben erhalten.
- Ihr werdet nicht in Wahnsinn verfallen.
- Ich werde euch mit meiner Macht bedecken und eure Augen werden sich öffnen, ihr werdet absolut alles sehen und eure Ohren werden alles hören, nichts wird euch entgehen.

- Alles, was ihr seid, wird in meiner Liebe sein und vor meinem Wesen, ihr werdet euch nur fügen, ich bin das Handeln.
- Nichts wird gemäß eurem Willen geschehen, ihr werdet euch gemäß unserem Willen der Liebe fügen.
- Ihr alle werdet vor eurem Leben sein, und Gott wird euch alles zeigen, was euer Leben gewesen ist.
- Ihr, die Auserwählten meines Vaters, werdet nur vor mir fügen können, denn ich bin das Licht und in euch werdet ihr sein.
- Und ihr, die ihr nicht in das Buch des Lebens eingeschrieben seid, ihr werdet nicht fliehen können, ihr werdet da sein, wo Gott es gewollt hat: im Licht.
- Ihr werdet alles sehen, selbst die kleinste aller eurer kleinen Handlungen wird euch gezeigt werden.
- Wenn ihr Fehler gemacht habt, ist es klar, daß eure Augen, eure Gedanken, eure Handlungen, euer Herz und euer Fleisch das Böse gesehen und erfahren haben, folglich sind sie unrein gewesen; all das werdet ihr sehen.
- Der Grad des Leidens, den ihr empfinden werdet, wird im Maß dessen sein, was ihr an Unreinem getan habt; je größer eure Sünden sind, umso mehr werdet ihr leiden.
- Die kleinste Unreinheit, die ihr in euch habt, wird aus euch verschwinden müssen, und euer ganzes Wesen, die von der kleinsten Unreinheit befallen worden ist, wird gereinigt werden müssen.
- Ein reinigendes Feuer wird die kleinste Unreinheit verbrennen, alles, was nicht Liebe ist, wird verschwinden müssen.

O, welche Freude für jene, die sich gut verhalten haben, doch welche Leiden für jene, die nicht gut gehandelt haben!

Meine Kinder, alles, was ihr in diesem Moment fühlen werdet, hängt von euren Handlungen ab, die ihr getan habt. Gebt acht, nehmt das nicht auf die leichte Schulter. Eure Eigensinnigkeit hindert euch daran, euch auf meine Ankunft vorzubereiten und ihr werdet deswegen leiden. Ich kann euch nicht zwingen, euch darauf vorzubereiten, ihr allein müßt das wissen. Wenn ihr es vorzieht, zu warten, bis die Finsternis über euch ist, werdet ihr die Folgen davon tragen müssen; die Finsternis wird euch wie

ein großer Mantel bedecken, ohne euch zu warnen, und ihr werdet in ihrer Bewegung gefangen sein; sie wird euch einhüllen und kein Lichtstrahl wird durchkommen. Alles um euch wird schwarz sein; in euch wird nur meine Gegenwart strahlen. Die Zeit, die ich ankündige, wird dieser Zeit folgen, die bereits begonnen hat.

Kleine Kinder, ihr fragt euch, ob all das wahr ist, ob all das nicht für eine ferne Zeit ist, da man weiß, daß die Apostel auch dachten daß das in ihrer Zeit geschehen würde, wenn all das noch nicht Warnungen sind, die sich wiederholen. Ja, meine Kinder, es sind dieselben Warnungen, die ich meinen Aposteln gegeben habe. Es ist in der Zeit meiner Apostel, daß ich ankündigte, daß das Reich meines Vaters auf die Erde kommen würde; dies ließ sie wissen, daß eine neue Bewegung begann: das Ende einer Welt ohne Liebe. Meine Kinder, wenn etwas in Gang gebracht wird, muß man damit rechnen, daß es zu Ende kommt. Ich sage euch, daß ihr das Ende dessen sehen werdet, was begonnen hat.

Meine Aposteln haben gebetet und haben Gott gedankt für das, was begann; meine Jünger haben gebetet, damit sie stets treu bleiben könnten für den so erwarteten Moment; die ersten Christen haben ihr Leben für Gott hingegeben, sie wußten, was Gott vorbereitete; meine Kirche hatte stets ihre Getreuen gewarnt, damit sie Tag und Nacht bereit seien; Kinder haben meine Mutter gesehen und gehört, die alle Kinder zur Ordnung rief für das, was kommt; meine Kinder des Lichts haben sich vorbereitet, in der Sicherheit, daß das in den kommenden Tagen eintreffen würde, ich sage euch, daß es eingetroffen ist.

Ja, meine Kinder, ich habe gesagt, daß, wenn es falsche Propheten geben wird, daß ihr wachsam sein sollt, viele werden von ihnen getäuscht werden; betet, bleibt im Frieden, liebt euren Nächsten und bleibt aufrichtig vor Gott. Ich habe auch gesagt, daß, wenn jemand zu euch sagen wird: "Komm, er spricht!" ihr nicht hingehen sollt, oder "Er ist da!", bewegt euch nicht; der Menschensohn wird auf der Wolke kommen nur dann, wenn der Vater es entscheiden wird. Ich habe gesagt, wenn es Kriege geben wird, Kriegsunruhen, beunruhigt euch nicht, das muß eintreffen; doch vorher wird es Nationen geben, die sich gegen

Nationen stellen, Erdbeben werden sich bemerkbar machen, Aufstände werden Kriege verursachen, es wird Hungersnot geben, die Erde wird Feuer speien, die Winde werden sich gewaltsam erheben und große Zeichen werden vom Himmel kommen; seht ihr, daß all das um euch herum ist.

Aus dem Mund meines Sohnes Paulus ist für euch, die Ungläubigen, hervorgegangen, was euch betrifft: der große Abfall. *“Wenn die Menschen an nichts mehr glauben werden, wird der falsche Christus wie der Auserwählte sichtbar werden. Er wird mit Macht auftreten und er wird sich auf den Thron Peter’s in meinem Heiligtum setzen.”*¹¹ Ihr seid es, die, ohne daß ihr es bemerkt habt, die seinen Eintritt in meine Kirche erlaubt habt, denn sein Plan war es, euch zu verführen. Solange ihr Glauben hattet, fand er nicht den geeigneten Moment; jetzt, wo ihr den Glauben verloren habt, fürchtet er nicht mehr wegen seines Sieges über mich, den Sohn Gottes. Wegen eurer Weigerung, an die Kirche zu glauben, geschieht das, ihr könnt all dem, was geschehen wird, nicht entrinnen.

Die Kirche wird verfolgt werden. Man wird mich leugnen, der ich die Kirche bin. Meine Gegenwart wird mit den Füßen getreten werden. Ihr werdet euer Recht zur Zugehörigkeit zu meiner heiligen Kirche, die dem Evangelium treu ist, meinem Wort, nicht durchsetzen können; man wird euch wegen Verrats exkommunizieren wollen. Ihr werdet euch nicht mehr als meine treuen Diener zeigen können, denn all jene, die den falschen Christus nicht anbeten, werden als Verräter angesehen werden. Ihr werdet gegen die Masse der Untreuen sein, die sich dem Götzendienst zuwenden wird. Ihr werdet euch nicht allein durchschlagen können, ich werde mit euch sein. Fürchtet nicht um euer Leben, wer es verlieren wird, der wird im Reich meines Vaters sein, er wird euch mit offenen Armen aufnehmen.

Mein Vikar, mein treuer Sohn, leidet für euch alle, die ihr in mir, der Kirche, seid. Meine Kirche, die bereits verfolgt wird, verurteilt, lächerlich gemacht, sie wird abgelehnt werden, sie wird viel leiden. Wie blind sind doch so viele Kinder! Doch wenn ihre

11. 2. Brief an die Thessalonicher 2, 3-10

Augen sich öffnen, werden sie untröstlich sein, nicht an sie geglaubt zu haben. Ihr, die Untreuen, euer Eigensinn läßt euch an der Wahrheit zweifeln und ihr lebt nicht mehr im Frieden; ihr fühlt die Kälte angesichts eures Mangels an Glauben. Ihr verratet eure Brüder und Schwestern, die meiner Kirche treu geblieben sind, sie sind die Zielscheiben eures Sarkasmus, ihr seid gefühllos vor dem Leiden, das ihnen dies verursacht; bald werdet ihr vor eurer eigenen Verachtung sein und ihr werdet in euch die Leiden fühlen, die sie euretwegen erduldet haben. Ihr meiner Kirche untreue Wesen, ihr seid Kinder der Finsternis geworden, ja, ihr habt mit dem Engel des Todes gescherzt. Ich, der Sohn Gottes, werde kommen, um euch aus den Klauen Satans zu befreien und ich werde ihn in die Hölle werfen, dort, wo er euch nicht mehr schaden wird, bis zu dem Tag, wo er mit seinem Zorn wiederkommen wird und alle, die ihm gefolgt sind, um die Kinder der Liebe zu bekämpfen, und vom Hauch Gottes wird ein Feuer ausgehen, das ihn für die Ewigkeit vernichten wird.

Meine Kinder des Lichts, bereitet euch vor, indem ihr euch im Frieden bewahrt; bleibt ruhig und habt Vertrauen, ich komme in euch, ihr werdet mich sehen. Ihr braucht euch nicht bewegen, alles wird in einem Augenblick geschehen. Doch jene, die nicht glauben und sich nicht vorbereiten, werden die einzigen Verantwortlichen ihrer Leichtfertigkeit sein. Diese Zeit, ihr werdet sie erleben, ihr werdet den Menschensohn in seiner ganzen Herrlichkeit sehen. Glaubt und ihr werdet in meiner Herrlichkeit sein.

Warum nähme ich mir die Zeit, zu kommen und zu euch durch diese Botschaften zu sprechen, wenn nicht deshalb, weil die Zeit, die ihr jetzt lebt, von größter Bedeutung für eure Seele ist? Wer ließe Botschaften schreiben, indem er euch empfiehlt, euch zu lieben, euch zu vergeben, euch den Frieden zu geben, euch nicht an unreine Orte zu begeben, nicht zu stehlen, nicht zu richten, nicht zu lügen, der Witwe nicht das Wenige, das ihr bleibt, wegzunehmen, sich des Waisenkindes anzunehmen, und stets alles Gott zu geben, ihn anzubeten, ihn mit eurem ganzen Herzen zu lieben, mit eurer ganzen Seele, aus all eurer Kraft und mit eurem ganzen Geist, wenn nicht ich, Jesus, der Gekreuzigte? In mir ist nicht Beelzebub denn alles Gute ist in mir. Ich kann nicht gegen mich sein, ich bin die Kirche und meine Wohnung

ist in meinem Himmlischen Vater. Er ist der Urheber aller Wohnungen. Ich bin in ihm, wir sind nur eins mit dem Heiligen Geist. Erbittet Gnaden des Lichtes von meinem Parakleten, er ist in der ganzen Wahrheit.

Meine Kinder, deshalb seid aufmerksame Wesen für meine Warnungen. Begreift ihr, daß ihr innerlich in einem beklagenswerten Zustand seid? Ich weiß, daß ihr mich bereits sagen hörtet, daß ich komme, doch seht ihr, wenn ich aufhörte, zu euch zu sprechen, wäre es, weil ich vor euch sein würde. Meine Kinder, kommt in mich, ich bin in euch; ich will euch bei mir, weil die Liebe euch liebt. Ich sage es euch: alles erfüllt sich. Amen.

277 – Wenige Tage bleiben euch

Jesus

Meine Kinder, ihr habt gelesen, daß bald das Licht im Inneren eines jeden von euch strahlen wird, doch ihr versteht noch nicht, daß meine Ankunft unmittelbar bevorsteht. Ich spreche in den Herzen einiger meiner Kinder, die ihr *Ja* zur Liebe gesprochen haben. Ich habe erlaubt, daß einige Kinder des Lichts meine Stimme in sich hören, und das geschieht durch die Macht des Heiligen Geistes. Ich gieße solche Aufschwünge der Liebe in meine Kinder die ihr *Ja* aussprechen, daß ihr ganzes Wesen sich nach mir, Jesus, verzehrt. Ich bin in ihnen so gegenwärtig, daß sie meine Gegenwart fühlen.

Ja, ihr seid es, meine Kinder des Lichtes, die wählen, euch in mir hinzugeben, und ich offenbare mich in euch. Durch euer *Ja* zur Liebe ladet ihr Gott ein, euch seine Gegenwart in eurem Inneren kundzutun. O, meine armen Kleinen, die nicht an meine Gegenwart in sich glauben, sie sind ahnungslos von dieser Zärtlichkeit; da sie mit sich selbst alleine sind! Sie wissen nicht einmal, daß sie Liebe sind und daß die Liebe in ihnen wohnt. Sie sind so unwissend über sich selbst, daß sie sich Leiden bereiten, da ihre Einsamkeit der Liebe sie verwundbar für das Leiden macht.

Wer von euch weiß nicht, daß ohne Liebe zu leben leidvoll ist? Wenn ihr die Bedeutung, euch als Liebe zu entdecken, fassen könntet, wie wären euch eure Leiden akzeptabler, das wäre für euch verdienstvoll, und welche Gnaden würdet ihr erlangen, sie zu ertragen. Doch wenn ihr ohne meine Gnaden seid, lassen

euch eure Leiden so starke Schmerzen fühlen, daß euer Körper sich unter den Krämpfen und anderen Schmerzen windet, manchmal bleiben euch keine Worte, so daß ihr sie nicht beschreiben könnt, denn sie sind so schmerzhaft. Der Schmerz ist etwas Leidvolles, das in euch wohnt und was ihr nicht lieben könnt. Selbst wenn ihr ihn akzeptiert, ihr könnt nicht wünschen, daß euer Nächster ihn fühlt.

Alle diese Schmerzen, ihr erlebt sie in eurem Fleisch. Ich will, daß ihr sie mir gebt, damit euer Leib weniger empfindsam für den Schmerz ist. Ihr werdet mir sagen: "Wie kann das sein?" Ich bin es, der da ist mit diesem Schmerz; ich bin das Leben, ich lebe in euch. Meine Gnaden sind es, die bewirken, daß sie euch Kraft geben. Ein akzeptierter Schmerz ist weniger schmerzvoll, da ein aufgeopferter Schmerz befriedigend ist; ich habe zu euch bereits davon gesprochen. Ich bitte euch, wersetzt euch nicht meinem Ruf. Bald werdet ihr noch größere Schmerzen erfahren als jene, die ihr jetzt kennt. Deshalb will ich euch helfen, meine liebevollen Pläne zu begreifen. Weil ich euch liebe, kann ich euch das, was kommt, nicht erleben lassen, ohne daß ich euch sagen würde, daß nur jene, die mir ihre Schmerzen geben werden, in meinen Gnaden sein werden.

Viele werden meinen Namen lästern wegen dem, was ihnen widerfahren wird. Sie werden mich verfluchen, so stark werden ihre Schmerzen sein. Diese Zeit bereitet euch auf das, was bald kommt vor, seid nicht taub. Ich habe Lot durch meine Engel warnen lassen, Sodom zu verlassen, ich warne auch euch vor der Gefahr, die kommt. Nur die Gerechten werden nicht leiden, weil sie mir alles geben werden. Ich, die Liebe, werde in mich aufnehmen, was euch leiden lassen wird, euer Schmerz wird mein Schmerz sein. Habe ich nicht alles an mich genommen? Ich habe bereits alle eure physischen Leiden gelitten, ich habe sie während meiner ganzen Passion ertragen; da ich allgegenwärtig bin, ist meine Passion immer in mir. Meine Kinder, die Zeit drängt; es ist Zeit, daß ihr euch auf meine Ankunft einstellt doch zuvor ist es gut, daß ihr eure Reinigung von jetzt an lebt.

Die Zeit, wo ihr euer Leben durch eure Fehler vergiftet habt, steht kurz vor der Beendung; bald wird euer Leben vor euch innehalten und ihr werdet wählen müssen, ob ihr in der Reinheit

leben wollt. Es kann kein zweites Leben geben, jenes, das ihr hier und jetzt lebt, ist einzigartig. Es ist auf der Erde, daß ihr die Werke für euer Leben sammelt, das ewig sein wird. Die Werke, die keine Früchte bringen, werden in einem glühenden Feuer verbrannt. Euer irdisches Leben in dieser lieblosen Welt ist zu Ende; ja, ich sage zu Ende, denn was bleibt, sind Krümchen von Zeit, die ich euch gebe; diese Zeit ist für euch nötig, um euch vorzubereiten, das zu leben, was kommt. Meine Kinder, warum nicht von diesen Krümchen von Zeit profitieren, um euer armes Leben zu retten? Nehmt das Beispiel vom guten Lazarus, der sich von den Brotkrümchen nähren wollte, die vom Tisch fielen¹², das zeigt euch seinen Wunsch, zu leben. An euch liegt es, von der wenigen Zeit, die bleibt, zu profitieren, euer Wunsch, zu leben, ist er nicht in euch? Diese Zeit ohne Liebe eilt auf ihr Ende zu; ich rufe in euch, zur Liebe zu kommen; ihr müßt auf mich hören. O, macht schnell! Meine Stimme ist nicht mehr als ein Echo.

Ich liebe euch, meine Kinder. Kommt, ich bin in euch; ich will euch alle in mir. Ich sage euch, daß diese Zeit ohne Liebe zu Ende geht und daß die Zeit, wo die Liebe überall regieren wird, bereit ist. Groß und machtvoll ist meine heilige Gegenwart in jedem von euch. Amen, ich sage es euch: *“Allen, die bitten werden, werde ich geben. Und von allen, die um nichts bitten werden, werde ich meine Gnaden zurückziehen. Und alle, die mir ihre Schmerzen geben, werde ich stärken.”* Bin ich nicht da in jedem von euch? An euch liegt es, zu kommen, um in der Sicherheit meiner Liebe zu leben. indem ihr in mich kommt, der ich das Licht bin. Bleibt nicht in eurer Finsternis, sie hindert euch, meine Aufschwünge der Liebe zu sehen, ich, der ich in euch bin, gebe acht darauf, nicht zu stolpern, da eure Finsternis fast vollständig ist. Amen.

278 – Meine Gegenwart in euch

Jesus

Ich bin das Leben, ich bin das Wort; wo mein Wort ist, bin ich. Meine Kinder, diese Schriften sind von der Dreieinigkeit für jeden von euch gewollt, mir allein steht es zu, euch zu lehren,

12. Lukas 16, 19-31

was Gott, mein Vater, will, daß ihr wißt. Ich bin in eure Welt gekommen, um euch zu zeigen, wie groß und rein der Wille meines Vaters ist. Die Wahrheit kommt von mir, dem Sohn Gottes; ich bin im Namen meines Vaters gekommen, um meinen heiligen Aposteln die ganze Wahrheit zu lehren, ich bin die Wahrheit; das Wort ist Gnade, wenn es von mir ist, ich bin das lebendige Wort; nehmt das Licht auf, ich bin das Licht.

Groß wird das Ereignis sein, das ihr bald in euch erfahren werdet, ich bin es, die Liebe, die ihr sehen werdet. Euer Lohn, euch mir hinzugeben, wird derartig groß sein, daß ihr eine extreme Freude empfinden werdet. Ich bin es, der diese unermessliche Freude in euch hervorbringen wird, sie wird sich entdecken lassen, um niemals mehr zu Ende sein. Weil ihr in einer Bewegung der Liebe sein werdet, wird sie in euch wachsen, denn nichts Unreines wird ihrem Wachstum mehr ein Ende setzen. In einem Ensemble von Bewegungen der Liebe wird sich alles entfalten und alles wird vollkommen sein.

Meine Kinder, seid gewiß, daß ihr einer großen Prüfung unterzogen werdet: jene der Liebe. Ihr werdet auf alles verzichten müssen, was ihr jetzt kennt, damit euer *Ja* zur Liebe total sei; ich bin es, der euch helfen wird, diese Prüfung zu überwinden. Durch meine Macht der Liebe werdet ihr in euch die unter euren Sünden begrabene Liebe entdecken; ich habe diese Sünden zum Tod geführt, doch eure Reinigung ist für euch nötig. Die Sünden werden aus euch ausgelöscht werden müssen, und alles, was ihr seid, wird durch ein reinigendes Feuer gereinigt werden müssen, denn euer Fleisch hat das Böse gekannt. Durch das Auge ist die Finsternis in euer Inneres eingetreten. Wegen eures Auges, das die Sünde gesehen hat, hat das Innere eures Wesens die Sünde gekannt, es ist mit der Sünde in Kontakt gewesen. Das Fleisch erinnert sich an diesen Kontakt; deshalb werdet ihr euch reinigen lassen müssen, damit euer Fleisch sich nicht mehr an die Sünde erinnere, nur meine Macht hat diese Kraft. Meine Kinder, ich will euch rein ohne eine Spur des Bösen in euch, denn ich bin die Reinheit und ihr werdet dem, was ich bin, ähnlich werden: rein.

Wenn ihr *ja* zur Liebe sagt, werden alle Freuden der Welt zusammengenommen nicht vergleichbar sein mit jener Freude,

die ihr leben werdet; euer Wesen wird sich innerlich erleuchten, es wird ewig im Licht sein, es wird die Freude empfinden. Versucht nicht, euch vorzustellen, was das sein wird, es ist unmöglich. Denkt an einen Lohn, den ihr seit langer Zeit erwartet; eines Tages kündigt man euch an, daß der so lange erwartete Moment gekommen ist und daß ihr euch an einem bestimmten Platz einfinden sollt, um euren Lohn zu erhalten; ihr seid so glücklich, daß ihr, ehe ihr noch weggeht, euch den Moment eurer Belohnung vorstellt. Angekommen, stellt ihr fest, daß er bei weitem das übertrifft, was ihr euch vorgestellt habt, da ist eure Freude so groß, daß ihr wegen der Macht der Gefühle weint.

Meine kleinen Lieben, meine Ankunft wird euch Freude bringen, die sich durch andere Freuden vervielfältigen wird, wie ein großes Feuerwerk, das den ganzen Himmel bedeckt, wenn es explodiert. Ich bin das Licht der Welt; könnt ihr euch vorstellen, daß ihr den Urheber selbst von allem sehen werdet, das ihr seht und kennt, während ich mehr als alles bin, was ihr sehen und kennen könnt? Alles ist in mir, ich belehre euch über das, was ihr in euch sehr bald leben werdet. Jedes Kind, das sich in meinem Wort bildet, wächst in meinem heiligen Leib, denn ich bin das Wort und jedes Wort kehrt zu seinem Meister zurück. Ich liebe es, daß ihr zu mir kommt, Jesus, ich bin der Mystische Leib. Amen.

279 – Ihr werdet eure Herrlichkeit leben

Jesus

Meine Kinder, die Zeit kommt, wo ihr alle in meiner Gegenwart sein werdet. Sagt *ja* zur Liebe und ich werde in euch die Gnade der Sicherheit geboren werden lassen; ja, ihr werdet nicht mehr zweifeln, daß ihr in euch in meiner heiligen Gegenwart seid. Bald werde ich mich für euch alle gegenwärtig machen und ihr werdet Liebe werden. Wie ansteckend wird das sein, die Liebe! Ihr werdet Liebe sein wie ich: Wesen von meinem Wesen. Bin ich nicht der allmächtige Gott? Der Tag, wo ihr meine heilige Gegenwart sehen werdet, wird ein Tag der Bestürzung sein für jene, die nicht wissen wollten, daß meine Gegenwart immer in ihnen gewesen war und ein Tag der Freude für jene, die meine Gegenwart in ihnen gekannt und verehrt haben. Dieser Tag wird

aus euch Kinder meiner Herrlichkeit machen, wenn ihr meine Herrlichkeit akzeptiert.

Als eure Anwesenheit im Schoß eurer Mutter entstand, ist es mein Vater, der das wollte, und er ist es, der eure Mutter für euch ausgewählt hat. Ihr seid geschaffen worden, weil mein Vater wollte, daß ihr in meiner Gegenwart seid, um an meiner Glorie teilzuhaben. wenn einer für mich ist, bin ich für ihn; er wird meine Herrlichkeit sehen und meine Herrlichkeit wird seine Herrlichkeit sein. Niemand ist ein Kind Gottes ohne mich. Wenn ihr meine Gegenwart in euch bezeugt, werde ich eure Gegenwart in mir, bei meinem Vater bezeugen. Der Tag, wo ihr mich sehen werdet, ist nahe. In euch ist eure Seele in überschäumend und ihr begreift es nicht, sie bereitet sich auf dieses große Ereignis vor: meine glorreiche Gegenwart. Meine Vielgeliebten, ich gebrauche symbolische Worte, um euch zu zeigen, daß alles in mir fröhlich ist. Durch meine Gegenwart in jedem von euch werde ich mich euch in meiner Herrlichkeit zeigen, damit ihr meine heiligen Kinder seid. Es kommt die Zeit der Glorie, wo ihr an meiner heiligen Glorie teilhaben werdet, weil ich es bin, der es durch meine Geburt in eurer Welt gewollt hat.

Alle Herrlichkeit wird von mir gewollt sein, weil ich die Macht bin. Kommt, bittet mich um Gnaden, die euch helfen werden, an alles zu glauben, was ihr lest. Nicht aus euch selbst werdet ihr an all das glauben, nur durch mich, Jesus. Kleine ungläubige Kinder, diese Zeit ist wahr; wenn ihr euch nicht die Mühe macht, innezuhalten, einen einzigen Augenblick, um euch zu fragen, ob alles wahr ist, was werdet ihr tun, wenn alles beginnen wird? Ihr werdet in Panik geraten! Wenn ihr euch wegen eines Ereignisses erschreckt, wie es passiert ist, als die Türme von New York eingestürzt sind, wie viel mehr werdet ihr erschrecken, wenn das große Ereignis kommen wird, das ich euch ankündige. Ihr werdet meine Gnaden brauchen, um euch zu sehen, wie ihr seid. Wenn ihr keine Vorkehrungen trefft, um euch bereit zu halten, werdet ihr das, was kommt, nur leben können mit dem, was ihr sein werdet: bestürzt.

Bleibt in mir, seid ruhig und das, was ihr entdecken werdet, wird euch nur als Liebe erscheinen. Es ist nicht gut für euch, euren menschlichen Willen an die erste Stelle zu setzen. Wenn ihr sagt:

“Ich will nichts von der Reinigung wissen, Gott ist Liebe, er will nicht, daß wir leiden. Sprich nicht von Sünden zu mir, Gott ist barmherzig, die Zeit der Angst ist vorbei. Ich will nicht von Leiden reden hören und von der Hölle, das bringt die Angst, während die Angst nicht von Gott kommt. Ich will nicht von der Apokalypse reden hören, das macht zu viel Angst.” Ihr versucht, eure Reinigung mit euren Beunruhigungen zu analysieren und ihr schadet euch. Ihr wollt nur das sehen, was ihr sehen wollt, ohne innezuhalten und meine Gegenwart in euch zu berücksichtigen. Warum die Initiative ergreifen? Bin nicht ich es, der will, daß ihr euch vorbereitet? Ihr müßt in mich kommen, um Gnaden zu erhalten, die euch helfen werden, ruhig zu bleiben. Ihr müßt den Glauben an Gott, die Liebe, haben, tun, worum er euch bittet und den Empfehlungen meiner Mutter folgen, das ist es, was ihr tun müßt, meine Kinder.

Ich bin der Herr der Welt, ich liebe es, Worte zu gebrauchen, die euch zum Nachdenken anregen, denn, seht ihr, ich bin der König der Könige. Alles muß überdacht werden, damit ihr euch dessen, was ihr seid, bewußt werdet; ich, der ich euer Gott bin, zeige euch, daß ihr mir am Herzen liegt, ich bin ein Gott der Liebe, der euch will. Niemand als Gott selbst kann euch sagen, wie groß meine Liebe für jeden von euch ist. Deshalb zeige ich euch so viel Eifer, euch in mir zu haben, denn ich bin die Herrlichkeit, ich, Jesus, die Liebe. Mögen alle Seelen sich vor meiner Glorie beugen, denn so wird ihre Herrlichkeit sein. Von euch erwarte ich so viel Liebe, daß euer ganzes heiliges Leben nicht genug Tage haben wird, um mir all die Liebe zu geben, die es mir zu erhalten zusteht. Ich bin Gott, die Liebe.

Liebt mich, meine Kinder, ich liebe euch so sehr! und daß “sehr” ist so wenig, verglichen mit dem ungeheuren Ausmaß von Liebe, die ich für jeden von euch habe. Ich komme, meine Kinder, ich komme! Bereitet euch vor, ich bin es so leid, es euch wieder und wieder zu wiederholen. Mein ganzes Wesen ist in Ekstase der Freude, euch für mich selbst für die Ewigkeit zu haben. Liebt euren Jesus der Liebe. Ich, die Liebe, bin eure Liebe. Amen.

280 – *Ihr seid das Licht der Welt*

Jesus, die Liebe

Meine Kinder, das Licht strahlt für euch, während diese Zeit nur Finsternis ist; ihr seid Glühwürmchen für eure Brüder und Schwestern. Jene, die sich nicht bewußt sind, daß sie in der Finsternis sind, können mir nicht ihr Leben aufopfern, noch ihre Taten, damit sie Licht seien; doch ihr könnt durch eure Hingabe im Göttlichen Willen mir ihr Leben aufopfern und ihre Taten; ich, Jesus, nehme in euch ihr Leben und ihre Taten auf und gebe ihnen Gnaden des Lichtes, das hilft diesen Kinder, die in ihrer Finsternis verloren sind. Da sie nicht wissen, daß ich in ihnen bin, seid ihr die Verbindung zwischen ihnen und mir, Jesus. Ich bin das Licht, das euer Licht ist, das eure verbindet sich mit dem meinen, damit sie das Licht empfangen.

Wer gibt, empfängt. Ich vervielfältige in euch die Gnaden, denn alle, die sich hingeben, empfangen hundertfach. Ich bin die Liebe und ich nähere euch mit Gnaden der Liebe für mich, für sie und für euch selbst. Empfangt durch meine leuchtende Gegenwart Gnaden des Lichtes, die euch in Wesen des Lichtes umwandeln. Ich bin für jeden von euch ein leuchtendes Wesen, seid Wesen des Lichtes für eure Brüder und Schwestern. Ich bewahre euch kostbar in dieser Helligkeit, um die Erde zu erleuchten, die finster wird, so finster, daß bald alles nur Finsternis sein wird. Weil die Sünden sich schnell vermehren ist diese Erde bestimmt, für immer zu verschwinden, wegen eurer leuchtenden Gegenwart zeigt ihr mir, wie schön eure Erde ist, die durch eure Akte der Anerkennung gegenüber ihres Schöpfers strahlt. Ihr seid jene, die ihre Lampe brennend erhalten, bis zu meiner Rückkehr.

Durch eure Taten der Liebe zeigt ihr mir, daß, ja, daß ihr meine Kinder seid, die, ja, die ihr euren Gott der Liebe wollt. Strahlt, meine Kinder, denn ihr seid Licht geworden für diese Kinder, die wegen dieser Zeit der Finsternis im Sterben liegen, denn die Finsternis gibt keine Wärme. Ihr, die ihr ohne Licht seid, macht Feuer in euch, zündet eure Laterne an, denn bald werdet ihr nur Eis sein. Jedes Eis schmilzt! Macht das nicht absichtlich, um euch verschwinden zu lassen. Wie oft werde ich euch sagen, daß es die Zeit ist, euch zusammenzunehmen. Ihr müßt von der Zeit profitieren, die euch bleibt. Macht schnell! Es bleiben nur

Krümchen von Zeit! Ich kann nicht tatenlos bleiben vor meinen Kindern des Lichts, die mich anflehen, zu ihnen zu kommen, es ist mit solcher Ungeduld, daß sie mich erwarten, daß ihr ganzes Wesen vor Liebe stirbt, denn ihr Wunsch, mich in ihnen zu sehen, ist ganz Liebe. Ich, der ich sie liebe, kann die Zeit nicht mehr aufhalten, wo sie meine Anwesenheit in ihnen sehen werden.

Geht! Wacht auf! Ihr müßt euch entscheiden, *ja* zur Liebe zu sagen, denn wenn ihr wartet, daß ich komme, wird die Zeit der Vorbereitung zu Ende sein und es wird die Zeit der Großen Reinigung sein. Diese Zeit wird schmerzhaft für euch sein, weil ihr euer *Ja* sprechen werdet müssen, ohne von meinen unzähligen Gnaden profitiert zu haben. O, es wird viele andere davon geben, aber wie werdet ihr bereuen, nicht von dieser Zeit profitiert zu haben, die wir euch gewährt haben! Welche Leiden hätten ihr euch ersparen können! Das Leiden wird einige unter euch zögern lassen. Wenn ihr *nein* sagt, werdet ihr wie ein Wassertropfen sein, der auf die Kohlenglut fällt, sogleich wie er gefallen ist, tanzt er nach oben, um für immer zu verschwinden. Alles Gute in euch wird verschwinden, es wird nur das Böse bleiben, und es wird die Hölle sein, wohin ihr gehen werdet. Alle diese Dinge werden gesagt, um euch die Bedeutung verstehen zu lassen, euch vorzubereiten. Diese Zeit ist euch von Gott zu eurer Vorbereitung gewährt worden. Liebt euch, meine Kinder, ich liebe euch. Amen.

281 – Ihr und euer Gericht

Gott, die Liebe

Meine Kinder, sehet die Zeit der Warnung ist an dem Punkt angekommen, eure Nacht zu durchbohren. Dieses Wort "Warnung" scheint so wenig realistisch im Kopf einiger meiner Kinder, daß es sie hindert, zu verstehen, daß sie im Zustand der Wachsamkeit sein müssen, damit sie die Mittel ergreifen können, sich vorzubereiten, um nicht zu leiden. Ihr alle, erweckt euren Geschmack am Leben, jenes, das in euch ist, und das ruft, daß es nicht verschwinden will. Eure Seele wünschte, daß ihr versteht, daß ihr sie vernachlässigt. Geht, tut, worum sie euch bittet. Durch ihre unablässige Vermittlung fleht sie mich an, euch nicht auf euer Verderben zugehen zu lassen.

Doch da ihr euch beständig weigert, zu Jesus zu kommen, ist eure Seele daran, dem Leiden zuzustimmen, das ihr am Tag der Finsternis empfinden werdet, in seiner dreifachen Abstufung, das bald über euch sein wird. Ihr wißt, daß ein Tag ein Tag des Lebens in eurem Leben ist. Ich sage euch, daß drei Tage wie ein Tag für euch sein werden, denn euer Körper wird in der Finsternis sein, als ob er in einem Grab wäre, gleich meinem Körper, der begraben war: drei Tage im Grab. Ihr, die ihr im Zustand der Todsünde lebt, diese Tage werden schrecklich für euch sein. Ihr könnt euch nicht einmal mit einer überaktiven Einbildungskraft eine genau Vorstellung von dem machen, was ihr empfinden werdet, so groß werden die Leiden in euch sein. Ihr, die ihr euch weigert, auf eure Seele zu hören, euer Wesen wird zu verschwinden wünschen bei so vielen Schmerzen, wie ihr sie empfinden werdet, die schwer zu ertragen sein werden. Ihr werdet entsprechend der Sünden, die ihr in euch tragt, leiden; ihr allein wählt, in diesem Zustand zu bleiben.

Seid nicht eigensinnig, ihr seid es, die nicht unsere Gnaden der Liebe wollen; wir, die Dreieinigkeit, hören nicht auf, euch zu warnen, durch die Erscheinungen eurer Mutter unserer Vielgeliebten, und durch Botschaften, die wir euch seit so vielen Jahren gegeben haben, die euch bekehren sollen, sonst werdet ihr wegen eures Eigensinns große Leiden erfahren. Kleine halsstarige Kinder, ihr werdet euch beugen müssen, denn die Zeit ist gekommen. Ihr werdet das Gewicht eurer Sünden fühlen, die ihr zu tragen zugestimmt habt. Ja, alle eure Verfehlungen gegen die Liebe werden euer Maß auf der Waage sein. An euch liegt es, zu begreifen, ob ihr das Böse gegen euren Nächsten begangen habt, gegen euch selbst und uns, die Liebe. Hier setzen wir, der Göttliche Wille, unseren Willen euch vor:

Das, was kommt, ist das erste Gericht. Es wird ein anderes geben, dieses wird das letzte Große Gericht sein, wo die Toten mit ihrem Körper auferstehen werden, der mit ihrer Seele vereint werden wird, während ihr hier sein werdet mit eurem Körper und eurer Seele. Wir, der Ewige Wille, bestätigen euch das.

Hier sprechen wir zu euch vom ersten Gericht:

- Ihr werdet in euch sein und Gott wird sich euch zeigen, und vor eurem Erlöser ihr werdet ihm gegenüber stehen mit allem, was ihr seid.
- Euer Inneres wird sich wie ein großes Buch öffnen und ihr alle werdet eure Werke sehen. Die guten werden vor euch sein und auch die schlechten: nichts wird vor euch verborgen sein. Das ist euer Gericht!
- Ihr werdet euer eigenes Gericht nicht vermeiden können, denn alles wird in euch geschehen und ihr werdet vor Gott, dem Sohn, sein.
- Die Liebe, die Gott für euch hat, wird euch mitgeteilt werden; wir haben diese Macht der Liebe.
- Ihr werdet in euch seine Liebe empfinden und alles, was er für euch getan hat, ihr werdet es wissen.
- Die Liebe Gottes wird gegenwärtig in euch sein bis zum Schluß.
- Unsere Gerechtigkeit wird unvergleichbar sein.
- Wenn unsere Gerechtigkeit beginnt, wird es nicht aufhören, bis alles zu Ende sein wird.
- Gott wird in euch die Liebe zur Gerechtigkeit legen, die von ihm kommt, ihr werdet nicht anders handeln können als euch zu richten, und das wird nur mit dieser Liebe geschehen.
- Hier wird euer Gericht beginnen, es wird mit Gerechtigkeit gehalten werden.
- Die Macht Gottes wird euch durchdringen, damit eure Augen sich öffnen können und nichts von dem, was ihr sehen werdet, wird euch entkommen: das Licht wird alles durchdringen.
- Ihr selbst seid es, die die kleinsten Details eurer Handlungen sehen werden und den kleinsten eurer Gedanken: alles wird euch gezeigt werden.
- Von eurer Geburt bis zum Tag eures ersten Gerichtes wird alles, was ihr getan habt, ja alles wird gemessen und gerichtet werden; von der kleinsten Tat bis zur größten, sei sie gut oder schlecht, ihr werdet dem nicht entinnen können.

- Ihr werdet vor eurer Wahl stehen, ihr werdet nicht leugnen können, daß ihr selbst es seid, die ihr es vernachlässigt habt, euch für euer ewiges Leben vorzubereiten.
- Ihr werdet alle gewarnt sein, ehe das eintrifft, niemand wird sich davor verstecken können.

Gott der Sohn hat euch Warnungen gegeben und das ist in seinem Evangelium aufgeschrieben. Seht euch die Gleichnisse an: *das Brot und die Hefe, die brennenden Lampen der zehn Jungfrauen, der Weizen und die Ernte, der Meister und sein Diener.* Seht und versteht. Die Gerechtigkeit ist sich selbst treu. Weil ihr unsere Warnungen ignorieren wollt, werdet ihr eure eigene Gerechtigkeit empfangen, ihr seid es, die es so wollen. Seht ihr, wenn ihr nichts für euer ewiges Leben tut, seid ihr allein es, die diese Last tragen; bald wird dieses Gewicht auf die Waage gelegt werden, es wird Gegengewicht sein zu dem Gewicht von dem, was ihr hättet tun sollen, um das ewige Leben zu haben. Möge der, der Ohren hat, um zu hören, hören; möge der, der Augen hat, um zu sehen, sehen.

Niemand kann sich selbst entrinnen; ihr allein seid es, die sind, was ihr seid: so ist meine Gerechtigkeit. Gott rechnet den anderen nur an, was von ihnen ist, und das gleiche für euch selbst. Was von euch getan worden ist, ihr seid es, die es gewollt und verwirklicht habt; deshalb werdet ihr vor euren Taten stehen: niemand wird für die Handlungen der anderen bezahlen. Hört meinen Willen, der euch sagt: "Ihr werdet wie Weizenähren sein, die sich umwandeln lassen, um gutes Korn zu werden; doch wegen eurer Unachtsamkeiten werdet ihr nicht von der Sanftheit des Müllers profitieren, der das Getreide mahlt, um es von seiner Schale zu trennen, damit es gutes Korn werde. Ja, ihr werdet gezeißelt werden von euren eigenen Taten, bis ihr euch vor Gott, der Liebe, dem Höchsten, sehen lassen könnt." Wie seid ihr taub und blind! Wenn ihr euch nicht in die Hand nehmt, jetzt sofort, werdet ihr diejenigen sein, die es so gewollt haben.

Es ist dringend, ja, dringend, das ganze Ausmaß dieser Botschaften zu begreifen, die euch gegeben werden. Wir sagen es euch mit derartiger Pein, denn wir wissen, wer von euch diese Warnungen verwerfen wird. O, du, der du mit solcher Gleichgültigkeit unsere Botschaften verwirfst, Gott bewahrt dich noch in

sich in seinem Leiden. Mein Wesen leidet noch für dich. Möge diese Finsternis, die dich bedecken wird, um dich in dich eintreten zu lassen, erkennen lassen, daß Gott dich liebt und daß er dich bei sich haben will. Bei meinem Ruf kannst du begreifen, daß du die Liebe bist, du in mir bist. Höre in dir meinen Ruf der Liebe: *“Komm, mein sanftes Kind, komme in mich. Ich bin dein Gott der Liebe, der dich liebt, und ich biete dir das Glück an im Austausch für dein Ja zur Liebe. Komm, komm, ich warte. Amen.”*

282 – Betet für uns

Eure Schwester

Himmliche Seele: Ich, eine Seele des Himmels durch unseren Jesus, kommuniziere mit dir¹³, damit unsere Brüder und Schwestern meinen Freunden im Fegefeuer helfen, diesen Ort der Leiden zu verlassen, um zum Ort der Wonnen zu gehen, wo die ganze Freude in Gott ist. Kleine Schwester, ich bin in dir, denn ich lebe in Gott. Ich bin eine in Jesus verherrlichte Seele. Ich habe meine Zeit der Liebe im Feuer der Reue erfüllt, denn ich hatte gegen die Liebe gesündigt. Ich bin im Reich unseres Vaters, unseres guten Papa der Liebe. Ja, ich bin im Himmel. Ich spreche zu dir im Namen aller meiner Brüder und Schwestern, die ihre Befreiung erwarten.

Im Göttlichen Willen ist es, daß ich dir diese Worte gebe, denn die Zeit ist in Gott; deshalb spreche ich zu dir wie in der Zeit, als ich im Fegefeuer war. Du hast dich hingegeben, um uns aus dem brennenden Feuer der Reue zu befreien. Ja, meine kleine Freundin, durch deine *Ja* bin ich an meinen heiligen Platz im Reich Gottes geeilt, den mein allerheiligster, äußerst sanfter Erlöser Jesus Christus mir verdient hat.

Ich, die ich einst eine Seele des Fegefeuers war, bitte dich, mir einen Augenblick deines Lebens anzubieten, damit ich allen meinen Brüdern und Schwestern auf der Erde die Existenz des Fegefeuers bezeugen kann. Als ich meinen irdischen Leib verließ, war alles im Willen der Liebe; das bedeutet, daß meine Zeit abgeschlossen war; wir kommen durch die Wahl Gottes zur Welt und wir sterben durch die Wahl Gottes: alles ist bereits einge-

13. das Mädchen meines Willens in Jesus

schrieben. Es ist auf der Erde, daß wir Gott beweisen sollen, daß wir ihn lieben. Dann, als ich mich vor Jesus zeigte, hat es einen kurzen Moment gegeben, wo ich mich in meinem irdischen Leben gesehen habe. Alles, was ich getan hatte, lief vor mir ab, ich war vor der Liebe! Welche Scham habe ich empfunden! Ich fühlte mich so unwürdig vor so viel Liebe, denn die Liebe Gottes für mich, ich fühlte sie in mir. Es war wunderbar, doch zur gleichen Zeit schmerzhaft; ich war wie in einem Schraubstock, zusammengedrückt von der Scham. Ich wollte aus mir herausgehen, um mich von dieser Scham zu entfernen, doch ich fühlte die Liebe hat mich mit ihrer Zärtlichkeit angesehen und vor allem mit ihrer unendlichen Liebe. Ich, war bedeckt mit Gewissensbissen wegen so vieler Verfehlungen meinerseits, ich konnte mich nicht bewegen, denn das war mein Gericht.

Die Liebe Gottes für mich ist unbeschreiblich, so unermeßlich ist sie. Ohne die Gnaden der Stärkung, die uns von Gott gegeben werden, - Gnaden, erlangt durch alle, die für die im Stand der Sünde Sterbenden beten - hätte ich nicht so viel Liebe ertragen können. Wie gerne hätte ich mich in seine Arme geworfen, mich von der Liebe erfassen lassen, um ihn zu umarmen, und um ihm zu sagen, daß ich ihn liebte! Ich, die ich vorher nicht Liebe gewesen war, ich fühlte die Liebe, und mit dieser Liebe entdeckte ich, wie grenzenlos seine Liebe für mich war. Wie kann man helfen nicht ganz Liebe werden, wenn die Liebe selbst sich einer Seele zeigt! Ich war Liebe geworden; ich wollte nur für die Liebe leben, sie erfüllen, sie anbeten und ihm sagen, daß ich ihn mit meinem ganzen Wesen verehrte. Doch ich war so viel Liebe unwürdig und so beschämt, daß ich ihn nicht ansehen konnte; mein Blick konnte sich nicht erheben, denn ich fühlte das Gewicht der Scham über mir, und gleichzeitig wußte ich, daß seine Liebe so groß war, daß er mir vergeben hatte.

Wie soll ich meine Reue beschreiben, sie ist es nicht wert, hier ausgebreitet zu werden; doch aus Liebe zu meiner zärtlichen Liebe Liebe von Jesus mache ich mich zur Ausführenden seines Göttlichen Willens. Das ist es, was Gott für euch will: Als ich mich vor meinem Herrn und Meister sah, jubelte meine Seele vor Freude - ich fühlte sie - während ich wie versteinert vor dem war, was vor mir geschah. Ich konnte nicht begreifen, daß ich

vor meinem Gericht war, doch mein Geist kam mir schnell zu Hilfe. Durch die Macht der Liebe trat ich in die Liebe Gottes ein und, ohne daß ich eine einzige Bewegung meines Willens machte, spielte sich alles vor mir ab: mein Leben. Ich sah alles, und, vor allem, ich empfand die Leiden, die mein sanfter und anbetungswürdiger Gott aus Liebe für mich erleiden mußte, wie auch die Leiden, die mein lieber Nächster, meine treue Seele und mein lieber Körper wegen all dem, was ich getan hatte, ertragen mußten. Mein Wesen litt sehr große Schmerzen, doch der größte Schmerz war es, die Leiden zu erkennen, die meine Sünden meinem sanften Meister Jesus verursacht hatten, ihm, meiner göttlichen Liebe. Ich kann sie nur mit auf der Erde bekannten Worten beschreiben, deshalb werde ich sie beschreiben, wie sie typisch für jeden von euch sind.

Gott erlaut, daß ich zu dir nur wie deine kleine Schwester spreche: Du weißt, du hast eine enge Freundschaft mit einem Freund, und er liebt dich sehr, er war dir immer treu. Jeden Tag kommt er zu dir, und ist froh, dich zu sehen; er bringt dir seine Freundschaft, seine Zärtlichkeit, seine Liebe. Eines Tages willst du nichts mehr mit ihm zu tun haben, dann denke an seine Reaktion:

- Du empfängst ihn mit Frechheit und Geringfügigkeit.
- Er verurteilt dich nicht, denn in ihm ist alles Liebe.
- Er liebt dich weiterhin trotz deines Verhaltens.
- Er trägt nichts nach, seine Liebe ist aufrichtig.
- Sein Fleisch ist bereit, Leiden zu ertragen, damit du nicht wegen dem, was du von dir gibst, leiden mußt.
- Sein Blick richtet sich anderswohin als auf dich, damit du nicht auf seinem Gesicht den Schmerz sehen kannst, den dein Verhalten ihm verursacht.
- Seine Augen füllen sich mit Tränen, weil er weiß, daß du im Grunde Liebe bist.
- Sein ganzes Wesen ruft seine Vergebung aus.
- Er will dir zeigen, daß er bereit ist, deine gesprochenen Worte unter der Einwirkung des Bösen zu vergessen, der die Oberhand über dich gewonnen hat.
- Aus Liebe sind seine Gesten nur Sanftheit.

- Er gebraucht Zärtlichkeit, um dich nicht zu erschrecken.
- Langsam, versucht er, dir zu zeigen, daß dein Verhalten gegen dich gerichtet ist.
- Er ist so liebevoll, daß er nicht will, daß du gewalttätig gegen dich selbst bist.
- Er würde gerne seine Vergebung äußern, doch er hält sie zurück, um dir nicht zu zeigen, daß du im Unrecht bist.
- Mit Vorsicht ist es, daß er sich zurückzieht, damit du nicht denken könntest, daß du in seinem Leben nicht mehr willkommen bist.
- Und er, in seiner Einsamkeit, bittet seinen Himmlischen Vater, in dich Gnaden der Liebe auszugießen, damit du dir an dem Tag vergeben kannst, wo du dich sehen wirst, wie du bist: Liebe.
- Während du ihn weiterhin ignorierst, wartet er in Liebe auf den Moment, wo du ihn wieder wollen wirst.
- Wenn du rufen wirst, wird er liebevoll zu dir eilen, um dich mit Wogen seiner Liebe zu bedecken.
- Da er weiß, daß du ihn wieder zurückstoßen wirst, wird er davon profitieren, um Gott den Vater zu bitten, dir Gnaden der Kraft und der Liebe zu dir selbst zu geben, denn er weiß, daß das Böse nicht ablassen wird, dich Gesten gegen ihn und gegen dich tun zu lassen.

Ich halte einen Augenblick inne, um dir zu sagen, daß diese Worte unwürdig sind, sie können die Schönheit der Liebe Gottes zu uns nicht beschreiben. "Bitte vergib mir, sanfte Liebe, die Unbeholfenheit dieser Sprache. Ich bete euch an, euch, unseren erhabenen Gott, die Liebe." Ich fahre fort, indem ich Hilfe von meiner sanften Mutter der Liebe erbitte.

Bei meinem irdischen Tod kam die Liebe zu mir. Er, der mich so sehr liebte, war vor mir, während ich ihn all das erliden hatte lassen, als ich frech und schäbig war. O, eine schlechte Tat, so klein sie sei, bereitete ihm so viel Schmerz! Er ist so liebevoll! Während ich auf der Erde war, war mein sanfter Jesus in mir, und ich behandelte ihn auf diese Art, und er ertrug schreckliche Leiden, und trotz seiner Leiden fühlte er Trauer für mich, ich, die ich mir schadete. O, wie unermesslich ist seine Liebe! Und

hier, vor ihm, fühlte ich in mir seine Leiden. Kannst du dir vorstellen, wie beschämt ich war über das, was ich meinem sanften Jesus, der Liebe, angetan hatte? Meine Beschämung war derartig groß! Ich kann sie nur in diesen Worten beschreiben:

- Denke an einen Freund, der dich besuchen kommt, aus Liebe, er gibt dir alles, was ihm gehört, und du entscheidest, alles mit deinen Freunden zu verschwenden, ohne irgendeine Rücksicht auf ihn, der dich liebt.
- Eines Tages befindest du dich vor ihm und du erfährst, daß er stets für dich gesorgt hat, trotzdem du ihn mit deinen Freunden ignoriert und lächerlich gemacht hast, indem du dich seiner Güter bedienst.
- Du schämst dich und du bereust.
- Er nimmt dich, ohne ein Wort des Tadels, in seine Arme, um dich zu trösten, weil er dich bei sich in seiner Wohnstätte haben will.
- Doch du kannst ihm nicht ins Gesicht sehen, denn du weißt, du hast ihn leiden lassen und daß er dich immer noch liebt.
- Du fühlst dich so schmutzig, daß die Scham dich bedeckt, denn deine Vergangenheit erinnert dich, daß du seiner Liebe unwürdig bist.
- Deine Augen füllen sich mit Tränen.
- Deine Glieder zittern.
- Deine Beine können dich nur mühsam tragen.
- Du bist so vernichtet, daß du kein Wort herausbringst.
- Deine Gedanken sind abwesend, denn du hast soeben erfahren, daß dein Freund dich so sehr liebt, daß er für dich sterben würde.
- Dein Herz preßt sich zusammen und schlägt nicht mehr regelmäßig.
- Du fühlst dein Blut gerinnen, denn eine eisige Kälte dringt in dich ein.
- Alle deine Muskeln verzerren sich unter der Wirkung der Krämpfe.
- Deine Nerven werden hart, und verursachen Steifheit in deinen Gliedern.
- Euer Inneres wird durch Schmerzen verdreht.

- Du hast den Eindruck, daß eine Kugel aus Feuer in deinem Bauch ist, der Schmerz ist so intensiv, daß es dir den Atem raubt.
- Alles, was du bist, empfindet die Scham.

Ohne die Gnaden Gottes, wie hätte ich mir vergeben können? Die Beschämung lähmte mich, ich hatte solche Schmerzen. Es ist so wichtig, für jene, die sterben werden, zu beten, denn sie werden ihre ganze Vergangenheit sehen müssen, und ohne Gnaden könnten sie sich nicht vergeben. Wie viele gehen in die Hölle, weil sie sich nicht als Liebe erkennen! Ihre Beschämung verwandelt sich in Bitterkeit, denn eine Wut gegen Gott steigt in ihnen auf und sie sind böse auf ihn weil sie sich beschämt fühlen. Sie verwerfen die Liebe wie etwas, das für sie beschämend ist. Sie wollen nicht sehen, daß Gott barmherzig ist, weil sie nicht akzeptieren, sich selbst zu vergeben.

Meine Reue war so groß, daß ich weinte und mein ganzes Wesen begann, zu leiden. Ich sage mein ganzes Wesen, denn ich fühlte es in mir. Selbst, wenn mein Körper auf der Erde war, ich fühlte ihn in mir. Wir trennen uns nicht von dem, was Gott uns gegeben hat; nur die Materie ist gleichgültig, nicht das, was wir sind. Das Leben ist zur Gänze wir, unsere Seele ist das Alles von dem, was wir sind. Wir haben eine spirituelle Gestalt, wir sind lebendig, geschaffen nach dem Abbild Gottes; er hat uns erschaffen und wir sind, wie er uns geschaffen hat: Gott ist unser Schöpfer. - Alles von mir hat Gott, die Liebe, um Vergebung gebeten. Welche Tränen habe ich vergossen, als ich ihn um Vergebung bat! Ich, die ich vor der Liebe mit der schweren Last meiner Sünden war, der vergeben wurde, fühlte mich so großer Liebe nicht würdig. Meine Liebe zu Gott ist so groß geworden, daß ich mich selbst in das reinigende Feuer warf, um ganz rein zu werden. Ich wollte im ewigen Leben mit Jesus, meiner Liebe, leben.

Aus Liebe zu Gott ist es, daß ich zu euch von meinem Leben im Fegefeuer spreche. Ich gebe euch Auskünfte, damit ihr, meine Brüder und Schwestern, jenen, die im Fegefeuer sind, helft. Diese Seelen wollen sich der Liebe Gottes würdiger machen. Alle Leiden, die sie erdulden, sind unermesslich, sie tun es aus

Liebe, um rein zu sein, denn ihre Sünden haben sie gehindert, die unbefleckten Bräute von Jesus zu werden.

Meine sanften Brüder und Schwestern, unsere lieben Brüder und Schwestern des Fegefeuers brauchen euch. Ich bin eine Seele, die auf der Erde ein Leben der Sünde kannte, weil ich stolz auf meine eigene Person war. Ich dachte nur daran, mir zu gefallen, indem ich mich vornehm gegenüber meines lieben Nächsten gab. Ja, ich dachte nur daran, mich zu amüsieren, ohne mich zu bemühen, den anderen zu helfen. Ich wollte nicht daran denken, daß mein Leben auf dieser Erde eines Tages zu Ende sein würde. Ich habe nicht gefastet anläßlich der Opfertage, wie am Aschermittwoch, dem Karfreitag. Ich vernachlässigte zahlreiche von Gott angebotene Gnaden, während die Kirche sie uns zur Verfügung stellte, wie die Sakramente und den heiligen Tag des Herrn; ich vollbrachte selten Dienste für meinen sehr würdigen Nächsten. Alles war nur für mich, ohne irgend einen Gedanken an meinen sanften Jesus. O, welche Nachlässigkeiten gegenüber meiner sehr heiligen und reinen Himmlischen Mutter! Alles in meiner Umgebung zeigte, daß ich ihre bewundernswürdigen Beispiele nicht wollte.

“O Mutter der Liebe, sei verehrt und gelobt. Ich bete um Gnaden für meine Brüder und Schwestern auf der Erde zu erbitten, damit jeder von ihnen eure bewundernswürdige Gegenwart bei ihnen entdecke. Ich, die ich jetzt im Himmel bin, genieße eure Gegenwart; ich werde niemals genug Tage in der Ewigkeit haben, um euch zu sagen, wie sehr ich euch liebe! Meine sanfte Mutter der Liebe, ihr seid stets bei mir gewesen, wie ihr bei Jesus am Kreuz gewesen seid. Gentle Mutter, Gott will, daß jeder auf der Erde weiß, daß meine Beschämung vor eurer Gegenwart, als ich mich vor eurem Sohn gezeigt hatte, gerechtfertigt war. Ich habe die Leiden des Fegefeuers verdient, denn die Beleidigungen euch gegenüber waren groß. Ja, weil ich euch auf der Erde leiden hatte lassen, indem ich euch zurückwies. O, wie unwürdig war ich eurer Liebe! Stolz wie ich war, wollte ich von niemandem Hilfe, vor allem nicht von euch, denn ihr seid für mich nur ein Bild gewesen, eine Statue gut nur für die Schwachen, die an eure Hilfe glauben. O meine sanfte

Mutter, wie sehr benötigen sie, die tun, wie ich getan habe, es, um Vergebung zu bitten!

Seelen aus dem Fegefeuer: Heute leiden wir, die Seelen aus dem Fegefeuer, aus Liebe wegen unserer Verfehlungen euch gegenüber, unserer lieben Mutter. Wir bitten euch: "Mutter", öffnet eure Arme weit, denn wir wollen eure Wärme erfahren und eure sanfte Unterstützung; wir haben solche Schmerzen, hier im Fegefeuer. Wir, eure kleinen Seelen, wissen nun, daß, selbst wenn wir euch Schmerz bereitet haben, ihr uns immer geliebt habt und wenn wir hier sind, hier, weil ihr für uns gebetet habt; wir wissen, daß ihr ohne Unterlaß für uns betet, ihr, die ihr für immer unsere Mutter seid. Süße Mutter, seht unsere Brüder und Schwestern auf der Erde, die vergessen, daß ihr die Miterlöserin seid; wir bitten euch in ihrem Namen: "Mutter, beschützte uns weiterhin; wir, die auf der Erde sind und im Kummer leben, wir brauchen euch." O Mutter, wir lieben euch, wir, die kleinen Seelen des Fegefeuers."

Himmlische Seele: Meine Freunde, da Gott in seinem Göttlichen Willen mich akzeptiert wie auch euch, ich flehe euch an, helft auch ihnen; sie, die Armen Seelen aus dem Fegefeuer wollen euch ihre Bedürfnisse mitteilen.

Seelen aus dem Fegefeuer: "Freunde unseres irdischen Lebens, betet für uns, opfert uns bei der heiligen Messe auf, um unsere vielen Leiden zu lindern. O, wenn ihr alle die furchtbaren Leiden wüßtet, die es hier gibt, ihr würdet es nicht wie wir machen. Wir haben alle Gnaden beiseite geschoben, die Jesus uns bei der Kommunion angeboten hat, und alle von den Sakramenten, während diese Gnaden derart gewesen wären, daß sie uns gestärkt hätten; doch wir haben davon keinen Gewinn gehabt, und so konnte sich unsere Seele nicht schmücken.

"O gesegnete Mutter, ihr, die ihr verstanden habt, ja zu eurem sanftem lieben Kind Jesus während eures Aufenthalts auf der Erde zu sagen, ihr habt uns euer Leben als Vorbild gegeben. Mit Demut beugen wir uns vor eurer Größe und wir bitten euch für unsere Brüder und Schwestern um einen ganz besonderen Gefallen: daß Gott ihnen die Gnade der Reue geben möge.

Durch eure Beständigkeit, sie retten zu wollen, wissen wir, daß eure Liebe für alle eure Kinder grenzenlos ist. Und ihr, unsere Freunde, Brüder und Schwestern der Erde, tut uns Gefallen, indem ihr zu ihr geht; betet mit ihr, um uns zu helfen, weniger zu leiden und diesen Ort der Leiden zu verlassen, den wir verdient haben. Ja, wir flehen euch an, uns zu helfen, wir, die undankbaren Seelen so vieler Wohltaten, die Gott uns auf Erden gewährt hat, und die wir vernachlässigt haben. Ihr, die ihr jetzt wißt, welche Schätze die Leiden auf der Erde sind, wir bitten euch um Hilfe, damit wir so bald wie möglich bei Gott, unserem Vater sein können, mit Gott unserem Retter, unserem Erlöser, unserem Licht, und mit Gott, unserer Stärke, dem Heiligen Geist. O Gott der Liebe, wir sterben jeden Augenblick, ferne von euch zu sein! O Ewiger Gott, befreit uns von diesem Schmerz, der darin besteht, euch nicht zu sehen!”

Himmlische Seele: Ich flehe euch an, meine Freunde, für unsere Brüder und Schwestern des Fegefeuers zu beten, sie beten ohne Unterlaß für eure Seelen. Ihr müßt euch den Gnaden öffnen, die unser liebe Gott euch anbietet. In dieser Zeit der Vorbereitung für die Ankunft unseres anbetungswürdigen Gottes, des Retters, der sich in euch zeigen wird, warnt er euch vor dem Teufel, der euer Verderben will. Wir wissen, daß Satan euch in das infernalische Feuer der Hölle führen will. Im Moment, wo wir uns richten mußten, wenn ihr wüßtet wie groß seine Bosheit ist -, ließ er nicht davon ab, uns zu täuschen, uns zu verführen, denn er wollte nicht, daß wir im Frieden seien. Die Scham vermischt mit dem Kummer versetzte uns in Bedrängnis, die uns viel zu leiden bereitete; das war wegen unseres menschlichen Willens, der noch in uns war. Wir mußten wählen, doch welches Leiden war für uns diese Wahl: es gab das Gute, das uns wollte, und das Böse, das uns wollte. Ohne die Gnaden Gottes hätten wir nicht die rechte Wahl treffen können, die Leiden wären zu groß gewesen, denn das Böse steigerte unsere Leiden, es wollte uns nicht verlassen, und Satan entfaltete seinen ganzen Haß gegen uns, durch das Böse, das in uns war.

Ihr wißt, sein Haß gegen euch wird euch nicht in Ruhe lassen. Ich flehe euch an, acht zu geben, ihr lebt auf der Erde mit dem Bösen in euch und Satan versteht es, euch zu täuschen. Diese

Zeit, die ihr lebt, ist eine einzigartige Zeit, Gott gibt Gnaden, damit ihr euer Inneres entdecken könnt. Gott öffnet die Himmel, er läßt mehrere himmlische Seelen herabsteigen, um euch in den Prüfungen zu untersützen, die ihr bald leben müßt. Der ewige Tod will euch, er entfesselt einen Kampf gegen das ewige Leben. Der Tod weiß, daß das schwieriger für ihn sein wird, wenn ihr vor Jesus in euch sein werdet; deshalb will Satan die Erde zerstören, ehe das so erwartete Ereignis eintritt. Habt keine Angst, Gott ist die Macht und nur Gott wird siegen. Doch, seid euch, während ihr wartet, bewußt, daß nur die Gnaden des Himmels euch helfen werden. Betet mit Maria, der Königin der Herzen.

Danke, Göttlicher Wille, für das, was du mir und meinen lieben Schwestern, den Seelen des Fegefeuers, für meine lieben Brüder und Schwestern auf der Erde erlaubt hast. Durch euren Heiligen Willen habe ich meine Pflicht als Kind Gottes erfüllt.

283 – Helft euch untereinander

Jesus

Meine Kinder, ihr habt in eurem Leben Hilfe von eurem Nächsten erfahren; tut eurerseits dasselbe. Ich weiß auch, daß ihr das Gegenteil erfahren habt; ich bitte euch, zu vergeben. Beachtet nur, was gut in eurem Nächsten ist, und ihr werdet mit euch im Frieden sein. Wenn ihr in eurem Groll bleibt, seid ihr allein unglücklich. Wenn einige nur ihr Ego gesehen haben, verurteilt sie nicht, sie brauchen euer Mitleid mehr als euren Zorn. Die Nächstenliebe, das muß gepflegt werden. Ja, meine Kinder, wenn ihr Liebe ernten wollt, sät die Liebe.

Ich kenne alle eure Taten: gute oder schlechte. Ich bitte euch, auf eurem Weg voranzuschreiten, indem ihr Akte der Wiedergutmachung für euch und auch für euren Nächsten verrichtet. Laßt euch nicht von dieser egoistischen Welt zerstreuen, macht euren Nächsten glücklich. Satan tut alles, um die Bande der Liebe zu trennen. Wenn ihr dem Bösen unterlegen seid, bittet Gott um Vergebung und erbittet von ihm die Gnade, zur Beichte zu gehen; eines Tages werdet ihr den Mut haben, zu einem meiner Priester zu gehen, und ich werde durch ihn hindurchgehen, um euch mit meiner Barmherzigkeit einzuhüllen.

Ich weiß, daß viele nicht bereit sind, in der Zwischenzeit tut etweas Gutes für euch selbst, verrichtet gute Taten, sie sind Werke der Liebe, die euch gezeigt werden. Geht, bleibt nicht zu Hause um in euch selbst Trübsal zu blasen, ohne von den Gnaden des Lichtes zu profitieren, die ich euch geben habe. Geht aus und tut etwas Gutes für jene die obdachlos sind, helft den Armen, die Hunger haben, tröstet jene, die Angst haben, tut Gutes jenen, die Pflege brauchen, besucht jene, die unter Einsamkeit leiden, liebt die Kinder, die unter der Abwesenheit eines ihrer Elternteile leiden, helft den Müttern, die alleine sind, mäht jenen, die alt sind, den Rasen, leert ihre Mülleimer, macht Einkäufe für jene, die es nicht können, steht den Kranken bei, macht ihnen den Haushalt und erbittet nichts dafür, euer Lächeln wird eine Gabe meiner Gegenwart in euch sein, denn ich bin es, der euch belohnen wird.

Denkt an alles, was ihr tun könnt, es gibt so viel zu geben. Wer Gutes den Kleinsten unter den Meinen tut, ich bin es, dem er es tut. Wie wird der Tag, wo ihr vor mir sein werdet, ein Tag der Freude sein! Gott hilft euch zu begreifen, daß die Liebe darin besteht, sich unentgeltlich hinzugeben, ohne etwas für euch selbst zu erbitten. Tut dies und ihr werdet hundertfach empfangen. Ich habe so viel Liebe für jeden von euch! Amen.

284 – Vergebt jenen, die gegen euch sprechen

Jesus

Ich bin die Liebe, die euch verstehen lassen will, daß ich euch zuhören möchte, wie ihr wollt, daß ein Freund euch zuhört. Wenn ihr mich annehmt, werdet ihr euch meiner Gegenwart bei euch bewußt werden. Ja, ich bin immer da gewesen, um auf euch zu hören, ich bin es, Jesus, der euch das sagt, und ich bin die Wahrheit. Doch einige glauben nicht daran, sie denken nicht, daß ich da bin, und daß ich sie höre; sie werden sehr bald sehen, was sie vermisst haben. Ich werde ihnen meine Liebe zeigen, sie allein werden vor dieser Verfehlung sein.

Meine Kinder, ich weiß, daß ihr nicht von Sünden reden hören wollt und ich weiß, daß ihr euch nicht gerne tadeln laßt, doch ich höre eure beleidigenden Worte gegen mich und ich höre auch eure Worte der Verurteilung gegen euren Nächsten. Jeden Tag sprecht ihr gegen jemand oder gegen etwas, das euch miß-

fällt, und beurteilt die Personen, die angeblich verantwortlich sind; bin ich nicht hier in euch, um euch zu hören? Ihr seht, ich könnte für immer weiter machen über alle eure Sünden, doch meine Liebe ist Erbarmen, sie ist in euch. An euch liegt es, eure Haltungen angesichts eures Nächsten zu betrachten.

Ich bin die Barmherzigkeit, ich bin bereit, euch zu vergeben, doch vor allem ist es notwendig, daß ihr versteht, daß es böse ist, gegen euren Nächsten zu sprechen. Ja, meine Kinder, wenn ihr ihn verurteilt, ihn kritisiert oder eine einfache mißfällige Bemerkung über sein Verhalten äußert, tut ihr ihm Unrecht und ihr tut euch Unrecht. Wenn ihr euch ohne Fehler vor eurem Nächsten und euch selbst glaubt, wie werdet ihr euch korrigieren können? Ihr kommt zu mir mit dem Wunsch nach Vergebung, doch ihr wollt nicht verstehen, daß das schlechte Reden über den Nächsten gegen euch ist. Wie werde ich, der ich Liebe bin, euch vergeben können?

Im *Vaterunser* wird gesagt: *“Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern”*. Durch diese Worte sagt ihr meinem Vater: vergib uns, weil wir vergeben, doch ihr hört nicht auf, gegen euren Nächsten zu sprechen; durch diese Tatsache schadet ihr ihm und er wird dadurch beleidigt. Selbst wenn er euch nicht hört, höre ich euch, der ich in euch bin. Wer dem Kleinsten unter den Meinen Böses antut, der tut es mir an. Hört auf, euren Nächsten zu beleidigen, sonst wird das Böse auf der Erde nicht aufhören.

Wenn ihr weiterhin eurem Nächsten schadet, werdet ihr in der Sünde bleiben. Es muß euch bewußt werden, daß ihr euch untereinander vergeben müßt, damit ich euch vergeben kann. Durch meine Gnaden der Barmherzigkeit werdet ihr die Kraft haben, ihnen zu vergeben. Es ist auch in diesem Seelenzustand, daß ihr lernen werdet, sie nicht mehr zu beleidigen, und es ihnen nicht mehr übel zu nehmen, wenn sie euch beleidigen. Lernen, seinem Nächsten nicht mehr zu schaden, bedeutet, zu lernen, sich selbst nicht zu schaden. Ich bin in euch, ich höre eure Worte: gute oder schlechte. Vergesst nicht, daß sie sehr bald vor euch sein werden, wenn ihr vor mir sein werdet. Macht eurem Gott die Freude, nur gutes aus eurem Mund hören zu lassen. Amen.

285 – Die Liebe wird euch gegen das Böse schützen Jesus

Mein Leben ist euch gegeben worden, damit ihr als Wesen der Liebe auf der Erde lebt. Wenn ihr Liebe seid, zeigt alles, was ihr tut, daß ihr Liebe seid: eure Werke repräsentieren euch. Bei eurem Gericht wird nichts von dem, was ihr mit einem persönlichen Interesse tut, zu mir kommen, es wird nur eure Werke der Liebe geben, die zu mir kommen werden, das bedeutet, alle Taten, die ihr mit eurem Herzen getan habt.

Wenn eure Werke Liebe sind, werden sie euch als Gabe der Liebe dienen, doch wenn sie leer sind, werden sie euch nur dazu dienen, euch zu verdammen. Ich werde euch helfen, gegen sie zu kämpfen, denn ihr werdet mich brauchen, wenn ihr die Wirkungen spüren werdet, die sie auf euch ausgeübt haben. Ich habe sie bekämpft, damit ihr siegreich seid; sie sind in mir gewesen, eure schlechten Werke, und ich habe meine Macht der Liebe entfaltet, um das Böse zu besiegen, das euch mit sich in die Hölle bringen wollte, dort, wo es geboren worden ist. - Das Böse kommt nicht von Gott, sondern von Satan, und das Böse muß zu seinem Meister zurückkehren. - Alles, was euch zu tun bleiben wird, ist, eure eigenen Leiden zu leben. Nicht wir, die Dreieinigkeit, sind es, die diese Leiden wollen, ihr allein seid es, die dafür verantwortlich sein werdet wegen eures schlechten Verhaltens, das vor euch sein wird; doch ich werde da sein, ich werde mich bereit halten, um euch mit meiner Liebe und meinen Gnaden der Liebe zu unterstützen.

Wie mein Wesen gelitten hat, ihr werdet meine Leiden kennenlernen, die ich erdulden mußte, um euch zu retten, und das wird euch Leiden bereiten. Ihr werdet auch alle Leiden erkennen, die ihr eurem Nächsten verursacht habt wie auch euch selbst, auch das wird euch Leiden bereiten. Damit ihr niemals mehr Leiden erfahren müßt, wird das Böse aus euch ausgerissen werden müssen und ihr selbst werdet gereinigt werden müssen, um aus euch jede Spur des Bösen auszulöschen; ja, euer Körper, euer Geist und eure Seele werden gereinigt werden müssen. Eure Kraft bin ich, der euch unterstützen wird, um das Böse zu bekämpfen, das nicht gegen euch ablassen wird, denn es wird auch seine ganze Kraft entwickeln, um euch daran zu hindern, *ja* zur Liebe zu sagen: es wird schrecklich sein. Ich

werde euch mittels meiner Gnaden der Kraft helfen, doch ihr allein werdet mit dem Leben müssen, was ihr selbst hervorgerufen habt. Geratet nicht in Unruhe, indem ihr euch für unfähig haltet, durch diese Leiden hindurchzugehen, die ihr erdulden müßt; bewahrt euren Glauben, die Hoffnung und die Liebe.

Nur jene, die nicht meine Gnaden wollen werden, werden furchtbar leiden, denn ich werde sie nicht zwingen können, meine Unterstützung anzunehmen. Diese kenne ich bereits, es sind jene, die *nein* sagen werden; sie werden ferne von meiner Liebe sein, die schützt, nicht, daß sie nicht von der Liebe Gottes umhüllt sein werden, sie werden es sein, weil es mit der Liebe Gottes ist, daß sie sich richten werden, und sie werden vor sich selbst nichts verbergen können: das ist die Gerechtigkeit Gottes. Selbst wenn ich weiß, daß sie *nein* sagen werden, indem sie mich beleidigen, ist es nötig, daß ihr *Nein* ausgesprochen wird. Ich werde bis zum Ende meiner Passion für euch gehen, meine Auserwählten: dieser Schmerz wird eure Kraft sein. Mein Sieg über Satan wird total sein, er wird mir seinen ewigen Haß ins Gesicht speien; doch sein Scheitern wird noch schmerzvoller sein, denn die Liebe wird das Böse besiegen, dieses Böse in euch, das euch zerstören wollte.

O, laßt mich nicht mehr länger warten, kommt zurück zu mir; ich habe von meinem Vater alles erhalten, was ihr braucht, damit ihr diesen Moment leben könnt, der eure Reinigung ist. Jene, die Angst vor der Reinigung haben, wißt ihr nicht, daß ich in euch bin? Kommt, schöpft eure Kraft in mir, um eure Angst zu besiegen. Amen.

286 – Richtet nicht euren Nächsten

Jesus

Lest diese Geschichte. Eines Tages fanden neugierige Kinder, daß die Idee, um auf die Suche nach etwas zu gehen, das sie untereinander austauschen könnten, interessant wäre. Zuerst fanden sie alle Arten von schönen Bildern; dann waren sie auf der Suche nach erlebten Tatsachen über verschiedene Personen; dann fanden sie Reportagen über Kinostars amüsant; in der Folge davon die Sportstars, und schließlich sind sie fauler geworden, sie suchten nicht mehr, sie sahen fern. Sie kommentierten untereinander die Neuigkeiten des Fernsehens, so daß

sich das Thema ihrer Konversationen stets um das drehte, was sie am Vorabend im Fernsehen gehört hatten; und was sie motivierte, mit Eifer zu sprechen, das waren Neuigkeiten, welche Morde betrafen, Diebstähle, Aggressionen, in der Tat alles, was den Nächsten betraf. Sie waren sich dessen nicht bewußt, was sie taten: sie hatten gewählt, gegen ihren Nächsten zu sprechen.

Diese schlechte Eigenart verwurzelte sich in ihnen, so daß sie sich ausbreitete, und sie sind beurteilend geworden. Wenn sie von jemand hörten, der etwas gegen seinen Nächsten getan oder gesagt hatte, richteten sie, ohne zu wissen, ob all das gerechtfertigt war; sie konnten sich dessen nicht enthalten, denn das Böse hatte seinen Platz in ihnen eingenommen. Wegen ihrer Neugierde sind diese jungen Leute aufgewachsen mit etwas, das sich gegen sie wendete: das Richten. Dieses Böse hätte vermieden werden können, wenn sie weiterhin gebetet hätten, meinen Gesetzen der Liebe weiterhin gefolgt wären, die sie geführt hätten, da meine Gnaden ihnen das Licht gegeben hätten. Doch während sie älter wurden, haben sie sich von all dem entfernt und das Böse in ihnen ist Meister von dem geworden, was sie sahen, hörten und sagten. Ihr Nächster war die Zielscheibe ihrer Gespräche geworden, denn dieses Spiel, obwohl es am Anfang unschuldig gewesen war, hatte sich der Böse bedient, um sie dazu zu bringen, das Böse zu tun.

Meine Kinder, sprecht ihr gegen euren Nächsten? Wenn ihr mir nein sagt, dann sagt mir, was ist eure Reaktion, wenn ihr die Nachrichten im Fernsehen anseht, nach ihrer Meinung Details von durch Ordensmännern und Ordensfrauen geschlagenen, vernachlässigten und mißbrauchten Kindern berichten, während die Opfer, die jetzt erwachsen sind, sie anzeigen. Habt ihr sie nicht gerichtet, ihr auch? Seht ihr, ihr hattet schon ein Urteil bei den Nachrichten im Fernsehen. Wer erlaubt euch, euren Nächsten zu richten? Wer seid ihr, um zu wissen, was im Leben aller meiner Kinder geschehen ist? Wenn ihr ein einziges meiner Kinder richtet, richtet ihr mich, ihr richtet auch alle eure Brüder und Schwestern und ihr richtet euch selbst. Haltet euch nicht für mich, ich bin der einzige, der alle meine Kinder kennt und der ihre Taten kennt. Sie werden vor mir sein und auch ihr werdet vor mir sein. Amen.

287 – Diese Kinder sind an ihre Stelle gesetzt worden Die Liebe

Vater, Sohn und Heiliger Geist wohnen in euch. Meine Kinder, wir sind in euch, wir sind die Dreieinigkeit, die Liebe. Wir haben diese Welt erdacht, damit ihr alle in der Nächstenliebe vereint seid. Jung und Alt, ihr müßt einander lieben. Geweihte, Ledige und Eltern sollen die Kleinsten lieben, als ob sie ihnen gleich wären; die kleinen Kinder sollen in den Großen den Schutz Gottes sehen. Jeder von euch ist verantwortlich für sein *Ja*, das bedeutet, euren Gott und euren Nächsten gegenüber und entgegen allem zu lieben. Die Eltern, die Kinder bekommen haben, sollen sich ihrer annehmen und sie in der Liebe Gottes erziehen, und alle Erwachsenen sollen ihnen ein Beispiel der Liebe in Gott zeigen. Ihr alle seid gebildet worden, um die Kinder Gottes zu lieben. Es gibt nicht nur die Eltern, die eine Pflicht ihren Kindern gegenüber haben, ihr auch, alle Ledigen. Gott der Vater hat euch alle aus Liebe geschaffen, er wollte seine Erde mit Kindern der Liebe bevölkern. Ihr habt dazu die Liebe in euch empfangen und Gott sorgt sich um das, was er euch gegeben hat; er hat nichts beiseitegelassen, er ernährt euch mit seinen Gnaden der Liebe.

Von Gott dem Vater erhalten die Eltern ganz besondere Gnaden, um ihre väterliche und mütterliche Liebe wachsen zu lassen. Ihr, die Eltern, habt in jedem von euch diese zwei Gnaden: der Vater erhält mehr väterliche Gnaden und die Mutter mehr mütterliche Gnaden, das Gleichgewicht kommt von Gott; der Heilige Geist öffnet für euch eine Sturzflut der Liebe, die aus seiner Liebe kommt und in euch diese Quelle der Liebe entspringen läßt; und der Sohn bewirkt das Handeln in euch, er ist es, der euch Taten der Liebe euren Kindern gegenüber tun läßt, ist er nicht das Wort? Doch damit ihr in dieser Bewegung der Liebe seid, ist es nötig, daß ihr akzeptiert, daß die Dreieinigkeit euch mit ihrer Liebe bedeckt.

Es gibt so viele junge Leute, die sagen, daß sie alt genug sind, und die Fehler begehen. Sie vollführen den Akt der Liebe, während sie noch nicht bereit dazu sind, denn jene, die den Akt der Liebe vollziehen wollen aber nicht die Frucht dieses Aktes wollen, beweisen sich selbst, daß sie nicht bereit sind. Niemand darf den Akt der Liebe vollziehen, ohne seine Frucht anzunehmen.

Diese Frucht der Liebe ist ein Kind Gottes, es bildet sich im Schoß seiner Mutter; was den jungen Vater betrifft, er ist genauso wichtig wie die Mutter, denn diese Frucht gehört ihm. Ein Kind kann nicht in die Welt kommen, ohne daß es eine Einheit der Liebe gegeben hätte: das ist das Werk dieses Aktes der Liebe. Doch wegen des Bösen in euch weigert ihr euch, eure unüberlegten Taten zu sehen; es ist Satan, der eure Sinne ange-regt hat, um euch anzustiften, diesen Akt der Liebe zu tun, ohne bereit zu sein. Seht die jungen Leute eurer Welt, wie viele sind bereit, mit Liebe diese Frucht der Liebe zu empfangen, die von ihrer Liebesbeziehung kommt?

Heute warten beinahe alle jungen Leute nicht, in der Ehe vereint zu sein, um diesen Akt der Liebe zu vollziehen; sie tun es, ohne wirklich zu wissen, ob sie sich lieben. Sie machen Taten gegen sich selbst, denn der Akt der Liebe ist gemacht, um die Liebe erblühen zu lassen, nicht, um sie sterben zu lassen. Die Liebe sie soll respektiert werden und sie ist frei. Ihr wollt respektiert werden und ihr wollt frei sein; doch wenn ihr den Akt der Liebe mit einer Person verrichtet, die ihr nicht genug liebt, um sie zu heiraten, respektiert ihr euch nicht und ihr respektiert sie nicht; und wenn ihr den Akt der Liebe durchführt und nicht wollt, daß er vollständig sei, respektiert ihr eure Körper nicht, ihr gebt ihnen nur das Vergnügen, ohne ihnen die ganze Liebe zu geben, die sie wollen; es sind nur zwei durch eure Geste verhöhlte Körper und diese zwei Körper kennen nicht die Liebe in ihrer vollen Entfaltung; ihr wollt nicht, daß der Akt der Liebe frei getan werde. Dann sprecht nicht von Respekt, noch von Freiheit, denn ihr wollt euch ihm nicht einmal selber hingeben, und macht euch nicht zu Heuchlern, indem ihr sagt, daß ihr wißt, was ihr tut: niemand ist falscher als jemand, der die Wahrheit verweigert.

Doch in euren Tagen respektiert ihr weder euch noch die anderen. Ihr seid leichtfertige Wesen, ihr vernachlässigt euer Inneres, das alles erhalten will. Wie viele hindern den Keim des Lebens, in sein Nest der Liebe einzutreten, weil sie nicht wollen, daß ein Kind entsteht! Und wie viele haben den Keim des Lebens empfangen, und das Leben hat sich in seinem Nest der Liebe niedergelassen, um zu wachsen; doch sie haben entschieden, ihr

Kind töten zu lassen, indem sie Zuflucht zur Abtreibung nahmen, während das Kind kaum sein Leben begonnen hatte. Ja, wenn man ein Kind aus seinem Ort der Liebe herausreißt und es gewaltsam herauswirft, das ist eine Gewalttat. O, wie viele Kinder haben den Tod auf diese Art gesehen! Es ist so grausam!

Ihr seid alle in diese Welt gekommen, indem ihr das Leben im Schoß eurer Mutter angenommen habt; ihr habt alle empfangen, was für euch notwendig war, um euch zu bilden; ihr habt alle die Achtsamkeiten seitens eurer Mutter empfangen, als ihr in ihr gewesen seid. Ich, Gott, ich sage euch, daß es keinen Ort auf der Erde gibt, der so lieblich ist wie dieser Ort der Liebe. Könnt ihr vor diesem Überhandnehmen der Abtreibungen gleichgültig sein? Wie viele Eltern treffen die Entscheidung, ihr eigenes Kind aus seinem Ort der Entwicklung auszustoßen, während es sich in seiner Mutter so gut fühlt. Denkt, meine Kinder, das Kind, das im Schoß seiner Mutter ist, es ist an seinem mütterlichen Ort, es nimmt Leben an; es ist lebendig, denn es fühlt die Wärme; es kann die Gegenwart der Liebe empfinden, weil es durch ein Band der Liebe mit seiner Mutter verbunden ist, das es ernährt; es ist sein Leben, das in ihm Gestalt annimmt, dieses Kind ist ein Wesen der Liebe. Die Liebe ist von Gott und Gott ernährt die Mutter von seiner Liebe, damit sie ihrerseits dem Kind, das sie trägt, Liebe gibt.

Diese Kinder, die aus ihrer Mutter herausgeworfen werden, sind in der vollen Entfaltung ihres irdischen Lebens und sie werden von Kindern dieser Welt abgelehnt. Ihr könnt den ganzen Schmerz, den wir, die Liebe, empfinden, nicht begreifen; die Liebe kommt auf die Welt und sie wird abgelehnt, sogar ehe sie noch frei ist, ihr *Ja* zur Liebe zu sagen. Wenn ein Kind seinen Platz unter den Kindern dieser Welt nicht mehr hat, wie kann diese Welt in Frieden sein? Und wie viele Kinder sind in dieser Welt allein, traurig und unglücklich, weil sie die Liebe nicht kennenlernen durften, weil sie die Liebe getötet haben. Jene, welche die Kinder Gottes töten, töten die Liebe, sie werden Kinder des Todes. Ich bin da, in diesem Kind, das aus seinem Ort der Liebe herausgeworfen wird; es leidet für diese Welt, das die Liebe, die es ist, nicht wertschätzen konnte; ich bewahre es in

meiner Gegenwart. Dieses abgetriebene Kind ist verliebt in mich, es liebt mich so sehr!

Wie soll es nicht erkennen können, daß die Welt es nicht gewollt hat? Ja, im Augenblick, wo man es aus seinem Ort der Liebe herausgeworfen hat, wurde ihm bewußt, daß es dieser Welt an Liebe ihm gegenüber gefehlt hat. Es ist durch mich hierher gesetzt worden, und die Menschen haben es nicht gewollt. Wie ist sein kleines Wesen traurig über diese Welt! O, sein Trost, zu wissen, daß es unter den Kindern dieser Welt Kinder gibt, die es getauft haben, ist groß: Taufe der Liebe in Gott, durch Gott, für Gott, und es bleibt Liebe für die Ewigkeit; doch jene, die es abgelehnt haben, welche Traurigkeit für sie, mit diesem Schmerz in sich zu leben: sie haben sich von der Liebe abgelehnt. Wenn die Kinder dieser Welt einem einzigen Kind verweigern, unter ihnen zu leben, empfangen sie nicht die Liebe, welche dieses Kind repräsentiert; es ist Gott, der kommt, um unter ihnen zu leben, um ihnen Liebe zu geben, und sie wollen das nicht. Welche Traurigkeit für alle Kinder Gottes! Die Liebe hat aufgehört, sich zu entfalten, denn die Liebe, das ist jedes Kind auf der Erde. Wenn ein einziges Kind nicht unter den anderen ist, da ist etwas, das es nicht gibt: die Liebe, welche dieses Kind für seine Brüder und Schwestern in sich hat. Es gibt nichts Traurigeres als dieses Chaos unter meinen Kindern zu sehen. Warum leben, ohne Liebe zu sein? Das Leben, es ist die Liebe! Wenn jemand ein Kind sogar im Schoß einer Mutter tötet, tötet er ein Wesen, ganz wie er es ist; eines Tages wird er diesem Kind gegenüber stehen. Meine Kinder, nur das Leben ist es, das zu euch von dem sprechen kann, was ihr leben werdet müssen.

Eltern setzen Wesen der Liebe in die Welt, doch so gering an Zahl sind jene, welche die Größe dieses Aktes verstehen. Jedes Kind ist einzigartig für uns, es ist von uns geschenkt, es soll aufwachsen, umgeben von der Liebe seiner Eltern, doch eure Welt hat den Sinn für die Familie verloren. Früher war es eine Ehre, Kinder zu haben, das machte den Reichtum des Familienlebens aus. Heute seht ihr vor, zwei Kinder zu haben, doch es gibt wenig Chancen, daß euer zweites Kind zur Welt kommt, wenn ihr eure materiellen Güter voranstellt. Ihr wollt ein Kind, um euch zu beweisen, daß ihr eine Familie seid, doch ihr seid

nicht mehr imstande, es selber zu erziehen; ihr schickt es in einen Kinderhort, wo, wenn ihr Glück habt, es von einer Mutter beaufsichtigt wird, die ihren Lohn verdient, indem sie Kinder beaufsichtigt.

Meine Kinder, denkt an die Folgen eurer Taten, laßt euch von der Tatsache überzeugen, daß eure Welt den Sinn des Lebens verloren hat. Wenn es keine Kinder mehr gibt, wie wird der Baum eurer Generation wachsen? Früchte sterben und andere tauchen auf, doch wenn ihr die Früchte hindert, zu wachsen, wird der Baum eines Tages verschwinden. Wenn das Leben nicht mehr wächst, gibt es kein Leben mehr. In der Frucht ist es, daß man das Samenkorn für die Aussaat findet; wenn ihr euch nicht um die Frucht kümmert, wird es keine Samenkörner mehr geben, nichts wird wachsen und euer Stammbaum wird verschwinden; nichts von euch wird eines Tages zeigen, daß ihr Teil einer Generation gewesen seid. Gott wählt die Frucht aus, ihr sollt euch um sie sorgen, es ist die Frucht eurer Generation; dann handelt so, daß eure Generation nicht verschwindet, denn je mehr sie wachsen wird, um so mehr Freude wird sie euch bringen: sie wird eine große Familie in der großen Familie Gottes sein. Vergeßt nicht, daß es nur auf der Erde ist, wo sie wachsen kann.

Eine Familie soll nicht getrennt werden. Kinder sind in die Welt gekommen und sind den Armen ihrer Mutter entrissen worden, um in Waisenhäuser versetzt zu werden, sie haben Bedingungen erfahren, die Alle zum Weinen gebracht hat. Jetzt, wo sie groß sind, rufen diese Waisen nach Gerechtigkeit. Ich weiß, daß das Schlagzeilen in allen Zeitschriften gemacht hat, viele nahmen Anstoß, nachdem sie gelesen hatten, was über die Nonnen geschrieben wurde, die für diese kleinen Waisenkinder sorgten. Viele von euch haben, als sie diese Anschuldigungen lasen, "Skandal" geschrien, doch manche Kinder tun Schlimmeres, indem sie meine Kinder töten, während beinahe niemand ent-rüstet ist.

Ihr, die verlassenen, die Kinder Gottes, wollt jenen nicht vergeben, die euch Leiden bereiteten; ich sage euch: "Vergebt, und ihr werdet im Frieden sein, hütet dieses Böse nicht in euch, das euch blind macht, Gott ist das Licht und das Leben. Hört auf,

jene zu verdammen, die Teil der Kirche sind, ihr seid auch Teil der Kirche. Glaubt ihr, daß Gott es ist, der euch Schlechtes antun wollte? Bin ich es, der in euch dieses Böse hineingelegt hat, das euch leiden läßt? Nein, das seid ihr, weil ihr nicht vergeben wollt. Bereitet euch nicht mehr länger Leiden und gebt mir eure Leiden der Vergangenheit. Ich weiß, daß viele Leute euch Leiden bereitet haben, doch Gott will alle seine Kinder. Werde ich jene bestrafen, die euch in ihrem Waisenhaus gesammelt haben, ohne alle jene zu beachten, die Taten gegen die Nächstenliebe begangen haben? Wer niemals eine einzige Schuld gegen Gott begangen hat, gegen sich selbst und gegen seinen Nächsten, der möge ihnen ins Gesicht sagen, was sie getan haben.

Ihr alle, die Kinder dieser Welt, habt so viele Fehler begangen! Vor kurzer Zeit wurden junge Mädchen unwürdig geheißen, Mütter zu sein, weil sie in sich ein Kind Gottes trugen, obwohl sie noch nicht verheiratet waren; und die Gesellschaft hat sie verurteilt, indem sie sagte, sie wären Schlampen, während diese jungen Mädchen sich nur in einen jungen Mann verliebt hatten, oder in einen bereits verheirateten Mann; sie konnten nicht stolz auf sich sein, da sie wußten, daß sie akzeptiert hatten, den Akt der Liebe zu tun, ohne verheiratet zu sein: was sie getan hatten, bedeckte sie mit Scham. Und diese jungen Männer wie auch die in der Ehe untreuen Erwachsenen wurden von der Gesellschaft nicht so streng verurteilt, weil sie nicht das Kind trugen, das sie gemacht hatten. Dabei haben die Menschen nicht die Notwendigkeit gesehen, sich um das junge Mädchen und das Kind zu sorgen, denn das wäre eine Unehre für die Familie und ein Mißerfolg für sie gewesen.

Wie soll man all das nicht mit Traurigkeit betrachten! Die jungen Mädchen, die ihr Kind behalten wollten, das sie trugen, hatten weder Unterkunft, noch Hilfe, noch Freundlichkeit, noch Liebe seitens der Gesellschaft; im Gegenteil, die Gesellschaft zeigte ihnen, das das Kind, das sie trugen, in ihrer Welt nicht willkommen sei. Welche Leiden für diese Mütter, die, so jung, nicht allein alles auf ihren Schultern tragen konnten!

Bei der Beichte hörten die Priester die Kinder dieser Gesellschaft, die sich wegen ihrer Kinder aufregten und sie hörten

auch diese jungen Mädchen, die litten. Sie entdeckten ihre Verantwortung, indem sie die nötige Hilfe anboten, weshalb Waisenhäuser diese Kinder aufnahmen. Es ist mit der Hilfe von Nonnen, daß sie sich der Situation stellten, die dringend war, denn was sie hörten, beunruhigte sie.

Was soll man von den Eltern dieser armen kleinen Mädchen sagen! Die Beschämung ließ sich über das ganze Haus nieder, denn sie wollten nicht, daß die Gerüchte kursieren, daß eines ihrer jungen Mädchen schwanger war, während sie nicht verheiratet war. Und die Eltern des jungen Mannes waren sehr betrübt, nicht etwas tun zu können, und gleichzeitig fragten sie sich, wie sie ihr Kind schützen könnten; die Situation wurde beinahe unvorstellbar; die Angst, daß die anderen sagen würden, daß sie erfahren hätten, daß ihr Sohn ein junges Mädchen schwanger gemacht hatte, ließ ihr bereits aufgeregtes Herz schneller klopfen. Und während dieser Zeit bildete sich durch meine Macht mein Kind im Schoß seiner Mutter; in ihm war alles Liebe, ich bedeckte es mit meiner väterlichen und mütterlichen Gegenwart, während außen der Sturm war.

Die Parteien teilten dem jungen Mädchen ihr Urteil mit: das Kind von der Geburt an den Nonnen zu überlassen, die bis zum Augenblick der Adoption für es sorgten. O, das Herz des jungen Mädchens ließ sich von einem aufgezwungenen Ja durchbohren! So klein und so schwach sprach sie ein unüberlegtes Ja aus, das ihr die Mutterschaft kostete. Meine Kinder, das geschah bis vor fünfzig Jahren, doch ich sage euch, daß seit sehr langer Zeit kleine Babys den Armen ihrer Mütter in Tränen entrisen worden sind. Wie heftig sind die Kinder Gottes durch das Böse verletzt worden! Meine Kinder, das Böse ist in euch, er ist es, der nicht will, daß ihr das Kind Gottes akzeptiert; er tut alles, damit ihr dieses Wesen ablehnt, das an seinem Ort der Liebe Gestalt annimmt, denn er weiß, daß da, wo das Leben ist, die Liebe wächst, und der Böse verliert die Oberhand über euch. Satan, der Meister des Bösen, tut alles, damit das Böse in jedem Kind Herr ist.

Einst hat Satan die Gesellschaft angestiftet, Verachtung für diese jungen Mädchen zu haben, die in sich ein Kind außerhalb der Ehe trugen, damit sie sie nicht behalten konnten. Heute fährt er

fort, alles zu tun, damit die jungen Leute sich außerhalb des Sakramentes der Ehe schlecht verhalten, und wenn ein junges Mädchen schwanger ist, stiftet er die zwei jungen Leute an, das Kind nicht zu behalten, damit sie Zuflucht zur Abtreibung nähmen. Die heutige Gesellschaft hat die Arbeit Satans erleichtert, indem sie für ein Gesetz stimmte, das die Abtreibung begünstigt, was jungen Leuten erlaubt, zur Abtreibung Zuflucht zu nehmen: all das ist das Werk Satans, der es liebt, die Kinder Gottes zu töten. Er weiß, daß Gott die Erde mit Kindern der Liebe bevölkern will, die an seiner Glorie teilhaben; deshalb entwirft er Pläne, um den Kindern Gottes zu schaden. Gott ist Liebe, er spricht zu euch, damit ihr versteht, daß diese Waisen sich schaden, indem sie mit ihrer Vergangenheit leben; es ist Satan, der den Haß in ihrem Herzen nährt, denn diese Kinder haben noch das Leben in sich; da es ihm nicht gelungen ist, sie töten zu lassen, tröstet er sich, indem er sieht, daß sie weiterhin leben, indem sie leiden. Sind es die Kinder Gottes, die dem Leben schaden könnten? Nein, es ist der Meister des Bösen.

Wie viele Kinder in den Waisenhäusern waren unglücklich, weil die Personen, die sich ihrer angenommen hatten, nicht aufhielten, um zu ihnen zu gehen, wenn sie weinten? Sie hätten so sehr gewünscht, daß man sie mit Liebe ergreift und daß man sie tröstet. Sie konnten nicht begreifen, daß dieser Mangel an Zuneigung an dem Mangel an Personal lag. Die Personen, die für sie sorgten, waren überarbeitet; 24 Stunden waren nicht lange genug um auf alles zu reagieren, was ihnen vorgelegt wurde. Diese kleinen Kinder sahen nur Gesichter ohne Lächeln, während diese Personen angespannte Züge wegen der Erschöpfung hatten, denn es fehlte ihnen an Ruhe, um sich zu erholen und die Zeit, um sich angemessen zu ernähren. Ich weiß, daß einige Personen, die in diesem Moment lesen, an die Gewalt gegen diese kleinen Waisen denken, die sie wegen dieser Situation ertragen mußten. Sicherlich, die Bedingungen, in denen sich dieses Personal befand, führten zu Ungeduld; es ist manchmal schwierig, sich selbst hinzugeben, wenn eure Person in einem Zustand der Erschöpfung ist. All das zusammengenommen hat diese kleinen Kinder gezeichnet, und sie behielten in sich tiefe Wunden.

Ihre größte Wunde war es, nicht verstehen zu können, warum diese Personen nicht ihre Mütter waren. O, welche Tränen vergossen sie, als sie eines Tages feststellten, daß sie nicht dasselbe Glück wie ihre Kameraden hatten! Ja, sie sahen sie das Waisenhaus mit einer Mutter und einem Vater verlassen, während ihnen dieses Bedürfnis weiterhin blieb. Wie oft fragten sie sich: "Wo könnte meine Mutter sein?" Was soll ich euch mehr sagen als das, was ihr fühlt. Ich, Gott, habe all das gesehen und ich goß Gnaden der Liebe in diese Kinder aus, damit sie nicht an Liebesmangel starben. Wenn ihr euer kleines Kind verläßt, nur für einen ganzen Tag, schlägt sein Herz traurig, denn seine Mutter, die Quelle seiner Freude, ist nicht vor seinen Augen. Und wie wird sein kleines Herz schwer sein, dieses Leiden für sich alleine zu tragen, denn Papa ist nicht da, um es an sein Herz zu ziehen! Worte hätten nicht vernommen werden müssen, weil ihre zwei Herzen in Einheit geschlagen hätten.

Versteht, daß diese Kinder ohne Eltern mit der Liebe gewesen sind, die ihr kleines Herz gewärmt hatte, denn ohne meine Gnaden der Liebe hätten sie nicht leben können, sie hätten weiterhin geweint, bis sie sich ausgelöscht hätten. Eine Blume, die verwelkt, tut das, weil sie ohne Wasser ist, um sie zu nähren, und ohne Sonne, um sie wachsen zu lassen; Kinder brauchen beides: die Mutter und den Vater. Ihr, die Kinder, die ihr nicht eure Eltern hattet, ihr habt eine Leere in euch; diese Leere - nur eure Vergebung wird sie füllen, gebt euch der Liebe hin und sie wird sich mit Liebe füllen. Die Liebe ist frei, sie kann euch nicht zwingen, allen zu vergeben, die euch diese Ungerechtigkeiten haben erfahren lassen. Und ihr, meine kleinen Misshandelten, die ihr Gesten schrecklicher Gewalt gegen eure kleine Person erfahren habt, laßt euch nicht mehr durch euren Groll verletzen, euren Haß, euren Mangel an Vergebung; es ist leichter, ohne Haß zu leben, doch wie schwierig ist es, ohne Liebe zu leben! Vergebt, und ihr werdet sehen, daß euch das hundertfach vergolten werden wird. Amen.

288 – Die okkulten Wissenschaften sind teuflisch

Jesus

Alles, was ihr in eurem Leben unternimmt, hat die Wirkung, euch Glück zu schenken, wenn natürlich das, was ihr unter-

nehmt, Liebe ist. Betrachtet das Kind, das zur Welt kommt, es ist voller Lebendigkeit; es will nicht wissen, was es essen wird, wie es schlafen wird, es ist natürlich Liebe für sich selbst; es gibt seine Zustimmung an Gott, damit er alles in die Hand nehme; es fragt sich nicht, ob Gott wirklich da ist; es weiß, daß es Liebe hat, das ist es, was es will: Liebe. Es lächelt den , der es anblickt, an, der es anlächelt, der sanft zu ihm spricht, doch es beginnt zu weinen, wenn jemand laut mit ihm spricht, denn dieses Kind weiß, daß es dieser Person an Liebe zu ihm fehlt.

Dieses Kind ist nur ein Säugling, es braucht die Liebe nicht suchen, weil es keine Gesten getan hat, die die Liebe Gottes nicht mehr finden lassen. Ihr, die ihr erwachsen seid, müßt die Liebe Gottes überall und in allen Dingen suchen. Die Liebe, sie macht sicher, daß ihr glücklich sein werdet, ohne Liebe zählt nicht darauf. Es ist nicht in den Karten, noch in den Träumen, noch in den Sternen, wo die Liebe lebt, sondern in euch. Wer an all diesen Unsinn glaubt, schadet sich, er versteht nicht, den ersten Platz Gott zu geben, denn er gibt ihn allen diesen teuflischen Machenschaften. Wenn einige Kinder sich den okkulten Wissenschaften widmen, ziehe ich mich zurück; es kann keine zwei Götter geben. Ihr seid mit mir oder mit dem Teufel, ich erwarte von euch kein Vielleicht, es ist ein *Ja* oder es ist *nein*.

Stellt fest, was jenen passiert, die an diese Sachen glauben, die nicht von Gott kommen:

- Sie beginnen, sich unwohl zu fühlen.
- Sie wissen nicht, warum, doch sie fühlen, daß hier etwas ist, das in ihrem Leben nicht stimmt.
- Sie fragen sich oft: Wer bin ich? Warum bin ich hier? Warum ist es nötig, daß ich das tue? Warum fühle ich mich nicht gut?
- Sie konsultieren die Horoskope und identifizieren sich mit den Tierkreiszeichen.
- Sie glauben an alle Arten von bizarren Dingen: daß es auf der Erde besondere Orte gibt, negative und positive Zonen; daß die Pflanzen energiegeladen sind; daß die Spiegel ihnen ihre Energie wegnehmen, usw.
- Sie glauben an die Kraft der Energie.

- Sie können nicht erklären, warum sie sich für diese Dinge interessieren.
- Sie studieren die positiven Einflüsse und die negativen Einflüsse gemäß des Temperamentes. Zum Beispiel glauben sie, daß einige Temperamente besser zusammen gehen als andere.
- Das Positive wird für sie eine goldene Regel, und sie lassen den wahren menschlichen Wert beiseite.
- Sie wollen die Situationen programmieren. Zum Beispiel sagen sie, daß ein Platz beim Parken sie erwartet, sie legen Geld vor sich hin und sagen, daß es sich vervielfachen wird, usw.
- Sie haben den Eindruck, eine Situation bereits erlebt zu haben.
- Einige glauben, sogenannte Ereignisse der Vergangenheit zu sehen, als ob sie es gewesen wären, die sie erlebt hatten.
- Sie machen Telepathie, Hypnose.
- Durch das Denken gelingt es ihnen, eine schmerzende Stelle in ihrem Körper unsensibel zu machen, indem sie an eine Stelle des Körpers denken, der nicht schmerzt.
- Sie glauben, daß die Karten sprechen, sie sind überzeugt, daß sie hier Antworten auf ihre Fragen finden können.
- Sie glauben, daß sie die Zukunft enthüllen können; sie sind sicher, daß die Sterne einen Zusammenhang mit ihrem gegenwärtigen und zukünftigen Leben haben.
- Sie glauben an Kristallkugeln, denn sie denken, daß alles, was dem Licht ausgesetzt ist, Vorahnung kommender Ereignisse ist.
- Sie geben den Steinen große Bedeutung.
- Einige sprechen mit Geistern und die Geister sprechen zu ihnen.

Sie rezitieren Beschwörungen, um ihren Nächsten zu verzaubern, um ihn zu kontrollieren.

Diese teuflischen Machenschaften haben sie verführt, sie sind nicht mehr fähig, zu wissen, ob Gott wirklich Gott ist und ob sie wirklich sie sind, denn der Tag ist die Nacht geworden und ihr Leben die Finsternis.

Meine Kinder, ich beschreibe, was ihr in eurem Leben akzeptiert, wenn ihr an diese von Gott verbotenen Dinge glaubt. Ich bin in euch, ich will euch gegen Satan beschützen, der euer Leben leitet; er hat sich eine Macht über euch gegeben. Wer sich all dem hingibt, was nicht von Gott ist, gibt sich all dem hin, was von Satan ist; er tritt in das Innere desjenigen ein, der ihm die Tür geöffnet hat und macht sich zu seinem Meister. Ich kenne seine Tricks und ich weiß, daß er mit seinen Helfern, die die Engel sind, die ihm in die Hölle folgten, ihre Krallen in euch versenkt haben, die ihr an diese Wissenschaften glaubt, und ich weiß auch, daß Satan eine sehr große Macht über einige unter euch hat. Was ihr lebt, ist einmalig, seit die Welt existiert. Niemals, seit der Mensch auf der Erde ist, hatte Satan solche Macht; er regiert in euch und ihr gebt ihm die Ehre, denn ihr verteidigt ihn.

Männer und Frauen führen Krieg gegen alle, die von Gott sprechen, und das geschieht offen. Eure Welt hat den Atheismus auf einen Sockel gehoben, und im Namen des Individualismus geben sich diese Männer und Frauen das Recht, alle zu vernichten, die an Gott glauben: was sie tun, ist nichts anderes als das Werk Satans. Während dieser Zeit sehen jene, die noch ein wenig Glauben haben, nicht diese Bewegung, die durch die Freimaurerei ausgelöst worden ist. Man lobt den Bruch mit allem, was von Gott ist, und ihr, die ihr Kinder Gottes seid, seht nichts. Wie blind seid ihr! Hört euch reden: ihr sagt, daß die Personen, die nicht die okkulten Wissenschaften gutheißen, nicht in der Realität dieser Welt sind; wenn ihr so redet, zeigt ihr allen, die euch hören, daß ihr an eine Macht glaubt, die nicht von Gott kommt. Wenn ihr ein bißchen mehr Glauben hättet, wüßtet ihr, daß die Zeit meine Ankunft in euren Herzen vorausahnt. Ihr seid so verzaubert, daß ihr nicht mehr das Licht in euch seht. Wißt ihr, daß ihr nur durch meine Gnaden lebt, die euch gegeben werden, weil Kinder für euch beten, denn ohne meine Gnaden wäret ihr bereits vernichtet?

Einige behaupten, daß Gott diese Arten, zu leben, nicht verdammt. Das ist falsch! Wenn ihr das Evangelium lesen würdet, würdet ihr sehen, daß ich jene nicht gutheiße, die sich Mächte geben. Nur mein Himmlischer Vater hat alle Macht; ich, sein

Sohn, habe alle Macht, denn alles kommt durch meinen Vater zu mir. Es ist gefährlich, etwas zu behaupten, das euch richtig erscheint, denn ihr braucht die Wahrheit nicht mehr zu suchen, weil ihr überzeugt seid, daß ihr sie habt. Das ist es, was ihr geworden seid: Kinder der Finsternis; ihr akzeptiert, eure Bedürfnisse durch Betrug zu kennen und ihr lehnt die Wahrheit ab. Ihr habt den Glauben verloren und ihr behauptet, die Wahrheit zu haben; ihr rühmt euch, die Liebe zu kennen, doch ihr führt Krieg mit den Kindern Gottes.

Meine Kinder, das ist so, weil abscheuliche Wesen in euch wohnen, die euch alle Arten von diesen Dingen gegen euch selbst tun lassen. Ihr seid es, die sie zuerst angegriffen haben, denn sie haben euch das Gute in euch entzogen, deshalb seid ihr bedingungslos fürs Böse. Alles, was Satan will, ist, sich eurer zu bedienen, um sein Ziel zu erreichen: die Welt zu zerstören. Ja, ihr seid seine Armee gegen die Kinder des Lichts, ihr seid die Kinder der Finsternis geworden. Sein größter Sieg ist, daß er sich Kinder Gottes gegen die Kinder Gottes bedient.

Es gibt überall in der Welt Kinder, die in seinen Diensten stehen, sie kommen aus allen sozialen Schichten; er hat sie dort positioniert, wo er sie will, er hat ihnen die Macht versprochen und sie tun, was er will. Seine Bosheit richtet sich gegen die Kinder Gottes. Einige Kinder der Finsternis sind sogar im Zentrum der Kirche, um die Hand auf den geistlichen Stand zu legen; andere sind an der Spitze einiger Länder und andere an der Spitze mehrerer finanzieller Einrichtungen. Alles ist unter Kontrolle, alles ist im Gange, um die Kinder Gottes umkommen zu lassen: seine teuflische Hinterlist ist von einer sehr großen Macht.

All das hatte er geplant: seitdem er den Sohn des Menschen den Sohn des Vaters genannt werden sah, wurde seine Wut so groß, daß er Flüche gegen die Erwählten ausspie, die unter der Herrschaft Gottes sein würden. Und welche Überraschung war es für ihn, die große Dame aufrecht beim Kreuz stehen zu sehen; er sah in ihr die Macht der Liebe Gottes. Er hatte vor seinen Augen jene, die ihm den Kopf zertreten sollte; seine hasserfüllten Augen betrachteten sie und die Mutter Gottes zeigte durch ihre demü-

tige Person, erfüllt von Kraft, daß sie mit ihrer Liebe die Apostel umhüllte und alle, die dem Sohn Gottes folgen würden. Es war in diesem Augenblick, wo die Mutter Gottes, des Sohnes, Satan in die Hölle zurückschickte. Und er, der für euch einen Haß ohne Grenzen hat, schwor sich, euch auszulöschen, indem er euch leiden läßt, was ihn noch mehr motivierte. Deshalb sind die Kinder der Finsternis da, wo er sie will, nicht, daß sie es wollen, sie tun blind, was er ihnen aufträgt; das geschieht durch die Macht der Finsternis: schwarze Messen, Opfer, Beschwörungen, Versprechen des Gehorsams an Satan, ihren Meister. Alle, die sich Mächten hingeben, unterwerfen sich, ohne es zu wissen, seinen Mächten und Satan bedient sich ihrer: sie sind Teil seiner Waffen gegen die Liebe.

Von den Kindern der Freimaurerei zu den Kindern der Finsternis, alle sind im Griff der teuflischen gefallenen Engel. Diese Geister des Bösen wohnen in diesen Kindern, die in ihre Fallen gegangen sind. Diese armen Kinder sind so versenkt in die Finsternis, daß sie nicht mehr davon herauskommen: sie sind unter der Herrschaft des Biestes. Jene, die im Moment der Großen Reinigung nicht akzeptieren, von dem Biest befreit zu werden, gehören ausschließlich zu ihm. Er wird sich ihrer bis zum Schluß bedienen, und, wenn er die volle Macht über alles verloren haben wird, wird er sie wie Wanzen zertreten und sogar der Geruch ihres Körpers wird ihn erbrechen lassen; doch in diesem Meer des Erbrochenen wird er seinen Sieg über sie feiern.

Meine Kinder, wenn ich euch alle diese Dinge sage, dann weil er Angst vor dem hat, was kommt; er gibt auf die Kinder acht wie auf jene, die schreibt, und sie ist nicht die einzige; mein Vater hat selbst seine Propheten der letzten Zeiten auserwählt. Einst hat sich Satan meiner Kinder bedient, um meinen Propheten den Krieg zu erklären, und Gott bezwang ihn. Hier kommen seine letzten Waffen, er wird die Kinder der Finsternis, seine Armee, gegen meine Kinder des Lichts entfesseln. Ihr, meine auserwählten Kinder, habt den Auftrag, meinen Kindern zu helfen, die im Griff der Finsternis sind, damit ich sie aus ihrem Einfluß befreien kann. Meine Mutter hat euch für diesen Kampf vorbereitet; der Moment ist gekommen, euch aus euren Verstecken heraus zu lassen, da, wo meine Mutter euch in Sicherheit bewahrt hat:

ihrem Herzen. Sie wird es öffnen und euch herauskommen lassen, denn sie weiß euch für den Kampf bereit. Ihr werdet mit den Worten der Liebe kämpfen, sie werden in euch sein und es sind diese Worte, die ohne eine Anstrengung aus euch hervorkommen werden. Eure Worte werden von Feuer sein, eure Augen von Sanftheit, eure Haltung demütig, das werdet ihr sein: die Kinder der Liebe.

Ihr, die ihr in den Klauen dieser teuflischen Wesen seid, im Moment der Großen Reinigung werdet ihr in schrecklichen Qualen sein, denn der Böse wird nicht wollen, daß ihr auf ihn verzichtet. Es ist mit dem Schmerz, daß er euch zurückhalten wird, er wird in euch den Haß gegen Gott legen, der euch reinigen wollen wird. Wisset, daß ich euch Kräfte geben werde, denn ich kenne euch, ihr, die ihr nicht sein wolltet, was ihr geworden seid: ihr werdet das Licht sehen und ihr werden zum Licht kommen. Nach eurer Reinigung werde ich euch zu meinen Kindern den Lichtes senden; sie werden bei euch sein, um durch die Bosheit hindurch zu kommen, die in jenen wohnen wird, die *nein* zur Liebe gesagt haben werden, denn sie werden noch für eine kurze Zeit mit euch auf der Erde sein. Habt keine Angst!

Meine Kinder werden umhüllt sein vom Licht des Heiligen Geistes und ihr werdet wissen, wer sie sind, denn ihre Demut und ihre Nächstenliebe werden euch ihre Aufrichtigkeit sehen lassen. Kein einziges Wort des Tadels und der Verurteilung gegen den Nächsten wird in ihnen sein, das wird das Merkmal der Liebe sein. Ihr werdet euch untereinander erkennen, denn ein Zeichen der Liebe wird sichtbar sein. Ich werde euch zu diesen Kindern des Lichtes schicken, weil ihr Durst nach meinen Worten haben werdet, weil ihr frei sein werdet. Meine Kinder, hier ist die Stunde der Wahrheit, nichts wird sein können, das nicht in meinem Göttlichen Willen ist. Amen.

289 – Ihr Stolzen, der Teufel erwartet euch

Jesus

O, ihr, die ihr in Gegenwart eures Jesus durch diese Schrift seid, ich bin es, das Wesen eures Wesens, der sich durch dieses Werkzeug für euch vernehmbar macht. Wie ich euch liebe, meine vielgeliebten Auserwählten! Durch diese Worte erinnere ich euch, daß ihr alle gerufen seid, in mir zu sein, in mir zu leben,

euch in meinem Göttlichen Willen hinzugeben. Wenn ihr akzeptiert, mir alles zu übergeben, wird euer Leben mein Leben; ihr werdet ewig in eurem Jesus Christus leben, dem Sohn des Lebendigen Gottes.

Versteht ihr, daß ihr durch mich Kinder Gottes seid? Ihr seid nicht Personen des Zufalls, ihr seid auserwählt worden, um die Erwählten des Reiches zu sein, meines Reiches, weil ich König bin. Lest diese Worte, die ich dem Mädchen meines Willens im *Göttlichen Willen* diktiere: "Ich, der Auferstandene, der König des Himmels und der Erde, habe mein ganzes Wesen eingesetzt, euch aus Liebe zu meinem Vater retten zu wollen. Ich habe für euch gelitten, die Auserwählten meines Vaters. Damit ihr in das Reich meines Vaters kommen könnt, bin ich euch vorgegangen. Alles ist für eure Ankunft in meinem Reich bereit, der Himmel ist offen. Ja, alle, die *ja* sagen werden: ihr werdet hier eintreten." Bald werdet ihr jenen, der diese Worte diktiert, die sich im Himmel für die Ewigkeit eingravieren, kommen sehen. Nicht einer von euch wird vergessen werden, nur jene, die sich weigern werden, *ja* zu sagen, werden hier nicht eintreten.

Du, der du dich für den Mittelpunkt der Welt hältst, ich, Jesus, warne dich, Seele von wenig Glauben, ich werde dir zeigen, was in dir ist. Du, der du dich für den Meister deines Seins hältst, du wirst meine Größe sehen, und vor deinem Schöpfer wirst du dir selbst deine Schuld bestimmen, denn, siehst du, du wirst sehen, was du wegen deines Stolzes geworden bist. Du gibst dir Größe und du betrachtest mich aus deiner Höhe, doch ich sehe dich, ich weiß, wer du bist und was du wert bist; behaupte nicht besser zu sein als andere, niemand sieht dich wie ich dich sehe. Das Äußere ist nur dein Spiegel, während dein Inneres dein Alles ist. Was versuchst du, dir zu beweisen, wenn du dich weigerst, an Gott zu glauben? Glaubst du, daß dir das ewige Glück bringen wird? Ist es nicht das, was du suchst, das Glück? Wenn du dich für alles offen nennst, dein Geist kann dir nicht vermitteln, was du verstehen willst, denn du hast deine Intelligenz, zu glauben, zum Stehen gebracht, indem du sie in den Dienst der Dinge der Erde gestellt hast. Wenn du nicht mehr die Schönheit von allem, was Gott auf die Erde gesetzt hat, siehst, wo kannst du

Kenntnisse schöpfen, um mit Intelligenz zu sprechen? Du kannst nur von den Gütern reden, die dir gehören, nichts anderes.

Geh hinaus auf die Straße und sieh deinen Nächsten an, und wenn du einen Mangel am Geschmack der Bekleidung siehst, die Haare schlecht gekämmt, schlecht behandelte Nägel, aus der Mode gekommene Schuhe, dann nur, weil du sie nach deiner Wahrnehmung ansehen kannst. Du bist sehr kurzsichtig! Für dich gibt es nur dich, der zählt; die Art, dich zu kleiden und zu frisieren, zeigt den anderen, daß du Erfolg hast, doch nicht sie. Du betrittst einen öffentlichen Ort, und im Augenwinkel kannst du jene sehen, die ihre Köpfe drehen when du vorbei gehst und du blähist dich auf vor Befriedigung. Wer hat dir gesagt, daß du angenehm zum anzusehen bist? Konntest du ihre Gedanken lesen? Wer hat dir so viel Macht gegeben, wenn nicht der stolze Satan? Weißt du nicht, daß er der einzige ist der Stolz fühlt? Er kann auf Meilen ein Kind sehen, das angibt; er beeilt sich, zu ihm zu gehen, um seine Augen mit vielen Dingen zu füllen die es versuchen. Sage nicht du bist besser als die anderen, denn deine Feinheit kommt von deiner Blindheit, dich nicht zu sehen, wie du bist: ein Wesen, nach dieser Welt gemacht. Jener, der sich alles bieten kann, freut sich, während der Kleinere es nicht kann, denn er hat nicht die Mittel. O, wie ist der Demütige beschützt vom bösen Blick des ruchlosen Satan!

Meine Kinder, seid nicht von euch selbst eingenommene Wesen. Was wird aus euch werden, wenn ihr vor mir sein werdet, während ich euch euer Inneres zeigen werde? Nichts von dem, was ihr äußerlich seid, wird in euch eintreten, ihr werdet losgeschält von allem sein, was euch so stolz macht: ihr und ich, nur mit euren Werken. Kleine Stolze dieser Welt, seht wie groß meine Liebe für euch ist. Am Tag, wo ihr vor euren Werken sein werdet, werde ich euch meine Liebe zeigen und alles, was ich für euch getan habe, ihr werdet sehen, was ich erlaubt habe, um euch vor dem Stolz zu beschützen. Jedes Mal, wo ihr Recht haben wolltet und ihr nicht das letzte Wort haben konntet, habt ihr gelitten, nicht wahr? Es ist euer Stolz, der euch leiden ließ, und Gott erlaubte euren Stolz, euch leiden zu lassen, damit ihr es fühlt, so werdet ihr entdecken, daß ihr nicht vor dem Versucher geschützt gewesen seid. Wie oft habt ihr euch mir überlegen

geglaubt, indem ihr den anderen zeigen wolltet, daß ihr Meister der Situation seid? Ich habe es euch unmöglich gemacht, auszuführen, was euch lockte, damit ihr nicht erfolgreich sein konntet; ja, eure Wünsche, alles zu haben, indem Moment, wo ihr es wolltet, auf die Art, wie ihr es wolltet, hätten zu eurem Verderben geführt. O, wie oft mußte ich euch erniedrigen, um euch gegen euch selbst zu schützen. Wer sehen will, sieht; wer hören will, hört.

O, Stolz, wie groß ist deine Schuld! Du hast aus meinen Kindern kalte Wesen gemacht, und widerlich gegenüber den andern, und du hast die Eitelkeit aus ihnen hervortreten lassen, die du selbst in sie hinein gelegt hast, damit sie den anderen zeigten, die ihnen über den Weg kamen, dass sie minderwertige Wesen wären. Meine Kinder, um euch vor euch selbst zu retten, müßt ihr diesen Stolz weit von euch werfen, der euer Verderben will. Indem ihr zu mir kommt, werde ich in euch Gnaden der Demut ausgießen. Es ist durch demütigen Akte dass ihr euch so wiederfindet, wie ihr sein sollt. Ihr müßt euch über das, was kommt, bewußt werden; es ist wegen meiner Liebe, das ich euch warne, daß euer Stolz euer Verderben sein wird. Reagiert! Geht zu meiner Mutter, sie wird euch helfen; sie hat alles von uns erhalten, dem Göttlichen Willen. Durch ihre Kleinheit und ihre Demut nannte sich meine Mutter das Würmchen der Erde. Ihre Größe ist im Maß dessen, was ihre Kleinheit ausmachte. Wir haben sie zur Königin des Himmels und der Erde gemacht. Ihr alle, wisset, wer ihr seid. Wer sich klein sieht, wird sich groß sehen und jener, der sich groß sieht, wird sich kleiner sehen als das kleinste der abschäulichsten Kreaturen dieser Welt.

Und du, mein Kind, der du dich weigerst, Mitleid mit deinem Nächsten zu haben, ich werde dich auf dieselbe Art behandeln, wie du deinen Nächsten behandelt hast. Weil du dich über deine Brüder und Schwestern erhebst, um sie besser erniedrigen zu können, ich, dein Gott, werde den zerbrechlichsten unter ihnen erheben, um dir zu zeigen, das er grösser ist als du. Du wirst vor dem sein, was du sein wolltest. Mit Bezug auf euer eigenes Verhalten, ihr werdet empfangen was ihr versucht zu haben. Wenn du meine Warnungen ignorieren willst, wirst du dir deshalb an die Brust klopfen. Alles, was du dem geringsten meiner Kinder

getan haben wirst, wirst du in demselben Maß erhalten. Miß deine Gedanken und deine Taten sorgfältig, wenn sie gute Früchte bringen, das sind die Früchte, die du sehen wirst. Wenn die Zeit kommen wird, wo du dich vor deinem Gott zeigen wirst, wirst du allein mit dem sein, was du hervorgebracht haben wirst. Diese Zeit kommt, sie ist bereit; wenn du dich nicht vorbereitest, wird das nicht sein, weil ich dich nicht gewarnt hätte. Ich habe dich durch meine heilige Mutter gewarnt; leugne nicht ihre Erscheinungen, denn du kennst jene von Fatima und Lourdes.

Meine Kinder, die ihr nur sehen und hören wollt, was euch gefällt, gebe der Himmel, das ihr versteht denn siehe meine Anwesenheit kommt in euer Wesen. Niemand, ja, ich sage ganz deutlich, niemand wird ihm entrinnen, denn die Zeit meiner Ankunft in jeden von euch ist gekommen. Es sind meine letzten Aufrufe. Hier kommt schnell der Tag, wo das Licht die Finsternis durchdringen wird und das Licht wird in euch aufsteigen, doch zuvor, meine Kinder, bereut, bereut, bereut! Amen.

290 – Bleibt im Stand der Gnade

Eure Mutter

Ihr, meine Kleinen, die ich liebe, wie glücklich ist eure Mutter, euch anzukündigen, daß die Ankunft meines Sohnes für euch ist. Ja, ihr, die Kinder dieser Welt, seid auserwählt worden, um die Herrlichkeit des Sohnes Gottes zu sehen, denn ihr alle werdet in der Gegenwart eures Gottes sein: ihr werdet ihn in eurem Inneren sehen. Ihr werdet seine Herrlichkeit sehen, ihr, die ihr bereit seid, ihn mit eurer reinen Seele empfangen. Bewahrt euch kostbar als solche durch das Sakrament der Beichte, und groß wird eure Freude sein.

Ihr werdet den Glanz des Lichtes sehen, das Wesen des Lichtes wird seine große Macht durch ihn hindurch gehen lassen. Ich, eure Mutter, habe an dem Tag, wo ich zum ersten Mal den Glanz meines heiligen Sohnes sah, eine unermeßliche Freude erfahren: das Licht. Der reinste Kristall kommt ihm nicht gleich. Euer Inneres wird in der Verzückung vor dieser himmlischen Helligkeit sein. Nur jene, die rein sein werden, werden in einer riesigen Extase sein, während sie in dieser Helligkeit sein werden, während alles um sie herum nur Dunkelheit sein wird. Ihr alle werdet in Gegenwart dieses Lichtes in eurem Inneren sein.

Deshalb will eure Mutter euch auf diese große Freude vorbereiten: jene, euren einzigen Retter Jesus Christus zu sehen, meinen Sohn, euren Gott. Ja, möge sich euer ganzes Wesen über ein solches Ereignis freuen, denn dieser höchste Augenblick eures Lebens ist gekommen; ja, das betrifft euer ewiges Leben, denn nur jene, die *ja* zu meinem Sohn sagen werden, werden das ewige Leben kennen. Ihr müßt bereit sein, meine lieben Kleinen, ich liebe euch so sehr! Ich bitte euch, öfter zur Beichte zu gehen, meinen Sohn in der Eucharistie zu empfangen, der Messe am Sonntag beizuwohnen, zu fasten, für jene, die es können, euren Nächsten zu lieben, den Rosenkranz zu beten - wenn ihr es nicht könnt, betet Ave Marias -, das braune Skapulier zu tragen, wie ich euch gebeten habe, und Buße zu tun.

Buße tun, meine Kinder, bedeutet, Gott eure Zeit zuzugestehen; selbst wenn euch das schwierig erscheint, es ist wichtig, das zu tun. Diese Zeit, die euch gewährt ist, ist jene, die dem vorausgeht, der nur Liebe sein wird: zieht Gewinn aus dieser Zeit. Gott erwartet von jedem von euch die Teilnahme; er sieht deutlich, daß ihr euch nicht gut benehmt, macht also Akte der Reue, ihr werdet sehen, daß euch das helfen wird, die Liebe zu entdecken, die in euch wohnt. Jeder hat Liebe in sich, doch ihr habt euch so vernachlässigt, indem ihr nichts tut, was es euch beweisen würde.

Geht, meine Kleinen, verrichtet eure Pflichten als Kinder Gottes gut, tut Buße. Jacintha, Francesco und meine liebe Lucia brachten Opfer, sie haben auf ihre Himmlische Mutter gehört; groß war der Lohn für Jacintha und Francesco, und wie groß wird die Vergeltung meiner kleinen Lucia sein, wenn sie vor meinem Sohn, ihrem anbetungswürdigen Jesus, sein wird.

Beginnt zum Beispiel, euren Fernsehbildschirm auszuschalten, wenn es eines eurer bevorzugten Programme läuft: wenn ihr spazieren geht, sprecht über Gott als von der Mahlzeit, die ihr machen müßt; lächelt den, der euch einen Dienst verweigert hat, an; teilt euren Tag darauf ein, eher den anderen zu gefallen als euch selbst; schenkt eure Zeit euren Kindern, die sich langweilen, als euch mit dem Haushalt zu beschäftigen, wartet eher den Moment ab, wo sie beschäftigt sein werden, um allein

zu spielen; seid nicht geizig mit euren Komplimenten und euren *Ich liebe dich* für jene, die nicht tun, was euch gefällt, sie tun ihr Bestes; bewahrt die Ruhe, wenn jemand eine mißfällige Bemerkung macht; wenn ihr alles mit Liebe tut, wie diese Beispiele der Buße Gott wohlgefällig sein werden! An euch liegt es, zu überlegen, was ihr tun könnt, um Gott zu gefallen, denn eure Welt hat vergessen, daß Gott es ist, der sie erschaffen hat.

Meine Kinder, wie sehr liebe ich euch! Ich, eure Mutter der Liebe, ich empfehle euch, in mir zu sein, in meinem Sohn, im Gebet. Meine Liebe für jeden von euch ist so groß! Möge Jesus, mein Sohn, gelobt sein! Ich segne euch im Namen Gottes, des Vaters, meines Vaters, im Namen Gottes, des Sohnes, meinem Sohn, im Namen Gottes, des Heiligen Geistes, meinem heiligen Bräutigam. Amen.

291 – Eure Reinheit wird eine leuchtende Freude sein Mutter Maria
Meine Kinder, die Zeit der Ankunft meines Sohnes ist bereit. Seid rein, ein heiliger Leib ist die Wohnstätte Gottes. Meine Kleinen, wenn Jesus, euer Bruder, sich euch zeigen wird, werdet ihr euer ganzes Inneres entdecken, wie ihr euch seiner angenommen habt. Alles von euch wird vor eurem Gott sein. Der Zustand, indem ihr sein werdet, wird vor euch sein. O, wie viele werden leiden, sich im Zustand der Sünde zu sehen! Es wäre so einfach gewesen, auf unsere Empfehlungen zu hören. Handelt nicht nach eurem Willen, wir wissen, was gut für euch ist. Die Reinheit der Seele ist eine Freude; nur jene, die in einem reinen Leib leben und einem reinen Geist, kennen diese Freude; wenn ihr sie kennen wollt, müßt ihr dafür wie winzig kleine Kinder sein; sie leben in ihrer Unschuld, an euch liegt es, euch gut zu verhalten.

Betrachtet die Kleinen, sie kommen in der Reinheit zur Welt, sie tun das Böse nicht. Kinder von zwei Jahren finden es nicht schön, das Haus zu verlassen, ob zu warmer oder zu kalter Zeit, Bauch und Schenkel dem Wind ausgesetzt. Eure ganz Kleinen wollen Liebe, sie wollen, daß die Mami sie vor der Sonne oder der Kälte beschützt, während ihr der Mode folgen wollt, Teile eures Körpers entblößt. Warum eure Körperteile wie Waren zum Verkauf ausstellen?, Ich sage nicht, daß es eure Absicht ist, doch

wie viele haben böse Gedanken, wenn sie euch ansehen. Ihre Augen würden sie gerne anderswo als auf eure ausgesetzten Teile richten, doch sie kommen nicht dazu. O, wie leiden sie vor ihrer Schwäche! Andere freuen sich an dem, was sie sehen; ihre Gedanken sind so unrein, wenn sie dieses sexuelle Fleisch betrachten, das vor ihnen ist, daß alle ihre Sinne vor dem verbotenen Fleisch erwachen.

Und eure ganz Kleinen versuchen nicht, unreine Akte zu tun, um sich zu zerstreuen. Sie blättern nicht pornographische Zeitschriften durch, sie brauchen sich nicht unreinen Gefühlen hingeben. Sie sind zu keusch für diesen Müll, sie lieben ihren Körper, sie wollen ihn nicht verderben. Sie sind so weise, daß sie keine unreinen Gesten machen wie die Großen. Wie viele berühren gewisse Teile ihres Körpers, um das Feuer zu entzünden, das unreine Ideen erweckt? Und wie viele sehen abstoßende Szenen an, um die Wünsche der Sinne zu wecken? Und wie viele begehen unreine Taten an meinen kleinen Kindern? Welche Schmerzen für meine kleinen, reinen Wesen!

Im Augenblick der Großen Reinigung werden euch eure Gedanken und eure unreinen Taten leiden bereiten, in der Art und Weise in der ihr gesündigt habt. Das bedeutet, daß, wenn jemand es geliebt hat, unreine Bilder anzusehen, seine Augen, die das Böse gesehen haben, leiden werden, oder wenn jemand unreine Gedanken genährt hat, um seine Sinne anzufachen, werden seine Sinne, die im Bösen gewesen sind, leiden. Das wird wie ein vom Feuer der Reinheit gerötetes Schwert sein, das in eure Sinne dringt, um das Böse auszutilgen, das sich in euch verwurzelt hat. Jene, die *ja* zur Liebe sagen, werden niemals mehr diese unreinen Akte tun, denn sie werden das Böse nicht mehr in sich haben. Jene, die *nein* zur Liebe sagen, werden auch diese Leiden erfahren, doch da sie sich geweigert haben werden, als Kinder der Liebe zu leben, wird das Gute in ihnen verschwunden sein und nur das Böse wird in ihnen wohnen; sie werden unreine Wesen für die Ewigkeit sein und das wird schrecklich für sie sein. Kurze Zeit nach der Großen Reinigung werden sie in die Hölle geworfen werden, und dort werden sie nichts als Schmerzen fühlen, denn die Sünde der Unreinheit

wird eine Macht über sie haben und sie werden nichts als Bitterkeit daraus ziehen.

Satan, der alle Macht über die Unreinheit hat, wird ihre Unreinheit nähren und sie werden Sklaven dessen sein, was sie empfinden, was ihnen schreckliche Leiden verursachen wird. Seht, was geschehen wird: wenn sie einen Wunsch empfinden, werden ihre Sinne ein Verbrennen fühlen, als ob ein rotes Eisen ihre Sinne durchdringen würde und sie werden sich unter der Wirkung des Schmerzes verrenken; wegen dieser Verbrennungen werden sich eitrige Wunden bilden, was ihnen andere Schmerzen in ihrem Fleisch verursachen wird; da sie ihre Wünsche nicht befriedigen werden können, wird sie das quälen und sie werden ständig in der Bitterkeit sein, denn Satan wird ohne Unterlaß die sinnlichen Wünsche nähren. Wegen der Sünde der Unreinheit werden sie Leiden erfahren, die andere Leiden nähren werden, und das wird niemals aufhören. O, es wäre besser gewesen, wenn sie querschnittsgelähmt, taub und blind geboren worden wären!

Vernachlässigt euch nicht. Wer von euch würde sein Leben nicht organisieren im Hinblick auf ein Ereignis, von dem seine Zukunft abhängt? Ihr werdet zwischen dem ewigen Leben und dem ewigen Tod wählen müssen. Ja, meine Kinder, es ist das Leben oder der Tod. Der ewige Tod ist so leidvoll, daß niemand von euch das ohne unsere Gnaden beschreiben kann. Tut alles, um das Leben zu erlangen; es wird freudvoll sein, ihr werdet euch niemals langweilen, eure Sinne werden in einer ewigen Freude sein. Doch, um diese Wonnen zu genießen, werdet ihr *ja* zu meinem Sohn sagen müssen. Bereitet euch von heute an vor.

Dieses Leben, das ihr so sehr ersehnt, wird euch gehören, wenn ihr es wollt. Lebt von jetzt an in der Reinheit. Erbittet Gnaden der Keuschheit von mir, ich bin die Mittlerin aller Gnaden; sie werden euch helfen, rein zu werden. Ich weiß, daß ihr viel habt, das Vergebung braucht; ich bin da, ich, eure liebe Mutter, allein wird es euch nicht gelingen, denn Satan will eure Niederlage. Jetzt bereiten wir euer Inneres für die Ankunft meines Sohnes vor. Welche Freude für den Himmel! Und welche Freude für euch! Diese Freude fühlt ihr nur, wenn ihr sie wollt. Wenn ihr nicht innehaltet, um an alles zu denken, was kommt, wie werdet

ihr, meine kleinen Kinder, euch vorbereiten? Ihr werdet aus dieser Freude und ihren Wirkungen keinen Gewinn ziehen.

Ihr, die ihr ein *Ja* in euch tragt, wenn ihr es vernachlässigt, euch vorzubereiten, werdet ihr nicht bereit sein, um diesen Augenblick der Freude zu leben. Wie wird euer Bedauern unermesslich sein, euch nicht für dieses wunderbare Ereignis vorbereitet zu haben; ihr werdet unsere Gnaden der Stärke brauchen, um euch zu unterstützen, denn ihr werdet ohne Kraft sein. Euer Wesen wird die Macht fühlen, alle eure Glieder und alle eure Sinne werden gelähmt sein; eure Verwunderung vor seiner Gegenwart wird euch nur eure Nachlässigkeit zeigen; ihr werdet in Furcht sein vor dem, was passieren wird; ihr werdet wissen, daß Gott Gott ist und daß ihm nichts gleichen kann; alles von euch wird im Licht sein: dem Licht des Lichtes eures Gottes.

Ihr, die ihr ein *Nein* in euch tragt, euer Wesen wird angesichts des Lichtes im Schmerz sein, eure Glieder werden erstarren; das wird nicht mit Sanftheit geschehen, weil das Böse Meister eures Wesens sein wird, und es hört auf Satan. Ich werde anwesend sein, denn da, wo mein Sohn ist, bin ich nahe; eure Mutter wird euch verpflichten, euren Gott anzusehen; ihr werdet in Gegenwart dessen sein, der sich für euch hat kreuzigen lassen, und ihr, wenn ihr euer *Nein* aussprechen werdet, in dem Augenblick werdet ihr einen Dolchstoß empfangen, dieses Schwert wird euer Herz treffen. Ich sage euch voraus, was euch passieren wird, wenn ihr *nein* zur Liebe sagen werdet. Am Tag der Präsentation meines Sohnes im Tempel sagte Simeon mir voraus, was ich aus Liebe leben mußte. Ich, die Mutter des Sohnes Gottes, empfang im Moment seines Todes ein Schwert, das mein Herz aus Liebe zu euch durchdrang: meine Aufgabe war vollkommen. Weil ihr nicht euer *Ja* zu meinem Sohn geben werdet, werde ich, die Mutter Gottes, euch den Schmerz fühlen lassen, den ich für euch erlitten habe. In dem Moment als mein Sohn am Kreuz gestorben ist, empfang mein Mutterherz ein Schwert. Weil ihr nichts zu tun haben wollt mit dem Opfer meines Sohnes, wird dieser Schwertstich in meinem Herzen herauskommen und ihr seid es, die ihn bekommt, weil ihr auch nicht mit meinem Opfer einer Mutter zu tun haben wollt. Da ihr

meinem Schmerz einer Mutter für euch nicht akzeptieren werdet, wird mein Schmerz in eurem Herzen fühlbar werden.

O, meine Kinder, die ihr *ja* gesagt habt und so brennend auf diese Ankunft wartet, bereitet euch gut vor! Ich weiß, daß es euch Anstrengungen abverlangt, um der Unreinheit nicht zu unterliegen; hört nicht auf, euch zu mir zu flüchten, der Unbefleckten; denkt, daß, wenn euer Inneres rein ist, das Licht sich in der Freude ausbreiten wird, im Frieden, im Jubel, und groß wird euer Lohn sein. Ich weiß auch, daß ihr wegen der Erwartung leidet, und daß alles von euch sich danach sehnt, eure Liebe zu sehen: ihr werdet belohnt werden. Ihr, die ihr im Zustand der Reinheit *ja* gesagt habt, keinen einzigen Augenblick sollt ihr in Qual sein, alles von euch wird im Licht sein. Ihr werdet die Freude der Reinheit erfahren, denn eure Augen, euer Geist, euer Herz und eure Seele werden die Reinheit sehen. Alles von euch wird in Harmonie mit dem sein, was ihr seht: die Reinheit des Lichtes. Ihr werdet die Herrlichkeit meines Sohne sehen: so schön ist mein Sohn, so groß ist seine Majestät und so gut ist seine Liebe. Meine Kinder, ohne unsere Gnaden der Liebe würdet ihr vor dieser unermeßlichen Freude zusammenbrechen, die seine Gegenwart ist.

Meine Lieben, eure Mutter ~~Mama~~ ruft euch zum Gebet auf; tut Buße für eure Brüder und Schwestern, ich sage euch für "alle" eure Brüder und Schwestern. Betet für meinen heiligen Sohn, meinen heiligen Vikar, ich trage ihn besonders in mir. Groß ist seine Gegenwart bei mir, denn es kommt der Tag, wo sein Leben auf der Erde zu Ende sein wird. Ich, seine Mutter, lasse ihn wissen, daß seine Ankunft unter uns bereits unsere Freude ist. Ich liebe euch. Eure himmlische Mutter Friede, Liebe.

292 – Mögen eure Worte rein sein

Maria

Ich bin die Mutter eures Jesus, der Liebe, mein ganzes Wesen ist Licht von seinem Licht. Ich liebe euch, meine Kinder; ich bin so glücklich, daß ihr Zeugen der Worte der Liebe seid, die mein anbetungswürdiger Gott aller Zeiten an mich gerichtet hat. Im Wesen Gottes wurde mein Wesen verherrlicht, denn mein Sohn ist der Heilige aller Heiligen, der Herrliche. Das Wort wurde an mich gerichtet; sobald meine Aufgabe ausgesprochen war, das

Licht durchdrang mich, und in diesem Augenblick bin ich in den Schoß der Liebe selbst eingetreten, und mein Wesen hörte die Liebe: "O Auserwählte unter den Auserwählten, du bist unsere vielgeliebte Tochter. In dir wurde das Leben gerade geboren, um dieser Welt das Wort zu bringen, wo alles nur Liebe sein muss. Meine Tochter, Gott führt dein Leben." Mein Leben wurde von Gnaden erfüllt. Kein Kind auf der Erde wird das erfahren, was die Mutter des Sohnes Gottes, des Allerhöchsten, erfahren hat. Mein anbetungswürdiger Meister des Universums ist in mich gekommen, um euch die Gute Nachricht zu bringen: ihr alle werdet den göttlichen Allerhöchsten sehen. Wer meinen Sohn sehen wird, wird den Allerhöchsten sehen, seinen Vater.

Durch diese Worte seid ihr Zeugen der Wahrheit. Ihr alle müßt rein sein wollen, um diese Worte zu begrüßen, denn sie sind wie ein Tau, der verursacht dass ihr in der Liebe geboren werdet. Wer nicht am Körper, im Herzen und im Geist rein sein will, kann diese Worte nicht aufnehmen, sie gehen vorbei, und er bleibt zurück, ohne die Wichtigkeit dieser Worte zu verstehen. Dasselbe beim Tau, er fällt, doch nichts wächst, denn die zu trockene Erde profitiert nicht von dem, was sie aufnimmt, denn sobald der Tau gefallen ist, verschwindet er. Wenn euer Inneres gute Taten trägt, werden diese Worte in euch eintreten und ihr werdet geneigt sein, andere gute Taten zu tun. Das Wort ist Gott, es ist eine Quelle, die fließt und alles bei seinem Vorbeifließen bewässert.

Lest dies:

- Wenn ihr das Wort hört und in euch schlechte Taten habt, schätzt ihr das, was ihr hört, nicht, denn ihr mögt es nicht, euch tadeln zu lassen.
- Wenn ihr es hört und in euch unreine Gedanken habt, irritiert euch das Wort, denn es bringt euch dazu, über euer Verhalten nachzudenken.
- Wenn ihr es hört und euer Herz wegen eures egoistischen Lebens verhärtet ist, seid ihr nicht geneigt, es in die Praxis umzusetzen, so vergeßt ihr es sehr schnell.
- Wenn ihr es hört und in euch den Wunsch habt, euch gut zu benehmen, erweckt das Wort in euch gute Absichten, ihr seid

geneigt, euch gut zu verhalten, es gibt euch Liebe und ihr seid geneigt, Worte der Liebe zu sagen. Ihr seid stolz auf euch, wenn eure Worte gute Ergebnisse hervorbringen, eure Anstrengungen belohnt werden und ihr lernt, im Frieden zu leben. Selbst wenn ihr stolpert, profitiert ihr weiterhin von seinen Wohltaten, denn jeden Tag ist es hier wie der Tau am Morgen.

- Wenn ihr es hört und in euch die Liebe habt, bringt das Wort in euch Worte der Liebe hervor. Eure Worte gefallen Gott. Jeden Morgen gießt er über euch überreichlichen Tau aus, denn je mehr eure Worte Liebe sind, umso mehr gefallen sie ihm, und eine um so größere Menge an Tau gießt er über euch aus. Gott ist Überfluß; hat er nicht gesagt: *“Bittet und es wird euch gegeben werden, klopf an und man wird euch öffnen.”*
- Das Wort gibt euch all das und noch mehr, es ist das ewige Leben; alles, was es hervorbringt, ist ewig.
- Das Wort läßt euer Inneres erblühen, eure Worte verwandeln sich in Blumen, die eure ewige Wohnstätte schmücken. Es bringt euch den Jubel, und wie ihr zuhört mit eurem Herzen alles verändert sich in Freude und ihr seht die Schönheit überall dort, worauf euer Blick ruht, ihr seht die Liebe in jeder Person, ihr seht euer Leben, das in Gott wächst und in einer Bewegung der Liebe explodiert alles.
- Jedes Wort, das mit eurem reinen Geist ausgesprochen wird, nimmt einen poetischen Ausdruck an, alles reimt sich mit der Liebe.
- Jedes Wort, das eure Seele vor Freude jubeln läßt, bewirkt, daß eure Seele glücklich ist, und da sie glücklich ist, lobt sie ihren Herrn und Meister. Seinerseits schmückt er sie mit den schönsten Gewändern, sie ist strahlend, ganz bedeckt von Edelsteinen; er kleidet sie mit einem Gewand, gemacht aus den schönsten mit Gold verzierten Stoffen, von Perlen und kostbaren Steinen.
- Wie groß wird das Kind, das akzeptiert, sich durch das Wort Gottes das Herz reinigen zu lassen, den Geist und die Seele. Eure Mutter beschreibt euch, die ihr akzeptieren werdet, auf den Göttlichen Willen zu hören.

Meine Kinder, bereitet euch auf die Ankunft meines anbetungswürdigen Gottes in euch vor. Seid rein und möge eure Sprache rein sein. Gebt acht auf eure Worte, ihr tragt sie in euch: alles, was aus euch hervorgeht, identifiziert euch. Das Wort Gottes ist Liebe, ihr müßt das Wort verwenden, das er euch für die Liebe gegeben hat. Im Augenblick eures Gerichts, wenn ihr in euch unsittliche Worte habt, spöttische, verletzende, lügnerische, unbedachte, grausame und kritisierende, welche Schmerzen werden sie euch verursachen! Wenn euer Leben sich vor euch entfaltet werdet ihr alles wissen, was ihr gesagt habt. Wenn eure Worte unrein gewesen sind, dann weil ihr unrein gewesen seid; ihr werdet dem Zorn Gottes nicht entrinnen können, ihr werdet ihn in eurem Wesen fühlen. Vor meinem Sohn werden euch eure eigenen Worte richten; ihr werdet in euren Worten sein, als ob sie euch einhüllten: ihr werdet nicht in der Lage sein zu betrügen.

Das Wort Gottes ist Liebe, alle Wahrheit ist von meinem Sohn ausgegangen und sein Wort hat euch gelehrt, wie ihr euch verhalten sollt. Ihr müßt euch die Worte meines Sohnes einprägen, damit alle eure Worte rein seien; ihr müßt also sein, wie mein Sohn wollte, daß ihr seid: Kinder Gottes. Alle die unreinen Worte, die ihr ausgesprochen habt, werden aus euch ausgelöscht werden müssen und euer Fleisch gereinigt. Ihr selbst seid es, die eure Worte hören werden und ihr selbst seid es, die urteilen werden, ob sie unrein gewesen sind; wenn das der Fall ist, werdet ihr leiden, denn wenn ihr sie hören werdet, werden sie wie Speere sein, die durch die Poren eurer Haut eindringen, um bis zu eurer Seele zu dringen, der Verwundeten, der Braut meines sanften Jesus. Jedes Mal, wenn ihr unreine Worte aussprecht, empfängt eure Seele ein Schwert; dann werdet ihr jedes Mal sehen, daß ihr ihr ein Schwert hineingestoßen habt. Euer Herz wird vor Schmerz explodieren wollen, doch ihr werdet den Zorn nicht aufhalten können. Es ist euer eigenes Verhalten, das ihr vor euch sehen werdet. Jene, die für euch gebetet haben, werden euch Gnaden der Stärke erworben haben, damit ihr eure Schmerzen ertragen könnt, denn ohne diese Gnaden hättet ihr Schwierigkeiten, euer *Ja* zur Liebe auszusprechen. Meine Kinder, ich, eure Mutter, bin die Mutter der Liebe, ich werde

euch durch die Gnaden, die mir übertragen worden sind, auch helfen, euer *Ja* auszusprechen.

Wenn die Gerechtigkeit Gottes beginnen wird, werdet ihr dem nicht entrinnen können. Das wird wie eine Flut sein, ihr werdet sie nicht aufhalten können; wenn die Flut sinken wird, wird alles zu Ende sein; ihr werdet entdecken, daß sich etwas verändert hat in euch. Jene, die akzeptiert haben werden, sich mit Liebe reinigen zu lassen, werden aus ihren Leiden mit einer freudigen Seele hervorgehen. Doch jene, die die Liebe Gottes nicht wollten, werden aus ihren Leiden hervorgehen, um noch schrecklichere kennenzulernen. Sie werden von dem Lärm, der aus der Hölle kommt, entsetzt sein; dies wird sie aufwecken in der Nacht, denn sie hören die Schreie jener, die die Liebe Gottes verweigert haben.

Die Kinder, die *nein* zu meinem heiligen Kind gesagt haben werden, werden sich kurze Zeit nach dieser reinigenden Flut ihnen anschließen, ihr Leben wird sich in ewigen Tod verwandeln. In der Hölle werden ihre Worte ihnen Bisse verursachen, das wird sein, wie wenn diese Worte spitze Zähne hätten, die aus ihrem Mund hervorkommen, um sich gegen sie zu wenden, um sie zu beißen, diese Bisse werden ihr Fleisch durchstechen. Satan wird sich amüsieren, sie wissen zu lassen, daß es wegen der Worte ist, die sie gesagt haben, daß sie gebissen werden, was sie erzürnen wird und sie werden alle Kinder der Erde verfluchen, besonders ihre Eltern und alle, die nicht mit ihnen in der Hölle sind; und das wird sich wieder gegen sie wenden, und ihre Leiden werden noch schrecklicher sein und ihr Zorn noch größer. Alle ihre Worte werden ihnen nur Böses antun können, denn sie werden nur verletzende Worte in sich haben, weil sie nur mehr vom Bösen bewohnt sein werden. Satan wird sich daran vergnügen, sie zu quälen, er wird über sie lachen weil sie durch ihre Worte gebissen werden und sie werden sich nicht enthalten können, Beschimpfungen gegen sie auszustoßen, welche die Ursache ihrer Bisse sein werden: das wird fortdauernd sein. Wie sie auf der Erde gegen die Kinder Gottes gewesen sind, so werden sie gegen sich selbst in der Hölle für die Ewigkeit sein. Andere Schmerzen werden ihnen durch ihre Zunge zugefügt werden. O, wie unermeßlich werden ihre Leiden sein! Es wäre besser

gewesen, wenn sie auf der Erde in einem vegetativen stand gelebt hätten.

Ihr, die ihr euer *Ja* ausgesprochen haben werdet, wie wunderbar wird das für euch sein, alles von euch wird nur Harmonie der Liebe sein. Ihr werdet die Majestät meines heiligen Sohnes sehen. Meine Kinder, bewahrt euch rein, frei von allem, was eurer Freude, ihn zu sehen, ein Hindernis setzen könnte; seid liebevoll zu eurem Nächsten; richtet nicht euren Nächsten; betet für die, die nicht im Stand der Gnade sind, denn groß werden ihre Leiden sein. Der Augenblick der Großen Reinigung ist nahe. Ihr, die ihr euch von diesem Augenblick an nicht reinigen wollt, seid versichert, daß dieser Moment sehr, sehr nahe ist, er ist daran, in euch zu kommen. Ja, meine sehr lieben Kinder, ihr alle werdet in euch vor seiner Majestät sein, in seiner majestätischen Gegenwart: ihr alle werdet euren Gott sehen.

Wenn ihr die Situation nicht begreift, geht zu denen, die sich darauf vorbereiten oder lest an meine Boten diktierter Schriften; sie werden euch erleuchten, sie werden euch zeigen, daß die Zeit der Ankunft meines Sohnes für jeden von euch gekommen ist. Macht nicht den Fehler, ohne Information zu bleiben. Bleibt nicht unwissend, es ist so wichtig für euch! Meine Kinder, die ihr diese von mir diktierter Schrift lest, Maria, der Königin des Friedens, macht eure Mutter glücklich, sprecht zu euren Brüdern, zu euren Schwestern und auch zu euren Freunden, und sagt ihnen, daß zu euch Botschaften der Liebe vom Himmel für diese Zeit kommen, und nur sie werden entscheiden, ob sie diese Botschaften lesen wollen. Doch macht es ohne Drängen, tut es mit Taktgefühl; ich, die ich sie liebe, werde ihnen Gnaden der Liebe geben, damit sie das Licht sehen können. Ich werde meinen anbetungswürdigen Bräutigam, den Heiligen Geist, bitten, ihnen Gnaden des Lichtes zu geben, ich liebe sie so sehr!

Meine lieben, lieben Kinder, die ihr nichts oder sehr wenig über die heilige Ankunft meines Sohnes in den Herzen wißt, euren Herzen, lest diese Schriften, die euch zeigen werden, daß die Liebe euch liebt! Mach schon! Tut euch selbst einen Gefallen! Er will euch glücklich für die Ewigkeit! Ich, eure Himmlische Mutter, die euch liebt, wünschte, daß ihr alle in meinem Herzen seid, um euch vor euren eigenen Fehlern zu schützen. O, bereitet

euch kein Leiden mehr! Habt ihr genug von diesem Leben, das euch Stück für Stück sterben läßt? Ein noch schrecklicheres Schicksal wartet auf euch. Überall, ist der Haß! Kommt, meine Lieben, ich, die Mutter der Liebe, will euch in meinem heiligen Herzen, das mit dem Herzen meines heiligen Sohnes verbunden ist. Wie ich euch liebe!

293 – Euer Herz ist uns kostbar

Maria

Meine Kinder, ihr seid mit mir, eurer sanften Mutter: diese Zeit, in der ich komme, um zu euch zu sprechen, ist sehr wichtig. Ihr versteht noch nicht, was ich alles tue, um euch vor euch selbst zu schützen. Viele Kinder opfern ihre Gebete für euch in diesem Moment auf, weil ihr nicht betet oder nicht zu beten versteht. Selbst wenn ihr euch nicht auf die Ankunft meines heiligen Sohnes, eures Gottes, vorbereiten wollt, müßt ihr einander lieben. Wie viele lieben einander nicht? Sie sagen, sie sind von ihrem Leben satt. Und wie viele sind vor dem Schmerz der anderen gleichgültig? Welch trauriges Schauspiel ist euer Leben! Ihr habt ein einziges Leben auf der Erde und ihr vergeudet es, um euch zu schaden. Das Schauspiel, das ihr uns im Himmel zeigt, macht uns traurig. Meine Kinder, dieses Leben ist jenes, das ihr zu leben gewählt habt, doch wie enttäuschend sind eure Lebenentscheidungen! Im Leben habt ihr eine Wahl zu treffen, wenn ihr nicht innehaltet, um zu untersuchen, daß das, was ihr tut, nicht gut für euch ist, werdet ihr leiden und euer Leben wird das sein, was ihr seid: ein von Leiden erfülltes Leben.

O meine Kinder, betrachtet euer Verhalten und ihr werdet bemerken, daß es nicht immer vernünftig gewesen ist. Wer von euch ist nicht ein Mal in seinem Leben ungerecht gegenüber seinem Nächsten gewesen? Und wer von euch hat sich nicht ein Mal in seinem Leben geweigert, eine Ungerechtigkeit, die man ihm angetan hat, zu vergeben? Diese Weigerung ist eine Verfehlung gegen euch selbst. Diese Verfehlung hat euch zu anderen Verfehlungen geführt, was euch dazu gebracht hat, andere zu verurteilen, und euch weit von denen zu entfernen, die euch helfen wollten, aus Angst, gezwungen zu sein, ihnen dafür helfen zu müssen, die anderen zu verletzen, die nicht dieselbe Meinung hatten wie ihr, mit den anderen zu streiten, sich vor den anderen

zu hüten, Enttäuschungen in der Liebe zu haben, und ihr habt es für selbstverständlich gehalten, daß ihr die einzigen seid, die fähig sind euer Leben zu führen.

All das, weil ihr in euch eine Ungerechtigkeit genährt habt, die euer Herz verletzt hat, ihr konntet dem, der es verletzt hat, nicht vergeben. Meine Kinder, ein verletztes Herz ist ein von dem Schmerz zerbrechliches Herz, deshalb seid ihr geneigt, mit Zorn zu antworten, wenn ihr eine Auseinandersetzung habt; euer Herz, das bereits verletzt ist, öffnet sich aufs Neue und ihr empfindet einen solchen Schmerz, daß ihr Haß für die Person empfindet, die eure Wunde wieder öffnete; eurerseits wollt ihr, daß auch sie leidet. Ohne euch dessen, was ihr tut, bewußt zu sein, schadet ihr eurem Leben, das vergiftet wird, und sich wegen eurer schlechten Taten verschlimmert, euer Herz hat, um sich vor Verletzungen zu schützen, einen Panzer um sich angelegt, der nichts durchläßt, und die Liebe kann es nicht mehr erreichen.

Euer Leben hat Leiden erfahren, weil euer Herz sich nicht von seinen Verletzungen befreit hat. Es ist so beladen, dieses Herz! Es ist in euch, es ist Teil eures Lebens, doch ihr hört nicht auf, es zu verwunden. Eines Tages wird es aufhören, zu schlagen, und ihr werdet weiterleben, doch wegen eures Verhaltens werdet ihr eine Reinigung erfahren müssen. Wie nötig wäre es gewesen, daß ihr euer Herz geschont hättet! Es hätte euch so viel zu geben gehabt!

Ein Herz, meine Kinder, ist ein Muskel, der Blut braucht, um gut zu funktionieren, es läßt es in euch zirkulieren und das Blut ernährt euch. Seht ihr, daß euer Herz in eurem physischen Leben wichtig ist? Es gibt auch das Herz der Liebe; es ist in euch, es ist Teil eures Lebens. Euer Herz braucht Liebe, um die Liebe in euch zirkulieren zu lassen, damit eure Gefühle Liebe sein können. Wenn ihr gute Taten macht, wird euer Herz von Liebe erfüllt sein, doch wenn ihr schlechte Taten macht, wird euer Herz der Liebe beraubt sein, und ein trockenes Herz, ein Herz aus Stein oder ein kaltes Herz können die Liebe nicht durchlassen. Wenn euer Herz der Liebe beraubt ist, seid ihr der Liebe beraubt.

Wenn ihr euch nicht wohl in eurer Haut fühlt, werdet ihr sagen: "Ich habe nicht das Herz zur Arbeit (so wörtlich im französischen Original) - Mir ist nicht nach Arbeit zumute." Wenn ihr traurig seid, werdet ihr sagen: "Mir bricht das Herz." Wenn ihr fröhlich seid, werdet ihr sagen: "Ich habe das Herz zum Singen." Seht ihr, daß das Herz in eurem Leben sehr wichtig ist? Ich, eure Mutter, sage euch, daß es das wichtigste Organ in eurem irdischen Leben ist, es ist im Herzen eures Lebens. Wenn ihr euch nicht für es sorgt, wird es sich zugrunde richten, und ihr werdet die Folgen davon tragen. Doch ja, ihr werdet so unglücklich auf der Erde werden, daß ihr die anderen unglücklich machen werdet. Ihr müßt alles tun, um einander zu lieben, um den Himmel zu verdienen. Meine Kinder, das Leben ist schön, wenn ihr es schön seht.

Wenn euer Herz vor Liebe schlägt, macht es euch glücklich. Alles, was sich euch zeigt, ist eine Gelegenheit, euch Freude zu geben und Freude jenen zu geben, die euch umgeben. Ihr seid geneigt, euren Frieden zu bewahren, wenn euch etwas Bedrängendes begegnet. Euer Leben bedeutet, das Geben zu lieben. Ihr habt stets die Hoffnung, daß alles in eurem Leben gut gehen wird, denn ihr habt Vertrauen in Gott. Wenn es etwas gibt, das euch nicht gefällt, vertraut ihr es Gott an. Ihr habt Vertrauen in seine Barmherzigkeit, denn ihr wißt, daß, wenn ihr jemandem weh getan habt, Gott euch helfen wird, euch zu verbessern. Ihr seid demütig, denn ihr liebt es nicht, dem anderen Unrecht zu tun. Ihr lernt, ein guter Mensch für Gott zu sein, nicht für euch selbst, denn ihr wißt, daß Gott sich um euch sorgt.

Wenn euer Herz vor Wut schlägt, macht es euch verdrießlich. Wenn ihr akzeptiert, daß der Zorn Teil eures Alltags sei, wird euer Herz zu Marmor. Nichts, was euch passiert, stellt euch zufrieden, und beim kleinsten Hindernis verliert ihr eure Ruhe. Dann macht ihr brüske und gewaltsame Gebärden, ohne euch vorsichtig auszudrücken und alles, was euch unter die Hand fällt, geht kaputt. Euer Leben ist nur ein Haufen von Fehlern und ihr sagt, daß es so ist, weil die anderen alles tun, um euch zu erzürnen. Ihr entwickelt Haß gegen beinahe alles.

Wenn euer Herz deprimiert schlägt, macht es euch ungeduldig. Wenn ihr euch nicht bemüht, euch zusammenzureißen, wird

euer Herz trocken. Ihr habt die Tendenz, euch in euch selbst zurückzuziehen. Wenn euch eine schlechte Nachricht erreicht, fühlt ihr euch bedrückt, als ob ihr unter einem Schraubstock wärt. Alles scheint schief zu gehen, ihr seht überall Katastrophen. Das Leben erscheint euch so kompliziert, daß ihr nicht begreift, daß ihr selbst es seid, die es kompliziert machen. Ihr fühlt euch so belästigt, daß man euch alles aufhalsen könnte, daß, wenn jemand euch eine einfache Frage stellt, ihr ihm mit einem trockenen Ton antwortet. Ihr habt Angst, gezwungen zu werden, sein Problem zu lösen, während ihr genug eigene habt.

Wenn euer Herz von Traurigkeit schlägt, macht es euch schweigsam. Oft ist euch nach Weinen zumute. Es ist so traurig, ein Kind zu sehen, das den Tränen nahe ist. Alles macht es traurig, es hat keine Lust, jemanden zu sehen, es verschließt sich in sich selbst. Sein Herz wird kalt, es fehlt ihm an Hilfsbereitschaft. Es braucht niemanden und will nicht, von anderen gestört werden. Sein Leben ist ohne Rücksicht für die anderen. Es glaubt, daß es derjenige ist, der recht hat, nicht die anderen. Es gelingt ihm nicht, sich zu äußern. Deshalb spricht es über die anderen und wenn sie vor ihm sind, bewahrt es das Schweigen. Sein Leben kommt vor dem der anderen, so haben seine Taten nur ein einziges Ziel: ihm zu gefallen.

Meine Kinder, wenn euer Leben so ist, dann deshalb, weil euer Herz Liebe braucht, wenn es ihm an seiner Quelle der Liebe fehlt, wird es nur mit dem funktionieren können, was ihr ihm gebt. Es schlägt so glücklich, wenn es Liebe erhält, doch wenn es ihm an Liebe fehlt, geht es eurem Herzen schlecht, und ihr könnt nicht zu den Personen gehen, die euch Gutes wollen, denn ihr könnt sie nicht mit den Augen des Herzens sehen, da euer Herz sich der Liebe der anderen verschlossen hat. All das, um euch zu sagen, daß ihr euch wie in euer Herz verliebte Kinder verhalten sollt, es schützt die Liebe in sich. Wenn ihr Liebe in euch habt, wird sie wie ein großer Bruder die Verantwortung übernehmen. Meine Kinder, diese Worte scheinen euch ziemlich bizarr, euch, die nicht achtgeben, was ihr sagt oder tut, um nicht eurem Herzen zu schaden. Niemand hat euch gesagt, daß es nötig wäre, für euer Herz zu sorgen.

Denkt an meinen sanften anbetungswürdigen Sohn, er hat sein Herz geöffnet, um sein Blut heraustreten zu lassen, bis zum letzten Tropfen. Er hat euch den schönsten Beweis der Liebe gegeben: jenen, sein Inneres zu öffnen, um euch zu zeigen, daß er euch alles gegeben hat. Und als er Thomas sein Herz zeigte, dem Ungläubigen, hat er ihm bewiesen, daß er der von seinem Himmlischen Vater verherrlichte Sohn war. Wer von euch kann an der Liebe des Sohnes zu seinem Vater zweifeln? Und wer von euch kann an der Liebe des Vaters für jeden von euch zweifeln? Indem er den Beweis seiner Auferstehung Thomas zeigte, bewies euch mein anbetungswürdiger Jesus, daß er sein Herz in die Hände des Vaters gegeben hatte, nur Gott konnte diese Geste der Liebe tun! Mein anbetungswürdiger Sohn öffnete sein Herz und legte es in die Hände seines Vaters, und unser anbetungswürdiger Vater empfing das Herz seines Sohnes in seinen Händen; es ist Gott der Vater, der erlaubte, daß das Herz seines Sohnes ein Beweis der Liebe sei.

Und ihr, ihr sorgt nicht für euer Herz, der liebevolle Beweis der Gegenwart der Liebe in euch. Wenn ihr euch untereinander streitet, gebt ihr eurem Herzen keine Liebe; ihr erstickt es mit euren Beleidigungen, eure Reibereien bereiten ihm Leiden. Und wenn ihr euch weigert, zu vergeben, ist es gezwungen, ohne eine einzige Bewegung der Liebe von eurer Seite zu leben. Es ist Gefangener eures Mangels an Liebe euch selbst gegenüber. Meine Kinder, mein Sohn hat dem guten Schächer vergeben, er hat ihm gesagt: *“Heute noch wirst du im Paradies mit mir sein.”* Es ist mein Sohn, der sein Herz genommen hat und es mit sich genommen hat, bis zu dem Tag, wo er ihn ins Reich seines Vaters hat eintreten lassen; er hat ihn mit seiner Liebe umhüllt, damit sein Herz nicht zurückgezogen werde; alles Leben im Himmel ist im Herzen der Liebe. Das Herz des guten Schächers ist mit dem Herzen Gottes.

Warum diese Schrift? Um euch die Wichtigkeit eures Herzens im Zentrum eures Lebens zu zeigen. Wenn ihr euer Herz nicht liebt, versteht ihr nicht, was mein Sohn für euch getan hat. Euer Herz bleibt im menschlichen Zustand, ihr müßt mehr mit eurem Herzen als mit eurem Kopf leben. Nicht euer Kopf ist es, der die Liebe enthält, es ist euer Herz. Denkt an etwas Schönes, euer

Kopf reagiert auf das, was ich euch sage, nicht wahr? Doch wenn ihr euer Herz hineinlegt, werdet ihr Freude in euch fühlen. Seht ihr, daß euer Herz wichtiger ist als euer Kopf? Es ist euer Herz, das euch vor Freude springen läßt, nicht euer Kopf. Es ist so wichtig, zu begreifen, daß euer Herz Liebe auf der Erde braucht. Sorgt also für euch, indem ihr euer Herz mit Gesten der Liebe nährt und mit Worten der Liebe. Wie werdet ihr dafür im Austausch gewinnen!

Es sind eure Fehler, die euch unglücklich gemacht haben. Glaubt nicht, daß euer Leben nur ein Fehlschlag ist. Meine lieben Kinder, es ist nicht deshalb, weil ihr nicht fähig wäret, euch zu ändern, es ist deshalb, weil ihr nicht wißt, wie. Geht, kommt zu mir; sprecht zu mir, wie ihr zu eurer Mutter sprechen würdet, die zu lieben versteht. Ich weiß, was in euch ist, fürchtet nichts, ich liebe euch und will euch glücklich. Lernt, euch mit einfachen Worten mit mir zu unterhalten, ich höre euch zu. Zugleich werde ich euch meine Gnaden geben, sie werden euch Kraft geben. Diese Gnaden sind mir durch meinen heiligen Sohn gegeben.

Ihr und ich, wir sind im Gespräch, und das ist Gebet. Sprecht mit mir, ich bin da! Bereitet euer Leben der Liebe, indem ihr mit eurer Mutter lernt. Diese Schriften des Göttlichen Willens werden euch euer Inneres entdecken lassen. Dieses Werk wird euch Kenntnisse geben, die euch zeigen werden, daß ihr geliebt seid und das Bedürfnis, zu meinem Sohn zu gehen, wird kommen. Die Messe wird euch notwendig erscheinen. Das Sakrament der Buße wird für euch nicht mehr eine Last sein. Ihr werdet ruhiger in euch sein. Euer Herz wird leichter sein und ihr werdet weniger Fehler machen. Stück für Stück werdet ihr euch lieben und ihr werdet euren Nächsten lieben.

Meine Kinder, wenn ihr das tut, wird sich das Glück in euch einstellen. Mein Sohn Jesus erwartet von euch eure Zustimmung. Er ist in euch, kommt zu mir, ich führe euch zu ihm. Ich, eure Mutter, bitte euch darum, denn die Zeit drängt. Meine Kinder, ehe das eintrifft, müßt ihr bereit sein. Es ist so dringend! Siehe die Ankunft meines Sohnes, die euch seit so langer Zeit angekündigt ist! Es kann nicht länger aufgeschoben werden, dies ist die Zeit, hier, jetzt. Schnell, welche Leiden werdet ihr

sonst erdulden! Alle diese Leiden hätten vermieden werden können, wenn ihr es gewollt hättet.

An euch allein, meine sehr lieben Kleinen, liegt es, die Bedeutung dieser Botschaft zu begreifen, die ich, eure Himmlische Mutter, euch durch dieses Kind zukommen lasse. Ich liebe euch. Gelobt sei mein heiliger Sohn Jesus.

294 – Kümmert euch um eure Seele

Maria, Jesus

Maria: Meine Kinder, die ich liebe, eure Mutter fleht euch an, in der Freude zu bleiben, im Frieden und im Vertrauen in meinem gesegneten Herz. Das Herz eurer Mutter ist so sanft, so gut, so friedfertig, daß alles in mir in Jesus ist. Die Zeit drängt, es ist so dringend, zu verstehen, daß jeder Tag ein verlorener Tag ist für jene, die in ihren Fehlern bleiben, indem sie absichtlich unsere Warnungen ignorieren wollen. Ihr, die ihr nicht wißt, daß der Tod der Seele ein schreckliches Schicksal ist, wenn ihr nur einen kurzen Augenblick die Klagen der Seelen in der Hölle hören würdet, ihr würdet vor Schrecken daran sterben.

Meine Kinder, ich, eure Mutter, bitte euch, euch klar zu werden, daß diese Schriften euch auf die Ankunft meines heiligen und anbetungswürdigen Höchsten vorbereiten: Gott in euch. Ihr werdet vor meinem Sohn, eurem Gott, sein. Könnt ihr für einen Augenblick an die Freude denken, die eure Seele, der Schützling Gottes, empfinden wird, wenn sie vor ihm sein wird? Er hat ihr das Leben gegeben, es ist eure Seele in euch, die das Leben ist; sie gehört ihm. Das ewige Leben hängt von eurer Seele ab, Jesus kommt, um von euch Rechenschaft über seine Vielgeliebte zu verlangen. Wenn ihr für eure Seele gesorgt habt, wie groß wird eure Freude sein, wenn ihr vor Jesus sein werdet; eure guten Taten werden ihm euren Willen zeigen, ihm zu gefallen, denn wer das Gute in seiner Umgebung getan hat, wird für seine Seele gesorgt haben.

Was wird euch passieren, ihr, die ihr diese Warnungen verurteilt, indem ihr sagt, daß sie unrealistisch sind? Ihr, die ihr sagt, daß jene, die daran glauben, schlecht sehen, denn im einundzwanzigsten Jahrhundert nimmt man keine Rücksicht auf diese Ansichten, die nur Illusionen sind, glaubt ihr euch erhaben über

alles? Ihr vernachlässigt euch, indem ihr so redet, ihr selbst seid es, die euch täuscht, indem ihr diese Warnungen verwerfen wollt. Ich sage euch, daß bald ein großes Licht vom Himmel kommen wird, das euch durchdringt, es wird euch veranlassen in euch einzutreten; so schnell wie ein Blitz werdet ihr erkennen, daß ihr in euch seid und daß alles, was für euch unrealistisch gewesen ist, in eurer Gegenwart sein wird. Ihr werdet vor meinem Sohn sein, eurem Gott, und alles wird beginnen für euer Gericht.

Was werdet ihr tun, wenn ihr vor ihm sein werdet, mit leeren Händen von guten Werken für eure Seele? Mein sanfter Jesus wird euch fragen, was ihr getan habt, um eure Seele zu schmücken, die für ihn bestimmt ist. Wenn ihr nichts Gutes in eurem Leben für sie getan habt, wird er euch anblicken und er wird euch zeigen, was ihr seiner Braut angetan habt, die ganz wundgeschlagen vor ihm sein wird. Meine Kinder, euer Leben wird von allen irdischen Gütern losgeschält werden, nur ihr mit euren guten Werken werdet eure Seele begleiten, um sie ihrem anbetungswürdigen Bräutigam zu präsentieren.

Ich erzähle euch keine erfundenen Geschichten wie jene, die ihr in euren Büchern lest, das ist in den Schriften aufgeschrieben. Da euch noch ein wenig Zeit bleibt, prüft nach. Wartet nicht, es wird zu spät sein! Macht es gleich heute. Ihr werdet sehen, daß geschrieben steht: "Der Bräutigam holt seine Braut, er schmückt sie mit dem schönsten Gewand, wie eine junge Vermählte, sie geht auf ihren Bräutigam zu, der sie zum Bankett führen wird." Und es steht auch geschrieben: "Vom Himmel senkte sich eine Wolke und auf dieser Wolke war ein Engel, ausgerüstet mit einer Sichel; vom Himmel her sagt ihm eine Stimme: "Ernte." Er warf sie hin und die Erde wurde abgeerntet." Der Moment, wo die Himmel sich öffnen werden, wird kommen, und, wie ein Blitz werden alle Werke, die nur für den Menschen gemacht worden sind, verzehrt werden. Meine Kinder, ihr müßt euch darauf vorbereiten.

Ihr habt einen Schatz in euch, es ist eure Seele, ihr müßt euch bereit halten, um sie meinem göttlichen Sohn, dem König, zu zeigen. Ihr werdet vor Gott sein, ich flehe euch an, begeht nicht den Fehler, nicht daran zu glauben; eure Seele weiß es, sie wird

sich vor ihrem Herrn und Meister beugen, denn sie ist seine Braut. Bald wird er sie für die Hochzeit holen kommen, sie muß dazu bereit sein. Und ihr, die ihr seine Vorbereitungen verzögert, die ihr euch nur mit eurem äußerlichen Leben beschäftigt, das so nutzlos ist; es ist eure Seele, mit der ihr euch beschäftigen müßt, sie ist die Braut! Es ist eure Pflicht, sie schön zu machen, ganz strahlend für ihren Bräutigam. Wenn ihr gute Taten macht, schmückt sich eure Seele und wenn ihr Worte der Liebe sagt, freundliche, liebevolle Worte zu eurem Nächsten, wird eure Seele ganz strahlend, als ob sie von Diamanten, Perlen, kostbaren Steinen bedeckt wäre. O, hört keinesfalls auf, das ernst zu nehmen, es geht um euer ewiges Leben!

Um das ewige Leben zu haben, müßt ihr *ja* zu Gott sagen; indem ihr *ja* sagt, wird eure Seele die Braut von Jesus für die Ewigkeit; doch wenn ihr *nein* antwortet, seid ihr es, die Jesus seine Braut verweigern werdet: ihr werdet euch das ewige Leben verweigern. Ihr seid auf der Erde, um auf euer ewiges Glück zuzugehen. Wißt ihr nicht, daß alles, was ihr auf der Erde tut, ins Buch eures Lebens eingeschrieben wird? Wenn ihr gute Taten macht, seid ihr es, die davon profitieren werden, denn wenn euer Aufenthalt auf der Erde zu Ende gehen wird, werdet ihr eure Taten zeigen; es sind jene, die eure Seele verschönert haben werden, dann wird Gott eurer Seele den Platz geben, den ihr ihr verdient haben werdet, und das wird auch der Platz sein, den Gott für euch reserviert; ihr seid ein Ensemble auf der Erde: ihr, eure guten Werke und eure Seele. Ihr allein entscheidet, woraus dieses Ensemble zusammengesetzt sein wird, das ihr Gott zeigen werdet. Ihr seid wie ein Schatz für Gott; wenn er Gott wohlgefällig ist, werdet ihr euren Platz in seinem Reich haben; wenn es nicht dem entspricht, was Gott von euch erwartete, wird euer Platz euch erwarten, denn eine Reinigung wird nötig sein; doch wenn es Gott nicht gefällt, wird euer Platz in der Hölle sein: euer Platz wird bestimmt sein gemäß dem, was ihr Gott zeigen werdet.

Es ist wie mit jemand, der auf eine lange Reise geht. Von der Abreise an gibt man ihm zu befolgende Empfehlungen, sich dorthin zu begeben, wo alles herrlich und rein ist. Er nimmt seinen Reisepaß und seine Geldbörse auf die Reise mit. Auf dem

Weg entscheidet er, Umwege zu machen, und überall, wohin er geht, wird seinem Reisepaß ein Stempel von dem Ort eingedrückt, wo er sich aufhält, und er nutzt seinen Aufenthalt, um sich zu kaufen, was er liebt. An dem Ort angekommen, wo alles wunderbar und rein ist, muß er sich mit seinem Gepäck und seinem Reisepaß zeigen, um zu prüfen, ob er die gegebenen Empfehlungen befolgt hat. Man wird seine Koffer öffnen und nur die Dinge, die ihm geholfen haben, gut zu bleiben, werden ihm als Beweis seines guten Willens behalten. Und wenn er seinen Reisepaß zeigen wird, wird man durch die besuchten Orte wissen, ob er die Reinheit des Herzens und des Geistes bewahrt hat. Ohne diese Beweise wird er nicht an diesem herrlichen Ort eintreten können, denn nur die reinen Leute werden dort eintreten.

Wie kann man nicht denken, daß ihr Wirrköpfe seid, wenn ihr euch nicht euer Leben auf der Erde zu Herzen nehmt, ihr seid es, die dafür verantwortlich sind, nicht die andern. Wenn ihr nicht auf das, was ihr tut und sagt, acht gebt, wird eure Seele nicht in der Lage sein vollständig schön zu sein; so sehr sie auch Jesus Versprochene sein möchte, wenn sie schmutzig ist, weil ihr nicht dafür gesorgt habt, sie rein zu halten, wird sie nicht zum Festmahl gehen können. Es wird zu spät für euch sein, denn ihr werdet nicht unter Gottes Auserwählten sein, ihr werdet euer ewiges Leben für das Vergnügen vernachlässigt haben. Ihr, die ihr seinen Gesetzen nicht folgen wollt, glaubt euch erhaben über alles, was von Gott kommt, ich sage euch: *“Selig die im Geiste Einfältigen, sie wissen wenige Dinge, doch sie werden unter den Erwählten sein, denn sie werden ihr Wesen nur mit ihrer Unschuld erfüllt haben.”*

Ihr, die ihr informiert seid über das, was kommt, wollt alles ignorieren, um nichts zu tun. Wie verrückt ihr seid! Ihr seid wie diese törichten Jungfrauen, die den Bräutigam zum Festmahl erwarteten¹⁴, sie verstanden es nicht, sich auf diesen Moment vorzubereiten; sie sollten ihre Lampe voller Öl bewahren, um zu zeigen, daß sie ihn erwarteten, doch sie taten es nicht, und als sie erfuhren, daß der Bräutigam kam, gingen sie zu den klugen Jungfrauen, um ihr Öl zu bekommen; diese erwiderten ihnen, daß

14. Mt 25, 1-13

sie gerade genug für die Wartezeit hätten. Jeder von euch ist verantwortlich für seine Taten, niemand kann nehmen, was anderen gehört und es sich zuschreiben. Ihr müßt euch von jetzt an eure Vorbereitung zu Herzen nehmen, sonst wird euch das widerfahren, was diesen leichtfertigen Bräuten passiert ist: sie sind gegangen, um Öl zu suchen, um ihre Lampe zu füllen, und bei ihrer Rückkehr war die Türe verschlossen, denn der Bräutigam war angekommen; und er erkannte sie nicht als gute Bräute, er akzeptierte sie nicht.

Das ist es, was ihr tut, ihr seid gewarnt vor dem, was kommt, doch ihr tut nichts. Diese törichten Jungfrauen hatten nichts mehr, um ihre Lampe voller Öl zu bewahren, und ihr macht es noch schlechter, ihr laßt Satan euch stehlen, was mein Sohn euch gegeben hat: seine Gnaden der Hoffnung, der Stärke, des Friedens, der Freude, des Glaubens und der Liebe. Meine lieben Kleinen, wie leichtsinnig seid ihr! Wenn ihr euch alleine zu Hause findet, werdet ihr in der Nacht Angst haben, vor allem, wenn es seltsame Geräusche gibt; ihr werdet Angst haben, daß ein Eindringling daran ist, eure Güter zu stehlen. Das ist so, weil dieser Eindringling in euch ist! Satan ist dabei, euch alle eure Gnaden wegzunehmen, denn ihr habt ihm die Gelegenheit gegeben, in euer Leben einzutreten. Ihr vernachlässigt die Gnaden, die Gott euch von eurer Geburt auf der Erde an gegeben hat, damit ihr gute Taten verrichten könnt. Diese Gnaden sind so notwendig für eure Seele!

Und ihr glaubt, daß Gott keine Rechenschaft für euer Handeln verlangt? Wenn jeder von euch vor meinem Sohn sein wird, wird er euch fragen: "Was hast du mit den Gnaden getan, die ich dir gegeben habe, hast du sie unbewacht gelassen?" Wenn ihr ihm sagt, daß ein Eindringling sie euch gestohlen hat, wird er sagen: "Wer hat ihn bei dir eintreten lassen, war deine Türe nicht verschlossen?" Wenn ihr ihm sagt: "Ja", wird er euch sagen: "Wer hatte deinen Schlüssel, du oder ein anderer? Bist du nicht verantwortlich für das Deinige?" Seht ihr, ihr allein seid verantwortlich für euer Inneres.

Meine Kinder, glaubt nicht, daß Jesus nachlässig euch gegenüber gewesen ist, er liebt euch und er will euch bei sich haben;

eure Seele ist seine Verlobte, er will sie so sehr als Braut! Er hat euch alles gegeben, damit ihr für sie sorgt. Ja, alles!

Am Anfang habt ihr die Taufe empfangen. Durch dieses Sakrament hat er euch gezeigt, daß ihr die Kinder Gottes gewesen seid, und da er euch liebt, hat er euch jeden Tag Gnaden der Stärke gegeben, damit ihr den Angriffen des Dämons widerstehen könntet, der euch hindern wollte, gute Werke zu tun, um eurer Seele zu schaden. Und als ihr älter geworden seid, haben euch diese Gnaden gelehrt, aufrichtig vor seinem Wort zu bleiben.

Ihr habt eine zweite Kraft erhalten, jene, euch durch das Sakrament der Buße in der Gnade zu bewahren. Selbst wenn ihr in eurem Leben gestolpert seid, weil ihr euch schlecht verhalten habt, haben euch die Gnaden dieses Sakraments die Ausdauer verliehen, auf dem rechten Weg weiterzugehen. Dieses Sakrament ist euch durch meinen Sohn gegeben worden, denn er wußte, daß ihr wegen eures menschlichen Willens Hilfe brauchen würdet, denn die Fallen Satans sind unvorhersehbar. Er ist so durchtrieben!

Jesus: Wißt ihr, warum? Weil Satan eure Seele will, jene, die ich euch gegeben habe und derer ihr euch annehmen sollt. Ihr seid es, die dafür die Verantwortlichkeit bekommen haben. Doch ich, der vielgeliebte Sohn des Vaters, bin gekommen, um mich ganz aufzuopfern, um euch näher zu sein, um euch alle Möglichkeiten zu geben, aufrichtig gegenüber Gott bleiben zu können.

Ich habe euch meine Verlobte gegeben, und welche was an Gnaden ihr empfangen habt, um euch um sie zu sorgen. Wenn ihr das Sakrament der Eucharistie empfangen habt, hat sich mein ganzes Wesen hingegeben, um euch in mir zu haben. Ich bin es, der euren Platz bei eurer Seele eingenommen hat, wenn ihr sie vernachlässigt hattet; ja, wenn ihr anderswohin gesehen habt, hauchte ich euch schnell an, um euch zur Ordnung zurückzubringen. Welche Gnaden der Liebe habt ihr empfangen, um euch um sie zu sorgen!

Und der Heilige Geist ist in euch durch das Sakrament der Firmung gekommen, er war eine unerforschliche Kraft der Liebe; er hat euch seine Gaben gegeben und jene, die ihr bei der Taufe

erhalten habt, sind erneuert worden. Ihr seid Soldaten der Liebe geworden. Ja, ihr seid mit einer neuen Waffe ausgerüstet worden: der Macht des Heiligen Geistes, um den Feind zu bekämpfen, der eure Seele wollte, meine Verlobte. Er ist in mir und ich bin in ihm, wir waren stets da gewesen, um den Feind zu bekämpfen.

Seht, wie mächtig die Liebe ist! Als ihr, die jungen Männer, den Wunsch hattet, euch mit der Bevorzugten eures Herzens durch das Sakrament der Ehe zu vereinigen, habe ich euch Gnaden der Liebe und der Kraft gegeben; mit diesen Gnaden seid ihr zwei gewesen, euch vor Satan zu schützen, der euch wegen eurer Seele Übles antun wollte: meine Verlobte, meine Versprochene.

Und ihr alle meine Geweihten, die nur mich als das geliebte Wesen eures Herzens wollten, welche Gnaden habe ich euch gegeben! Durch diese Gnaden lag es euch am Herzen, euch um alle Verlobten Gottes zu sorgen.

Und ich habe meinen Priestern so viele Gnaden gegeben, die sich mir hingegeben haben, um durch das Sakrament der Priesterweihe nur Gott zu gehören. O, wie herrlich sind diese Gnaden! Das war wie ein Regen von Rosen über eurer Seele. Wie wütend ist Satan geworden, als er all das gesehen hat, was ich meinen Priestern durch dieses Sakrament gegeben habe! Er wollte nicht nur ihrer Seele schaden, sondern da er wußte, daß meine Priester alle eure Seelen durch ihre Gebete und meine Sakramente beschützten, schmiedete er Pläne gegen sie. Sie sind von Satan so angegriffen worden, daß meine Engel ihre Wachsamkeit verdoppeln mußten, damit sie nicht in seinen Fallstricken stürzten. Doch, ach, da sie menschlich sind, sind einige dem Bösen unterlegen und das führte zu ihrem Verderben. Satan will sie alle in den Abgrund führen, wo niemand zurückkommt, als nur die Helfer Satans, um zu versuchen, eure Seelen zu töten.

Vor allem im Moment ihres irdischen Todes habe ich über jene gewacht, die diesen irdischen Ort verlassen haben, indem ich ihre Seele durch die Ölung geschützt habe; diese Gnaden, die an dieses Sakrament gebunden sind, sind Licht; sie haben sie

über die göttliche Liebe des Bräutigams zu ihrer Seele erleuchtet. Doch wie viele haben meine Gnaden nicht gewollt! Meine Kinder, ihr müßt Gott geben, was Gott gehört: eure Seele. Ihr, die ihr noch eure Seele in euch habt, ich sage euch, daß es wichtig ist, auf meine liebe sanfte Himmlische Mutter zu hören.

Maria: Ihr, meine Kinder, hört auf eure Mutter, diese Momente, die Gott der Vater euch gewährt, sind so wichtig. Es ist wegen unserer Gebete, der meinen und aller der Kinder des Lichtes, daß ihr diese Zeit der Vorbereitung lebt, sonst wärt ihr schon gerichtet worden. Gebt euch hin und seid nicht nachlässig, um vor Jesus mit leeren Händen zu erscheinen, denn er wird euch fragen: "Warum zeigst du dich vor mir mit leeren Händen!" Werdet ihr zu ihm sagen: "Ich weiß es nicht." Es wird nicht lange dauern bis er von eurer Nachlässigkeit Kenntnis nimmt.

Jesus: Ich werde euch sagen:

"Ich kenne dich nicht.

"Wer bist du, der du vor mir bist?

"Warum zeigst du dich mir?

"Weißt du nicht, daß ich dein Gott bin, dein Schöpfer?

"Da du dein Leben vernachlässigt hast, verleugne ich dich, denn du hast es gewagt, mein Werk in Bedeutungslosigkeit versinken zu lassen, denn du allein solltest für dein Leben sorgen.

"Ich war Zeuge deiner Frechheit vor allem gewesen, was ich für dich getan habe.

"Ich habe alles getan, um dich vor dir selbst zu schützen.

"Ich habe dich genährt, als du Hunger hattest, ich habe dich gekleidet, als du nackt warst, ich habe dich gepflegt, als du krank warst, ich habe dich besucht, als du im Gefängnis warst, ich habe dir Gesellschaft geleistet, als du allein warst, ich habe dir Liebe gegeben, als du ohne Nächstenliebe warst, ich habe mich um dich gesorgt, dich mit meinen Gnaden zu nähren, damit du nicht in die Vergessenheit deiner selbst fällst, und du bist hier vor dem, der dir sein Leben angeboten hat, im Austausch für dein Leben.

“Weißt du nicht, daß ich Gott bin und daß mein Leben ewig ist, während dein Leben meine Schöpfung ist?”

“Von mir kommst du, doch du wolltest dich ferne von mir aufhalten, aus Angst, daß ich dein Leben nähme.

“Du wolltest dieses irdische Leben nicht verlassen, denn du hattest Angst, dich im Himmel zu langweilen; du glaubtest, daß es nur Gebete geben würde, Loblieder und Anbetung; du hast beim bloßen Gedanken daran gezittert.

“Ich wußte all das und ich bat meinen Vater, dir täglich Gnaden zu geben, denn meine Liebe zu dir ist so groß!

Und jetzt werde ich, dein Gott, dir dein Leben zeigen.

- Wegen deiner Sünden wirst du das Böse in dir fühlen, damit du dich an alles erinnerst, was es dich deinem Körper, deinem Geist und deiner Seele hat antun lassen.
- Ein Feuer wird jede Spur des Bösen verbrennen, denn es wird aus dir ausgerissen werden müssen, damit du nie mehr in Gegenwart des Bösen seist.
- Doch damit dieses Böse nie mehr in dich eintritt, wirst du auf meine Frage antworten müssen: “Willst du mein Leben im Austausch für dein Leben, das für einen kurzen Augenblick vor deiner Antwort innegehalten hat?”
- Aber sei sicher, daß das, was du antworten wirst, deine Seele, die in dir ist, im ewigen Glück leben lassen wird oder deine Seele sterben lassen wird in einem Feuer, das niemals verlöschen wird, und sie wird den ewigen Tod erfahren.
- Deine Antwort wird dein Gericht sein. Durch dein *Ja* wirst du dir die Tür zur ewigen Seligkeit öffnen; durch dein *Nein* wirst du dich verdammen, um niemals das ewige Leben kennen zu lernen.

Maria: Die Seelen der Hölle erfahren so schreckliche Qualen, daß kein Mensch sich das vorstellen kann. Die Schmerzen, die Satan sie ertragen läßt, sind so grausam, so undenkbar, daß sie bei weitem alles übersteigen, was der Mensch sich als Qualen vorstellen kann. Könnt ihr euch den Haß vorstellen, den Satan gegen eure Seele hat? Er, der aus dem Reich Gottes hinausgeworfen worden ist, hat keinen Zugang zum Himmel mehr, und

ihr, die ihr die Erbsünde von eurer Geburt an in euch habt, ihr habt das Recht auf den Himmel, weil das Kostbare Blut meines Sohnes euch gereinigt hat. Seine Wut gegen diese Reinigung ist so stark, daß sie gegen euch tobt. Luzifer, dieser gefallene Engel, war im Himmel der schönste der Engel gewesen; er hätte sich niederwerfen können, um den menschengewordenen Sohn Gottes anzubeten, doch als er erfuhr, daß der Sohn Gottes von einem Menschen geboren werden sollte, wurde seine Auflehnung ohnegleichen; und ihr, ihr seid Menschen! Von diesem Augenblick an wurde er in die Hölle geworfen, seitdem kann er nicht mehr zu Gott dem Vater gehen, dem Glanz seiner Tage. Ja, er sah den Glanz vor ihm, glaubt ihr, daß er ihn vergessen könnte? Wegen des Sohnes des Menschen kann er niemals mehr die Majestät Gottes des Vaters betrachten, die ihm so viel Freude brachte, ihn, den Allerhöchsten, der aus ihm einen der schönsten Engel gemacht hatte. Gott der Sohn ist auf die Erde gekommen, indem er einen menschlichen Leib annahm, um euch aus seinen Klauen zu retten; doch wenn eure Seele in die Hölle geht, glaubt ihr, daß er sie ruhig sterben lassen wird, bis sie ewig gestorben ist? O, meine Kinder, wenn ihr all die Qualen sehen könntet, die Satan erfunden hat, um sie leiden zu lassen, ihr mit eurem menschlichen Willen, ihr würdet beim bloßen Anhören daran sterben.

Kleine Kinder, wenn ihr eure Gnaden vernachlässigt habt, bessert euch schnell, es ist eure Mutter der Liebe, die euch mit so viel Nachdruck darum bittet. Ich flehe euch an, hört auf mich, es ist dringend! Ich erinnere euch daran, über euer Zuhause zu wachen, das unter eurer eigenen Verantwortung ist. Ich liebe euch so sehr! Seid nicht leichtfertig. Meine Kinder, betet, um die Kraft zu haben, die Tür vor dem Eindringling zu schließen, er ist so durchtrieben! Gebt acht, er verführt euch! Mutter Maria bittet euch, eure Gebete zu verrichten, zur Beichte und zur Messe zu gehen; tut Buße, indem ihr Akte der Demut verrichtet, und bringt Opfer, indem ihr auf unnütze Dinge verzichtet, die euch schaden, ihr werdet sehen, daß euer Zuhause vor diesem Dieb der Gnaden verschlossen bleibt. Ich liebe euch. Lobt meinen Sohn und ihr werdet euch in seinen Gnaden wiederfinden.

295 – Wir werden zusammen sein

Jesus, Maria

Maria: Meine Kinder, euer Gott bereitet euch vor, durch eure Reinigung hindurchzugehen, ohne zu viel zu leiden. Ja, er hat alles für euch vorbereitet, es liegt an euch, ihn um Hilfe zu bitten; durch eure Bitten werdet ihr Gnaden der Kraft erlangen, Unterstützung und Liebe: ist er nicht die Macht? Wenn ihr es nicht tut, wird euch das Böse in euch leiden lassen, denn das Böse will nicht, daß ihr es ablehnt.

Ich erkläre euch, meine Kinder. Das Böse ist in euch, seit Adam und Eva gewählt haben, in ihrem menschlichen Willen zu leben, und er hat sich dort eingerichtet, um zu bleiben; deshalb wird er alles tun, um nicht verjagt zu werden, und das wird er so anstellen, indem er euch vor Angst verrückt macht. Wenn ihr Zahnschmerzen habt, ist euch danach, daß man euren Zahn berührt? Nein, nicht wahr? Es ist der Schmerz, der euch hindert, zu verstehen, daß ein Besuch beim Zahnarzt besser wäre, als dieses Übel zu ertragen, doch beim bloßen Gedanken, daß er euch dort, wo es euch weh tut, eine Nadel einstoßen wird, zieht ihr es vor, euren Schmerz zu ertragen, mit dem Risiko, euren Zahn zu verlieren. Das ist es, was der Böse im Moment der Großen Reinigung tun wird; er wird versuchen, eure Gedanken auf die Schmerzen zu konzentrieren, die ihr empfinden werdet, und, glaubt mir, er wird alles tun, damit eure Leiden intolerabel seien, auf diese Weise wird er euch in seiner Gewalt festhalten. Das Leiden wird seine Waffe gegen euch sein, ihr die nichts mehr mit ihm zu tun haben wollt. Je mehr ihr leidet, umso mehr werdet ihr wollen, daß eure Leiden aufhören, damit ihr keine Schmerzen mehr fühlt; je mehr ihr euch beunruhigen werdet, umso mehr werden eure Schmerzen in euch wohnen und umso tiefer werdet ihr sie in eurem Fleisch fühlen; das Böse wird bewirken, daß euer menschlicher Wille eure Schmerzen mit Verzweiflung fühlt.

Niemand leidet gern. Denkt an euch, wenn ihr krank seid, wenn eure Leiden tolerierbar sind, ertragt ihr sie, indem ihr es ganz einfach jenen, die euch umgeben, zeigt; doch wenn sie sehr stark sind, habt ihr Schwierigkeiten, sie zu ertragen, ihr wollt sie nicht mehr fühlen, denn sie hindern euch, zu leben. Die Kinder, die Gott anklagen, er wolle sie bestrafen, weil sie leiden, sind so

zahlreich. Und wie viele werden gegen ihn zornig sein, indem sie sagen, daß das nicht gerecht ist? Sie sind sich der Schwerkriegendheit ihrer Worte nicht bewußt. Ihre Worte, ferne davon, sie zu besänftigen, rufen in ihnen andere Schmerzen hervor, denn das Böse findet Gefallen daran, sie leiden zu lassen; er ist es, der alles tut, damit sie in einen Zustand der Angst und der Wut geraten, und sie, die den Frieden verloren haben, leben ihre Leiden im Haß.

Wenn ihr euer Inneres sehen könntet, wenn ihr Haß empfindet, es ist so entsetzlich! Wißt ihr, daß der Haß eine Sünde gegen euch und gegen die Liebe ist? Alles, was böse ist, kommt nicht von Gott, sondern von Satan. Eure mit Zorn gesprochenen Worte können euch nur schaden, deshalb erweckt das, wenn ihr flucht, Schmerzen in euch, die eingeschlafen waren. Ja, meine Kinder, weil ihr Sünden begangen habt, haben diese Sünden eure Seele verletzt, euren Geist, euer Herz und euer Fleisch; wenn ihr weitere begeht, verletzen diese eure Seele aufs neue, euren Geist, euer Herz und euer Fleisch, das läßt euch leiden und dieses Leiden erweckt jene, die bereits in euch sind: ihr seid nicht geschaffen worden, um im Leiden zu leben. Ganz am Anfang lebten Adam und Eva im Göttlichen Willen, doch durch den Betrug Satans wählten sie, in ihrem menschlichen Willen zu leben. O, er ist so schwach vor dem Bösen, denn das Böse wohnt im Körper, der im menschlichen Willen lebt, und das Böse hat einen Meister: Satan, er ist es, der euch leiden läßt, er haßt euch.

Wegen eures menschlichen Willens sind euer Geist, euer Herz und euer Fleisch anfällig für den Schmerz. Euer Körper hat Grade der Toleranz des Schmerzes; wenn ihr euch nicht darum kümmert, erreicht ihr bestimmte Grade des Schmerzes gemäß dem, was ihr lebt: Emotionen, Gefühle, faktisch alles, was in euch eintritt. Gemäß eurem Verhalten: sei es, daß ihr eure Schmerzen erhöht, sei es, daß sie in euch bleiben, ohne euch zu viel zu schaden, sei es, daß sie verschwinden; eure Schmerzen signalisieren euch, was auf der Ebene eurer mentalen und physischen Gesundheit passiert, doch je mehr ihr euch vernachlässigt, umso mehr werdet ihr Schmerzen haben und umso mehr werdet ihr krank werden. So fühlt euer Körper alles, was euer menschlicher Wille zu leben akzeptiert. Ihr seid nicht geschaffen

worden, um euch zu schaden, deshalb leidet ihr in eurem ganzen Wesen, wenn ihr nicht achtgebt auf das, was ihr denkt, sagt und tut.

Ihr habt auch eure Seele, die Grade der Toleranz gegenüber dem Schmerz hat, genauso wie euer Körper. Wenn ihr das Böse tut, wird eure Seele verletzt werden gemäß der Sünde, die ihr tut; wenn ihr deren viele begeht, wird sie so geschwächt werden, daß sie euch nicht mehr die ganze nötige Kraft geben wird können, um dem Bösen zu widerstehen, denn er wird euch leiden lassen wollen; er ist boshaft, denn sein Meister ist Satan. Wie viele begehen läßliche Sünden? Meine Kinder, diese kleinen Sünden lassen eure Seele leiden. erinnert euch, daß, wenn ihr traurig seid, ihr geneigt seid, euch abzukapseln und je länger ihr traurig seid, umso mehr seid ihr geneigt, nichts zu tun. Das ist es, was in euch geschieht, wenn ihr läßliche Sünden begeht und wenn ihr nicht zur Beichte geht, denn wenn ihr zögert, dorthin zu gehen, könnt ihr keine Gnaden der Stärke empfangen, was euch helfen würde, dem Bösen nicht zu unterliegen; doch da ihr mit euren läßlichen Sünden bleibt, habt ihr keine Lust mehr, zur Beichte zu gehen und hier geschieht es, daß ihr schwere Sünden begeht, die tödlich für eure Seele sind: eure Seele leidet sehr und euer Körper leidet in allen seinen Gliedern.

Kleine Kinder, euer Fleisch ist unter dem Einfluß dessen, was ihr es durchmachen laßt. Euer armer Körper kann sich nicht verteidigen gegen das, was ihr ihm antut, er ist nur lebendige Materie und die Materie, die lebendig ist, leidet. Denkt an die Experimente, die einige Menschen mit Tieren machen, glaubt ihr, daß diese armen kleinen Geschöpfe nicht unter ihren Händen leiden? Wenn Menschen Tiere leiden lassen, denkt, daß auch ihr euer Fleisch leiden lassen könnt, wenn ihr euch nicht um es sorgt. Ja, meine Kinder, wenn ihr es nicht mit den Gnaden Gottes beschützt, ist euer Fleisch dem Bösen ausgeliefert, der es gerne martert. Wenn ihr nicht achtgebt auf das, was ihr denkt, sagt oder tut, leidet euer Fleisch; ihr überspringt Etappen der Toleranz für den Schmerz und ihr werdet krank, denn euer Körper ist nicht mehr imstande, zu tolerieren, was ihr in ihn eintreten lassen wollt.

Und wenn ihr sündigt, setzt ihr den Prozeß des Schmerzes in Gang, je mehr ihr sündigt, umso mehr steigert ihr eure Schmerzen, deshalb verliert ihr euren Frieden und, gemäß eurer Haltung überschreitet ihr andere Grade des Schmerzes. Versteht, daß, wenn ihr einen kleinen Schmerz habt, ihr fähig seid, euch zu beruhigen und die anderen bleiben begraben in euch; doch wenn euer Schmerz mittelstark ist, verliert ihr euren Frieden, so beginnt die Angst, in euch zu wohnen und die Schmerzen der Vergangenheit erwachen; eure Haltung hat Schmerzen hervorgerufen und eure Schmerzen haben eure Haltung beeinflußt. Wenn ihr euren Frieden nicht wiederfindet, werden eure Schmerzen so stark, daß ihr geneigt seid, den Kopf zu verlieren, dann werdet ihr wütend und das hilft euch nicht, denn das Böse in euch tut alles, um eure Schmerzen durch euren Zorn zu nähren. Ihr seht, eure Wut ist eine schlechte Haltung und der Böse liebt es, sie hervorzurufen; er weiß, daß ihr noch mehr leiden werdet und daß ihr dazu verleitet werdet, gegen Gott zu fluchen, gegen das Leiden und gegen alle, die euch umgeben.

Wenn ihr zornig seid, zeigt euch das, daß ihr alle Grade der Schmerzen überschritten habt und daß neue in euch entstehen, um sich zu den anderen hinzuzufügen. Wie werdet ihr bekämpfen können, was in euch ist? Der Körper ist so schwach und euer geistliches Leben leidet so sehr darunter, daß nichts in euch den Schmerz aufhalten kann, und oft kommt der Tod zu euch. Das Böse in euch hat euch so geschwächt, daß ihr die Opfer seiner Tricks gewesen seid und all das ist das Werk Satans, der der Meister des Bösen ist. Meine Kinder, akzeptiert nicht mehr, euch leiden zu lassen, achtet auf eure Worte, sie besänftigen eure Schmerzen nicht, im Gegenteil, sie steigern sie und eure Gefühle der Wut gegen Gott werden euch nur zerstören, denn ihr werdet nicht mehr das Licht haben, das euch zeigt, daß Gott Liebe ist: das ist es, was der Böse in euch will, daß ihr die Liebe Gottes ablehnt.

Wenn der Moment der Großen Reinigung kommen wird, wird das schlimmer sein, denn ihr werdet vor allen euren Gedanken, euren Worten und euren Taten sein, die gegen die Liebe gewesen sind; es ist Gott, der euch eure Sünden zeigen wird und ihr werdet leiden, denn eure Sünden werden alle angehäuft

sein, um euch gezeigt zu werden, und der Böse wird euch schwächen, indem er in euch die Wut gegen Gott hervorrufen wird, der euch eure Sünden zeigen wird. Je größer eure Wut sein wird, umso mehr werdet ihr leiden, und er, der Böse, wird sicher sein, zu gewinnen, denn ihr werdet keine Lust haben, zu Gott zu gehen. Seid vorsichtig! Ihr habt in euch das Böse, jenes das euch nicht verlassen will: das ist sein Ziel.

Jesus: Ich warne euch vor der Gefahr, mich nicht um Gnaden zu bitten. Ich kann es nicht für euch tun, an euch liegt es, zu bitten, und ich werde euch geben. Meine Lieben, ich liebe euch, deshalb lasse ich dieses von uns, der Dreieinigkeit, erwählte Kind, schreiben. Seid bereit für das, was kommt, warnt eure Freunde, daß ich zu eurer aller Wohl schreiben lasse. Mit oder ohne meinen Gnaden der Kraft, der Unterstützung und Liebe, ihr alle werdet durch diese Reinigung gehen, doch die Schmerzen, die ihr erfahren werdet, werden groß sein für jene, die im Zustand der läßlichen Sünde sein werden, und noch größer für jene, die im Zustand der Todsünde sein werden.

Ihr müßt bereit sein für das, was kommt. Würde ich so zu euch sprechen, wenn die Zeit der Reinigung nicht nahe wäre? Ihr seid so schwach, wegen des Bösen in euch! Doch da mir an euch liegt, kann ich nicht schweigen, denn eure Leiden riskieren, eure Antwort zu beeinflussen. Ich bin die Wahrheit, das Licht. Alles soll nur meinem Vater gehören, er will euch alle bei mir. Wer sich seinem vielgeliebten Sohn hingibt, wird seinen Lohn erkennen. Mein Vater will euch glücklich auf der Erde wie im Himmel.

Maria: Meine Kinder der Liebe, ich liebe euch, liebt mich. Der Tag, wo ihr in meinem heiligen Sohn sein werdet, ist so nahe! Ihr müßt eure Treue zur Liebe, die in euch lebt, bezeugen, ihr seid Wesen meines Sohnes, nehmt diesen Moment und tretet in euch ein. Ja, ihr allein seid es, die diesen Weg der Liebe machen müssen, und euer Werk der Liebe tun müssen, indem ihr euer Ja aussprecht. Wer ja zur Liebe sagt, indem er mir vertraut, dessen Ja führe ich zu Jesus. Meine Kinder, jedes Kind, das in meinem Sohn lebt, lebt in mir.

Ein liebevolles Ja ist das einzige Mittel, euer Wesen dem zu öffnen, der in eurem Inneren lebt. Ihr werdet eure Liebe Jesus bezeugen, und er wird euch Gott dem Vater darbieten, ihr werdet von Liebe erfüllte Wesen werden. Laßt ihn aus euch Wesen machen, die sich darbieten, von da an, wo ihr den Ruf Gottes, der Liebe, hört, genauso wie ihr es tut, wenn ein geliebter Mensch euch ruft, damit ihr ihn besucht. Seit der Engel Gabriel mich gebeten hat, jene zu sein, die mein Vater im Himmel wollte, daß ich sei, antwortete ich mit Demut auf seine Frage. Das ist es, wozu er mich aufrief, er, mein sanfter Gott, eine für seinen Ruf aufmerksame Person zu sein: einen Ruf von der Liebe.

Meine Kinder, wenn ihr die Liebe euch sagen hört, sie um Gnaden zu bitten, um euch zu helfen, eure Schmerzen zu ertragen, wenn ihr eure Reinigung leben werdet, seid euch bewußt, daß das von Gott dem Vater kommt, er ist es, euer Gott, der von euch ein Ja auf seine Liebe erwartet; es ist die Liebe, die euch ruft, er ist es, Gott der Vater. Meine Kinder, ich liebe euch, liebt, was ihr seid: Kinder eurer Mutter der Liebe.

Ihr, die ihr eures *Ja* zur Liebe unsicher seid, laßt euch von mir ergreifen, eurer sanften Mutter. Kommt, flüchtet euch in mein Herz, das mit ja zur Liebe geantwortet hat, mein ganzes Wesen ist ein *Ja*, es ist in Gott, ich lebe in seiner heiligen Gegenwart. Ich bin es, die meinen Sohn bitten wird, euch die nötigen Gnaden zu geben, damit eure Schmerzen Liebe für euch seien; ihr werdet sehen, daß die Schmerzen nur Gerechtigkeit sein werden, Freude und Liebe. Wir allein wissen, was gut für euch ist. Mein *Ja* ist für euch eine Gnade; erbittet durch mein *Ja* Gnaden der Stärke, der Liebe und der Hingabe, denn mein *Ja* ließ meinen Retter-Gott geboren werden.

Gebt acht auf das, was ihr für eure Seele unternimmt. Alles ist bereit, damit mein Sohn in euch komme. Ich bin eure Mutter, die euch aufruft, meinen Sohn um das zu bitten, was euch zusteht: Gnaden der Liebe und der Kraft, um dem Leiden zu widerstehen, ohne vom Bösen beherrscht zu sein, sondern vielmehr umgeben zu sein von der Liebe. Meine Kinder, ich rufe euch zurück zum Gebet, zum Gespräch mit eurer Himmlischen Mutter, ich bin in euch. Ich liebe euch. Liebt die Liebe, sie will euch alle glücklich. Liebt eure Mutter.

296 – *Ihr seid vor der Züchtigung gewarnt* *Himmliche Mutter*

Meine lieben Kinder, ich liebe euch. Eine Mutter, die ihre Kinder liebt, will nur ihr Glück. Wenn eine Mutter der Erde ihre kleinen Kinder krank sieht, in einem traurigen Zustand, ist sie ihretwegen beunruhigt, nicht wahr? Das gleiche ist es für eure Himmlische Mutter, ihr seid alle meine kleinen Kinder, und ich will euch glücklich, deshalb kann ich eure Fehler nicht stillschweigend übergehen, sie zertören euch. Laßt mich euch zeigen, was ihr euch anzutun dabei seid, selbst wenn meine Worte, die ihr lesen werdet, euch nicht gefallen werden; wisset, daß ein kleines Kind es braucht, sich von seiner Mutter tadeln zu lassen, wenn es sich schlecht benimmt.

Seht euch an, ihr tut das Böse und ihr hört nicht auf, euch zu beklagen, daß ihr krank seid. Mein Sohn und ich hören nicht auf, euch zu sagen, daß eure Krankheiten die Folgen eurer schlechten Taten sind, doch ihr wollt das immer noch nicht glauben. Und jetzt seid ihr wegen eurer Sünden in den Klauen von Viren, die alles verschlechtern werden; sie breiten sich überall auf der Erde aus und ihr seid die Opfer dieser Viren. Ihr tut nichts, um Satan zu hindern, euch zu töten, er will eure Seele. Wißt ihr, daß, wenn ihr im Zustand der Todsünde seid, ihr viel mehr leiden werdet als wenn ihr im Stand der läßlichen Sünde seid? Wir haben davon zu euch in der vorangehenden Schrift gesprochen, und ihr wißt auch, damit ihr es gelesen habt, daß es von Satan gewollt ist, der möchte, daß ihr vor eurem eigenen Gericht schwach seid, denn er will euch in der Hölle, um euch furchtbar leiden zu lassen. Viele Kinder, und die Zahl ist unermesslich, sind gegenwärtig im Stand der Todsünde, und sie leiden in ihrem Körper, in ihrem Geist, in ihrem Herzen und in ihrer Seele; was ist leichter für ihn, als Taten anzustiften, die Viruskrankheiten entstehen lassen, die zum Tod führen. Wie viele Kinder sterben im Stand der Todsünde mit Groll, mit Haß gegen Gott, in Bitterkeit; es ist soviel in ihnen! Diese Kinder sterben mit dieser Bürde in sich und wenn sie vor ihrem Gericht sind, hindert sie das, sich Gott mit Liebe hinzugeben.

Doch ihr wollt nicht glauben, daß Satan existiert und jene, die denken, daß er existiert, sind nicht ganz sicher, daß er einen Zusammenhang mit all diesen Krankheiten hat. Ihr seid eurer

Unachtsamkeit nicht bewußt, sie führt euch zu eurem Verderben. Ich, eure Mutter, und Gott, die Liebe, wollen nicht, daß ihr verschwindet; ja, meine Kinder, ihr riskiert, daß euch das widerfährt. Doch wir sind auf der Hut, habt keine Furcht, ihr müßt uns vertrauen; deshalb lassen wir euch durch diese Schriften warnen.

Kleine Kinder, hört gut auf eure Himmlische Mutter viele unter euch haben versucht, sich mit dem Bedürfnis des Geldes zu betäuben, um sich materielle Güter zu leisten und Vergnügungen zu haben, die gegen euch sind: das ist zu Ende. Ihr alle habt den Höhepunkt erreicht, wo alles stehenbleiben muß, um einer Realität Platz zu machen: jener eurer Zukunft. Ihr sagt, daß euch eure Zukunft Sorgen macht. Nun gut, hier werdet ihr haben, was ihr wollt! Doch diese Zukunft wird nicht aus euren Wünschen konstruiert sein: kein Geld, oder Vergnügen werden in Betracht kommen, nur ihr, ihr werdet zählen; das ist es, was kommt.

Lest das Folgende gut, dies ist vorrangig, wenn ihr die richtige Wahl treffen wollt: "Alles, was ihr in euren Häusern angehäuft habt, in euren Schuppen, in euren Garagen, in euren Koffern, auf euren Bankkonten: alles wird euch weggenommen werden. Nichts wird nach der Großen Züchtigung bleiben." Ich weiß, daß euch das ein wenig albern erscheint, von der Züchtigung zu reden, während die Welt in Ordnung scheint. O, wie seid ihr alltäglich! Keiner von euch sorgt sich um das, was nicht gegenwärtig ist, ehe es eintritt, nur danach stellt ihr die Tatsachen fest; doch ich, eure Himmlisch Mutter, ich warne euch davor, weil ich weiß, was kommt. Genauso wie Noah for der Flut, Abraham for Sodom und Gomorrha, Moses for Ägypten, Jona for Ninive, alle sind gewarnt worden vor dem, was kommen sollte; nun werdet auch ihr gewarnt vor dem, was kommt. Wenn die Große Züchtigung abgeschlossen sein wird, werden nur die Auserwählten Gottes auf der Erde bleiben, die durch die Liebe erneuert werden wird. Alle, die nicht Liebe sein werden, werden seinem Zorn nicht entrinnen können, er wird über allen sein, die Gott, den Allerhöchsten, nicht gefürchtet haben werden. Alles, was auf der Erde bestehen bleiben wird, wird nur so sein, wie Gott will, alles wird nur Liebe sein, nach dem, was kommen wird. Ihr, alle Auserwählten Gottes, werdet Zeugen dessen sein, was gesagt

worden ist. Ich spreche nicht vom Ende der Welt zu euch, nur die Gerechten in den Augen Gottes, die in dieser Zeit auf der Erde leben, werden die Auserwählten seiner Neuen Erde sein.

Hört die Stimme, die donnert: "Es wird aus dem Willen Gottes eine fremde Materie auf die Erde kommen. Wegen ihres imposanten Aussehens werden ihr große Staubmengen folgen, und dieser Staub wird die Erde treffen. In dem Moment, wo diese große Staubwolken die Atmosphäre berühren werden, werden sie sich in Kugeln von Feuer verwandeln. Große Feuermassen wie auch kleinere werden in die Meere und auf die Erde fallen. Wenn sie die Erde treffen werden, wird sich Schwefel über die Erde ausbreiten und in die Lüfte aufsteigen. Alle Sterne werden sich verhüllen; Sonne und Mond werden ihren Glanz verlieren; die Meere und ihr Inhalt werden durch das Feuer der Reinigung geläutert werden; die Luft und alles, was fliegt, wird von aller Unreinheit gereinigt werden; die Erde und alles, was auf ihr wohnt (Männer, Frauen und Kinder, Tiere, die laufen und kriechen, Vögel, Insekten) werden in zwei Teile geteilt werden; jene der Liebe werden von der Erde erhoben werden und jene des Hasses werden von der Erde verschlungen werden, sie werden den Zorn Gottes erfahren.

"Große Winde werden kommen, sie werden alles in die Höhe heben, was keine Wurzeln hat; alle Bäume, die keine Früchte bringen, werden entwurzelt und entfernt werden, alle Ernten, die keine guten Grundstoffe tragen, werden aufgewirbelt werden: alles wird vom reinigenden Feuer verbrannt werden, denn nichts Unreines wird bleiben. Alle Werke, die von den auf ihre Werke stolzen Menschen gemacht worden sind, werden unter den Stößen der Erdbeben zusammenbrechen. Alles, was der Stolz der Männer, der Frauen und der verdorbenen Kinder gemacht hat, wird von einem Feuer pulverisiert werden, das aus den Eingeweiden der Erde kommt, und alles, was bleiben wird, wird vom Erbrechen der Vulkane kristallisiert werden, und die Erde wird sie begraben. Alle, die zugestimmt haben werden, daß ihre Seele umkkomme, werden von der Oberfläche der Erde verschwinden, sei es durch das Feuer, sei es durch die Gewässer, die sich aufblähen werden, sei es durch die Luft, die vergiftet sein wird, sei es durch einen Virus, der eine eitrige Wunde sein

wird, und der Tod wird sie finden, und alles wird durch einen Wind gereinigt werden, der ein Feuer über die ganze Erde blasen wird, um den Platz Tagen der Fruchtbarkeit zu überlassen.

Die Erde wird von ihren reinen Gewässern reichlich getränkt werden und neu aufleben. Junge Sprosse werden erscheinen, die Luft wird sich erwärmen und am Morgen wird ein Tau auf diese neuen Sprößlinge fallen. Die Sonne wird in ihrem ganzen Glanz leuchten und der Mond wird über der Erde wachen. Männer, Frauen und die Kinder werden ihren Platz wieder einnehmen, da, wo Gott sie genommen hatte, um sie zu beschützen. Alle Tiere, die laufen und die kriechen, alle Insekten und alle Vögel, die Gott erwählt haben wird, um sie zu bewahren, werden auf der Erde und in den Lüften sein und die Erde wird ihnen ihre Werke zurückzugeben wissen. Alle werden Liebe für sie sein, denn sie wird sie ernähren.

“Jeder wird sein eigener Herr sein und von dem, was er hat, er wird nur für sich und seine Früchte arbeiten, er wird sie teilen. Alle werden ihre Werke aus Liebe tun, für die Liebe. Ihr werdet die Erwählten sein, um auf der erneuerten Erde zu leben. Gott wird alles für euch sein. Jedes Werk wird ihm angeboten werden, denn von ihm ist es, daß alle eure Werke ausgehen. Jeder wird Kenntnis vom Handeln Gottes in sich haben, denn Jesus ist alles: Jesus ist der Same, Jesus ist das gute Korn, Jesus ist das Wort, Jesus ist die Stimme, Jesus ist das Licht eurer Tage und eurer Nächte. Ihr werdet von ihm leben, durch ihn, er wird alles für euch sein, die auf der Erde sein werden. Ihr werdet in ihm sein, wie er in euch sein wird. Die Erde wird euer Ort der Liebe sein, wie er der Ort der Liebe ist: ihr in ihm, er in euch auf der Neuen Erde.

“Nichts wird euch an eure Vergangenheit erinnern, denn Gott liebt euch zu sehr, um euch eure Erinnerungen zu lassen; sie würden euch erinnern, daß ihr unrein gewesen seid. Alles, was in euch sein wird, ist die Liebe. Eure Eltern, eure Brüder, eure Schwestern und eure Kinder, die zu ihrem ewigen Leben fortgegangen sind, werden mit euch sein. Ihr werdet in ihrer Gegenwart sein. Gott allein wird euch euren Platz bei ihnen zeigen, denn Gott ist der einzige Herr des Lebens, ihm steht es zu, euch zu geben, was ihr braucht. Wenn das kommen wird, was für

euch bereitet ist, wird euer ganzes Wesen auf den Ruf des Allerhöchsten hören, und ihr werdet vor ihm sein, ihr, seine Kinder der Liebe. Amen.”

297 – Ein Zeichen des Himmels wird euch kennzeichnen Jesus

Meine geliebten Kinder, die Liebe ist eine Quelle, die von Gott kommt, das Leben in euch ist von Gott; es ist euch gegeben worden, damit ihr es als Wesen der Liebe lebt. Früher verhielten sich Männer und Frauen schlecht in den Augen Gottes und er hat ihnen seinen Sohn gesandt, damit sie sich bessern; sie kannten Gott Vater durch den Sohn und die Liebe hat begonnen, in ihnen zu entstehen; sie erhielten von Gott alles, was für sie nötig war, um als gute Wesen zu leben, doch mit der Zeit sind sie böser geworden als ihre Vorfahren, die vor der Ankunft des Heilands auf der Erde lebten. Ihr seid es, die in dieser Welt leben, da ihr euch nicht mehr mit Liebe Gott hingeben könnt, noch eurem Nächsten, weil ihr nicht mehr Liebe seid, dann müßt ihr euch einer Großen Reinigung unterziehen. Wisset, daß es unter euch Kinder der Liebe gibt, die sich für ihre Brüder und Schwestern hingeben, damit ihr alle wieder Liebe werdet. Wie gering an Zahl sind sie!

Wenn ich mich in diesem Augenblick vor euch allen präsentieren würde, würden mir wenige *ja* sagen, deshalb bediene ich mich Kinder, die sich in meinem Göttlichen Willen hingeben, um zu euch durch Botschaften zu sprechen, die ich ihnen diktiere. Ich sage euch: *“Die Zeit drängt, ändert euch, sonst wird der Arm meines Vaters auf euch fallen und es wird zu spät sein für jene, die nicht bereit sind, denn in demselben Augenblick, wo er es entscheiden wird, wird alles beginnen.”* Ihr könnt euch nicht vorstellen, was ihr erleben werdet. Ich, der Sohn Gottes und meine Mutter, wir sprechen durch diese Schriften zu euch, um euch vor dem, was ihr erleben werdet, zu warnen. Unsere Gnaden werden euch helfen, durch das, was kommt, hindurchzugehen, vernachlässigt sie nicht. Von Satan getäuschte Kinder werden versuchen, euch zu stoppen. Wenn ihr beginnen werdet, einen Schimmer Licht in euch zu sehen, haltet euch nicht bei ihren Worten auf, sie sind in der Finsternis, sie haben nicht diesen Schein in sich, der sie die Wahrheit sehen lassen würde.

Gott kennt alle, die *ja* zur Liebe sagen werden. Ihr, die Auserwählten meines Vaters, euch bitten wir, euch dafür bereitzuhalten, was beinahe vor euren Türen ist. Das Große Jerusalem wird an dem Ort seiner Gründung wiedererstehen, es wird für euch ein Ort der Liebe sein. Ihr alle werdet Gott dankbar sein für seinen auserwählten Ort. Keiner von euch wird leugnen können, daß Gott alles weiß, alles sieht. Er ist der Höchste. Meine Wesen der Liebe, laßt euch nicht mehr länger durch eure verdorbene Welt täuschen; sie kann euch nicht in der Gleichwertigkeit leben lassen, im Teilen, in der Gerechtigkeit und in der Liebe, sie ist allem, was aus ihr eine Welt der Liebe gemacht hätte, gestorben.

Hier spricht euer Gott offen von dem, was meine Kinder vorausgesagt haben: *“Die Himmel werden sich öffnen und die Gerechtigkeit Gottes wird auf die Erde herabsteigen. Doch ehe sich alles erfüllt, steigen meine Engel der Gerechtigkeit in diesem Moment auf die Erde herab, um alle kennzuzeichnen, die ihr Ja zur Liebe sagen, und sie werden damit bis zum Ende der Großen Reinigung fortfahren, um jene, die Ja gesagt haben werden, mit dem Zeichen Gottes, des Vaters, kennzuzeichnen. Dieses Zeichen wird sie als die Auserwählten Gottes kennzeichnen. Meine Engel der Gerechtigkeit werden nichts gegen die Auserwählten tun, sie werden gegen den Zorn Gottes geschützt werden, doch die Hand Gottes, des Vaters, wird über allen sein, die seine Liebe verweigert haben werden. Er ist der Allmächtige.”* Niemand von den Erwählten Gottes wird vergessen werden, das wird durch die Macht Gottes geschehen.

Wenn die Große Reinigung abgeschlossen sein wird, werden die Kinder, die in sich dieses Zeichen tragen sich untereinander erkennen. Die Gottlosen, die vom Zeichen des Biestes gekennzeichnet sein werden, werden versuchen, ihnen Böses anzutun, doch sie werden sie mit ihren Kleinlichkeiten, ihm Haß und ihrer gewalttätigen Wut nicht berühren können; wegen des Zeichens Gottes werden die Erwählten von einem Frieden überflutet sein, sie werden vor nichts mehr Angst haben, sie werden in Gott sein, nichts wird sie erreichen; die Liebe wird ihre Nahrung sein wegen des Zeichens in ihnen: groß ist die Macht Gottes. Am Tag, wo sie ihren Gott Vater sehen werden, werden sie nur im Jubel sein. Gott kennt seine Kinder, seine Kinder

kennen ihn. Meine Kinder, Gott will euch gehorsam in allen Dingen. Hier hat Gott zu euch gesprochen. Amen.

298 – Die Erwartung ist ein Zeichen des Himmels Jesus

Diese gegenwärtigen Tage sind Momente der unerläßlichen Vorbereitung, andere werden kommen. Ihr müßt diese letzten Tage vor meiner Ankunft in meinem Willen leben. Meine Kinder, ich, Jesus, sehe alles, ich höre alles und ich kenne euch; ihr seid bereit, mich zu erwarten, doch wie läßt eure Ungeduld euch leiden! Wißt ihr nicht, daß ich euch auf die Große Reinigung vorbereiten muß? Ihr alle müßt lernen, euch bereit zu halten, und ihr müßt einander helfen, das ist warum ihr diese Zeit der Erwartung leben müßt, ihr müßt Kenntnis von diesen Schriften erhalten. Wenn ich in diesem Augenblick käme, wo würdet ihr diese Kenntnisse erwerben? Ihr wißt nicht alles; es liegt an uns, dem Göttlichen Willen, euch zu unterrichten.

Ich flehe euch an, werdet nicht ungeduldig, um die Liebe um euch herum und in euch zu sehen, sonst werdet ihr finden, daß die Zeit zu lang ist. Wenn ihr hört, daß jemand aufgegeben hat oder daß andere sagen, daß es nur Geschichten sind, um euch Angst zu machen, laßt euch nicht entmutigen durch ihre Ansichten. Wenn die Zeit euch lang scheint, ist das so wegen eures menschlichen Willens; gebt acht, unser Warnungen nicht beiseite zu lassen, und vor allem, kehrt nicht zu euren alten Gewohnheiten zurück; denkt an eure Seele, die glücklich über das ist, was kommt: sie erwartet diesen Moment mit Liebe, der sie zur Braut von Jesus machen wird.

Begreift ihr, daß diese Zeit der Erwartung euch zu einem großen Ereignis führt? Meine Kinder, ein Tag ist ein Zeitraum, der für euch notwendig ist, um die Gegenwart zu leben, wenn dieser Tag in Liebe verbracht wird, profitiert der folgende Tag davon. Wer von der Gegenwart zu profitieren versteht, denkt nicht an morgen, er versteht, die Wichtigkeit seines Lebens in dem Augenblick, wo er es lebt, zu erkennen. Denkt an euch, die ihr Momente der Erwartung gekannt habt, diese Momente haben euch den Wert der Erwartung gelehrt; zum Beispiel, die Eltern, die die Geburt ihres Kindes erwarten, oder jene, die den oder die Erwählte ihres Herzens erwarten. Ihr seht, diese Momente

haben euch gelehrt, zu schätzen, was kommt, ohne daß ihr wüßtet, was ihr leben würdet. Die Erwartung ist ein Öffnen für die Liebe.

Es ist wichtig, daß ihr den Willen meines Vaters für diese Zeit der Erwartung zu erkennen versteht, er weiß, was für jeden von euch gut ist. Ihr seid alle miteinander verbunden. Wenn einige mehr bereit sind als andere, bewirkt mein Vater, der das weiß, daß die ersten den anderen helfen, seht, warum Gott euch bittet, euch einander zu helfen, indem ihr den Frieden in euch bewahrt. Laßt Gott euch geben, was er für jeden von euch will. Lebt nicht diese Zeit der Erwartung, indem ihr euch sagt, daß es zu lang sei, denn jene, die wollen, daß alles ihnen im Moment, wo sie es wollen, widerfährt, können sich nicht mit Liebe vorbereiten, denn ihr Alltag ist erfüllt mit Ungeduld und sie rufen bestimmte Ereignisse hervor, die ihnen Leid bereiten.

Meine Kinder, ihr müßt Gott überlassen, was Gott gehört. Werdet nicht ungeduldig, lebt eure Gegenwart, indem ihr alles tut, was ihr für den glücklichen Moment tun sollt. Ihr seid alle vor dem, was kommt, gewarnt, also tut, worum wir euch bitten, ihr werdet sehen, daß ihr jeden Tag ruhiger sein werdet, mehr im Frieden, und ihr werdet das Ereignis mit Freude kommen sehen. Was bedeutet die Zeit, ihr wißt, daß es notwendig ist, zu warten. Doch wenn ihr eure Geduld verliert, verliert ihr auch euren Frieden, und das schadet euch nur, denn das ändert nichts an der Zeit, die nötig ist; eure Erwartung wird für euch leidvoll, und wenn es kommen wird, werdet ihr euch innerlich nicht wohlfühlen.

Wenn der Wind von Süden kommt, sagt ihr, daß es heiß wird; wenn er von Norden kommt, sagt ihr, daß es kalt wird. Ihr versteht, diese Zeichen zu erkennen, doch ihr wißt nicht die Zeichen des Himmels zu erkennen. Wenn viele nicht zu warten wissen, dann deshalb, weil sie dieses Ereignis nicht mit Freude erwarten, und wenn viele den Glauben bei meiner Erwartung verlieren, dann deshalb weil sie den Glauben an Gott verloren haben. Ich teile euch mit, was ihr daran seid, zu leben, ist es nicht deshalb, weil ich euch besser kenne, als ihr euch kennt? Vertraut auf Gott für den von ihm entschiedenen Moment und hört auf, alles bestimmen zu wollen, was vom Himmel ist. Nehmt

diese Zeit der Erwartung nicht leicht, wenn Gott euch die Ankunft des Sohnes Gottes im Herzen aller Kinder der Erde ankündigt, ist das nicht die Mühe wert, das glückliche Ereignis mit Freude und im Glauben zu erwarten?

Seid nicht wie der Pharisäer, der sich für rein und gut vor Jahwe erklärte und der ihn in seinem Inneren nicht ehrte, während der Zöllner in Stille betete, um den Zorn Jahwes nicht zu erregen.¹⁵ Der Pharisäer nannte sich gut und fürchtete den Zorn Gottes nicht, während der andere den Zorn Gottes fürchtete, indem er sich in ihm ganz klein bewahrte. Wenn ihr vor mir sein werdet, wem von diesen beiden würdet ihr gerne ähnlich sein? Seht, wie Gott gut und gerecht ist, er teilt seine Ankunft in den Herzen den Größten und den Kleinsten mit, denn er will, daß alles ohne Ausnahme sich als klein erkennen. Nur Gott gleicht sich selbst, denn alles in ihm ist unvergleichlich. Ich bin der, der euch bittet, keinesfalls mutlos zu werden, doch euch vorzubereiten. Amen.

299 – Gott macht bekannt, was kommt

Jesus

Meine Kinder, meine Stimme ist Zorn für jene, die nicht auf mich hören wollen und Sanftheit für jene, die auf mich hören. Euer Leben ist in euch, doch ich halte es in meinen Händen, und ich bin es, der es meinem Vater anbietet. Doch, wenn ihr in euren schlechten Neigungen verbleibt, ohne etwas zu tun, werdet ihr genauso wie ihr seid, nichts als Bosheit sein, und mein Vater wird euch mit seinem Hauch von der Oberfläche der Erde auslöschen; deshalb nehme ich, sein Sohn, euch in mich auf, und ich opfere mich auf allen Altären der Welt auf, um eure schlechten Neigungen zu reinigen.

Wißt ihr nicht, daß meine Gegenwart auf allen Altären der Welt notwendig für euch ist? Wenn eine einzige Kirche nicht mehr Teil der Gesamtheit meiner Kirchen ist, gibt es eine Bewegung, die unterbrochen wird. Ich erkläre es euch: eine Kirche ist ein heiliges Gebäude, es schützt meine Gegenwart und alle, die dorthin kommen, um mich zu ehren, sind in meiner Gnade. Jedes Mal, wenn ein Priester durch die Macht seines Priestertums mich

15. Luk. 18, 9-14

anbietet, bin ich es, der ich mich meinem Vater auf dem Altar einer dieser Kirchen anbiete, es ist mein Vater, der meine Opfergabe annimmt, und wenn ich mich aufopfere, ist es mein Vater, der mein Opfer akzeptiert, so erneuere ich mein Opfer für alle Kinder, die vor mir gegenwärtig sind, und ich gebe ihnen Gnaden des Lichtes, damit sie sich gut verhalten können. Da meine Liebe unendlich ist, gehe ich durch diese Kinder hindurch, um allen, die sie in sich tragen, Gnaden zu geben: den Kindern der Welt. Könnt ihr die Bedeutung aller dieser Kirchen begreifen? Schließt eine einzige ihre Pforten und kann ein Priester nicht mehr die Messe feiern, dann kann ich alle meine Kinder nicht mehr von meinen reinigenden Gnaden profitieren lassen. O wie unermesslich ist die Zahl derer, die meine Gnaden brauchen, damit sie nicht böstiger werden, als sie sind.

Ihr werdet mir sagen, sie brauchen doch nur zu einer Kirche gehen, deren Pforten geöffnet sind. Meine Kinder, wie viele sehen in der Schließung ihrer Kirche eine Geste von wenig Glauben? Wie viele sehen darin einen Mangel an Respekt vor diesem Ort? Wie viele sehen in dieser Geste nur, was sie gerne sehen möchten? Sie sehen darin nur eine Geste, die ihnen beweist, daß sie recht hatten, sich von der Kirche entfernt zu haben, weil andere nicht mehr die Notwendigkeit sehen, zur Messe zu gehen, deshalb schließt man die Kirchen. Wie viele blieben gerne in der Nähe einer Kirche, um täglich zur Messe zu gehen, da sie kein Verkehrsmittel hatten? Ihr, die für diese Veränderung verantwortlich seid, ihr tut, was meine Apostel beim Sturm getan haben, als ich bei ihnen im Boot war, ihr Mangel an Glauben ließ sie in Panik geraten; doch sie haben wenigstens nach mir gerufen, während ihr das Schweigen bewahrt, denn euer Glaube ist nicht mehr. Wißt ihr, daß diejenigen die neben einer meiner Kirchen leben, von besonderen Gnaden profitieren? Es muß ihnen daran liegen, für ihre Kirche zu sorgen, sie ist der Ort, wo ich bin. Bin ich nicht Gott? Sie haben Gott als Nachbar. Durch meine Gegenwart bei ihnen erleuchte ich ihre Umgebung, um sie vor der Finsternis zu schützen.

Jeder von euch ist verantwortlich für seine Kirche, ihr müßt euch darum sorgen; ich habe sie euch gegeben, damit ihr kommen könnt, um dort meine eucharistische Gegenwart zu finden,

sie ist bei euch und bei euren Kindern. Warum sich nicht um das kümmern, was euch gegen die Not stark macht? Wenn Gott mit euch ist, wer kann gegen euch sein? Ihr könnt den Wert meines Opfers auf jedem Altar nicht begreifen; jeder Ort ist wichtig und jeder Ort ist auserwählt worden, damit mein Opfer niemals aufhört. Mein Opfer ist von mir, nicht von euch; es steht Gott allein zu, seine Bewegung der Liebe anzuhalten. Ihr, die ihr meine Kirchen schließt, habt ihr an mich gedacht, den Sohn Gottes? Ich allein habe die Orte bestimmt, wo die Menschen meine Kirchen bauen sollten. Welche Nachlässigkeit von eurer Seite, wenn ihr meine Kirchen schließt! Wenn ich mich euch zeigen werde, werde ich von euch Rechenschaft verlangen über das, was ihr getan habt.

Nicht die Menschen sind die Erbauer meiner Kirchen, es ist Gott; diese Menschen, die meine Kirchen konstruiert haben, haben die Kraft von Gott bekommen, den Mut von Gott, die Liebe von Gott, die Intelligenz von Gott und das Licht von Gott; nichts ist von ihnen gekommen, außer ihrem *Ja* zu Gott. Wenn eine Kirche ihre Pforten definitiv schließt, dann deshalb, weil Gott der Vater entschieden hat, daß ihr meiner Gegenwart nicht würdig gewesen seid, und er ist es, der mich bittet, mich aus diesen Gebäuden zurückzuziehen. Denen, die nicht die Gegenwart Gottes in ihrer Kirche ehren, aus deren Gegenwart entzieht sich Gott. Mögen jene, die Ohren haben, um zu hören, hören, mögen jene, die Augen haben, um zu sehen, sehen.

Ihr, die ihr meine Bewegung der Liebe unterbrecht, ihr unterbrecht eure eigene Reinigung. Wer wird eure Geste rechtfertigen können? Ich bin es, der euer Leben reinigt, und das Leben in euch, das ist eure Seele; wenn sie durch eure respektlosen Gesten befleckt ist, quält sie sich, und ihr seid nicht mehr als Wesen ohne meine Gnaden, ihr verdammt euch dazu, zu leiden. Laßt euch nicht von niederträchtigen Wesen beeinflussen, die aus der Hölle gekommen sind, sie sind es, die Unordnung in eurem Herzen hervorrufen, indem sie euch sagen, daß ich auf den Altären nicht gegenwärtig bin und daß es nutzlos ist, daß ihr euer Leben anbietet, denn das ist eine Geste ohne Fundament. Viele lassen sich von diesen teuflischen Wesen täuschen; diese

armen Kinder, die auf sie hören, werden für diese Geste vor mir antworten müssen, denn ich bin das Wort Gottes des Vaters.

Nur mein Vater entscheidet, mein Lebensopfer auf den Altären der Erde zu beenden. Ich bin es, der ich mich hingebe, um euch am Leben zu erhalten, und wenn jemand diese Bewegung des Lebens aufhält, dann ergreift er die Initiative, den Hauch Gottes aufzuhalten, obwohl Gott allein es ist, der bestimmt, seinen Hauch des Lebens in euch anzuhalten. Ihr braucht den Hauch meines Vaters, um zu leben. Wenn ich nicht bei meinem Vater interveniere, um ihm euren guten Willen zu beweisen, als Kinder Gottes zu leben, warum würde mein Vater euch weiterhin seinen Hauch des Lebens geben? Seht ihr, wie ich alles für euch bin! Nur jene, die mich akzeptieren, sind die Erwählten. Wenn einige Kinder sich nicht für die anderen hingegeben hätten, wäre das Leben auf der Erde bereits ausgelöscht. Und ihr, in eurer Zeit, dankt dem Himmel, denn Gott nimmt die Opfergaben der Kinder des Lichtes an, die euch auf allen Altären der Welt darbringen.

Wenn das letzte große Gericht kommen wird, werden alle, die den Hauch des Lebens erhalten haben, vor Gott sein. Die Toten werden wieder zum Leben kommen und sie werden vor Gott anwesend sein mit denen, die auf der Erde lebendig sein werden.

Jene, die ihr Leben Gott im Moment, wo der Sohn sich als Opfer auf einem Altar darbringt, opfern, diese werden zu seiner Rechten sein.

Und jene, die von den durch die Kinder des Göttlichen Willens verdienten Gnaden profitieren werden, die im Moment, wo der Sohn sich als Opfer auf dem Altar dargebracht hat, alle Kinder der Welt aufgeopfert haben, vom ersten Kind bis zum letzten, werden zu meiner Rechten sein.

Alle, die sich geweigert haben werden, ihr Leben darzubringen, werden zu seiner Linken sein.

Und alle jene, die die von den Kindern des Göttlichen Willens verdienten Gnaden verweigert haben werden, werden zu seiner Linken sein.

Gott wird all jene, zu seiner Rechten, seine Liebe sehen lassen, und allen, zu seiner Linken, seinen Zorn sehen lassen.

Hier bereitet sich nun ein erstes Gericht für die Lebenden der Erde vor. Ihr alle werdet vor eurem Jesus sein, der sich auf allen Altären der Welt opfert, um euch am Leben zu erhalten; ihr alle werdet gerichtet werden gemäß eurer Werke und ihr alle werdet vor eurer Wahl stehen: jene, *ja* zu sagen oder jene, *nein* zu sagen. Über jene, die *nein* gesagt haben, werden Tage des Todes kommen; der Tod wird sich jeden Tag über sie entladen, bis zu dem Tag, wo sie von der Oberfläche der Erde verschwinden werden.

Selig jene, die *ja* gesagt haben, sie werden ihr Leben sich entfalten sehen. Ihre Tage werden von Freude erfüllt sein und ihre Nächte werden erfüllt von Frieden sein. Sie werden arbeiten, ohne ermüdet zu fühlen und sie werden glücklich über ihre Werke schlafen. Ihre Tage werden jene sein, wie Gott immer wollte, daß sie seien: Liebe. Die Liebe wird in den Herzen für immer regieren. Freuet euch, ihr, die ihr mir eure Brüder und Schwestern darbringt, euer Lohn wird groß sein im Himmel, mein Vater wird euch geben, was euch zusteht. Wer sein Leben aus Liebe opfert, den bewahrt Gott für alle Zeiten für sich. Amen.

300 – Mein ist es, euch zu meinem Vater zurück zu führen Jesus

Groß wird eure Freude sein, für euch alle, die ihr zu mir ruft, damit meine Ankunft in jedem von euch komme. Seid nicht ungeduldig, die Zeit, wo ihr alle Liebe sein werdet, kommt. Ich bin bereits in jedem Herzen in eurer Gegenwart und auch ihr seid es. Ja, es ist nötig, daß jeder von euch in mir sei, das ist der Wille Gottes, meines heiligen Vaters. Siehe, die so viel erwartete Zeit ist gekommen, meine heilige Mutter ist dabei, die letzten Vorbereitungen für meine Herabkunft in Herrlichkeit in jedem von euch zu treffen. Ihr werdet in der Gegenwart ihres Sohnes sein, sie liebt es, daß sich ihre Kinder nach meiner Ankunft verzehren.

Was soll ich von jenen sagen, die sich nicht mit den Botschaften meiner Mutter befassen, sie werden sehr leiden. Ihr müßt, meine

Kleinen, aufmerksam für ihre Bitten sein und sehr aktiv, wenn sie euch auffordert, zu mir zu gehen, Jesus Eucharistie: ich bin euer Leben, ich bin die Liebe. Mein Himmlischer Vater hat alles vorausgesehen, alles, seit aller Ewigkeit. Seht ihr, alles, was geschieht, ist bereits in der Gottheit erfüllt: alles, meine Kinder! Tut also alles für jeden von euch, damit alles dem Willen der Liebe entsprechend ist.

Lest das folgende: *“Ich bin jener, der sich dem Vater dargebracht hat, um euch bei mir zu haben, um euch Gott, dem Vater zu zeigen, an dem Tag, wo ihr diese Erde verlassen werdet. Niemand geht zum Vater, ohne durch mich hindurchzugehen. Wenn ihr in den Himmel kommen wollt, müßt ihr euch bewußt sein: in meine Richtung müßt ihr gehen. Ich bin jener, der euch zu ihm führen wird, gegen alle Vorurteile. Es gibt nichts, das mich daran hindert, den Willen meines Vaters zu tun, er ist es, der euch mir gegeben hat, und ich bin es, der euch zu ihm führen wird. Ich habe meinen Auftrag bei meinem Vater erfüllt, für jene, die vor euch gestorben sind, jetzt seid ihr an der Reihe; die Zeit ist bereit für euch, die ihr auf der Erde seid.”* Von meinem Vater ist es, daß ich an diesem Entschluß festhalte, er allein entscheidet über das, was ich euch erklärt habe. Jetzt liegt es an euch bereit zu sein. Ich werde tun, worum mein Vater mich bittet; er ist der Allmächtige und der Sohn hört auf seinen Vater. Meine Kinder der Liebe, hört, daß alles gesagt ist. Amen.

301 – Alle werden unterwiesen werden

Jesus

Meine Lieben, ich bin durch diese Schriften in eurer Gegenwart, ihr erhaltet Kenntnis von meinem Willen. Ich bin es, euer Gott, der in diesem Kind für euch spricht. Diese Schriften werden bald abgeschlossen sein, es bleibt wenig Zeit, um diesen vierten Band zu beenden; die Zeit gehört Gott allein. Hier bringe ich ans Licht, was ich von jedem von euch erwarte: viele werden euch brauchen, ihr seid die Erwählten Gottes für die Große Evangelisation. Ich sage euch: *“Es kommt die Zeit der Ernte, ich sende meine Arbeiter zur Ernte aus, die Zeit der Ernte ist bereit. Es bleibt nur wenig Zeit, denn seht, es kommen die letzten Stunden vor dem Sonnenuntergang. Wenn die Nacht kommt, wird alles abgeerntet sein, während die Erde mit einem Mantel bedeckt werden wird, das wird*

wie ein Schatten sein, der kommen wird, um euch einzuhüllen. Eine Bewegung vom Himmel wird über euch alle herabkommen und über die ganze Erde; nichts wird sich bewegen als ihr in eurem Inneren, und die Nacht der Gerechtigkeit wird auf der Erde sein. Niemand wird schlafen, außer meine kleinen Babys, sie werden sich ausruhen, Schlaf wird über ihnen sein, denn ihr Wesen ist unschuldig. Gott ist die Gerechtigkeit, niemand wird ohne Gericht umkommen."

So wird es sein, denn Gott ist der Allmächtige, niemand ist größer als er; ich bin der Sohn und der Vater ist größer als der Sohn; ich bin sein Kind, er hat mir alles gegeben: ich habe alle Macht. Ich warne euch vor dem, was kommt, weil mein Vater es will. Wenn das sein Wille ist, tue ich seinen Willen und wenn sein Wille es ist, euch zu warnen, ist es eure Pflicht, euch danach zu richten: nichts darf vernachlässigt werden.

Ihr, die Kinder des Lichts, seid vor dem, was kommt, gewarnt worden. Wenige noch wissen, daß der Sohn des Allerhöchsten in ihr Herz kommt; ich sage euch, daß alle gewarnt sein werden; jede Person wird über das unterrichtet werden, was sie leben wird. Ihr werdet den Willen meines Vaters kennen und ihr werdet seine Diener sein; wer mit mir ist, tut, was ich getan habe; ich bin gekommen, um zu dienen, nicht, um bedient zu werden.

Ihr seid mit mir; wenn ihr nicht mit mir seid, seid ihr gegen mich. Diese Schriften werden allen meinen Kindern bekannt werden, die in meinem Willen sind; niemand wird meine Macht leugnen können. Ich bin noch für einige Zeit mit euch, ich spreche zu euch, weil mein Vater es will. Es ist in eurem Interesse, mein Wort nicht zu vernachlässigen. Du, meine geliebte Tochter, wundere dich nicht über das, was du schreibst; an diesem Tag empfängst du meinen Willen. Geh jetzt. Amen.

302 – Eure Reise führt euch zu mir

Jesus

Kinder meiner Gegenwart, Gott ruft euch, zu hören: Eines Tages verreist ein Kind für eine lange Reise, und trägt eine Tasche mit notwendiger Nahrung für jeden Tag bei sich; man empfiehlt ihm, gut dafür zu sorgen, denn diese Nahrung wird ihm helfen, seine Reise fortzusetzen, und, einmal angekommen, wird es sie einer

Person geben müssen, die es darum bitten wird; um es zu motivieren, sagt man ihm, daß es dort ein Fest geben wird. Jeden Tag aß es, was ihm nötig war, nicht mehr, denn es wußte, daß seine Reise eine lange Zeit dauern würde. Auf dem Weg entdeckte es das Vergnügen zu fischen; es machte gerne Umwege, um zu fischen. Dieses Kind hielt sich beinahe jeden Tag bei einem Bach auf, um zu fischen. Da es eine andere Nahrung entdeckt hatte, vergaß es oft, seinen für seine Reise nötigen Vorrat an Nahrung zu sich zu nehmen.

Eines Tages führten seine Umwege es weit weg von seiner Haupttroute, doch darum kümmerte es sich wenig; es hatte Geschmack an der Nahrung gefunden, die es selbst fischte. Manchmal dachte es an seine Reise und die Route, der es folgen sollte, und dann nahm es den guten Weg wieder auf. Ganz glücklich, für seinen Vorrat gesorgt zu haben, holte es aus seiner Tasche seine Nahrung hervor, um davon zu essen. Eines Tages stellte es fest, daß es den Geschmack an dieser Nahrung verloren hatte, doch da es ferne von einem Strom war und es Hunger hatte, aß es davon, dann setzte es seinen Weg fort, trotzdem die Versuchung, einen Umweg zu machen, um fischen zu gehen, groß war. Als der Moment kam, um wieder zu essen, dachte es ans fischen; es zögerte zwischen dieser Nahrung und dem Fisch, doch da der Hunger es quälte, nahm es doch seine Nahrung; zu seiner großen Überraschung hatte es wieder Geschmack an seiner Nahrung gefunden und war darüber sehr glücklich.

Auf dem Weg begegnete es jemandem, der zu demselben Ort ging wie er, und der genauso wie er eine Tasche für die Reise hatte; sie machten ihren Weg also gemeinsam. Eines Morgens fragte ihn der neue Freund, ob er mit ihm fischen gehen wolle; nach einem Moment des Zögerns ließ er sich versuchen. Alle beide freuten sich über ihre guten Fänge, daß weder der eine noch der andere an ihre Reise dachten. Die Zeit verging, doch sie zogen es vor, sich zu amüsieren, als den Weg wieder aufzunehmen, und ihre Vorräte blieben da, wo sie sie gelassen hatten, das heißt, in einer Ecke.

Eines Tages kam ein junger Mann vorbei und näherte sich ihnen, er fragte sie, ob sie etwas zu essen hätten, doch die zwei weigerten sich, mit ihm ihre Nahrung zu teilen. Der junge Mann

entfernte sich von ihnen, doch da er schwach war, konnte er nicht sehr weit gehen. Auch er sollte sich dort einfinden, wo die zwei anderen hingehen sollten, doch er hatte seinen Vorrat an Nahrung verloren, und er fühlte sich nicht mehr berufen, dieses Ereignis zu erfahren. Da ihre Reise nicht zu Ende war, nahmen die zwei Freunde den Weg mit ihren Vorräten wieder auf, und amüsierten sich weiterhin.

Gerade vor der Ankunft warfen sie ihre Taschen mit der Nahrung weg, im Glauben, daß sie verdorben wäre. Der junge Mann, der sehr großen Hunger hatte, war ihnen gefolgt, er war über ihre Tat erstaunt, denn sie hatten sich wenige Zeit zuvor geweigert, sie ihm zu geben; er ging, um das, was sie weggeworfen hatten, zu suchen, und als er ihre Taschen öffnete, sah ihre Nahrung gut aus, und er aß davon; ihr Geschmack war angenehm, er dachte, daß er niemals eine solche Nahrung gegessen hatte. Seine Kraft kehrte zurück; er beschloß, ihnen weiterhin zu folgen, denn er sagte sich: wenn sie eine so gute Nahrung wegwerfen, wie wird jene sein, die sie essen werden, wenn sie angekommen? Doch ich fühle mich nicht würdig, mich zu zeigen, denn ich habe meine Person vernachlässigt, ich werde deshalb im Hintergrund bleiben und ihre Reste nehmen.

Die zwei ersten kam an, wo sie sich einfinden sollten, denn ihre Reise war zu Ende. Sie traten in ein großes Vestibül ein, wo sie warten sollten; sie waren sich nicht bewußt gewesen, daß sie dem Gastgeber begegnen sollten, ehe sie eintreten konnten, um mit den anderen Eingeladenen zu speisen. Sie waren deshalb gezwungen, zu warten, und während dieser Zeitnahmen sie durch die halb geöffnete Tür wahr, daß alles für das Fest bereit war: man hatte eine Mahlzeit zubereitet und die Tafel war voller Speisen aller Art und es roch gut; alle waren fröhlich. Sie betrachteten all das mit Sehnsucht, als der Gastgeber des Hauses zu ihnen kam; er forderte sie auf, ihm ihre Vorratstaschen herauszugeben, doch sie konnten das nicht tun, denn sie hatten ihre Taschen weggeworfen.

Da sagte ihnen der Gastgeber: "Weg von meinem Haus, ihr könnt nicht mit uns feiern, denn was eure Tasche enthielt, war die Nahrung, die meinen Tisch verzieren sollte. Ihr habt bei eurer Abreise alle notwendige Nahrung für eure Reise bis hier-

her erhalten; diese Nahrung war unerschöpflich, und wenn ihr ankommen solltet, wäre euer Lohn gewesen, mit uns zu feiern, und eure Nahrung mit allen zu teilen, die auch eine lange Reise gemacht hatten, indem sie ihre Vorräte gebracht haben, die sie auf den Tisch gelegt haben: das Teilen läßt die Liebe wachsen. Ihr habt es nicht verstanden, euch um das zu sorgen, was ihr hattet, um euch zu nähren, und ihr habt das Gute beiseitegelassen, das euch für mich und für euren Nächsten anvertraut worden ist, deshalb hört von mir, daß nur die für ihren Nächsten offenen Herzen meine Eingeladenen sind." Und sie wurden von den Dienern des Hauses hinausgeworfen.

Der andere, der ihnen gefolgt war, war durch die hintere Tür eingetreten; er war sicher, Nahrung zu finden, denn da, wo es Überfluß gibt, da gibt es Reste; doch er achtete darauf, nicht das Wenige an Nahrung wegzuzwerfen, was die zwei Taschen enthielten, im Falle, daß er sie nicht finden würde. Ein Diener, der ihn sah, rief ihn, um ihm zum Gastgeber des Hauses zu führen; folgen; der Gastgeber sah die Essenstaschen und fragte ihn, ob er seinen Rest mit seinen Ehrengästen teilen wollte. Dieser war sehr überrascht über seine Bitte in Anbetracht des Festessens, doch er akzeptierte es, um dem Gastgeber nicht zu mißfallen, der ihm Liebenswürdigkeit bezeugte. Er händigte ihm seine zwei Taschen aus und als man den Rest der Nahrung, den seine zwei Taschen enthielten, auf den Tisch legte, konnte es der junge Mann nicht fassen, es genügte, um eine ganze Armee zu ernähren. Er strahlte vor Freude, so viel teilen zu können. Der Gastgeber sah ihn fröhlich, er lud ihn ein, sich nahe bei ihm zu setzen, um mit allen seinen Gästen zu feiern, die die Freunde dieses Gastes wurden. Niemals mehr verließ dieser seine neuen Freunde.

Ihr seht, die Sonne geht über jedem von euch auf, sie erscheint, um euch das Licht des Tages zu zeigen, und ich bin in euch alle Tage, um euch mit meinen Gnaden des Lichts zu ernähren, damit ihr voranschreiten könnt, indem ihr gut bleibt. Die Güte ist von mir; ich gebe euch jeden Tag Gnaden der Güte, damit ihr euch gut untereinander verhalten könnt. Während eures Tages begegnet ihr Personen wie ihr, die in sich meine Gnaden des Lichtes und der Güte haben; doch wenn ihr euch vom Bösen

versuchen laßt, der euch stolpern lassen will, profitiert ihr nicht von meinen Gnaden, und ihr verhaltet euch ihnen gegenüber schlecht. Ihr seid es, die entscheiden, den Weg zu nehmen, dem ihr folgen wollt, doch, vergeßt es nicht, alle Wege werden euch zu mir führen. Doch wenn ihr nicht den richtigen Weg wählt, werdet ihr bitter, denn meine Gnaden des Lichtes und meine Gnaden der Güte ernähren euch nicht mehr. An euch liegt es, dem rechten Weg zu folgen und an euch liegt es, die Güte zu wählen.

Doch zum größten Teil habt ihr den falschen Weg gewählt:

- Ihr habt euch von Kindern beeinflussen lassen, die das Böse getan haben und ihr habt es wie sie gemacht.
- Ihr habt gesehen, daß sie sich amüsiert haben, ohne sich um meine Gesetze der Liebe zu kümmern, und ihr habt euch ihnen genähert, ohne ihr Verhalten zu mißbilligen.
- Ihr habt widerstanden, doch mit der Zeit habt ihr aufgehört, zu beten, und die Sünde ist bedeutungslos geworden. Der Böse stiftete euch an, Sünden zu begehen und ihr konntet euch nicht gegen seine heuchlerischen Angriffe wehren.
- Ihr seid verführt worden und die Versuchung verbotener Vergnügungen ist für euch eine Lebensregel geworden, denn in eurer Lebenskrise die Lust erwachte in euch ohne Unterlaß, was gegen euch war.
- Es ist das Böse, das euch schadete, denn das Böse ist im Dienste Satans.
- Ihr konntet ohne meine Gnaden des Lichtes und der Güte nicht seine Listen sehen, und ihr habt die Liebe Gottes vernachlässigt für das Vergnügungen, so hat sich euer Leben vergiftet.
- Ihr seid bitter geworden und ihr seid euch über nichts bewußt geworden.
- Ihr habt eurer Person geschadet und je mehr in in eurem Alltag vorangeschritten seid, umso mehr hat das Böse euch beherrscht.
- Ihr seid egoistisch geworden, ihr habt den Geschmack am Teilen mit jenen, die euch Nahe sind, verloren.

- Ihr habt sie verurteilt, ihr habt sie geschmäht, ihr seid gewalttätig ihnen gegenüber gewesen, einige gingen so weit, sie zu bestehlen.
- Ihr seid verdorbene Wesen geworden, denn ihr habt die Liebe in euch abgelehnt.

Meine Kinder, Gott kann euch nicht mit seinen Gnaden ernähren, weil ihr sie nicht mehr wollt. Doch jene, die euch umgeben, sie verhalten sich gut, und sie können euer Leben teilen. Selbst wenn ihr nicht ihre Liebe wollt, gehen sie auf demselben Weg wie ihr weiter, doch sie haben entdeckt, daß es auch Gutes in euch gibt, deshalb tadeln sie euer schlechtes Betragen nicht, sie lieben euch, wie ihr seid.

Wenn der Tag kommt, wenn ~~w~~ ihr alle zum Haus Gottes gehen müßt, wird jeder seinem Leben entsprechend gerichtet werden. Wer alles empfangen hat und nicht verstanden hat, von dem zu profitieren, was er bekommen hat, indem er so weit geht, alles abzulehnen, weil er schlecht geworden ist, der wird nicht eintreten. Und jener, der alles erhalten hat und wegen Versuchungen, die ihm in seinem Leben begegnet sind, das Böse getan hat, weil er neu angefangen hat und da er wieder gut geworden ist, geduldig, ohne Feindseligkeit gegenüber jenen, die ihm Böses getan haben, dieser wird vor Gott seinen Lohn erhalten, denn Gott wird ansehen, was er geworden ist.

Gott liebt alle seine Kinder, Gott vergibt. er sieht nicht, was sie wegen des Bösen gewesen sind, er sieht, was sie dank seiner Vergebung geworden sind: sie treten in sein Reich ein und ihr Lohn ist unermesslich. Meine Kinder, eure Reise wird bald zu Ende sein, ihr seid alle zum Festmahl geladen; nur jene, die *ja* zur Liebe sagen, werden die Liebe feiern. Ihr müßt von der Vergebung Gottes profitieren; seine Gnaden werden euch helfen, im Frieden auf dem Weg, der euch zur Neuen Erde führt, fortzuschreiten, und Freude wird in euch sein.

Wundert euch nicht, daß ich so zu euch spreche, ihr braucht meine Geschichten, die euer Leben allen erzählen. Ich nehme euch in meine Furche des Lebens, um euch begreiflich zu machen, was ihr zu sehen Schwierigkeiten habt. Gott hat für euch, meine Eingeladenen, gesprochen. Amen.

303 – Euer Glück ist an seinem Ausgangspunkt

Jesus

Meine Kinder, wenn ihr etwas habt, das euch am Herzen liegt, nun, ihr zieht die Dinge nicht in die Länge, nicht wahr? Macht dasselbe mit eurem Glück, ihr müßt euch das zu Herzen nehmen. Das, was kommt, ist für euch so wichtig! Niemand nimmt sich die Mühe, etwas zu tun, wenn er nicht sicher ist, ob das die Mühe wert ist. Dasselbe ist es für jene, die wissen wollen, warum sie eine bestimmte Entscheidung lieber treffen würden als eine andere; sie wollen sicher sein, daß die Entscheidung, die sie treffen die richtige ist, deshalb werden sie das Für und Wider vorher abwägen.

Tun wollen und ausführen wollen scheint euch gleich, nicht wahr? Ich sage euch, daß es hier einen Unterschied gibt. Tun wollen: das ist eine Person, die an alles denkt, was sie tun soll, ehe sie beginnt, dann legt sie ihr ganzes Herz hinein, damit das gelingt, sie will das, was sie zu tun hat, gut machen; ausführen wollen: das ist eine Person, die zur Handlung übergeht, ohne ihr ganzes Herz hineinzulegen, der Wunsch nach guter Ausführung ist hier nicht vorhanden. Das ist der Unterschied. Ich bitte euch, gut zu überlegen, was ihr zu tun habt, um das Glück zu haben. Um das mit all eurer Kraft zu wollen, legt euer ganzes Herz hinein; das schließt ein, daß ihr nichts vernachlässigen dürft. Jede Geste soll euch dazu führen, besser zu werden, und das jeden Tag, so werdet ihr tun, was ihr zu tun haben werdet: euer Bestes, und an dem Tag, wo ich euch fragen werde, ob ihr mich wollt, werdet ihr nicht zögern, zu antworten, denn ihr werdet wissen, was ihr wollt.

Eines Tages geht ein junges Mädchen in die Stadt, um Bonbons für ihre kleinere Schwester zu kaufen, die über sie verrückt ist, doch sie findet keine; so beschließt sie, in eine andere Stadt zu gehen, auch hier findet sie keine. Da sie absolut ihrer kleinen Schwester einen Gefallen tun will, fährt sie in eine andere Stadt. In dieser Stadt angekommen, sieht sie, was sie gesucht hatte; sie tritt in das Süßwarengeschäft ein und sie ist bestrebt, ihr die bevorzugten Bonbons auszuwählen, denn sie hatte vorgesorgt und sich bei ihrer kleinen Schwester vor ihrer Abfahrt erkundigt. Sie kommt ganz glücklich mit einem guten Vorrat von jeder Sorte an, denn nach all diesen Anstrengungen war es die Mühe

wert, eine reichliche Menge mitzubringen, um ihrer kleinen Schwester, die sie so sehr mochte, zu erfreuen.

Es ist dasselbe für euer Leben, wenn ihr nicht danach strebt, es zufriedenzustellen, werdet ihr nicht in der Lage sein euch glücklich zu machen; gebt ihm, was das Beste ist: das Glück. Bereitet euch nicht Leiden, indem ihr durch die Welt geht, um zu suchen, was in euch ist; werdet weise Kinder, die auf euren Jesus hören: das Glück ist in euch. Ich sage euch, daß ihr, wenn ihr es wie dieses kleine Mädchen macht, das sich nicht entmutigen hat lassen und diese kleine Sache suchen gegangen ist, die ihm am Herzen gelegen war, ihr das Glück haben werdet. Wenn sie alle diese Anstrengungen aufgebracht hat, um Bonbons zu suchen, um ihrer kleinen Schwester zu gefallen, wie viel mehr müßt ihr Anstrengungen machen, um das Glück zu haben, um euch zu gefallen.

Habt Mut und macht jeden Tag Anstrengungen, um Handlungen zu begehen, die euch helfen werden, das Glück zu haben; ihr werdet sehen, daß das Leben euch angenehmer erscheinen wird, und ich werde euch mit meinen Gnaden helfen. Der Tag meiner Ankunft naht und euer Glück hängt davon ab, seid bereit für euch selbst. Setzt euch das als Ziel in eurem Alltag, es ist so wichtig, euer Glück! Amen.

304 – Die Zukunft gehört Gott

Jesus

Ich werde, meine Kinder, zu euch vom wahren Leben in Gott sprechen.

Stellt euch vor, daß ihr an einem Ort vorwärtsgeht, wo es weder Finsternis noch Schatten gibt, wo alles leuchtend ist; ohne daß eure Augen vom Licht geblendet wären, werdet ihr entdecken, daß die Gegenstände so hell sind, daß sie wie durchsichtig sind und von einer derartigen Helligkeit umgeben, daß euch alles rein scheint: das ist die Wirkung der Reinheit.

Ihr betrachtet die Gegenstände, die beginnen, sich mit euch zu harmonisieren, eine Interaktion geschieht zwischen dem, was ihr seid und dem, was ihr betrachtet; je mehr ihr euch an ihre Gegenwart gewöhnt, umso mehr nehmen die Gegenstände

einen neuen Aspekt an, dem entsprechend, was ihr fühlt: das ist die Wirkung des Glanzes.

Das Licht und die Farben gehen ineinander über, was euer Herz vor Freude hüpfen läßt; ein Friede bedeckt euch und die Wärme des Moments wird für euch eine Entspannung; euer ganzes Wesen ist in Harmonie mit dem, was ihr in euch seid: das ist die Wirkung der Liebe.

Ihr seid die Liebe, ihr sucht nur, euch zu gefallen, um jenen zu gefallen, die euch umgeben. Ihr empfindet das Bedürfnis, zu geben, was in euch ist; was ihr fühlt, das ist die Liebe. Ihr seid in Harmonie mit eurem Nächsten; je mehr ihr gebt, umso mehr breiten sich die Wirkungen der Liebe aus. Es gibt nur mehr die Liebe, die in eurem Leben zählt: den anderen zu gefallen, wird eure Freude. Euer Wesen der Liebe ernährt sich von Liebe; ihr sucht die Liebe, welche Gott ist, nur in ihm ist es, daß ihr glücklich seid, denn er erfüllt euch mit seiner Liebe und ihr könnt Gott nur seine Liebe geben, weil die Liebe es ist, die ernährt, was ihr seid: das ist die Wirkung des Lebens in Gott. Welche Apotheose der Liebe!

Ich habe gerade zu euch gesprochen, über das was ihr in meiner Neuen Erde leben werdet, wenn ihr *ja* zur Liebe sagt. Meine Kinder, ihr müßt begreifen, daß euch diese Zeit gegeben ist, damit ich zu euch von eurem Leben spreche, das ihr ohne mich zu leben akzeptiert. Wenn ihr mich nicht in eurem Leben wollt, seid ihr wie Blinde, ihr glaubt, ihr seht, doch ihr seht nichts. Euer Leben ist fad, ohne Geschmack und ohne Freude, Ihr müßt ständig kämpfen um eine Freude in eurem Leben zu haben; ihr habt den Sinn des wahren Lebens verloren, ihr wißt nicht mehr, wie ihr euch die wahre Freude geben könnt.

Meine Kinder, es handelt sich darum, euch zu lieben, wie ihr seid, indem ihr versucht, euch durch das Teilen Freude zu geben, doch ihr denkt nur an euch selbst. Wie verrückt ist diese Welt, Liebe zu suchen, wenn sie sich weigert, sich als Liebe zu sehen. Ich allein bin es, der die Liebe ist, der euch das Wohlbefinden in eurem Inneren verleihen kann, doch ihr weigert euch, in mir zu leben. Meine Kinder, ihr findet, daß jene, die sich entscheiden, in Jesus zu leben, langweilig und ohne

Freude sind; ihr seht sie zur Messe gehen, meinen Geboten folgen; die Sakramente praktizieren und die heilige Jungfrau bitten, unnr ihr glaubt, wenn ihr es wie sie tut, werdet ihr unglücklich.

Seht euch an und konstatiert euer Leben ohne mich: Ihr studiert sehr lange, um eine lohnende Stellung zu haben, um euch nicht wegen eurer Zukunft zu beunruhigen, oder ihr geht direkt auf den Arbeitsmarkt in der Hoffnung, genug Geld zu haben, um euch das zu leisten, was ihr gerne haben wollt; ihr macht Pläne für euren Ruhestand; jeden Tag arbeitet ihr so schwer, daß eure Tage euch endlos scheinen; um euch zu ermutigen, gebt ihr euren Lohn aus, indem ihr euch alle Arten von Gütern leistet; eure Wochenenden werden dazu gebraucht, sie instande zu halten; erschöpft denkt ihr an euren Ruhestand, der so ferne ist, daß ihr nicht mehr das Ende des Tunnels seht; bei eurem Ruhestand angekommen, könnt ihr davon nicht so profitieren, wie ihr es wolltet, ihr seid krank. Glaubt ihr, daß ihr schlauer seid als jene, die akzeptieren, in mir zu leben?

Meine Kinder, ihr wollt meine Gesetze der Liebe nicht akzeptieren und ihr erlegt euch die so harten Lebensregeln auf, daß ihr krank werdet. Ist es das, was ihr leben wollt? Euer Leben der Liebe leidet, ihr beschäftigt euch zu sehr mit eurem äußeren Leben. Ihr werdet euch nicht über das bewußt, was ihr tut, ihr lebt euer Leben der Liebe, wie ihr euer Alltagsleben lebt. Ihr, die ihr entscheidet, im Zölibat zu leben, begreift ihr, daß ihr bitter eurem Nächsten gegenüber seid? Wie viele von euch beschäftigen sich mit ihrem Nächsten? Sehr wenige, meine Kinder. Wißt ihr, warum? Weil ihr bequeme Lebensgewohnheiten angenommen habt, und ihr seid unabhängig geworden. Das Teilen ist nicht Teil eures täglichen Lebens: jeder für sich, das ist eure Devise.

Und ihr, die ihr beschließt, euer Leben mit jemandem zu teilen, ihr plant euer Leben als Paar abhängig von eurem Lebensstil. Ihr habt das, was euer Leben als ein Paare zum Blühen bringt, auf die Seite gestellt: die Liebe. Habt ihr euch gefragt, ob ihr genug Liebe habt, um euch dem anderen hinzugeben, ohne etwas von ihm zu verlangen, und alles zu tun, damit der andere glücklich ist? Meine Kinder, ihr seid nicht einmal fähig, euch selbst Liebe

zu geben, wie könnt ihr euch den anderen hingeben? Wenn ihr dabei angekommen seid, euch im Namen des Geldes nicht mehr euren Kindern hingeben zu wollen, seid ihr in euch leer an Liebe. Man gibt, wenn man etwas zu geben hat. Ihr seid nicht mehr fähig, euch zu lieben und die anderen zu lieben; ihr seid egoistische Wesen geworden; nur das Geld und die Arbeit erfüllen euch: ihr seid kalte Wesen wie das Geld ein kaltes Metall ist.

Was soll ich von den Nöten eures Nächsten sagen! Das ist die kleinste eurer Sorgen, ihr habt genug eigene. Ihr seid angesichts eures Nächsten kalt geworden, ihr denkt nur an euren Luxus, der euren ganzen Lohn aufbraucht, um ihn zu erhalten; ihr gebt nichts für die Armen und noch weniger für jene, die knapp zu leben haben. Trotzdem gibt es hier viel zu tun! Kommt zu mir und ich werde euch die Augen öffnen, doch ihr wollt nicht zu mir kommen, der euch so sehr liebt! Es sind nicht die Armen, die am meisten zu beklagen sind, ihr seid es, die ihr euch nicht um euer Inneres kümmert; sie leiden äußerlich, doch sie akzeptieren, daß ich sie mit meinen Gnaden unterstütze.

Meine Lieben, ist es so schwierig, seine Nahrung mit den anderen, die Hunger haben, zu teilen? Wenn ihr wißt, daß in der Welt Kinder nur Brot essen und nichts anderes, könnt ihr eure überreiche Nahrung ohne ein Gebet für sie verschlucken? Und wenn ihr wißt, daß jemand in eurer Nähe etwas braucht, sei es körperlich, sei es materiell, sei es spirituell, gebt, was ihr könnt. Ich, der ich alles weiß, ich werde eure Geste kennen und ich werde euch belohnen. Nutzlos ist es, sie den anderen zu enthüllen, macht eure Handlung mit Liebe.

Wie viele von euch verurteilen die Personen, die bei den Passanten Geld sammeln? Wißt ihr nicht, daß ich der Einzige bin, der jene kennt, die in einer wirklichen Not sind? Wenn ihr nicht geben könnt, weil ihr nicht mehr genug Geld habt, schenkt ein Lächeln und betet für jenen, der Almosen sammelt. Doch wenn ihr ihm helfen könnt, gebt, ihr werdet eines Tages vor mir sein und ich werde euch eure Geste zeigen. Wenn ihr ihm mit Liebe gegeben habt, werde ich euch hundertfach geben; wenn ihr gegeben habt, indem ihr ihn verurteilt habt, wird eure Geste euch zu stehen kommen; und wenn ihr nichts gegeben habt:

nicht ein Lächeln, kein Gebet, keine ganz kleine Aufmerksamkeit, ihr werdet erhalten, was ihr ihm gegeben habt: nichts, denn ihr werdet mir nichts gegeben haben. Wer dem Kleinsten von den Meinen gibt, der hat mir gegeben.

Meine Kinder, ihr wollt 100 miles per Stunde leben, während ich euch im Frieden haben will; euer Leben ist in mir, ich will euch entdecken lassen, daß alles, was von mir kommt, euch glücklich machen wird. Laßt mich euch eine Geschichte erzählen: Eines Tages erzählen sich drei Kinder am Rand des Seeufers ihre Zukunftspläne. Das erste sagt: "Ich will Arzt werden." Das zweite sagt: "Ich will Zimmermann werden." Das dritte sagt: "Ich will ein Priester werden." Die zwei anderen sehen ihn an und sagen zu ihm: "Aber wie wirst du für deine Zukunft sorgen?" Und sie zucken die Achseln.

Viele Jahre sind vergangen und das Leben hat sie wieder vereint. Der erste, ganz auf sich selbst vertrauend, sagt ihnen: "Wißt ihr, was ich in meinem Leben tue? Bergsteigen." "Oh, ja!" sagen die zwei anderen ganz erstaunt. Der zweite sagt ihnen mit einem stattlichen Aussehen: "Ich bin im Geschäftsleben, ich beschäftige mich mit Athletik." "Was!" sagen die zwei anderen, die das interessant finden. Und er erwidert ihnen: "Doch ja, das lohnt sich." "Aha, gut!" sagen die zwei anderen, enttäuscht von seiner Antwort. Der dritte sagt: "Ich bin Priester, wie ihr feststellen könnt", indem er ihnen sein Kreuz zeigt. Die zwei anderen sagen nichts. Bei seinen zwei Freunden ein Unwohlsein fühlend, sagt er zum ersten: "Warum hast du das Bergsteigen gewählt?" Er antwortet: "Das ist einfach, ich wollte mir Freude in meinem Leben machen, denn das Fach des Arztes lag mir schwer auf den Schultern. Ich habe alles verlassen und fühle mich so frei!" Der Priester wendet sich an den anderen Freund. "Und du, warum bist du ein Geschäftsmann geworden?" Dieser erwidert ihm: "Das Bauen war nicht lohnend genug, und heute verdiene ich viel Geld." Keiner der beiden spielte auf die Wahl des Priesters an.

Einige Tage später kündigt man im Radio an, daß drei Männer bei einem Autounfall umgekommen sind, und einer von ihnen ein Priester war. Gott empfängt sie zu ihrem Gericht. Der erste sieht sein Leben, das sich vor ihm abrollt, welcher Schmerz, alles

zu sehen, was er getan hat, denn er sieht, daß er es nur für sich selbst getan hat, ohne an die Nächstenliebe zu denken noch an Gott; er sieht all diese Vergeudung und weint, denn seine Hände sind leer von jeder guten Tat. Der zweite sieht sein Leben vor sich abrollen, als ob er ein Fernsehprogramm sehen würde, er hat keine Reaktion vor seinem Leben; sein Blick will nicht den von Gott treffen. Der dritte sieht sein Leben mit Liebe an, eine unbeschreibliche Freude leuchtet auf seinem Gesicht auf; er strahlt vor Glück.

Gott sagt zum ersten: "Du hast so viel Reue, wisse, daß du das ewige Leben hast, weil dein Freund hier, für dich gebetet hat und auch weil du um Vergebung für deine Verfehlungen gebeten hast in dem Moment, wo du die Gnade der Vergebung erhalten hast, Gott hat deine Aufrichtigkeit gesehen. Und du, der du mich nicht anblickst, du hast kein ewiges Leben, denn du hattest kein Bedauern, als er für dich gebetet hat; deine Gleichgültigkeit gegenüber seinen Gebeten haben dich verdammt; geh, wohin jene, die mich verwerfen, hingehen: in die Hölle. Und du, mein Sohn, der du für sie gebetet hast, dein Leben ist ewig; dein Platz ist in meiner Nähe, denn deine Liebe hat meine Liebe zu dir verdient."

Meine Kinder, der erste war glücklich, sich mit einem Priester im Auto zu befinden, und er hat sogar dem Himmel für diese Vorkehrung gedankt. Der zweite hatte kaum Aufmerksamkeit für die Gebete des Priesters; während der Priester für ihn betete, dachte er an alles, was er verließ, und seine Wut gegen diese Ungerechtigkeit nahm seinen Geist in Besitz. Der dritte hatte getan, was er immer in seinem Leben getan hatte: sich seinem Nächsten hingeben. Seine letzten Momente waren ein Vergessen seiner selbst für seinen Nächsten, denn er wußte, daß Gott für sein Leben sorgte, weil er es Gott gegeben hatte, es gehörte ihm nicht mehr.

Meine Kinder, Gott hat dasselbe für euch alle getan, die ihr euch ihm hingebt, denn alle Kinder aller Rassen, aller Sprachen, aller Länder und aller Religionen, die sich ihrem Nächsten hingeben, geben sich Gott hin, und er sorgt für ihr Leben wie für einen Schatz, den er in sich bewahrt, und den er ihnen eines Tages zeigen wird. Doch ihr, die ihr nur ans Geld denkt und nur an

euer Leben, das ohne Liebe ist, euer Leben wird, wenn ihr mich sehen werdet, und ihr euch weigert, mich als eure einzige Quelle des Lebens anzuerkennen, verlöschen. Denkt an all die Leiden, die ihr jetzt empfindet, obwohl ich euch, euch zum Trotz, unterstütze; sie sind nicht vergleichbar mit jenen, die ihr in der Hölle fühlen werdet, denn ich werde nicht mehr da sein, um euch zu unterstützen. Was ihr jetzt lebt, ist nichts, absolut nichts, verglichen mit dem Leben ohne mich, dem Leben.

Wenn ich mich eines Tages von euch zurückziehe, dann deshalb, weil ihr *nein* zur Liebe gesagt haben werdet: ihr werdet den Tod der Seele erfahren. Dieser Tod wird so furchtbar sein, daß nichts auf dieser Erde, das euer Leben erfahren hat und erfahren wird, dem ähnlich sein wird. Der Tod der Seele ist so schrecklich! Begreift, daß ewig ohne Liebe zu leben bedeutet, ewig den Schmerz zu erfahren. Die Seele, die auf diese Weise der Liebe beraubt ist, beginnt, in Todesqualen zu leiden; sie leidet derartig darunter, nicht in der Gegenwart ihres Bräutigams zu sein, daß sie aus Mangel an Liebe stirbt; euer ganzes göttliches Leben verdorrt, weil es seine göttliche Nahrung nicht mehr hat; euer Leben, das die Seele ist, stirbt, und ihr fühlt den Tod. Das spirituelle Leben kann nicht verschwinden, denn das kommt von Gott.

Seit Tausenden von Jahren sind die gefallenen Engel in der Hölle, sie können nicht verschwinden, denn sie sind von Gott erschaffen worden. Weil sie sich geweigert haben, sich dem Göttlichen Willen zu unterwerfen, sind sie in die Hölle geworfen worden; und ihr, die ihr Menschen seid, werdet auch, wenn ihr euch weigert, im Göttlichen Willen zu leben, in die Hölle geworfen werden, und das wird schrecklich sein! Denkt an all die Sünden, die ihr mit euren Sinnen begangen habt, ihr werdet leiden, womit ihr gesündigt habt; eure Sinne werden im Leiden sein und es ist unmöglich für euch, das Ausmaß davon zu bewerten, denn alles, was ihr kennengelernt habt, kann nicht mit den Leiden verglichen werden, in denen ihr sein werdet.

Ich, die Liebe, bitte euch, die Wahl, die ihr treffen müßt, gut zu überlegen. Zu entscheiden, ohne Liebe zu leben, bedeutet, zuzustimmen, auf ewig im Leiden zu leben. Alles, was geschrieben ist, meine Kinder, ist die Wahrheit, ich liebe euch zu sehr, um euch zu täuschen. Das Glück ist greifbar nahe, doch auch das

Unglück, und einige von euch laufen in Gefahr, wenn sie sich nicht die Mühe machen, an ihre ewige Zukunft zu denken. Die Liebe ist in euch, kehrt ihr nicht den Rücken; sie liebt euch, liebt sie. Ich bin Jesus, die Liebe. Amen.

305 – Die Liebe wird ihre Wahl sein

Die Liebe

Für euch schreibe ich diese Zeilen, damit ihr wißt, wie glücklich ich euch in der Liebe will. Ja, meine Kinder, alle, die *ja* zur Liebe sagen werden, werden die Liebe kennenlernen. Einige Kinder sind gegenwärtig in der Euphorie, beim Gedanken, daß ich komme, um mich in ihnen zu zeigen, sie haben einen Durst nach Liebe. Ich sage euch, daß ihr alle glücklich sein werdet, wenn ihr *ja* zur Liebe sagt.

Diese Worte sind für euch, sie zeigen euch, was Gott von euch erwartet, und was er für euch will:

- Ihr werdet das Leben der anderen nicht erschweren, indem ihr von ihnen verlangt, was über ihre Kräfte geht.
- Ihr werdet anderen nicht eure Verantwortung auferlegen.
- Ihr werdet nicht mehr danach streben, euch auf Kosten eures Nächsten zu vergnügen.
- Euer Bedürfnis, euch hinzugeben, wird in euch mühelos werden.
- Ihr werdet die Antwort eures Nächsten liebevoll aufnehmen, wenn er nicht imstande ist auf euer Ersuchen um Liebe zu reagieren.
- Ihr werdet an sein wesentliches Bedürfnis denken, das die Liebe ist, damit er glücklich sein kann.
- Ihr werdet nicht von euch verlangen, was ihr nicht geben könnt, und ihr werdet dasselbe für die anderen tun, denn sie werden einen Wert in euren Augen haben.
- Euer Bedürfnis, ständig etwas zu tun zu haben, wird dosiert sein, denn ihr werdet glücklich in euch sein und jene, die euch umgeben, werden eure Freude sein.
- Niemand wird seinen Nächsten beneiden, denn ihr werdet alle im Glück sein.

- Ihr werdet nicht mehr weit und breit gehen müssen, um ein Vergnügen zu suchen, da, wo ihr sein werdet, wird der Ort eurer Träume sein.
- Ihr werdet es lieben, die Natur Gottes zu sehen, das wird euren Wunsch erfüllen, ihm für alles zu danken, was er für euch erschaffen hat.
- Ihr werdet euren Beitrag zur Nächstenliebe leisten, indem ihr nicht euer Interesse sucht.
- Die Kirche wird ein Trost sein, umso mehr, als sie die unbefleckte Braut des Gottessohnes werden wird.
- Gott der Vater wird seinen Dienern gewähren, ihnen zurückzugeben, was er seinem Sohn gegeben hatte: alle Macht über die Liebe, das will sagen, zu dienen, ohne zu verlangen, bedient zu werden.
- Die Geweihten werden jubeln, sich von der Liebe Gottes eingehüllt zu sehen.
- Gott wird ihre totale Lebenshingabe anerkennen und er wird sie mit seiner Liebe nähren, damit sie nur Liebe für sich selbst seien, um sich ihrem Nächsten in der Liebe hingeben können.
- Alle, die im Zölibat leben, werden das Glück entdecken, sich ihrem Nächsten hinzugeben, ohne das Glück für sich selbst zurückzuhalten, denn Gott gibt, um zu geben.
- Alle, die sich vereinigen wollen, um ein Heim zu gründen, werden es durch das Sakrament der Ehe tun.
- Gott wird sie die vollkommene Hingabe in ihm entdecken lassen und sie werden es verstehen, sich hinzugeben, wie er sich hinzugeben weiß.
- Sie werden die Frucht ihrer Einheit Gott geben.
- In der körperlichen Liebe wird es sein, daß die Frau ein Kind Gottes ins Leben rufen wird; wie eine Rose, die sich dem Licht öffnet, wird sie in der Sanftheit des Tages gebären.
- Gott wird das neugeborene Kind segnen.
- Es wird in der Liebe zu Gott und zum Nächsten aufwachsen.
- Gott allein kennt die Zahl der Kinder, die seine Neue Erde bevölkern werden.

- Die verletzten Familien werden erneuert sein, denn alle Personen werden sich nicht mehr an das Böse erinnern, das sie Akte gegen die Liebe zum Nächsten hat tun lassen.
- Gott wird sie mit seiner Macht der Liebe ernähren und niemand wird mehr vom anderen verletzt werden.
- Daher werden sich die Familien wieder herstellen, die Eltern werden glücklich sein, ihre Kinder zu erziehen, damit sie eines Tages ihre Kinder erziehen.
- Die Kinder unverheirateter Eltern werden fröhlich sein, ihre Eltern mit dem Wesen, das Gott bereits gesegnet hat, glücklich zu sehen¹⁶; sie selbst werden eines Tages die Einheit mit einem geliebten Wesen wollen; Gott kennt seine Kinder, er wird ihnen die Wahl des Lebens dem Ruf Gottes entsprechend geben: Freude wird in allen Herzen herrschen.
- Ihr werdet euren Nächsten lieben, wie er ist.
- Jeder wird handeln, um seinem Nächsten zu gefallen.
- Ihr werdet das, was er mit Freude zustande gebracht hat, aufnehmen, und ihr werdet dasselbe tun.
- Ihr werdet es lieben, entgegenkommend zu sein, das wird eure Freude sein.
- Niemand wird sich über das, was ihr tut, beklagen, und ihr werdet niemals mehr Bemerkungen machen, über das, was die anderen tun werden: alles wird euch recht sein.
- Ihr werdet euch untereinander helfen und jeder wird teilen, wovon er zu viel hat.
- Wenn ihr etwas tut, werdet ihr an euren Nächsten denken.
- Die Ruhe wird unbeschwert in euch sein, denn ihr werdet von euch nicht mehr verlangen als das, was ihr zu tun imstande seid.
- Ihr werdet in eurem Rhythmus arbeiten.
- Ihr müsst nicht mehr für die anderen arbeiten, ihr werdet eure Arbeit tun und das Ergebnis wird euch gehören.
- Es wird geteilt werden, der eine wird geben und auch der andere wird geben.

16. Was Gott im Sakrament der Ehe vereint hat, kann der Mensch nicht trennen.

- Alle werden tun, was sie gerne tun.
- Selig seid ihr, die Armen, die ihr Gott liebt, euch wird es in meiner Neuen Erde an nichts fehlen.
- Selig seid ihr, die ihr weint und eure Liebe zu Gott bewahrt, bald werden eure Träne in Lachen verwandelt werden.
- Selig seid ihr, die ihr leidet, und mir eure Leiden gebt, ihr werdet den Tag eurer Befreiung erfahren.
- Selig seid ihr, die Unterdrückten, die ihr die Ungerechtigkeit ertragt, indem ihr den Glauben an Gott bewahrt, ihr werdet von Liebe umgeben sein.
- Selig die von Herzen demütigen, euer Platz ist euch sicher.
- Selig die Sanftmütigen, ihr werdet alles haben, Gott liebt euch.

Haltet das alles für wahr, denn Gott öffnet die Herzen derer, die an ihn glauben, und schließt die Herzen jenen, die ablehnen, was von Gott kommt. Amen.

306 – Der Tod wird ihre Wahl sein

Jesus

Meine Kinder, verweigert eurer Seele nicht, was sie seit aller Ewigkeit erstrebt: in Einheit mit ihrem Gott der Liebe zu leben. Ich, Jesus, die Liebe, ernähre eure Seele. Ich bin das ewige Leben, ich bin ihr Leben. Wer in mir lebt, hat das ewige Leben. Wenn der Moment der Entscheidung kommt, denkt an alles, was ich durch diese meiner inneren Stimme gehorsamen Hand schreiben lasse.

- Meine Kinder, jene, die nicht in der Liebe leben wollen, werden in Angst leben, im Haß und im Leiden.
- Ihre Bosheit gegenüber allen, die *ja* zur Liebe gesagt haben, wird beständig sein.
- Sie werden viel Haß in sich haben, selbst gegen ihre eigenen Eltern und ihre Kinder.
- Sie werden ihre Arbeit nicht angemessen tun; sie werden sich arrangieren, damit alles auf den Rücken der anderen gelegt wird.

- Sie werden ihre Arbeitgeber bestehlen und sie werden sich nicht um das Gut kümmern, das unter ihrer Verantwortung steht.
- Sie werden ihre Vorgesetzten heuchlerisch hassen.
- Jene, die nein gesagt haben, werden sich untereinander wild beneiden.
- Sie werden alles tun, um den Posten der anderen zu erschleichen, und so weit gehen, die Arbeit der anderen zu sabotieren, um ihnen zu schaden.
- Ihre Güter werden eine Last für sie sein, sie werden sie mit Schwerfälligkeit erhalten, das wird eine lästige Arbeit und sie werden einen Horror davor haben.
- Sie werden gegen alles fluchen.
- Sie werden keinerlei Schamhaftigkeit haben, denn sie werden sich selber nicht mehr respektieren, noch weniger ihre Eltern und ihre Kinder.
- Sie werden über sie lachen, sie werden sie mißbrauchen.
- Der Nächste wird ihre Zielscheibe sein, um den Haß zu befriedigen, der in ihnen wohnt.
- Sie werden die Schwächeren schlagen, sie werden sie verabscheuen.
- Sie werden alles haben wollen, was ihnen gefällt, wenn sie nicht die Mittel haben, es zu erlangen, werden sie stehlen.
- Sie werden jene, die ihrem Neid ein Hindernis sein werden, vor Gericht bringen, indem sie Papiere fälschen.
- Die Gesetze werden nicht mehr Gerechtigkeit üben; man wird jene, die beauftragt sind, die Gerechtigkeit herrschen zu lassen, bestechen, um ihre Zustimmung zu haben: vom Terror bis zur Verkommenheit wird alles erlaubt sein.

Das Gute wird in ihrem Herzen nicht mehr existieren, nur das Böse wird ihr Herz nähren, das nichts als Marmor sein wird. Diese Kinder werden von der Oberfläche der Erde verschwinden, da sie nicht mehr lange nach ihrer Weigerung leben werden, denn Gott wird seinen Zorn auf sie fallen lassen.

Alle Engel werden Gott loben und sagen: "Groß ist der, der vierzig Tage und vierzig Nächte regnen ließ und alles beseitigt hat, was unrein gewesen ist. Hoch erhaben ist jener, der seine Kinder

den Händen der Unterdrücker entrissen hat, indem er das Meer öffnete, um seine Kinder hindurchgehen zu lassen, und das Meer über den Pferden und den Reitern wieder schloß. Mächtig ist jener, der die Himmel öffnet, um seine Gerechtigkeit gegen jene, die die Erwählten Gottes töten wollen, herabsteigen zu lassen." Gott wird seine Gerechtigkeit herabsteigen lassen, alles Böse wird weggenommen werden und alles wird nur Liebe auf der Erde sein. Amen.

307 – Denkt darüber nach, was ihr seid

Jesus

Meine Kinder, hört gut auf das, was seit Ewigkeit ist. Jedes Kind, das existiert, hat ein Leben, es ist im Inneren eines jeden Kindes; dieses Leben ist von mir, das Sein. Ich bin das Leben, ihr lebt in mir. Alles, was ihr seid, kommt von meinem Leben, mein Leben ist Liebe und die Liebe ist ganz ich, der Sohn Gottes. Mein Himmlischer Vater ist die Liebe, er hat die Kinder dieser Welt geschaffen, damit sie Liebe seien. Jedes Kind, das lebendig ist, ist Liebe, denn es kommt vom Hauch des Lebens, seinem Wesen.

O höchstes Wesen, das das Wesen deines Wesens zeugt, dein ganzes Alles bin ich.

O ich, der ich von dir bin, mein Wesen ist von deinem Wesen, unsere Liebe ist so stark, daß nur ein Wesen der Liebe ist.

O du, der du vom höchsten Wesen bist und von meinem Wesen, du bist der Hauch der Liebe unserer Liebe.

O Dreieinigkeit, sprechen wir:

“Machen wir ein Wesen, das von unseren Wesen sein wird, und erschaffen wir einen Ort, wo es durch unsere Liebe leben wird; es wird ein Zeugnis unserer Gabe der Liebe sein. Dieses Wesen, geschaffen von uns, wird Adam heißen. Von ihm werden wir ein Wesen erschaffen, das Eva heißen wird. Wir werden für sie große Werke tun. Er wird der Same sein und sie wird die Liebe dieses Samens tragen. Das werden unsere Kinder der Liebe sein. Doch unsere zwei geschaffenen Wesen, die unsere Kinder der Liebe in diese Welt setzen sollten, wurden unserer Liebe ungehorsam. Eva sollte nur Wesen der Liebe in die Welt setzen, doch wegen der Sünde setzte sie unreine Kinder in die Welt, die

ihrerseits andere unreine Kinder in die Welt setzten, und sie sind über unsere Liebe unwissende Wesen geworden, während sie nur die Liebe kennen sollten.”

Meine Kinder, wenn ihr in euch vor Gott sein werdet, werdet ihr euer Leben nicht verleugnen können. Dieses Leben, das ihr leugnet, es gehört mir, es kommt von meinem Wesen. Ihr habt aus euch kalte Wesen gemacht, stolz, prahlerisch, falsch, indem ihr eure Existenz in Gott leugnet. Wenn ihr in euch sein werdet, werdet ihr vor euren Worten sein, und ihr werdet von Reue überwältigt sein vor Jesus, und jene, die sich der Wahrheit widersetzen, werden verkümmern, denn das Leben in ihnen wird zu verschwinden beginnen. Das wird geschehen, weil sie *nein* zum Leben selbst gesagt haben, jenem, das ihr inneres Leben nährt.

Viele haben versucht, das Leben zu verstehen, sie haben ihre ganze Existenz damit verbracht, zu entdecken woher es kam. Sie haben sich im Netz der Jahre verirrt, so sind sie nicht mehr fähig gewesen, ihrem eigenen inneren Leben treu zu sein, und sie sind gestorben, indem sie ein Erbe hinterließen: ihre Untersuchungen. Diese Untersuchungen bekunden den Beweis ihrer Phobie; ja, diese Kinder hatten Angst vor dem, was sie nicht kannten, deshalb suchten sie eine Antwort, denn ihr Tod machte ihnen Angst. Und jene, die ihnen gefolgt sind, haben eine Lücke in ihren Untersuchungen entdeckt und sie konnten deren Ursache nicht wirklich definieren, denn sie waren nicht mehr imstande, mit ihrem Herzen ~~nach~~ zu denken, sondern nur mit ihrem Kopf; auch sie hinterließen den anderen ein ähnliches Erbe. Doch je länger die Untersuchungen fort dauerten, umso mehr sind sie in die Irre gegangen, und sie haben den Glauben an Gott verloren. Satan hat ihre Leichtfertigkeit gesehen, entdecken zu wollen, woher das Leben kam, und er hat in ihnen ihren Stolz genährt.

Ihre Nachforschungen führten sie dazu, daß sie Skelette von seit vielen Jahren Verstorbenen fanden, und nach ihrer Analyse haben sie bewiesen, daß sie aus Fleisch und aus Knochen waren. Sie haben die Hypothese aufgestellt, daß sie aus lebendiger Materie stammten. Alle lebendige Materie muß ihren Ursprung haben. Es ist offensichtlich, daß die lebendige Materie im Maß

der Jahre dazu kommt, eine Einheit zu bilden; was bedeuten soll, daß sie geglaubt haben, den Ursprung des Mannes und der Frau zu entdecken. Was offensichtlich ist, wird für sie, die Wissenschaftler, Grund der Wahrheit. Doch was vor ihnen ist, ist nicht immer das, was sie glauben, denn nur Gott weiß, von wo die ersten lebendigen Wesen auf der Erde ausgegangen sind: Lebewesen in Gott oder Lebewesen, gemacht aus dem, was Gott geschaffen hat. Ihr seht, daß der Mensch nicht alles kennen kann, ausgehend vom Ursprung der Schöpfung der Erde, was Gott gemacht hat.

Euer Wille, alles zu wissen, kommt nicht von Gott, sondern von eurem menschlichen Willen, der im Dienste eures Ego steht, das euren Stolz befriedigen will. Nur Gott weiß, was gut für euch ist, er ist der Herr der Zeit und aller Ereignisse. Wenn Menschen strebten, das zu kennen, wovon Gott nicht glaubte, daß es gut sei, daß sie es wissen, dann deshalb, weil diese Menschen sich ein Recht gegeben haben, das sich gegen sie gewendet hat. Der stolze Mensch hat nur die Frucht seines Stolzes. Satan, der Meister über alles Böse ist, liebt es, den Stolz im Menschen zu nähren. Wenn er Männer und Frauen suchen sieht, was Gott nicht für gut hielt, daß sie es wissen, ruft er, der Betrüger, Situationen hervor, die sie dorthin führen werden, wo er haben will, daß sie hingehen, denn er hat ihre Neugierde früh begriffen, er ist der Meister des Betruges.

Ist er nicht der satanische gefallene Engel? Durch Gott ist er erschaffen worden. Gott hatte Luzifer die Intelligenz in ihrem höchsten Grad gegeben. Durch seine Weigerung hat er alles abgelehnt, denn er wollte sich zwischen den Sohn und den Vater stellen. Da der Platz des heiligen Erzengels Michael jedoch noch größer war, bekämpfte er den Stolz Luzifers. Doch ihr seid nicht der heilige Michael, ihr könnt die Intelligenz Satans nicht begreifen. Er ist der Meister der Täuschung und versteht es, sich allem zu bedienen, was Materie ist, um euch in den Irrtum zu führen. Glaubt ihr, daß er gewartet hat, daß ihr in dieser Welt seid, um Pläne zu entwerfen, damit ihr den Glauben verliert? Er ist viel intelligenter als ihr alle: von den größten bis zu den kleinsten Stolzen. Er rivalisiert nicht mit den Demütigen, denn er

weiß sich besiegt; Gott hat ihm gesagt, daß die große Dame vom Himmel ihm den Kopf zertreten wird, sie, die demütige Maria.

Und ihr, ihr stellt es voran, diesen Untersuchungen zu glauben. Sagt mir, wer, glaubt ihr, hat all das erlaubt? Wenn ich es gewollt hätte, ein einziger Befehl an meine Engel, und sie hätten Satan gehindert, Falschheiten zu machen, angefangen von meinen Schöpfungen, doch wegen eures Stolzes wollte Gott euch zeigen, daß nur der Schöpfer in euch den Glauben und die Demut legen kann. Sucht mit Stolz, was euch beweist, daß Gott nicht existiert, Gott wird euch demütigen und ihr werdet euch mit euren eigenen Untersuchungen konfrontieren; versucht, zu entdecken, ob das, was Gott in den Schriften gesagt hat, wahr ist, Gott wird euch blenden und ihr werdet nur sehen, was ihr sehen und verstehen wollt. Eure Untersuchungen werden euch im Kreis gehen lassen, euer Wissen wird euch besiegen, denn ihr werdet alles verloren haben: den Glauben. Haltet nicht für errungen, daß ihr den Beweis habt, daß Gott nicht Adam und Eva erschaffen hat, es wird euch nur gelingen, euch zu beweisen, daß ihr stolze Wesen wie Satan seid.

Ihr seid nicht intelligenter als alle, die gestorben und begraben sind. Ihr seid noch lebendig, seht euch an! Seid ihr bereit, auf das ewige Leben zu verzichten, um ihre Überlegungen zu unterstützen? Seid ihr dazu bereit: auf euer Leben zu verzichten? Welche Phantasien in eurem Leben, um euch zu beweisen, daß ihr jemand seid! Wenn ihr sagt, daß ihr die Großen dieser Welt seid, verwerft von euch euren Stolz und meßt eure Größe an jenen, die klein sind, ihr werdet sehen, daß ihr nicht größer seid als sie. Wenn ich Maria, ein kleines demütiges Mädchen, in den Rang der Königin des Himmels und der Erde erhoben habe, kann ich euch nicht in den Rang Auserwählter Gottes erheben?

An jene, die sich für die Großen dieser Welt halten, begreift das ganze Unrecht, das ihr euch antut; wenn ihr euch klein erkennt, werde ich euch Liebe geben; ich liebe euch zu sehr, um euch in eurem Stolz zu lassen, der euer Verderben sein wird; seit langer Zeit gehen die Menschen, die sich groß nennen, ins Verderben. Ich, Jesus, werde euch zeigen, wer der Schöpfer ist, und jene, die glauben, werden leben. Amen.

308 – Ein Kind, das euch gleicht

Jesus

Eines Tages kam ein kleines Kind unter die anderen kleinen Kinder, es wuchs in der Liebe seiner Eltern auf. Als ein Sturm kam, ging das Kleine hinaus, um zu sehen, woher der Wind kam; er konnte es nicht wissen, doch er sah etwas, was er niemals gesehen hatte: der Himmel, der gefärbt war. Er war hingerissen von dem, was er sah; er hatte nicht wahrgenommen, daß ein Strahl gerade sein Herz durchbohrt hatte. Die Eltern nahmen ihn in ihre Arme und brachten ihn ins Haus, er hatte kein Leben mehr in sich. Alles war für ihn erloschen: sein Leben war ein Leben voller Liebe gewesen.

Meine Kinder, dieses kleine Kind hatte sehr wenige Jahre mit seinen Eltern gelebt, doch die Liebe hatte sein Leben erfüllt. Als es sein Leben sah, sah es, daß es freudvoll war und als er Gott sah, erkannte er den Glanz dessen, was er gesehen hatte. Und ihr, die ihr euer Leben sehen werdet, werdet ihr so glücklich sein wie er? Wenn ihr mich sehen werdet, werdet ihr mich erkennen wie jemand der strahlend ist?

Dieses kleine Wesen war ganz leuchtend von Reinheit, es schmolz im Licht Gottes. Wenn ihr das Herz schwer von Sünden habt, werdet ihr mein Licht sehen, es wird derartig strahlen, daß ihr, die ihr nicht rein seid, geblendet sein werdet; eure Augen werden euch weh tun, ihr werdet einige Augenblicke brauchen, um jenseits des Lichtes zu sehen, das leuchtet. Ihr werdet euch nicht so glücklich fühlen können wie dieses reine Kind gefüllt mit Liebe, denn euer Herz wird nur Furcht empfinden vor dem, was ihr leben werdet, und die Angst, euer Leben zu sehen, wird anwesend sein. ihr werdet nur mit Mühe schlucken, eure Glieder werden versteinert sein und euer ganzes Wesen wird durch eure Unreinheit gedemütigt sein.

Dieses kleine Kind hatte nur Freude, als es jenen sah, der so schön vor ihm war, und sein Herz hüpfte unbeschwert vor Freude. Was werdet ihr tun, wenn meine Stimme zu hören sein wird? Werdet ihr euch dem stellen können, ohne schwach zu werden? Eure Gegenwart vor mir wird euch hindern, zu sprechen, denn ihr werdet zu viel Angst haben, etwas zu sagen, das euch schaden könnte, und euer Mangel an Vertrauen zu

euch selbst wird euch wie Statuen erstarren lassen, denn eure Fähigkeiten zu verstehen werden durch eure Sünden gelähmt sein.

Dieses kleine Kind hatte in sich die Liebe bewahrt, nichts konnte ihm fehlen, es hatte sich nichts vorzuwerfen; es wußte nicht, was das Böse war. Ihr werdet mit dem, was ihr seid, vor Gott sein: unrein vor der Reinheit. Ihr alle werdet die Liebe Gottes nicht begreifen können, die alles ist. Wie ein Blitz wird Gott euch seine Macht der Liebe für euch zeigen, er wird aus euch Wesen, die in seiner Liebe gegenwärtig sind, machen, denn er wird seine Liebe in euch legen, die er für euch während eures ganzen Lebens auf der Erde hatte. Ihr werdet vor eurem Leben stumm sein, jenes, das von der Liebe Gottes ernährt worden ist; Gott wird euch sein Leben zeigen und alles, was er für euer Leben getan hat. Wer könnte jemand ansehen, der ihm sein Leben gegeben hat, damit es gerettet sei, ohne Liebe zu empfinden?

Dieses kleine Kind hat meine Liebe für sich empfunden und sein Leben in meinem Leben hat es so glücklich gemacht, daß sein ganzes Wesen wie eine kleine Flamme der Liebe strahlte; die Liebe bedeckte es mit ihrer Liebe und es nahm diese Liebe mit Wonne auf: alles in ihm war nichts mehr als nur Liebe. Ihr, die ihr nur Liebe sein wollt, ihr werdet nur nach eurer Reinigung empfinden können, was es empfunden hat, denn keine einzige Sünde darf in euch sein, weil die Liebe den ganzen Platz haben will.

Meine Kinder, ich spreche von diesem Kind zu euch, weil ihr alle Kinder seid, die auf der Erde geboren worden sind, um zu mir zu kommen, wie es zu mir gekommen ist. Eure Zeit ist so nahe, verzögert nicht eure Reinigung, akzeptiert, daß Gott euch reinigt. Meine Gnaden sind tröstend, voll des Friedens und der Liebe; sie enthalten Mut, die Hingabe in meinen Göttlichen Willen. Seid Liebe für euch, werdet wieder dieses kleine Kind, das ihr in euch seid. Welche Freude werdet ihr erfahren, wenn ihr das wollt! Gebt euch diese Freude. Amen.

309 – Alles wird euch gezeigt werden

Jesus

Meine geschätzten Kinder, Jesus ist für euch ein Wesen voller Wohlwollen. Ich bin Liebe, und Zärtlichkeit in solch einem großen Umfang! Ich will euch verlobt in euren Heiland. Es kommt die Zeit, wenn ich mich in euch zu zeigen werde. Glaubt, daß meine Worte Wahrheit sind, voll der Macht und des Lichts; sie entspringen eurem Inneren. Seid versichert, daß alles, was in euch ist, nach mir ruft! Wenn ihr euch nach meine Ankunft sehnt, lege ich, Jesus, der ich weiß, daß dieser Moment der Erwartung sehr wichtig für euch ist, Gnaden in euch, die euch vorbereiten, mich zu sehen, denn ohne diese Gnaden würdet ihr so großer Liebe nicht standhalten können. Seit so langer Zeit erwarte ich diesen Moment der Liebe mit jedem von euch.

Seht ihr, so wenig unter euch sind für dieses Ereignis bereit, denn wenige glauben daran und wenige bereiten sich darauf vor; sie sind zu sehr beschäftigt, sich für ihre eigenen Bedürfnisse Zeit zu nehmen und sie vergessen ihr spirituelles Leben. Für einige meiner Kinder ist dieses Leben der Gleichgültigkeit zu Ende. Ja, Kinder wie ihr beschlossen habt, *ja* zur Liebe zu sagen, und sie haben Gnade der Liebe von einer solchen Intensität erhalten, daß ihr ganzes Wesen umgewandelt worden ist; heute können sie mein Licht wahrnehmen, das in ihnen entspringt.

Einige von ihnen können bezeugen, daß sie Gott durch innere Einsprechungen hören oder durch Inspirationen des Heiligen Geistes; andere erfahren so intensive Freuden, daß Tränen fließen, ohne daß sie diese zurückhalten könnten; andere haben innere und äußere Visionen; andere, die akzeptieren, für die Seelen zu leiden, empfangen Gnaden der Stärke und der Liebe, die so mächtig sind, daß ihre Schmerzen sie nicht daran hindern können, fröhlich zu sein; andere nehmen Gerüche wahr, die vom Himmel kommen; andere sind Zeugen des Handelns Gottes: gesegnete Statuen und gesegnete Gegenstände triefen Öl und manchmal geben sie Rosenduft oder Weihrauchduft ab; andere hören Stimmen, die von geliebten Wesen kommen, die bei uns sind im Himmel, oder im Fegefeuer; andere nehmen den Himmel in sich wahr; andere sind Zeugen von Zeichen des Himmels und andere sehen meine Gegenwart wie auch die

meiner Mutter an ihrer Seite. Seht ihr, meine Kinder, all das ist vom Göttlichen Willen gewollt, das sind Zeichen des Himmels.

Ich habe das Reich meines Vaters auf der Erde wie im Himmel angekündigt. Diese Zeichen des Himmels kündigen euch meine Ankunft in Herrlichkeit im Herzen meiner Kinder an: seht und versteht. Ihr seid es, die Ungläubigen, die Unentschlossenen, die Gleichgültigen, die meine Aufwallungen der Liebe weit von euch werft. Ihr wollt meine heilige Gegenwart nicht in euch; ihr verwerft die Gebete, die Sakramente und die Messe. Die irdischen Vergnügungen haben euch bis zu einem Punkt verführt, wo ihr heimliche Wesen geworden seid, mit dem Temperament von ängstlichen Ungläubigen.

Meine Kinder, nur jene, die *ja* zu meiner Ankunft sagen, werden nicht leiden, denn sie sind gegenwärtig dabei, ihre Reinigung zu leben. Jene, die warten, bis sie mich in ihnen sehen, um ihr *Ja* auszusprechen, werden nur in der Zeit ihrer Reinigung leiden, das ist wahr; doch wie groß werden ihre Leiden sein, sie werden bereuen, gewartet zu haben, denn die Freude, die sie hätten haben können, werden sie nicht erfahren. Jene, die *nein* zu meiner Ankunft sagen, und ihr *Nein* vor der Liebe festhalten werden, das sind jene, die entscheiden werden, für die Ewigkeit zu leiden.

Seht euch um, seht ihr nicht, daß diese Welt, in der ihr lebt, verdorbener ist als Sodom und Gomorrha? Gefällt euch das? Wenn ja, dann deshalb, weil ihr euch absichtlich entschlossen habt, *nein* zur Liebe zu sagen. Wenn ihr euer Leben dann fortsetzen wollt, ohne etwas zu ändern, werdet ihr enttäuscht sein, denn die Zeit der Liebe ist jene, welche diese Zeit ersetzen wird, wo alles bergab geht.

Meine Kinder, ich, der ich das Leben bin, kann euch nicht länger mit euren Fehlern leben lassen; ihr müßt mir glauben, wenn ich euch sage, daß ich in euch kommen werde und daß ihr eure Fehler sehen werdet; ich scherze nicht! Ich bin Gott, die Liebe, ich habe eure Welt gemacht, ich kann euch daher nicht täuschen. Wenn ihr denkt, euch hinter eurer bewußten Ignoranz verstecken zu können, dann seid ihr es, die ihr euch täuscht, denn ich komme in euch, um es euch zu zeigen; ja, ich komme

ob ihr bereit seid oder nicht. Ihr, die ihr seit so langer Zeit in der Sünde seid, alles erfüllt sich; möge euch das klar sein.

Alles ist bereit, für euch alle, die Kinder Gottes: Kinder aller Rassen, aller Sprachen, aller Religionen, aller Länder; jeder von euch wird mit seinem eigenen Namen gerufen werden, denn ich kenne euch alle. Ihr werdet in meiner Liebe sein und ihr werdet euer ganzes Leben sehen: nichts wird vergessen werden. Ihr werdet die kleinsten Details eures inneren Leben kennen und eures äußeren Lebens: es wird euch nichts erspart bleiben. Alle Worte und alle Gesten, die ihr getan habt, seien sie gut oder schlecht, werden euch bekannt werden: nichts ist so mächtig wie meine Gerechtigkeit.

Durch diese Schrift will ich euch zeigen, daß ihr euch auf eine Große Reinigung vorbereiten müßt. Alle Verheerung, die eurem Geist, eurem Leib, eurem Herzen und eurer Seele zugefügt worden ist, wird durch das Feuer der Liebe verzehrt werden. Wie das Eisen, das sich durch das Feuer weißbrennen läßt, damit es frei von jeder Unreinheit sei, werdet auch ihr durch das reinigende Feuer weißgebrannt werden, damit ihr frei von jeglicher Unreinheit seid. Alles, was in euch ist, wird vor euch sein, denn ihr werdet in euch sein.

Lest dieses:

- Die Gefühle des Grolls, des Neides, des Zornes, der Frustration, des Stolzes, der Gier, der Angst, der Eifersucht, des Hasses, der Überlegenheit, der Heuchelei, der Gleichgültigkeit, der Perversität, des Egoismus, des Übelwollens und andere, die eurer Seele geschadet haben und jener eures Nächsten und die gegen die Liebe gewesen sind, sie werden nicht mehr in euch versteckt werden können, ihr werdet wissen, was sie in euch hervorgerufen haben und ihr werdet die Last davon tragen.
- Eure kleinsten Gedanken gegen mich, die Liebe, gegen euren Nächsten und gegen euch selbst wie Gedanken der Unreinheit, der Begierde, der Zerstörung, der Rache, der Fresserei, der Verurteilung, der Untreue, des Betrugers, der Faulheit, der Begierde, und viele andere, die ihr genährt habt, werden euch gezeigt werden.

- Alle eure Worte, selbst jene, die nur in euch ausgesprochen worden sind, die ihr gegen mich, die Liebe, gesagt habt, gegen euren Nächsten und gegen euch selbst, wie eure Bemerkungen, eure Verurteilungen, euer schwarzer Humor, eure Lügen, o, eure Lästerungen, eure Beschimpfungen, eure Unverschämtheiten, euer Spott, eure verletzenden Vergleiche, eure Meinungen, eure Verleumdungen, eure Kritiken, eure Verrate, eure Dummheiten, euer schlechtes Urteilsvermögen und andere, nichts von all dem wird versteckt werden können, ihr werdet euch nicht als unschuldig vor diesen Tatsachen erkennen können.
- Alle eure Gesten gegen mich, die Liebe, gegen euren Nächsten und gegen euch selbst wie die Morde, die Diebstähle, der Inzest, die verbotenen Verkäufe, die illegalen Einkäufe, der Betrug, die Pädophilie, die mißbrauchenden sexuellen Vergnügungen, die physische Gewalt, die Fresserei, die Faulheit, der Ehebruch, die Beherrschung, die Manipulationen, die Komplotte, die widerrechtliche Freiheitsberaubung, die Revolten, die Proteste, die Verweigerung der Liebe, der Ungehorsam, der Getränkemißbrauch, der Medikamentenmißbrauch, der Götzendienst, die Skandale, die unmoralischen Aufmärsche, der Mangel beim Teilen, die Gesten gegen die Natur, Taten gegen jede Tierart, und wie viele andere, alles, was von euch ist, wird ans Licht gebracht werden: ihr werdet euer Inneres entdecken, das euch dazu gebracht hat, das Böse zu tun.
- Die Gründe, die euch dazu gedrängt haben, das Böse zu tun, indem ihr euch geweigert habt, euch davon zu entfernen, und um deretwillen ihr euch geweigert habt, mir, der Liebe, Liebe zu geben, eurem Nächsten und euch selbst, werden euch gezeigt werden, wie die schlechten Einflüsse des Fernsehens, schlechte Zeitschriften, schlechte Filme, teuflische Musik, teuflische und schmachkende Tänze, unsittliche Spiele, geheime Orte, Orte der Ausschweifung, okkulte Wissenschaften, Schmuggel verbotener Produkte, Zauberei - und ihr wißt, daß es andere gibt, wie ich auch -, all das werdet ihr erkennen, weil es nicht mehr möglich sein wird, eure Niederträchtigkeiten zu verstecken.

- Euer Mangel an Wohltätigkeit gegenüber eurem Nächsten, welche die Ursache ihrer Leiden gewesen sind, ihr werdet sie sehen.
- Zu wissen, daß ihr zu Niederträchtigkeiten beigetragen habt wie dem Rassismus, dem Atheismus, dem Ausschluß, dem Mangel an Mitleid, dem Aufstand, dem Verrat, der Komplotte, usw., werden Gründe sein, euch zu verstecken, um nicht zu sehen, daß es euch an Liebe eurem Nächsten gegenüber gefehlt hat.
- Euren kalten, hochmütigen, bössartigen, snobistischen, gehässigen und anderen Blicken werdet ihr die Stirn bieten.
- Ihr werdet vor allen sein, die euretwegen gelitten haben, wie euer Mann oder Frau, eure Kinder, eure Eltern, eure Brüder, eure Schwestern, eure Lieben, eure Freunde, eure Professoren, eure Kameraden, eure Vorgesetzten, eure Arbeitgeber, die abgetriebenen Kinder, die aktiven Mitglieder meiner Kirche, die Gottgeweihten Männer und Frauen, eure Brüder und Schwestern aller Rassen, aller Sprachen, aller Religionen, aller Länder; ja, ihr werdet die Scham fühlen, denn ich werde sie vor euch hinstellen; das wird durch meine Macht der Gegenwart geschehen, da ich sie in mir trage.
- Ihr werdet Kenntnis über jede Feindseligkeit gegen mich, die Liebe, und gegen euren Nächsten erhalten.
- Ihr werdet vor den Vorurteilen sein, die ihr eurem Nächsten durch euer schlechtes Verhalten angetan habt.
- Ihr, die ihr das Vergnügen zum Nachteil der Nächstenliebe kennenlernen wolltet, ich werde euch zeigen, wie oft ihr jene leiden habt lassen, die für euch gebetet haben, während ihr sie lächerlich gemacht habt.
- Ihr, die ihr gegen die Kirche Roms gesprochen habt und gegen alle Kirchen, die Teil von ihr sind - ihre Zahl ist viel größer, als ihr glaubt, denn da, wo meine Gegenwart ist, da ist die Kirche - , ihr werdet die Folgen eurer Worte erkennen und eurer Zurückweisungen vor meinen Kirchen, die eine Einheit meines königlichen Bauwerkes sind.
- Ihr, die ihr gegen meine Geweihten sprecht, ihr werdet erfahren, daß ihr Glieder meiner Kirche seid, genauso wie sie, und

ihr werdet sehen alles, was ihr gegen meinen Mystischen Leib, der ich bin, sie und ihr, getan habt. Weil ihr sie auf euer Niveau erniedrigen wolltet, indem ihr ihre menschlichen Fehler ausführlich dargelegt habt, ohne an euch zu denken, die ihr Teil davon seid, werdet ihr darunter leiden, denn ihr werdet sehen, daß der Mystische Leib aus Männern und Frauen besteht, die ihr eigenes Leben hingegeben haben, um Gott die Liebe zu schenken. Diese Männer und Frauen haben alles verlassen, um rauhen Wegen zu folgen, um anderen zu helfen. Sie haben die Kinder Gottes gelehrt, indem sie ihre Zeit nicht zählten, sie haben die Kinder Gottes gepflegt, ohne an ihre eigenen Schmerzen zu denken, sie haben die Ärmsten unterstützt, und dabei kein persönliches Ziel verfolgt.

- Ihr, meine Geweihten, ihr allein werdet vor allen Worten sein, die ihr gesagt habt, und vor allen Taten, die ihr gegen mich, die Liebe, gesetzt habt, gegen euren Nächsten und gegen euch selbst; ihr werdet alle Folgen eurer Handlungen sehen, alles wird euch enthüllt werden. Weil ihr die Ursache vieler Schmerzen gewesen seid, werdet ihr schreckliche Gefühle kennen, und noch größer, ihr werdet für die Kränkungen, die ihr eurem Priestertum vor mir, dem Christus-Priester, und jedem aktiven Mitglied, das die Mystische Kirche aufbaut, zugefügt habt, eintreten müssen. Jede aus eurer Untreue rührende Folge wird ans Licht gebracht werden; ihr werdet alle Seelen kennenlernen, die wegen eurer Nachlässigkeit verloren gegangen sind.
- Ihr, die Getauften meiner Kirche, werdet euren Mangel an Treue zu meinem Sakrament entdecken: die Taufe. Weil ihr euren kleinen Kindern dieses Sakrament verweigert habt, während ihr selbst die reinigende Gnade empfangen habt, welche die Erbsünde ausgelöscht hat, werdet ihr vor den Wohltaten der Liebe dieses Sakramentes sein und ihr werdet eine sehr große Leere vor all dem, was ihnen euretwegen gefehlt hat, empfinden. Ihr werdet euch des Schmerzes bewußt werden, den ihr ihre und eure Seele habt ertragen lassen, sie, die Grausamkeiten erlitten haben, weil sie nicht gegen die Bisse des Dämons geschützt waren.

- Alle Getauften meiner Kirche, alle Kinder aller Religionen und alle Kinder ohne Religion, die aber an die Güte glauben, werden vor ihrem Glauben sein, und vor ihrem Glauben werden sie ihre eigenen Richter sein vor allem, was sie aus Liebe zu Gott, der die Güte ist, für die Nächstenliebe und für die Liebe zu sich selbst zu tun vernachlässigt haben.
- Ihr, die ihr getauft worden seid und die ihr euch geweigert habt, zu kommen, um euch von meinem Leib und meinem Blut zu ernähren, ihr werdet die Bedeutung der Eucharistie begreifen. Weil ihr beschlossen habt, mich nicht in euch aufzunehmen, werdet ihr euch wie minderwertige Wesen fühlen vor jenen, die meine Gegenwart empfangen haben werden.
- Ihr, die ihr mich im Stand der läßlichen Sünde empfangen habt, werdet die Scham kennenlernen, nicht vorher zur Beichte gegangen zu sein. Euer Inneres wird euch eure Gleichgültigkeit zeigen, nicht zu wünschen, mir zu gefallen.
- Ihr, die ihr mich im Stand der Todsünde empfangen habt, werdet vor euren eigenen Gesten sein, die so schwarz sind und ihr werdet meine Liebe für euch entdecken, der ich auf Kalvaria hinaufgestiegen bin. Ich werde euch meine Geste der Liebe zeigen und eure unreinen Gesten werden euch einen starken Schmerz empfinden lassen, wie einen Schraubstock, der euer vor meinen Wunden kaltes Herz zusammenpreßt, die sich jedes Mal öffneten, wenn ihr mich in euch aufgenommen habt.
- Ihr, die ihr meinen reinen Leib mit euren schmutzigen Händen berührt habt, werdet die Beflecktheit eurer Hände fühlen, die einen Geruch von Schwefel haben werden. Ihr werdet wissen, daß ich mich aus Liebe habe ergreifen lassen, während ich mich im Vergessen meines reinen Wesens hingab; das wird euch eure Nachlässigkeit mir gegenüber zeigen, dem vollkommenen Wesen des Sohnes Gottes, des Vaters.
- Ihr, die ihr auf meine Gegenwart in euch nicht geachtet habt, während ich mich euch in der Eucharistie hinzugeben habe, ihr werdet euch als Kinder erkennen die der Gegenwart Gottes nicht würdig sind. Ihr werdet eine innere Einsamkeit fühlen, ihr werdet wissen, was ihr mir, der Gegenwart, angetan habt.

- Ihr, die ihr vernachlässigt habt, zu kommen, um mich anzubeten, werdet eure Verfehlung sehen, und ihr werdet euch vor der Liebe, dem König der Könige, unwohl fühlen, ihr werdet euch so großer Liebe unwürdig fühlen.
- Ihr, die ihr keine Notwendigkeit gesehen habt, die Knie zu beugen und euer Haupt zu neigen, um mich im Moment der Erhebung meines Leibes und meines Blutes anzubeten, weil ihr darin nur eine bestimmte Form des Gottesdienstes gesehen habt, werdet vor eurem Mangel an Aufmerksamkeit vor mir, dem König der Könige, beschämt sein; ich werde euch zeigen, was ihr nicht imstande wart zu sehen: meine unzähligen Gnaden, die ich nur meinen Untertanen vorbehalten.
- Ihr, die ihr meinen heiligen Ort entweiht profaniert habt, und alles, was in seinem Raum ist, ihr werdet euch jeder Handlung entzogen sehen. Ihr werdet fliehen wollen, denn ihr werdet euch entdeckt fühlen. Weil ihr meinem Raum Gewalt angetan habt, werden eure Glieder immobilisiert und ihr werdet wissen, daß es wegen dem ist, was ihr getan habt. Ihr, die Abtrünnigen, werdet ohne Rücksicht euch selbst gegenüber sein, denn ihr werdet alles, was heilig ist, nicht respektiert haben, und euer ganzes Wesen wird im Schmerz sein, denn ihr werdet empfinden, was ich empfunden habe, als ihr die Lästerung gegen meinen Ort der Liebe begangen habt.
- Wehe euch, die ihr schwarze Messen, Opfer, Beschwörungen, Satansanbetung usw. praktiziert habt, und auch euch, die ihr daran teilgenommen habt, ihr werdet vor der Liebe sein, die ihr verraten habt. Weil ihr schwarze Messen gehalten habt, und Opfer dargebracht habt mit der Absicht, die Seelen umkommen zu lassen, den Kindern Gottes zu schaden, die Stärke zu erlangen, die euren Durst nach Macht befriedigen würde, indem ihr Menschen geopfert habt, und das Blut von Geschöpfen Gottes habt fließen lassen, ihr habt euch mit dem Zeichen des Biestes gezeichnet. Wie werdet ihr leiden, ihr die Verräter! Warum habt ihr so viele Leiden gewählt! Ihr wolltet nur nach eurem Sinn leben, ohne zu denken, daß ich das Leben in euch bin. Ihr habt euch zum ewigen Tod verdammt; ihr werdet sein, was ihr sein wolltet: niederträchtige Geschöpfe für die Ewigkeit. Ihr werdet alles

sehen, was ihr gegen mich getan habt; alle eure Taten und alle eure Gedanken werden sich zusammentun, um euch zu geißeln, ihr werdet kennenlernen, was es heißt, Ketten an den Händen und an den Füßen zu haben und in kochendes Wasser geworfen zu werden; alle Instrumente der Folter, die ihr gebraucht hattet, werden euch martern, alle eure verletzenden Worte werden euch im tiefsten eures Inneren erreichen, alles in euch wird im Schmerz sein, euch nicht gegen diese Martern wehren zu können. Was das Schlimmste für euch sein wird, ist, zu wissen, daß alles, was ihr mich habt ertragen lassen, keinen Erfolg hatte, um mich zu vernichten, noch den Glauben in jenen, die mich lieben. Ihr habt verstanden, daß alles, was ihr ertragen werdet, all das sein wird, was ihr mich habt ertragen lassen. O, wie wird all das euer Verderben ausmachen, denn eine noch größere Wut gegen mich wird in euch wahrnehmbar werden und sie wird sich gegen euch wenden, den Satan hingegebenen Wesen. Haltet euch nicht für besser als ihr seid, Satan hat euch betrogen und ihr werdet bald wissen, was er euch vorbehalten hat; was ich euch soeben beschrieben habe, ist nichts, verglichen mit dem, was euch in der Hölle erwartet.

- Die Liebe wird in euch sein und mit meiner Liebe in euch wird es geschehen, daß ihr alle diese Verfehlungen wahrnehmen werdet. Ihr allein werdet euch richten. Ihr werdet nicht vor eurem eigenen Gericht fliehen können. Ihr, die ihr mir von meinem Vater gegeben worden seid, werdet all das leben, gleichwie ihr alle, deren Name nicht im Buch des Lebens aufscheint. Selbst wenn wir wissen, daß ihr ein *Nein* zur Liebe tragt, werdet auch ihr all das leben, doch da ihr akzeptiert haben werdet, das Böse im reinen Zustand zu sein, wird die Erde ihren Bauch kurz nach der Großen Reinigung öffnen, um euch zu verschlingen, damit es hier niemals mehr das Böse auf der Erde der Liebe geben möge. Es wäre besser gewesen, daß ihr nicht zur Welt gekommen wäret.
- Ihr, die ihr ein *Ja* zur Liebe tragt, weil ich euch alle kenne, meine Gnaden werden euch unterstützen, denn ich will euch für die Ewigkeit in mir. Wenn ihr mich vor euch sehen werdet, werdet ihr wissen, daß ich jener bin, der euch vor der Hölle gerettet hat; ich werde aus euch alles, was euch leiden

hat lassen, austilgen, denn ich will aus euch alles Böse ausreiben. Ich bin euer guter Hirte und ihr, meine Schafe; meine Lämmer kennen mich, deshalb werdet ihr euch reinigen lassen. Ihr, die ihr euch von jetzt an nicht vorbereiten wollt, werdet die Große Reinigung kennenlernen; all das wird in sehr großem Leiden geschehen. Warum nicht von jetzt an auf unseren Ruf antworten? Ich habe auf euren Ruf geantwortet um euch zu retten, ich kann für euch daher nicht ein nachlässiges Wesen sein; was ihr nicht wollt, daß ich für euch bin, seid es nicht für euch.

Meine Kinder, wie ich euch liebe! Ich gebe mich in jedem Augenblick auf allen Altären der Welt hin, um eure Opfergaben zu reinigen. Kommt und bietet mir euer Leben dar, damit ich jeden Tag alles reinigen kann. Ich bitte euch nicht, jeden Tag zur Messe zu kommen, wenn auch mein Herz darüber glücklich wäre, doch kommt am Sonntag. Macht euch Mut und tut euer Mögliches; ist es so schwer, euch zu erlauben, ohne zu viel zu leiden zu leben? Ich wage es noch einmal, euch zu sagen, daß das Ende dieser Welt des Hasses gekommen ist, daß diese Erde durch die Liebe umgewandelt wird; kommt also, meine Kinder, ich, Jesus, erwarte euch im Licht eures Inneren. Ich liebe euch. Amen.

310 – Meine Gesetze sind euch gegeben worden

Der Ewige

Ich bin der Ewige, mein Wort ist an euch gerichtet, weil ich es will. Alles, was von mir stammt, ist Macht. Kein einziger von euch kann meine Macht der Liebe für jeden von euch begreifen. Die Tage folgen aufeinander, doch sie sind verschieden, gemäß dem, was Gott von euch erwartet, ihr könnt den Platz Gottes nicht einnehmen: alles ist in mir, alles geht von mir aus.

Das Manna in der Wüste ist jeden Morgen gefallen, alle haben gegessen, ohne daß einer gestorben wäre, denn ich habe für sie gesorgt.

Kein einziger ging in die Wüste, ohne daß ich es gewollt hätte und keiner von ihnen ist zurück gegangen, ohne daß ich es gewollt hätte.

Keine Wahrheit wird offenbar, nur, wenn ich es will.

Ihr seid meine Auserwählten; keiner von euch ist es, ohne daß ich es will.

Ihr müßt in meine Neue Erde eintreten; keiner von euch wird hier eintreten, ohne daß ich es will.

Ich kenne alle, die *ja* zu meinem Sohn sagen werden, ich nähre ihr Inneres mit meiner Macht der Liebe, und kein Kind, das in sich ein Nein zu meinem Sohn trägt, wird ein auserwähltes Kind daran hindern können, sein *Ja* auszusprechen, denn ich sehe alles, ich weiß alles.

Ich warne euch vor euch selbst, daß ihr euch nicht vernachlässigt. Euer Platz ist bereit, an euch liegt es, zu wissen, wie ihr ihn verdient. Ich werde dafür sorgen, daß ihr aufwacht. Eines Tages werdet ihr von eurer Trägheit heraustreten und dann werdet ihr im Licht sein. Ich weiß, was euch zukommt, und ihr selbst seid es, die alles wollen werden, was kommen wird. Ich habe meine Kinder nicht gezwungen, Moses in die Wüste zu folgen, sie selbst sind ihm gefolgt, denn ich kannte ihr Herz und ich ernährte sie von meiner Macht der Liebe; ich blieb in ihrer Nähe und ich kämpfte das Heer des Pharaos, das sie erobern wollte, um sie in ihr Land zurückzuführen, wo er sie weiterhin misshandelt hätte, bis sie gestorben wären. Ich bin es, der ihr Manöver durch meine Macht aufgehalten hat, und der Tod hat sie ereilt. Meine Macht ist für sie, meine Erwählten, eingetreten.

Ich, Gott, der Allmächtige, kannte alle diese Kinder, die von Abraham abstammten, von Isaak und von Jakob, denen ich eine Erde verheißen hatte, wo Milch und Honig fließen würden, doch sie begingen Schmähungen vor meinem Angesicht und ich griff ein. Einige sind durch die Hände meiner Engel gezüchtigt worden, denn ich kannte jene, die sich nicht treu an meine Gebote hielten, und ich war geduldig mit den anderen gewesen. Ich habe Moses meine Gesetze der Liebe auf Stein gegeben: meine Macht wurde eingeschrieben. Meine Gesetze zeigten ihnen, wie sie sich benehmen sollten; ich kannte ihren Willen, sich gut zu verhalten, und dann ihre Auflehnung. Ich wußte, daß aus diesen Auserwählten der Ungehorsam kam und ich mußte ihnen Lektionen des Gehorsams erteilen. Ich allein habe jene erwählt, die die Wüste verlassen sollten, deshalb habe ich ihre

Kinder ausgewählt. Meine Gebote folgten ihnen. Lest sie, meine Kinder, sie sind für euch alle, die Kinder Gottes:

Du sollst nur einen Gott anbeten. Du sollst keine anderen Götter außer mir haben, dem Allerhöchsten.

Du sollst den Namen des Herrn deines Gottes nicht missbrauchen, denn ich allein bin der Allerhöchste, der Mächtige und die Gerechtigkeit.

Du sollst den Tag des Herrn in deinem Herzen bewahren. Du sollst mich ehren aus ganzem Herzen, mit ganzer Seele, mit all deinen Kräften und deinem ganzen Geist. Du sollst meiner Liebe treu bleiben, indem du diesen Tag heilig hältst.

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren. Du sollst für deine Eltern sorgen, damit dein Alter respektiert werde.

Du sollst deinen Nächsten nicht bestehlen, sonst wird man dir deine Tunika stehlen.

Du sollst deinen Nächsten nicht beneiden, aus Angst, ohne Obdach zu sein.

Du sollst deinen Nächsten nicht töten, aus Angst, daß man dich töten könnte.

Du sollst dir das Leben nicht nehmen, denn die Gnade des Lebens wirst du für ewig erhalten.

Du sollst die Frau eines anderen nicht nehmen, denn die Ehe ist eine Einheit der Liebe, deshalb sollst du all das Deinige in Recht-schaffenheit bewahren, um meine Gesetze nicht zu übertreten.

Du sollst in allem ein Kind Gottes bleiben, indem du deinen Nächsten liebst, und ihm treu bist, wie du mir treu bist. Wenn du es nicht in jeder Hinsicht bist, werde ich dich züchtigen, wie du ihn gezüchtigt hast.

Das Gesetz Gottes ist unwandelbar.

Es erfüllt die Herzen mit Freude, es beeinträchtigt nicht; es läßt die Liebe hervorbrechen, es verletzt den Nächsten nicht; es lehrt euch, zu lieben, es ist sanft und seine Außenwerke sind treu.

Was habt ihr zu befürchten?

Ihr könnt euch nicht glücklich machen, indem ihr euch von ihm entfernt. Nichts auf der Erde kann eure Schritte lenken; ohne es kann niemand wissen, wo der rechte Weg ist. Wenn du dich von dem entfernst, was recht ist, wer wird dich verteidigen? Die Menschen? Nein, sie haben in sich nur ihre eigenen Gesetze, die von ihnen kommen. Gott allein kann euch richten. Ich weiß alles von euch, ich kenne euch alle. Die Zukunft gehört Gott, deshalb will ich euch meinen Gesetzen gehorsam. Ich werde euch durch meinen Sohn zeigen, daß meine Gesetze nur Liebe sind. Amen.

311 – Meine Gesetze werden euch erleuchten Gott Vater

Meine Kinder, ich bin die Liebe, und mein Gesetz ist Liebe. Das Gesetz kommt von Gott, kein anderes Wesen ist das Gesetz, außer daß er es kennt, um es in sich zu haben. Wenn jemand euch sagt: "Hört nicht auf diesen, denn es ist nicht in Übereinstimmung mit jenem, der das Gegenteil von einem der Gesetze Gottes sagt", was werdet ihr tun? Werdet ihr auf das vertrauen, was dieser oder jener über meine Gesetze sagt? Wer sagt euch, daß dieser Recht hat oder ein anderer Unrecht hat? An euch allein liegt es, euch auf meine Gebote zu beziehen, und auf die Lehren meines Sohnes Jesus, sonst werdet ihr nicht wissen können, ob das, was ihr seht oder hört, wirklich in meinem Willen ist; seht, weshalb ich euch bitte, euch meine Gesetze und die Lehren der Liebe meines Sohnes einzuprägen, die meine Lehren der Liebe sind.

Was ist das Herz des Gesetzes? *"Du sollst deinen Gott aus ganzem Herzen lieben, mit deiner ganzen Seele, mit deinem ganzen Wesen und all deinen Kräften"*, und welches ist ihm gleich? *"Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst."* Jesus hat sich bis zum Tod für ihn hingegeben, liebt ihn, wie mein Sohn ihn geliebt hat: seinen Nächsten lieben heißt, Gott zu lieben. Es gibt kein größeres Gesetz als das erste und kein gerechteres als das zweite. Gott der Sohn hat euch sein Leben im Austausch für euer Leben gegeben, alles ist in dieser Bewegung der Liebe.

Wenn zu dir jemand sagt: "Sag mir, wer ist der Größte?" du wirst antworten: "Gott", und wenn er zu dir sagt: "Geh und nehme das Hemd deines Nächsten, denn er hat Gott nicht gehorcht, indem er nicht auf die Kirche gehört hat, die Gott ist"; sage ich,

Gott, dir: "Höre nicht auf jenen, der zu dir spricht, sei es in meinem Namen, oder im Namen der Kirche, denn dieses Kind ist gegen mich. Wer gegen seinen Nächsten ist, der ist gegen mich, und wer gegen mich ist, der ist gegen seinen Nächsten."

Wenn jemand zu dir sagt: "Höre nicht auf das, was der Menschensohn gesagt hat, denn er hat sich den Sohn genannt, während das falsch ist"; ich, Gott, sage dir: "Verwirf diese Worte weit weg von dir, die nicht vom Himmlischen Vater kommen, denn mein Sohn ist ich, und ich bin er. Alle Lehren, die von Jesus Christus gekommen sind, sind von seinem Himmlischen Vater gekommen."

Wenn dir jemand sagt: "Folge nicht den Gesetzen Gottes, sie sind nutzlos, denn Gott ist kein Richter, er ist die Barmherzigkeit"; ich, Gott, sage dir: "Glaube diesen Worten nicht, denn Gott weiß alles, Gott kennt alles und er ist der Einzige, der die Herzen erforschen kann, um in ihnen die Wahrheit zu sehen, und meine Barmherzigkeit wird nur jenem gewährt, der aufrichtig ist, denn ich bin die Gerechtigkeit. Meine Gesetze sind unerforschlich für den, der sein Herz vor der Liebe Gottes verschließt."

Wenn jemand zu dir sagt: "Achte auf deine Worte, sprich nicht gegen deinen Nächsten, aber komm vielmehr, um mir seine Missetaten zu berichten, damit ich ihn tadeln kann, damit er gut werde"; ich, Gott, sage dir: "Höre nicht darauf, wer seinen Nächsten schlecht behandelt, verrät meinen Willen. Selbst wenn du mich mehr geliebt hast als dich selbst, selbst wenn du mir alle Schätze der Welt gegeben hast, wenn du ein einziges meiner Kinder verrätst, werde ich dich nur meine Gerechtigkeit kennenlernen lassen, indem ich dir deine Bosheit gegenüber deinem Nächsten zeige."

Wenn jemand dir sagt: "Begib dich nicht ans Krankenbett deines Nächsten, man ruft dich zu mir, um das Bild Gottes anzubeten"; ich, Gott, sage dir: "Höre nicht auf ihn, denn Gott ist überall. Wo du hingehst, um einem meiner Kinder in Not zu dienen, werde ich dir vorangehen, damit du nicht allein bist, um für ihn zu sorgen."

Wenn jemand zu dir sagt: "Du mußt Gott anbeten kommen, denn es heißt: "Du sollst nur deinen Gott anbeten; komm sonst

wirst du mit der Rute bestraft werden”; ich, Gott, sage dir: “Geh nicht dorthin, denn Gott kennt seine Kinder, und seine Kinder kennen ihn. Gott zwingt nicht, Gott straft nicht, Gott macht aus seinem Gottesdienst keinen Akt der Vorwürfe gegen jene, die ihn nicht anbeten wollen. Gott wartet, Gott ist geduldig und Gott nährt die Liebe in dem Kind, damit es frei ist, zu kommen, um ihn anzubeten.”

Wenn jemand zu dir sagt: “Du hörst nicht auf Gott, wenn du nicht auf seinen Priester hörst, der sagt, daß man keinen Messen mehr beiwohnen soll, die gegen sein neues Gesetz sind. Gott hat Gesetze gemacht und auch die Kirche, du mußt dich ihnen unterwerfen”; ich, Gott, sage dir: “Studiere die Tora¹⁷ und lies das Evangelium, du wirst sehen, daß das Evangelium nicht gegen die Tora ist. Das Evangelium ist das Licht der Tora und die Tora gibt Zeugnis vom Licht. Das Evangelium ist das Wort Gottes, und das Wort ist Jesus, und Jesus ist das Licht. Wer immer gegen das Evangelium sein wird, wird gegen die Tora sein, dem Herzen des Gesetzes Gottes. Gott ist der Absolute, niemand kann über ihm sein.”

Man wird versuchen, euch in die Irre zu führen, nur jene, die in meinen Gesetzen sein werden, und treu den Lehren meines Sohnes, werden vor dem Bösen geschützt sein. Satan will euch dazu bringen, meine Gesetze zu verraten, und selbst die Gegenwart meines Sohnes in der Kirche zu leugnen. Begeht nicht den Fehler, nicht die Tora und das Evangelium zu lesen. Ihr müßt euch alle meinen Gesetzen anpassen, ich sage euch, daß alles, was ihr tun werdet, Liebe in allem sein muß, Gott ist Liebe. Ich wiederhole es euch: “Gebt acht, Kinder werden euch Übles antun wollen, indem sie euch in die Irre führen. Bewahrt meine Worte in euch und befolgt sie, Gott wird es euch lohnen.” Amen.

312 – Sich opfern bedeutet, unbeschwert in Gott zu sein

Die Dreieinigkeit

Meine Wesen der Liebe, wenn ihr zustimmt, euch für eure Kinder oder für eure Brüder und Schwestern hinzugeben, stellt

17. Name, den die Juden dem Pentateuch geben (die 5 ersten Bücher der Bibel).

ihr euch ganz in den Dienst unseres Willens. Selbst, wenn es für euch schwierig ist, zu verstehen, was wir von euch erwarten, wisset, daß alles, was wir euch gewähren, Gnade für euch für die Ewigkeit sein wird.

Es gibt so viele Kinder, die Opfer bringen, und so weit gehen, uns ihr Leben anzubieten, um einen Gefallen zu erlangen, doch nach einigen Monaten stellen sie fest, daß das nicht so einfach ist. Sie fragen sich, ob sie es richtig gemacht haben, weil ihr Opfer keine guten Ergebnisse zu bringen scheint.

Es ist für eine Person so einfach, zu sagen: "Mein Gott, ich bin bereit, mein Leben zu geben, um meine Kinder zu retten; tu mit mir, was du willst, ich bin zu allem bereit." Doch einige Monate später: "Mein Gott, ich kann nicht mehr, es scheint mir, daß alle diese Opfer nichts bringen, ich bin so entmutigt! Warum gibst du mir nicht, worum ich dich bitte? Tue ich nicht genug? Ich habe auf meine Kartenabende verzichtet, ich sehe nicht mehr fern, ich bete den ganzen Tag, ich habe meine Freunde verloren, auf jeden Fall liefen sie von mir weg, mein Mann fragt sich, ob ich verrückt werde, meine Kinder, für die ich bete, verstehen mich nicht; ich frage mich, ob ich all das wirklich für nichts getan habe. Gib mir ein Zeichen, ob du willst, daß ich weitermache."

Meine Kinder, ein Kind Gottes darf nicht nur sein Lebensopfer tragen. Seht ihr, diese Person liebt Gott immer noch, doch ihr Opfer wiegt schwer auf ihren Schultern; sie hat nicht gesehen, daß sie mit der Zeit ihre Kleinheit beiseite gelassen hat und ein Stolz in sie gekommen ist: sie war nicht bewußt auf ihre Lebensweise. Wir sagen euch, daß jedes Kind in uns ist und daß der, der sich für die anderen hingibt:

- Sich vollkommen vergessen muß, um nur an die anderen zu denken.
- Er nicht mehr an sich selbst glauben darf, sondern an Gott, um zu vermeiden, sich selbst für jemand von Bedeutung zu halten.
- Er darf nicht mehr denken, daß er alles aus sich selbst ohne unsere Hilfe und die Hilfe seines Nächsten tun kann. Jeder hat Gaben erhalten, und zwar, um sie in den Dienst am Nächsten zu stellen.

- Er darf vor anderen nicht verbergen, daß die Hingabe manchmal sehr schwer ist, sie werden für ihn beten. Jeder empfängt Gnaden, und Gott vervielfältigt seine Gnaden, damit jeder sich den anderen hingibt.
- Er muß sich hüten, in den Augen der anderen nicht als jemand zu erscheinen, der abgesondert von den anderen ist. Wer sich hingibt, muß es in sich für Gott tun.
- Wenn er Opfer bringt, darf er nicht über seine Kräfte gehen. Wenn er sich nicht fähig fühlt, eine Handlung zu tun, wenn er möchte, um Gott zu gefallen, soll er sich nicht betrübt fühlen, er möge im Frieden bleiben. Es ist nötig, daß er auf das achte, was er unternimmt, denn niemand gibt sich Liebe, wenn er zu viel von seinem Körper verlangt; das würde nur jenen den Stolz zeigen, die Zeugen seiner Opfer sind. Gott mag alle seine Kinder, er will nicht, daß jene, die jemanden Akte vollbringen sehen, die seine Grenzen überschreiten, sagen, daß er sich als Märtyrer aufspielt.
- Es ist gut, daß er vernünftig ißt, um seinem Körper zu geben, was er braucht, damit er bei guter Gesundheit ist.
- Er soll sich ausruhen, wenn die Erschöpfung sich bemerkbar macht. Man darf nicht vergessen, daß Satan ihn beobachtet und wenn er Zeichen der Erschöpfung sieht, kann er hier leicht in ihm Gedanken hervorrufen, die ihm zeigen, daß seine Opfer nicht dem entsprechen, was Gott von ihm verlangt, und hier ist es, daß er in die Schlinge des Zweifels fällt.
- Er soll seine Zeit den anderen schenken, selbst wenn sein Gebet dadurch kürzer ist. Gott zieht das Vergessen seiner selbst für den Nächsten vor, Jesus ist gekommen, um zu dienen.
- Er soll sich Freude machen, indem er ins Freie hinausgeht, denn das Bedürfnis, nach frischer Luft ist gut für alle Kinder Gottes.
- Er soll sich nicht tadeln, wenn er an einem Wochentag nicht in die Messe gehen kann, Gott kennt seine Gabe der Liebe.
- Er soll sich in Freude und im Lachen bewahren. Man zieht die anderen mit einem aufrichtigen Lächeln an, nicht mit einem gekünstelten Lächeln. Man darf nicht vergessen, daß die Liebe Hingabe ist.

- Er soll nicht darauf verzichten, mit seinem Nächsten essen zu gehen, indem er sein Bedürfnis nach Nahrung respektiert, das heißt, daß er nicht über seinen Hunger ißt. Jesus selbst, hat er es nicht geliebt, mit seinen Freunden zu essen? Welche Lehren haben sie gehört!
- Möge er darauf verzichten, zur Mahlzeit Wein zu trinken, wenn ihn das betäubt oder ihn mehr reden läßt, als er zu sagen hat, oder ihn in eine Unpäßlichkeit vor sich selbst und seinem Nächsten versetzt.
- Möge er sich davor hüten, eine niedergeschlagene Miene zu haben, wenn er krank ist, doch soll er vor jenen, die ihn umgeben, nicht verbergen, daß er krank ist; es ist gut, Hilfe zu erhalten, ohne sich zu viel über seinen Schmerz zu beklagen.
- Wenn er jemand zu mahnen hat, der sich schlecht benimmt, möge er es tun, indem er ihm nur Liebe zeigt, Gott wird das Übrige tun. An Gott allein liegt es, die Gnaden zu geben, die der Person helfen werden, zu sehen, daß ihr Benehmen gegen sie ist, wenn sie eine schlechte Handlung setzt.
- Er soll sich nicht sorgen, wenn Gedanken der Vergangenheit auftauchen, sondern sie Jesus übergeben, er kennt diese Gedanken. Nicht mit seiner Vergangenheit leben, das bedeutet, zu entdecken, daß die Gegenwart Liebe ist. Alles muß nach vorne hin ausgerichtet sein, hier ist die Zukunft.
- Nicht über seinen Nächsten sprechen, selbst, wenn dieser im Irrtum ist. Gott hat alles Schlechte genommen und er hat es zum Tode gebracht. Es ist gut, zu entdecken, daß alles Böse besiegt worden ist. Wer das Böse im anderen sieht, muß Gott übergeben, was Gott selbst zum Tode gebracht hat. Es steht nicht den Kindern Gottes zu, die anderen zu richten, jeder trägt seine Handlungen in sich, die ihm gezeigt werden, damit er sich selbst richtet.
- Er soll nicht an dem Gespräch von jemandem teilnehmen, der gegen seinen Nächsten spricht, und er möge seinen Blick nicht von dem, der spricht, abwenden, sondern ihn anlächeln, der andere wird sehen, daß er ganz allein spricht, doch er, möge Gott diese Unterhaltung geben.
- Er soll die Unterhaltung mit Liebe wieder aufnehmen und achtgeben, dem anderen nicht zu zeigen, daß er schlecht

gehandelt hat. Gott liebt sein Kind. Die Tatsache, daß er Gott die Worte gegeben hat, die er gerade gehört hat, wird Früchte bringen. Er ist die Brücke, die Gott nimmt, um dem anderen Gnaden zu geben. Schlechte Haltungen können die Brücke zusammenbrechen lassen, möge er seinen Frieden in sich bewahren und den Glauben, daß Gott hier ist, und daß er alles tut.

Meine Kinder, verbringt euren Alltag, indem ihr anerkennt, daß Gott eure Handlungen macht, alles muß im Göttlichen Willen getan werden. Wenn eure Handlungen euch nicht zufriedenstellen, gebt Gott, was Gott gehört, er ist der Einzige, der aus euren Handlungen Handlungen der Liebe für euren Nächsten machen kann; und ihr, setzt Handlungen, um zu geben, nicht, um zu empfangen. Gott kennt, was gut für euch ist, er wird wieder gut machen, was ihr schlecht getan habt, indem er die Tücken Satans abwendet und das, was er gegen euch getan hat, wird sich gegen ihn selbst richten, denn Gott weiß, was er alles getan hat, um euch zu bedrängen, damit ihr Fehler begeht. Deshalb sagt Gott zu euch: "Bleibt nicht apathisch vor euren Fehlschlägen, ich werde sie für das Wohl der Kinder der Welt wirksam machen. Arbeitet nicht für euch, sondern für Gott."

Gott ist auf die Erde gekommen: er hat gegessen, er hat getrunken, er hat geschlafen, er hat gefeiert, er hat gebetet, er hat gesprochen, er hat vergeben, er hat geheilt, er hat sich der Armen angenommen, er hat das Leben wiedergegeben, er hat alle eure Sünden genommen, er ist gestorben, er ist auferstanden, er hat euch den Heiligen Geist verheißen, er hat euch gesagt, daß er alle Tage mit euch sein wird, alle Tage eures Lebens. Gott der Sohn hat glücklich gelebt in dem, was er getan hat, seine Leiden haben sein Leben nicht behindert, sie haben sein Werk verherrlicht, und ihr werdet durch ihn verherrlicht sein, er, der der Glorreiche ist: Gott der Vater wird euch nach dem Bilde des Sohnes machen. Ihr seht, daß alles möglich ist jenen, die sich hingeben, ohne zu zählen, seid deshalb wie ganz kleine Kinder, sie sind glücklich und wissen stets Gott zu vertrauen. Amen.

313 – Die Unsterblichkeit wird euch angeboten

Jesus

Das Leben beginnt, wenn Gott sein Leben in das Wesen legt, das sich im Schoß der Mutter bildet. Mein Leben als Mensch wurde im Schoß von Maria gebildet, um den Weg allen zu öffnen, die in mein glorreiches Wesen kommen sollten. Kein unreines Kind nach der Großen Reinigung wird in meinem glorreichen Wesen sein, es wird nur die Auserwählten Gottes des Vaters geben, denn mein Vater hat alles vorbereitet, damit sein Sohn in allem verherrlicht werde.

Ich bin der Mystische Leib der Kirche, ihr seid Teil meines Leibes. In diesem Moment trage ich in mir alle Kinder der Welt, kein einziges ist außerhalb von mir, weil ich mich aus Liebe für alle Kinder der Welt habe kreuzigen lassen. Meine Liebe ist so unendlich! Ich wußte, daß es Kinder geben würde, die ihre Sünden nicht bereuen würden, ich habe dennoch mein Opfer dem Vater dargebracht und mein Vater hat mein Opfer angenommen; er hat meine Opfergabe verherrlicht, weil der Sohn Gott ist. Mein menschlicher Leib wurde durch meinen Vater im Moment der Auferstehung verherrlicht.

Heute sage ich euch, daß ihr durch den Sohn verherrlicht werdet. Meine Auferstehung war ein glorreicher Moment, der niemals aufhören wird, sie zeigt die Liebe des Vaters zum Sohn. Und ihr, die ihr nicht innehaltet, oder sehr wenig, um zu denken, daß ich euch getragen habe, ihr erfaßt nicht die Größe der Auferstehung. Haltet inne und versucht, zu begreifen, was Gott euch wissen lassen will: *“Ihr, die ihr euer Ja aussprechen werdet, euer menschliches Leben wird durch Gott verherrlicht werden. Das wird eine unglaubliche Wirkung für die Menschen sein: ihr seid sterblich, ihr werdet unsterblich sein. Euer Körper und eure Seele werden vereint werden, um unsterblich zu sein.”*

Meine Kinder, erwacht aus eurer Erstarrung, es ist höchste Zeit, daß ihr meine Geste der Liebe versteht. Meine Auferstehung ist die Geste, durch die ihr unsterblich sein werdet. Wer in einem unsterblichen Körper leben will, muß meine Auferstehung leben. Um meine Auferstehung zu leben, ist es nötig, daß ihr es wollt. Es gibt nichts, das ich, der Sohn Gottes, nicht vollbringen könnte, alles ist mir von meinem Vater gegeben worden. In einer

Bewegung der Liebe werde ich euch alle in mich nehmen und nichts, was von euch kommt, wird aktiv sein, nur ich, ich werde alles tun. Alles von euch wird diese Hürde überwinden müssen, welche die Gegenwart meiner Gottheit ist, das wird durch die Macht meines Wesens geschehen; ihr werdet von einem Licht durchdrungen werden, und euer Wesen wird in meiner Macht sein, eure Seele und euer Körper werden sich durch meine Gottheit vereinigen. Meine Kinder, keiner von euch kann fassen, was geschehen wird. Nur der dreieinige Gott wird handeln, ihr werdet nichts zu tun haben, als euer *Ja* zur Liebe zu geben; ich, der Sohn Gottes, werde aus euch vollkommene Wesen machen, wie ich vollkommen bin. Jedes Wesen, das rein ist, kann nicht sterben; weil es nichts Böses mehr in euch geben wird, werdet ihr rein sein, wie mein Vater stets wollte, daß ihr seid. Hat er nicht Adam, das erste menschliche Wesen, rein erschaffen?

Wer von euch wäre nicht glücklich, zu erfahren, daß er ewig leben wird, ohne den Tod des Körpers kennen zu lernen? Ich, die Liebe, der Sohn Gottes, ich sage euch, daß ihr die Auserwählten seid, um auf der Erde als unsterbliche Wesen zu leben. Und ihr, wie reagiert ihr? Die erste Reaktion ist: "Ach, ja!" Dann denkt ihr: "Was wird mit uns passieren? Wie wird es geschehen?" Wißt ihr, warum ihr so wenig auf das reagiert, was ich euch mitteile? Es ist wegen eurer Sünden, sie haben euch die Schönheit eures Inneren genommen und ihr seid nicht mehr imstande, euren wahren Wert zu sehen. Es ist so, weil ihr im Stand der läßlichen Sünde lebt, und da ihr nicht regelmäßig das Sakrament der Beichte besucht, seid ihr unter euren kleinen Sünden verschüttet, oder ihr lebt, indem ihr Todsünden habt, die euch begraben haben. Es ist nicht verwunderlich, daß ihr das Interesse für euer spirituelles Leben verloren habt.

Jedes Mal, wenn ihr sündigt, zeigt euch der Böse, daß ihr abstoßend seid; er freut sich daran, euch anzustiften, um euch zu schaden, denn er weiß, daß ihr euch nicht gerne abstoßend fühlt. Wenn ihr läßliche Sünden habt, geht zum Sakrament der Buße und, nachdem ihr bei der Beichte gewesen seid, wenn euer Wille, der so schwach ist, das Böse hört, das euch sagt, daß ihr abstoßend seid, bleibt nicht in diesem Zustand des Leidens, übergebt mir alles. Habt ihr nicht gehört, daß Gott alles weiß? Er

kennt die Bemühungen, die ihr aufbringt, um rein in euch zu bleiben. So zahlreich sind jene, die kommen, um zu kommunizieren, während sie läßliche Sünden haben, ohne an die Beichte zu denken! Und jene, die im Stand der Todsünde leben, leben in der Abscheulichkeit; wegen ihrer Sünden sehen sie sich nicht mehr, wie sie sind. Diese unreinen Kinder begehen den Fehler, kein Vertrauen in meine Barmherzigkeit zu haben.

Meine Kinder, was ich euch zu sagen versuche, ist wichtig. Wenn ihr nicht auf diese Nachricht reagiert, wie werdet ihr reagieren, wenn ihr vor mir sein werdet? Ihr müßt euch in eurem Inneren schön bewahren, um vor eurem Lohn vor Freude zu strahlen. Seid nicht teilnahmslos vor dem, was kommt, es ist so wichtig für euch, die Unsterblichkeit wird euch nur gewährt, wenn ihr rein seid; seht, weshalb ihr in eurem Körper gereinigt werdet. Wie viele hören von diesen Schriften, sprechen und nehmen sie leicht, während andere ganz einfach nicht daran glauben! Das ist keine menschliche Offenbarung, sie kommt von Gott, der IST. Ihr dürft die Tiefe der Liebe Gottes zu euch nicht ignorieren. Es ist seit der ganzen Ewigkeit, daß nur Gott alles vermag, doch ihr müßt daran glauben.

Ihr, die Kinder geringen Glaubens, erfaßt die Tiefe der Wirkung eurer Reaktion auf diese Offenbarung und fragt euch, ob ihr ihrer würdig seid, eure Antwort wird für euch eine Wahrheit sein. Glaubt ihr, daß ihr genug Wert in euren Augen habt, um das ernst zu nehmen? Vergeßt nicht, daß es um euer unsterbliches Leben geht. Ja, das kann wunderbar für euch sein, wenn ihr glauben wollt, daß Gott alles für euch vermag, die Menschen. Ich weiß, was gut für euch ist: euch bei mir in meiner Herrlichkeit für die Ewigkeit zu haben. Amen.

314 – Ignoriert das Wort nicht

Der Ewige

Ich habe meinen Willen bekannt gemacht. Durch meinen Sohn hattet ihr Lehren der Liebe und ich habe alle Kinder gerufen, auf das Wort zu hören. Das Wort ist Gott. Doch da die Kinder dieser Welt das Wort nicht beachten, werde ich ein Zeichen in sie legen, das sie erinnern wird, daß sie von meinem Wort unterrichtet worden sind, und sie werden Söhne und Töchter der Unwissenheit genannt werden, denn sie werden sich selbst unwissend

über das gemacht haben, was sie einst wußten. Keiner kann ignorieren, daß sich das Wort angeboten hat, um sie zu unterweisen, doch wegen ihres Starrsinns werde ich Gerechtigkeit üben, und keiner wird leugnen können, daß er meine Gebote gekannt hat und die Lehren meines Sohnes.

Mein Wort läßt sich vernehmen, doch die Kinder nehmen aus Angst, gezwungen zu sein, ihre schlechten Taten abzubrechen, keine Rücksicht darauf. Wer von euch weiß nicht, daß es falsch ist, seinem Nächsten zu schaden? Wer von euch weiß nicht, daß es schlecht ist, sich selbst zu schaden? Ihr wißt alle, daß ihr euch einander lieben sollt, wie auch euch selbst. Gott wird seine Gerechtigkeit vor eurem schlechten Benehmen bekannt machen: "O Kinder der Erde, ihr seid unreine Kinder geworden, die meine Lehren der Liebe ignorieren wollen. Alles ist im heiligen Evangelium: das lebendige Wort. Die Worte von Jesus sind von den Aposteln gehört worden und der Heilige Geist ist gekommen, um sie zu erleuchten, damit sie Zeugnis ablegen von dem Wort. Ihr alle könnt diese Worte lesen, die von Gott sind, und auch die Zeugnisse meiner Jünger lesen, die durch den Heiligen Geist inspiriert worden sind. Keiner von euch hätte unwissend bleiben müssen, denn man ist unwissend, wenn es keine Unterweisungen gibt, doch ihr, was wird eure Rechtfertigung vor Gott sein, der sich euch zeigen wird, und was wird der Beweis eurer Unwissenheit sein?"

"Ich werde die Aufrichtigkeit eurer Worte richten, gemäß dem, was ihr getan haben werdet, sie werden euer eigenes Gericht sein, und eure Taten werden der Beweis dessen sein, was ihr sagen werdet. Wenn eure Worte eure Unwissenheit über das Wort Gottes bezeugen, werdet ihr in euch wahrnehmen, was eure Unwissenheit hervorgebracht hat, das wird meine Gerechtigkeit sein. Durch meinen Willen wird sich alles erfüllen, und euer Wille wird nichts aufhalten können.

"Ich sage es euch, die Kinder dieser Welt werden die Gerechtigkeit Gottes sehen. Ein großer Appell wird bald geschehen:

- Ihr alle werdet zur selben Zeit in euch sein.
- Ihr alle werdet den vom Vater verherrlichten Sohn sehen.
- Ihr alle werdet vor euren Worten und euren Taten sein.

- Ihr alle werdet euer Urteil kennen lernen.
- Ihr alle werdet eine Wahl zwischen der Liebe oder dem Haß treffen müssen.
- Alle, die die Liebe wählen, werden gereinigt werden, doch vorher werden sie Kenntnis erhalten, daß sie in der Sünde gewesen sind, weil sie mein Wort ignorieren wollten, danach wird ihr Körper gereinigt werden. Ihr Körper wird erfahren, was kein anderer Körper je erfahren hat: die Erlösung ihres Fleisches. Was den Sünden unterworfen gewesen ist, wird gereinigt werden, ohne daß sie den Tod erfahren müssten.
- Alle, welche die Auserwählten genannt sein werden, werden in dieser Bewegung der Liebe sein.

“Das wird das erste Gericht für die Erwählten sein. Ja, Gott ruft alle, die Glauben an seine Barmherzigkeit haben, denn alle, die den verherrlichten Sohn in sich sehen werden, werden in dieser Bewegung der Liebe sein. Doch wehe jenen, die *nein* sagen werden, sie werden sich das Leben in ihrem Fleisch verweigern. Im Augenblick, wo sie ihr *nein* aussprechen werden, wird eine Bewegung der Zerstörung ausgelöst werden; das Gute in ihnen wird verschwinden und im selben Moment wird die Erde erschüttern, denn sie wird ihre Weigerung gehört haben; sie wird sich bereiten, sie in dem von Gott ausgewählten Moment zu verschlingen: keines von diesen Kindern wird dem entrinnen.

“Nach der Großen Reinigung wird niemand mehr im Schmerz sein, nur jene Kinder, denn nur Gott ist die Gerechtigkeit. Er hat sich geduldet, doch seht, daß sein Zorn über ihnen allen sein wird, die *nein* zur Liebe gesagt haben werden. Es gibt dafür eine Bestätigung in den Schriften, niemand kann den Arm Gottes aufhalten. Ich habe euch gewarnt, ihr, die ihr nicht hört, ihr werdet die einzigen Verantwortlichen für eure Leiden sein. Amen.”

315 – Ich werde euch am Leben erhalten

Der Heilige Geist

Durch die Propheten ist gesagt worden, daß eine Zeit kommen wird, wo alles in der vollkommensten Verwirrung sein wird; sie werden sich nicht mehr erinnern, von wem sie stammen, warum sie gekommen sind und worauf sie gefaßt sein müssen. Die größte Offenbarung ist euch durch Moses am Berg Horeb

gegeben worden, als er einen brennenden Dornbusch sah, und Gott sprach: *“Ich bin der Gott deiner Väter. Du bist mein Auserwählter, um zu meinem Volk zu sprechen. Geh.”* Durch diese Worte erfuhr Moses, von wem er kam, warum er auf der Erde war und was er tun sollte. Sein ganzes Leben ist ihm gezeigt worden. Wenn man Gott hört, wenn man Gott sieht und wenn man auf Gott hört, wird alles klar, das Leben beginnt, einen Sinn zu haben.

Ich, der Heilige Geist, werde euch euer Leben in euch zeigen; ihr werdet euer ganzes Leben sehen. Ihr werdet wissen, wer euer Vater ist, ihr werdet sein Angesicht sehen, denn wer den Sohn sieht, sieht den Vater, und ihr werdet euren Platz in seinem Plan der Liebe nicht leugnen können. Ihr könnt euch die Größe dessen, was der Himmel euch vorbehält, nicht vorstellen. Ihr seid die Auserwählten Gottes, aber auch die Einzigen, die ~~ihr~~ dieses Ereignis in eurem Fleisch erleben werdet, das ist der Preis dafür. Ihr werdet Gott eure Liebe beweisen müssen. Gott will euch, er hat alles vorbereitet, doch wie viele von euch sind bereit? Viele sind nicht bereit, und die Zahl ist unermesslich.

Welche Schmerzen wird euer Fleisch empfinden, denn ihr werdet antworten müssen für die Liebe die Gott für euch hat. Alle seine Aufschwünge der Liebe, die er für euch hatte, seit dem Beginn eurer Welt bis zu dem Moment, wo ihr ihn sehen werdet, werden zusammen genommen sein, und ihr werdet alles verstehen, was Gott getan hat, um euch bei sich zu haben. Jede Person, die vor der Liebe sein wird, wird vom Vater ausgewählt sein, das ist unbestreitbar. Nur der Schöpfer des Universums weiß alles und nur Gott ist der Herr seines Willens, denn er ist der Wille, und ihr werdet hier sein, vor dem Sohn Gottes, und, wichtiger noch ist, daß ihr vor seiner Herrlichkeit sein werdet. Meine Worte können euch nicht entdecken lassen, was ihr leben werdet.

Kinder der Erde, ich spreche, um euch vor dem zu warnen, was ihr bald leben werdet. Ihr werdet von einem Moment der Gegenwart erfaßt sein, das will heißen, daß die Gegenwart des Heiligen Geistes aus euch Wesen, die vor der Herrlichkeit Gottes, des Sohnes, anwesend sind, machen wird. Er wird euch unterstützen, damit ihr unter der Wirkung der Gegenwart Gottes vor

euch nicht sterbt; ohne meine Kraft könntet ihr solche Macht nicht überleben. Ich werde euch durch meinen Hauch halten, der euch nötig sein wird, denn ohne mich würdet ihr nicht in der Gegenwart bleiben können, euer Wesen wäre durch die Bewegung der Gegenwart, welche das Alpha und das Omega ist, pulverisiert werden. Selbst die Engel können solche Macht nicht aushalten, ohne die Wirkung der Bewunderung zu empfinden.

Hier, meine Kinder, enthülle ich euch, was sein wird:

- Ihr werdet vor der Liebe sein und ihre Liebe wird in euch eintreten, es wird für euch völlig unmöglich sein, zu reagieren.
- Meine Macht wird euch aufrecht halten, damit ihr nicht zusammenbrecht.
- Eure Glieder werden gelähmt sein, denn das Fleisch wird nur anwesend sein können, aber ohne Bewegung; da es die Sünde gekannt hat, wird es untauglich sein, in der Gegenwart Gottes, des vom Vater verherrlichten Sohnes, zu sein; nur euer Leben, das aus dem Hauch des Lebens kommt, wird in Bewegung sein.
- Ihr werdet Zeugnis eurer Gegenwart durch meinen einzigen Willen geben, denn durch mich werdet ihr in eurem Leben sein; ich bin das Leben, das vibrieren lassen wird, was in euch lebt.
- Ich werde euch alle Wahrnehmungen in euren Gliedern geben, selbst wenn diese nicht in Verbindung mit dem Leben in euch sein werden. Ich bin es, der Hauch des Lebens, der bewirken wird, daß ihr euch lebendig fühlen werdet.
- Ihr werdet sein, wie ihr in diesem Moment seid, aber in meinem Willen, nicht in eurem Willen, denn euer Fleisch ist durch die Sünde zu sehr geschwächt, und aus diesem Grund würdet ihr keinen einzigen Augenblick lebendig bleiben können vor dem, was geschehen wird.
- Durch meine Macht werdet ihr anwesend sein: durch mich, nicht durch euch.

Es ist der Göttliche Wille, der das will. Niemand ist mir gleich, ich bin der Hauch Gottes, die Macht Gottes, ich bin Gott.

Kinder, seid euch der Größe dessen, was kommt, bewußt. Öffnet euer Inneres für meine Gnaden, ich bin die Kraft. Bittet mich um

Gnaden, ich werde sie euch gewähren, ich liebe euch. Ich bin das Feuer des Lebens, alles, was ich für euch will, ist Leben. Amen.

316 – Diese Tage sind notwendig für euch Gott, der Ewige

Die Tage folgen aufeinander, doch sie gehören Gott, er ist der Herr über die Zeit; deshalb gewährt er euch die nötige Zeit, um euch durch die Sakramente im Stand der Gnade zu befinden. Ihr habt die Gnade, Zugang zu den Sakramenten zu haben. Wenn ihr sie in dieser Zeit nicht nützt, werdet ihr euch, wenn der Moment meiner Gerechtigkeit kommen wird, nicht über Ungerechtigkeit beschweren können, ihr allein werdet vor eurer Nachlässigkeit sein. Meine Gerechtigkeit ist aufrichtig und sie wird es für alle sein. Selbst für jene, die gewisse Sakramente nicht praktiziert haben, aber sich gut bewahrt haben, und selbst für jene, die keine Religion praktizieren und gut zu den anderen sind, werde ich ihre Nächstenliebe in Betracht ziehen, denn niemand kann Liebe sein, ohne Gnaden der Liebe erhalten zu haben. Gott richtet seine Kinder, er erforscht die Herzen, er kennt alle seine Kinder aller Rassen, aller Sprachen, aller Länder und aller Religionen, die gut sind, denn alle sind Kinder Gottes. Ich lege ein Zeichen in sie, das sie wissen lassen wird, daß sie in sich die Spur der Lehren meines Sohnes getragen haben. Ich werde sie als Kinder treu zu seinem Wort betrachten; sie werden meine Auserwählten genannt werden.

Ich kenne ihren guten Willen, sich gut zu ihren Brüdern und Schwestern zu benehmen. Wie kann man nicht denken, daß sie *ja* zu meinem Sohn sagen werden, denn es ist seinetwegen, daß sie liebevoll zu ihrem Nächsten sind. Sie werden den sehen, der ihnen sein Leben gegeben hat, damit sie das ewige Leben haben; sie werden ihre guten Taten sehen, und weil sie sich gut benommen haben, obwohl sie meine Worte nicht kannten, werden sie unter meinem Schutz gegen das Leiden sein, das in ihnen kommen wird, denn ihr Körper wird die Reinigung erfahren müssen, um unsterblich zu werden. Ich bin euer Gott, der euch lehrt, daß ihr alle gerufen seid, die Erwählten Gottes zu werden. Der Tod wird nicht siegen gegen alle, die meine auserwählten Kinder sein werden. Ich bin die Gerechtigkeit und

meine Gerechtigkeit kann nicht gegen die Kinder sein, die das Gute tun; das Gute ist in sie gekommen, weil Gott die Güte ist, sie sind Kinder Gottes.

Doch jene, denen es Vergnügen bereitet, das Böse zu tun, ich werde kein Mitleid mit ihnen haben, selbst, wenn sie die Lehren meines Sohnes gekannt haben; sie haben sich dem Bösen hingegeben und sie sind ihm treu gewesen. Jene werden den kennen lernen, der sie geschaffen hat, und ihre Glieder werden in sehr großen Leiden sein, denn ich kenne alle diese Kinder, die sich amüsiert haben, das Böse zu tun, indem sie kein Mitleid für jene hatten, die unter ihren Händen gewesen sind. Weil sie es gewagt haben, ein einziges Haar meiner Kinder mit Haß anzufassen, werden sie ihre Züchtigung in ihren Körper erfahren. Ihre Schmerzen werden für sie so schrecklich sein, daß der Tod eine Befreiung wäre, doch das werden sie nicht kennen, ehe der von mir gekannte Moment gekommen sein wird. Keines dieser niederträchtigen Wesen wird meinem Zorn entrinnen. Ich bin ein Vater und niemand berührt nicht meine Kinder, ohne daß sie gerächt werden; ich handle nicht im Zorn, denn meine Liebe ist Barmherzigkeit, ich handle gemäß meiner Gerechtigkeit. Amen.

317 – Der Böse will als Meister herrschen

Der Ewige

Meine Kinder, die Welt, in der ihr lebt, wird mehr und mehr wegen des Bösen in euch leiden. Der Böse wird mit mehr Macht herrschen; er wird alles berühren, was ihr gerne tut, und was euch von mir, Gott, entfernt. Ich warne euch vor Ereignissen, die auftreten werden und die euch noch mehr betäuben werden; viele werden deswegen leiden. Die Familien, besonders jene, die getrennt sind, werden sehr angegriffen werden; diese Kinder werden nicht wissen, warum sie so ärgerlich sind. Die Jungen werden sich mehr und mehr gegen die Disziplin auflehnen, und dies zu sehr, sehr jungen Jahren; Eltern werden mehr und mehr egoistisch, und vergessen, sich ihren Kindern hinzugeben; deswegen werden sie sich untereinander streiten, und sich einander viel Leid bereiten. Freunde werden sich untereinander betrügen: jene, die sich gute Freunde nennen, werden nicht mehr treu sein können wegen Geldmangels, weil die einen ihre Arbeit behalten haben und die anderen nicht, denn die Arbeit

wird selten werden und das wird Eifersucht mit sich bringen. Die Nachbarn werden gegen die Nachbarn sein.

Neue Gesetze werden wegen der Wirtschaft gebildet werden, die einen enormen Abstieg erfahren wird, bis zu dem Punkt, daß die hohen Regierenden Schwierigkeiten haben werden, ihr Land zu verwalten. Die Verantwortlichen werden für Gesetze stimmen, und das wird jene treffen, die ihre Steuern nicht mehr bezahlen können und jene, die arbeiten, werden den Großteil ihres Einkommens dem Staat überlassen müssen, daher werden sie an ihrem Einkommen betrügen. Man wird jene, die sie denunzieren, belohnen. Da die Arbeit rar sein wird, werden die, die nicht arbeiten, sie verraten, um ihren Platz zu bekommen, damit sie für ihre Bedürfnisse sorgen können.

Niederträchtige Wesen werden die hohen Regierenden unterstützen, die kein Mitleid mit den Mittellosen haben werden, noch für die Kinder, die nicht imstande sein werden, ihre Schulden zu zahlen. Sie werden versuchen, jeden Hinweis auf Hilfe wegzunehmen, denn gegenseitige Hilfe läßt die Liebe blühen. Man wird alle Kinder mit einem Zeichen auf der Hand oder an der Stirn kennzeichnen, das wird sie identifizieren. Dieses Zeichen wird ihnen erlauben, sich zu besorgen, was sie brauchen werden. Alles wird mit Raffinesse geschehen, ohne sie zu viel zu beunruhigen; die Kinder werden darin nichts falsches sehen. Sie werden nicht mehr frei sein können, denn die Hand Satans wird über ihnen sein; sie werden in die Falle geraten sein: das Zeichen des Biestes. Die hohen Regierenden werden unter seiner Macht sein und jene, die sich ihm nicht unterwerfen, werden zurück treten müssen, angesichts der Gesamtheit der Bedrängnisse in der ganzen Welt.

Alles wird umschlagen, meine sehr geliebte Kirche wird viel leiden, denn die Gottlosen sind bereits im Zentrum der kirchlichen Lage, bereit, um sie zu stürzen. Man wird meinen treuen Kindern schaden, indem sie meine Kardinäle angreifen werden, meine Erzbischöfe, meine Bischöfe, meine Priester, die meinen Lehren der Liebe treu sein werden. Das wird mit Heuchelei geschehen, um meine Kirche mit Erfolg zu Fall zu bringen, denn ihr Ziel ist, aus den Herzen aller meiner Kinder die Liebe zu Gott und zum Nächsten wegzunehmen. Man wird meine treuen

Kinder zur Götzenanbetung zwingen, denn der falsche Christus wird meine Kirche dirigieren und meine Kinder werden viel leiden. Doch ich werde da sein und sie zu beschützen.

Die untreuen Kinder werden Wächter sein, sie werden jene überwachen, die den falschen Christus nicht anbeten werden, und, da ihr Herz durch das Zeichen an der Hand oder an der Stirn verhärtet sein wird, werden sie ihre Brüder und ihre Schwestern verraten, denn das wird durch Wellen geschehen, die sie durch das Zeichen empfangen werden. Viele Kinder werden unter der Macht des Biestes sein, das ohne Mitleid für die Kinder Gottes sein wird, denn es wird den Tod ihrer Seele wollen. Alles wird am hellen Tag geschehen, und nur die Kinder des Lichts werden das Böse um sie herum sehen, denn sie werden das Zeichen verweigert haben. Sie werden nichts kaufen können, da sie das Zeichen nicht haben werden, doch sie helfen einander, denn ich werde meine Gnaden für ihre Nöte vervielfachen und sie werden im Frieden bleiben. Die Kinder des Bösen werden für eine kurze Zeit zusammen mit den Kindern der Liebe sein; es wird nichts geben, das sie retten könnte, denn sie werden in sich ein *Nein* zur Liebe tragen. Die Kinder, die mit dem Zeichen des Biestes bezeichnet sein werden, werden sich nur bei der Großen Reinigung sehen, wie sie sind.

Gott weiß, daß diese lieblose Welt den Untergang meiner Kinder des Lichtes wünschen wird. Die Gottlosen werden danach trachten, sie zu töten, doch sie werden geblendet werden, denn meine Engel werden sie durcheinander bringen; so werden sie weder den Weg noch den Ort finden, wo meine Kinder sein werden: sie werden blind sein. Gott wird seinen Schutz über sie ausbreiten, meine Kinder des Lichtes, doch der Böse wird Verheerungen in den Herzen jener anrichten, die sich vor Satan und seinen Helfern nicht in acht genommen haben. Meine armen Kinder werden das Leiden kennen lernen, den Haß, die Eifersucht und den Neid in einer niemals gesehenen Art, ihr Meister ist Satan. Meine Kinder, die Hölle wird ihre Pforten weit öffnen, um diese Kinder aufzunehmen, die *nein* zur Liebe sagen werden. Jenen, die sich mit dem Zeichen des Biestes kennzeichnen liesen, werde ich, Gott, die Augen öffnen, und sie wer-

den alles sehen, was Satan sie tun hat lassen; das wird im Moment der Großen Reinigung geschehen.

Doch dürft ihr nicht seine satanische Macht über euch unterschätzen, meine Kinder, und über euch, meine Kinder des Lichts; deshalb sage ich euch: "Gebt acht! Viele Kinder werden euch sagen, daß die Hölle nicht existiert, denn sie werden die Worte des Betrügers in sich haben; sie werden sehr überzeugend sein. Nennt euch nicht ihnen überlegen, denn darüber freut sich Satan. Hier ist es, wo ihr aufpassen müßt, er wird in euch den Stolz hervorrufen: die so ersehnte Öffnung für ihn, und ihr werdet in seinen Klauen sein. In Stille wird er Emotionen in euch verwurzeln, die euch schaden werden und ihr werdet euch verteidigen wollen, und wer sich verteidigt, verliert sein Vertrauen in Gott, er läßt seinen menschlichen Willen vorangehen; das ist es, was er unter meinen treuen Kindern tun wird. Ich sage euch, daß viele dem Bösen unterliegen werden; sie werden sich dem Bösen, das sie tun werden, nicht bewußt werden, denn der Zweifel wird in ihnen sein, und sie, meine Kinder des Lichtes, werden an denen zu zweifeln beginnen, die meinen Lehren treu sind. Ja, meine Kinder, ihr werdet denken, daß dieser falsch ist und jener ein Lügner ist. Das Böse wird euch still aussaugen, ohne daß ihr es gewollt hättet, weil der Stolz in euch eingetreten sein wird."

Seht, warum ich euch auffordere, Maria, meine Tochter, zu bitten, damit sie in euch Gnaden der Demut ausgieße, die wir ihr für euch gegeben haben: sie ist die Ausspenderin aller Gnaden. Durch sie wird Satan zertreten werden, sie wird sich ihrer Kinder des Lichts bedienen: ihr seid die Ferse von Maria, eurer Mutter. Ihr braucht nicht Angst vor Morgen zu haben, Gott läßt euch wissen, was kommt, um euch zu zeigen, daß er alles weiß und daß er bereits alles für eure Ankunft in euch vorbereitet hat, damit ihr für die Große Reinigung bereit seid.

Meine Kinder, ignoriert nicht, daß der Böse euch in der Hölle haben will, dieser Ort ist nicht für euch erfunden worden, es ist die Wohnstätte Satans, er ist von mir dort hinein geworfen worden, Gott dem Vater. Er ist es, Satan, der durch seine Weigerung, den menschengewordenen Sohn Gottes anzubeten, diesen Ort gewählt hat, und brachte mit ihm viele, viele, viele

auführerische Engel; sie sind es, die entschieden haben, Luzifer zu folgen, diesem Engel des Todes. Könnt ihr begreifen, daß Engel, vollkommen an Schönheit, an Intelligenz, die Liebe kennend, und deren Glück der Glanz Gottes ausmachte, mit ihm gegangen sind, wie werdet ihr, die ihr nur Menschen seid, getäuscht werden, wenn ihr nicht die Hilfe von Maria erbittet? Sie ist der einzige Mensch neben dem menschengewordenen Sohn Gottes, der fähig ist, Satan zu bekämpfen, ihn, den vollkommenen Engel des Bösen. Vergeßt nicht, daß alles, was gut in ihm war, sich ins Böse verwandelt hat, er war in der Hierarchie der Engel einer der größten Engel; er, ein strahlender Geist, ist ein Geist der Finsternis geworden.

Seine Macht ist schrecklich, seine List ist unermesslich, seine Bosheit hat die Tiefe des Abgrundes und seine Intelligenz ist allem überlegen, was ihr denken könnt, denn er war an die Spitze der Engel gestellt gewesen; und die Engel, die ihm gefolgt sind, waren sehr intelligent, jetzt sind sie es auch, doch im Bösen. Satan und seine Geister des Bösen manipulieren euch, um euch verlorengehen zu lassen. Seid wachsam, denn noch größer werden seine Tücken sein, um euch dazu zu bringen, meine Gesetze zu verraten, meine Lehren und meine Kirche.

Meine Kinder, die Hölle, das ist ihr Ort, nicht eurer, und sie, die in der Hölle sind, sind es, weil sie sich geweigert haben, zu uns zu kommen, der Liebe. Wir haben diesen Kindern unsere Gegenwart gegeben, damit sie sich als Kinder der Liebe erkennen, doch sie haben sich geweigert, zu uns zu kommen; sie haben gegen Gott gelästert, das Leben verweigernd, den Tod vorziehend, denn ihr Haß hatte den Gipfel erreicht. Seit dem Anfang der Welt seid ihr von Kindern Gottes geführt worden, die Lehren von uns erhalten haben; ihr habt die Liebe eurer Eltern gekannt, weil Gott euch täglich mit seinen Gnaden der Liebe ernährt hat; doch hier kommen Tage, wo der Schrecken Zweifel über mein Handeln in euch legen wird. Ihr alle werdet in der Bedrängnis sein, mit dem Bösen zu leben, der es verstehen wird, Böses in euch zu legen, doch ich werde euch mit meinen Kindern des Lichts helfen; sie werden euch helfen, denn ich werde meine Worte der Liebe für euch in sie legen.

Nach der Großen Reinigung werden sich alle, die *ja* zur Liebe gesagt haben, untereinander erkennen. Sie werden auf der Erde für eine kurze Zeit mit den Kindern des Bösen zusammen wohnen. Diese Kinder werden das Gute nicht mehr in sich haben, sie werden das Böse im reinen Zustand sein; sie werden sich selbst zerstören und jene, die bleiben, werden die große Züchtigung erfahren, die sie von der Oberfläche der Erde tilgen wird, denn die Erde wird bereit sein, sie zu verschlingen, damit sie euch nicht mehr schaden können. Sie werden mit allen, die bereits in der Hölle sind, zum großen Gericht vor allen Gerechten des Himmels wiederkommen, und vor euch, ihr, die ihr meine Kinder der Liebe sein werdet.

Jene, die vom Zauber des Engels des Todes befreit sein werden, werden glücklich sein, ihr *Ja* ausgesprochen zu haben. Welche Freude für alle meine Erwählten, meine Gnaden zu haben! Meine Priester werden sie mit dem Leib und dem Blut Christi ernähren. Jene, die *ja* gesagt haben, wie auch die Kinder des Lichtes, werden Wunder vor ihren Augen sehen. Sie werden für die Liebe zu Gott und dem Nächsten geöffnet werden. Sie werden im Frieden sein und im Glück, ihren Platz unter meinen Kindern des Lichtes gefunden zu haben. Meine Kinder des Lichtes werden sie evangelisieren, denn sie werden einen Durst haben, alles zu kennen, was sie sich früher zu hören weigerten. Was sie hören werden, wird ihre Wonne sein; man wird sie im Namen Gottes taufen, wie der Menschensohn sich von Johannes dem Täufer hatte taufen lassen.

Meine Kinder, ihr alle werdet den Glauben in euch haben, ihr werdet keine Beweise mehr brauchen, denn ihr werdet wissen, daß alles, was ich euch gesagt habe, in eurem da Leben ist; ihr werdet die Liebe genießen und ihr werdet in meiner Neuen Erde vorangehen im Frieden der Freude und der Liebe, ohne daß ihr euch über etwas beunruhigen müßtet, denn Gott wird alles für euch tun. Er wird euer Handeln in allem sein und alles, was ihr tun werdet, wird für ihn sein; ihr werdet die Wirkungen der Liebe in euch spüren: keine Angst mehr, kein Haß mehr, nur Liebe, nur Friede. Die Tage werden vorangehen, ohne daß ihr euch über den Moment beunruhigt, wann Gott seine Züchtigung über die Erde herkommen lassen wird.

Und während dieser Zeit werden die Kinder der Finsternis unfähig sein, im Frieden zu sein; der Schmerz wird ihr Alltag sein, Satan wird nicht davon ablassen, sie leiden zu lassen. Er wird sich amüsieren, sie, die sich ihm hingegeben haben, zu quälen; seine Freude, sie in seinen Klauen zu haben, wird groß sein. Und der Böse wird wissen, daß er nichts mehr gegen euch vermögen wird, denn das Böse wird nicht mehr in euch sein; selbst, wenn er euch gerne leiden lassen würde, er wird wissen, daß das eine Freude für euch sein wird, denn ihr werdet wissen, daß Gott euch erwartet. Seine Rache wird für jene, die *nein* zur Liebe gesagt haben werden, schrecklich sein. Wie werden diese Wesen leiden!

Meine Kinder des Lichtes:

- Betet für eure Brüder und Schwestern, damit alle, die *ja* sagen werden, in meinen Gnaden der Stärke seien, denn viele Leiden haben bereits für sie begonnen.
- Laßt euch nicht vom Stolz erfassen, euer menschlicher Wille ist sehr schwach. Seid demütig, richtet eure Brüder und Schwestern nicht.
- Betet für meine Kirche, meine Diener werden von Satan sehr angegriffen, er richtet Verheerungen in ihrem Herzen an.
- Weiht euch dem Unbefleckten Herzen Marias und dem Heiligsten Herzen Jesu.
- Folgt meinen Geboten, sie sind Quellen der Liebe.
- Hütet euch vor der Welt, sie ist dabei, sich selbst umzubringen.
- Ich sende meine Propheten unter euch, um euch über meine Lehren zu unterweisen, denn viele von euch behaupten, zu sehen und zu hören, doch sie werden manchmal von Satan getäuscht.
- Hört gerne auf sie, es ist Gott, der zu euch sprechen will und er ist jeden Augenblick in eurem Leben anwesend; seid meine kleinen Kinder, nicht Kinder, die sich groß nennen, Gott erforscht die Herzen.
- Geht zu Maria, eurer lieben Mutter, sie ist die Königin der Engel.

- Die Engel sind für diesen Kampf bei euch, denn es gibt einen Kampf zwischen meinen Kindern des Lichts und den Kindern der Finsternis.
- Die Heiligen im Himmel haben den Auftrag, bei euch zu sein.
- Beunruhigt euch nicht wegen eurer Kinder, Gott sorgt für die Kinder, die er euch anvertraut hat, doch betet für sie, zusammen mit jenen, die im Himmel und im Fegefeuer sind; sie haben den Auftrag, euch zu helfen.
- Die Seelen im Fegefeuer beten für den Sieg des Guten über das Böse, sie empfangen Tröstungen für alle, die sich dankbar erweisen für ihre unablässigen Gebete.
- Bittet eure Schutzengel, für sie, eure Vorfahren, zu beten, wenn ihr es nicht selbst tun könnt.
- Zweifelt nicht, daß eure Engel euch beschützen, sie haben diesen Auftrag seit eurer Ankunft auf der Erde, sie sind stets bei euch.
- Seid gut, tut das Gute in allen Dingen.
- Lest die Bibel, nehmt die Botschaften von Maria wahr und jene, die meinen Propheten der Letzten Zeiten diktiert worden sind; doch gebt acht, viele Botschaften sind in Umlauf, um euch zu täuschen, seht, weshalb ich euch sage: lest die Bibel, meine Botschaften widersprechen nicht der heiligen Schrift, es ist das Wort Gottes.

Diese Zeit erinnert euch an meine Lehren der Liebe: *“Wo das Böse groß wird, wird die Gnade übergroß.”*

Ich liebe euch. Euer Vater will euch alle als kleine Kinder.

318 – Welt, wo ist all das, was ich dir gegeben habe? Jesus

Mein Kind, diese Welt der Glaubenslosigkeit geht zu Ende, sie begreift die Bedeutung meiner Gegenwart in ihr nicht, sie profitiert nicht von den Gnaden, die ich über sie ausgieße; allein meine Gegenwart ist Gnade, sie ist Macht, und sie will nichts damit zu tun haben.

O ungläubige Welt, was hast du mit meinen Gnaden gemacht? Ich habe dir mein Leben gegeben, ich habe dich durch mein Blut zum Leben gebracht.

Du bist nur gereinigt, Welt der Finsternis, wenn du deine Reinigung akzeptierst. Welt, du lebst deine letzten Tage in deinen Irrtümern.

Du erfährst gegenwärtig eine Verlängerung, damit du begreifen kannst, daß diese Zeit des Nachdenkens, die dir von Gott gewährt worden ist, damit du dich auf eine Welt der Liebe zu auf den Weg machen kannst, ist daran, zu verschwinden.

Was tust du?

- Du verstopfst dir die Ohren, um mich nicht sagen zu hören, daß du dich zerstörst.
- Du machst dir eine Binde um die Augen, um dich vor meinen Blick zu verbergen.
- Du bist so atemlos, daß du darüber die Stimme verlierst.
- Du nährst deinen Stolz, um besser zu scheinen.
- Du entwirfst eitle Pläne, um deine Güter zu vermehren.
- Du glaubst an deine Überlegenheit, während du verfallst.
- Betrachte dich mit deinem verdorbenen Wissen, du bist am Ende dieses Jahrhunderts angekommen, ohne Verstand der sich in deinen absurden Gedanken verloren hat.
- O, was hast du aus all den Wundern gemacht, die ich dir anvertraut habe?
- Du hast meine Gesetze der Liebe verworfen, indem du deine eigenen Gesetze erfunden hast, um deine Verbrechen freisprechen zu lassen, und von deinen Eingeweiden empfängst du dafür die Bestätigung, während du dich von deinem Erbrochenen ernährst.
- Du bist so pervers, daß du dir eine Haltung der Zufriedenheit gibst.
- Siehst du nicht, heuchlerische Größe, daß du unter dem Haufen deiner Abfälle zusammenbrichst?

Ich komme, um dir zu zeigen, daß nur mein heiliges Gesetz eine Gabe des Glückes für dich sein wird.

An dir, altes Gerippe, liegt es, deine Jugend wieder zu entdecken, indem du dich umwandeln läßt.

Ja, du, Welt der Perversität, du weigerst dich, daß ich Liebe aus dir mache, du wirst bleiben, was du zu sein bestimmt bist: eine Welt des Mißerfolgs wegen deiner perversen Taten.

Du wirst wie das Wasser sein, das in der Schlucht fließt, denn du hast es vernachlässigt, von meinen Gnaden zu trinken.

Du wirst verschwinden, um nie mehr wieder aufzutauchen, denn du hast entschieden, dich zu vernichten.

Hier ist, was ich, Gott, dein Schöpfer, dir sagen werde: "Wer bist du, du, den ich genährt, gekleidet, gestärkt habe? Ich habe dir meine Gesetze der Liebe gegeben und du hast sie beiseite geworfen, um besser zu verderben."

Mein Wille ist, euch alle bei mir zu haben, doch wird das nicht für diese Welt der Gleichgültigkeit gelten.

O du, Welt der Gleichgültigkeit:

- Von wo du bist, kannst du nicht sehen, was ich sehe. Du bist durch deine Analysen zu sehr betäubt, du denkst und du machst dich zum Meister deiner Gedanken. Wohin haben sie dich geführt? Zum Verfall.
- Du wirst von deinen eigenen Leuten zertrampelt werden, du wirst dich lächerlich machen, du wirst dich nähern und man wird dich fliehen, du wirst das Gespött aller Kinder der Erde sein.
- Du wolltest als Meister herrschen, du wirst weniger sein als nichts.
- Ich sage, daß alles, was du dir bieten wolltest, dein Verderben sein wird, denn wenn man einen Speicher für sich selbst füllt, kommt eine Zeit, wo alles verdirbt.
- Du hast deine Reichtümer angehäuft und du hast dir Türme gebaut, sie werden dir weggenommen werden, denn ein Wind wird über deine Güter wehen, die zusammenbrechen werden.
- Du hast dich mit Flotten ausgerüstet, die Wasser werden sie überfluten und deine Schiffe verschlingen, und ihren ganzen Inhalt.
- Du wirst keinen Ort haben, wo du deinen Schmerz verstekken kannst, du, die unbesiegbar genannt wurde.

- Du wirst dir nichts bieten können, denn man wird dir das Recht, mit dem Geld einzukaufen, das du dir selber fabriziert hast, nehmen.
- Deine Kinder werden dich verleugnen, denn sie werden jegliche Wertschätzung für dich verloren haben.
- Deine Verkäufe und deine Käufe werden dir entzogen werden, man wird keine Geschäfte mehr mit dir machen wollen, denn du wirst nicht mehr zahlungsfähig sein.
- Alles, was du besitzt, wird wertlos sein, denn deine Güter von Wert werden dir weggenommen werden. Du wirst nicht wissen, wo du Unterschlupf finden kannst, man wird dir dein Haus wegnehmen, denn du wirst die Mittel nicht mehr haben, deine Schulden zu zahlen.
- Du wirst dich unter Abfallhäufen erwärmen, denn man wird kein Mitleid mit dir haben, du, der du nicht geben wolltest in der Zeit, als du es konntest.
- Du wirst allein bleiben mit deinen Kleidern, deinen Roben, deinen aus der Mode gekommenen Schuhen. Deine Juwelen, deine Pelze werden dir zeigen, daß du nichts mehr wert bist, denn selbst das wird man nicht wollen; die Motten werden deine Pelze angenagt haben, das Feuer wird dein Gold schmelzen und der Schmutz wird deinen Juwelen den Glanz nehmen.
- Alles, was du besessen hast, wird nicht mehr sein.
- Du wirst nur ein Wurm der Erde sein, denn du wirst allein in deinem Loch bleiben, um dich in deinen Exkrementen zu wälzen.
- Du, die Stolze, du, die Großartige, du, die Große, du wirst nichts mehr sein in den Augen aller. Die Kleinsten dieser Welt, die sich für nichts ansehen vor Gott, werden viel mehr wert sein als du.
- Blicke zu Boden, o du, die du denkst, daß dieses Kind aus seinem Willen schreibt! Möge dein Inneres dem Maß deines Urteils entsprechen, denn du wirst auf meinen heiligen Willen zu antworten haben: *Voluntas mea*.
- Ich liebe euch, meine Kinder. Ich bin Gott. Ich bin euer Gott. Ich spreche für euch, meine Kinder. Wenn alle sein werden, was ich will, werden ihr meinen Willen sehen. Ich bin in

euch, glaubt, ohne zu sehen, ohne aus euch meinen heiligen Willen zurückzunehmen, denn ich bin in euch, ich lebe in euch, ich liebe euch. Amen.

319 – Der Gott deiner Väter

Jahwe

Spruch Jahwes, ich werde in dir, Volk von Israel, meinen Willen fließen lassen. Höre: Ich, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, ich wollte ein Volk aus dir machen, das den deinen Vätern gemachten Verheißungen würdig ist. Ich habe meine Gesetze Moses gegeben, damit du ein Volk seist, das auf mein Gesetz hört und alles meinem Gesetz entsprechend tut. Du bist es, das alle Kinder der Erde in meine Neue Erde führen sollte, doch du wolltest den Gesalbten Gottes nicht, denn du hast dich geweigert, ihm dein Herz zu geben und du hast ihn gekreuzigt. Ich, der ich dich will, ich fordere deine Gegenwart, um dir die Schlüssel zum Eintritt in meine Neue Erde zu übergeben, das Neue Jerusalem.

Ich habe zu Abraham gesprochen, daß seine Nachkommenschaft so zahlreich sein wird wie der Sand am Meeresstrand und die Sterne am Himmel und auch, daß alle seine Nachkommen in meiner verheißenen Erde wohnen werden. Ich habe die Verheißung gemacht, und du bist das Volk der Verheißung. Du, das du untreu gewesen bist, ich habe dich meinen Zorn kosten lassen und ich habe aus Heidenkindern Kinder des Glaubens gemacht, um sie dort hin zu stellen, wo du nicht sein wolltest; doch wegen der deinen Vätern gegebenen Verheißungen werden diese Kinder des Glaubens nicht an der Spitze jener sein, die meine Neue Erde betreten werden. Du bist es, Volk von Israel, das du auserwählt worden bist, mein Volk eintreten zu lassen, welches die Sammlung aller Nationen der Erde ist.

Ich will dich für mich, doch wie willst du, daß ich, dein lebendiger Gott, aus dir ein Volk mache, das voranschreitet, wenn du dich nicht meinen Lehren der Liebe beugst, und wie willst du, daß die Kinder dieser Welt seien, wie ich sie will, wenn du nicht bist, wie ich es will? Du, mein Volk, um dessentwillen ich meine Gerechtigkeit jene kennen lernen ließ, die dich in Sklavenschaft hielten, beuge das Rückgrat und beginne von neuem, denn du wirst, auch du, für deine Taten vor meiner Gerechtigkeit antworten müssen. Ich will dich in meinen Gesetzen, die deine

Quelle des Lebens waren. Dein Stolz kann dir nicht geben, was ich deinen Vätern verheißen habe, siehe, warum ich, der Gott deiner Väter, dich auffordere, wieder zur dir zu kommen, damit ich meine Verheißung erfüllen kann.

Mache ein treues Volk aus dir, mein Volk der Freude. Ich, dein Gott, gebe heute die Verheißung, aus dir mein erstes Volk zu machen, denn der Tag kommt, wo du in meine verheißene Erde eintreten wirst müssen. Ich komme, dich zu suchen, denn ich bin der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, von denen meine Söhne ausgingen, damit du sie zu meiner verheißenen Erde führst. Mache aus dir das Volk meiner Söhne und richte dich wieder auf, um allen meinen Kindern der Erde zu zeigen, daß du aus meinem Inneren kommst.

Ich habe alles für dich gemacht: die Fische im Meer; die Vögel in der Luft; meine Saat in der Erde. Doch du, was hast du entstehen lassen, was nicht ich für dich hervorgebracht habe lassen? Nichts, denn alles ist von mir, und du bist von mir. Alle lebendigen Geschöpfe kommen von mir, nichts kommt von dir; Meer und Welt kommen von mir, nichts kommt von dir. Ich allein, dein Gott, habe alles gemacht. Erinnerung dich, was ich für dich getan habe; ich allein habe gewollt, daß du mein Volk der Liebe in meiner verheißenen Erde bist. Ich will dich in meinem Willen, damit sich die meinen Vätern: Abraham, Isaak und Jakob, gegebenen Verheißungen erfüllen. Amen.

INHALTSVERZEICHNIS

Dekret	2
Vorwort I	3
Vorwort II	4
Vorwort III	5
Prolog	7
236 – Nehmt unsere Warnungen ernst	9
237 – Seid würdig, meine Kinder zu sein	10
238 – Seid Liebe, nicht Wesen der Gewalt	16
239 – Nehmt die Hand eurer Himmlischen Mutter	18
240 – Mein Ja hat euch festgehalten	20
241 – Ihr werdet uns ähnlich sein	22
242 – Das Leben ist so kostbar	24
243 – Ist die Liebe euch wichtig?	29
244 – Tage der Gnaden für euch	32
245 – Die Entscheidungen eures Lebens	33
246 – Ihr habt Anteil an meiner Herrlichkeit	36
247 – Strebt nicht danach, wichtig zu bleiben	39
248 – Laßt euch nicht vom Betrüger verführen	41
249 – Laßt euer Ja reif werden	42
250 – Zu Vergeben, das bedeutet, euch zu lieben	49
251 – Euer Ich hat mich ersetzt	51
252 – Ihr werdet mit euch selbst unzufrieden werden	57
253 – Ich helfe ihnen trotz ihrer Worte	62
254 – Die Angst kommt nicht von Gott	63
255 – Habt keine Angst, ich bin das Licht	69
256 – Die Enttäuschung kommt von einem Mangel an Liebe	72
257 – Gebt acht auf das, was ihr sagt	78
258 – Ich baue in euch euren Kokon	83
259 – Kommt zu mir, um geheilt zu werden	85
260 – Alles wird von eurem Ja abhängen	91
261 – Warum ihr mir eure Schmerzen geben sollt	97
262 – Leuchtet in dieser Zeit der Finsternis	100
263 – Ich kann euch nicht zwingen, mich zu lieben	104
264 – Meine Schöpfung ist ein Zeugnis der Liebe	107
265 – Wenn die Liebe ruft	110

266 – Seid ihr bereit?	113
267 – Verliert nicht den Mut, ich bin da	117
268 – Ihr wollt nicht glauben	120
269 – Ihr seid bereits in meiner Neuen Erde	123
270 – In mir zu leben heißt glücklich zu leben	125
271 – Das Alleinsein bedrückt euch!	129
272 – In euch flattert mein Herz.	132
273 – Gebt mir eure Sorgen.	136
274 – Euer <i>Ja</i> wird eure Rettung	141
275 – Versucht nicht, euer Leben zu erschaffen	142
276 – Eine Stimme ruft, euch vorzubereiten.	147
277 – Wenige Tage bleiben euch.	154
278 – Meine Gegenwart in euch	156
279 – Ihr werdet eure Herrlichkeit leben.	158
280 – Ihr seid das Licht der Welt	161
281 – Ihr und euer Gericht.	162
282 – Betet für uns	166
283 – Helft euch untereinander	175
284 – Vergebt jenen, die gegen euch sprechen.	176
285 – Die Liebe wird euch gegen das Böse schützen	178
286 – Richtet nicht euren Nächsten.	179
287 – Diese Kinder sind an ihre Stelle gesetzt worden	181
288 – Die okkulten Wissenschaften sind teuflisch	189
289 – Ihr Stolzen, der Teufel erwartet euch.	195
290 – Bleibt im Stand der Gnade	199
291 – Eure Reinheit wird eine leuchtende Freude sein	201
292 – Mögen eure Worte rein sein.	205
293 – Euer Herz ist uns kostbar	211
294 – Kümmert euch um eure Seele	217
295 – Wir werden zusammen sein.	227
296 – Ihr seid vor der Züchtigung gewarnt.	233
297 – Ein Zeichen des Himmels wird euch kennzeichnen	237
298 – Die Erwartung ist ein Zeichen des Himmels	239
299 – Gott macht bekannt, was kommt.	241
300 – Mein ist es, euch zu meinem Vater zurück zu führen	245

301 – Alle werden unterwiesen werden	246
302 – Eure Reise führt euch zu mir	247
303 – Euer Glück ist an seinem Ausgangspunkt.	253
304 – Die Zukunft gehört Gott	254
305 – Die Liebe wird ihre Wahl sein	261
306 – Der Tod wird ihre Wahl sein	264
307 – Denkt darüber nach, was ihr seid.	266
308 – Ein Kind, das euch gleicht	270
309 – Alles wird euch gezeigt werden	272
310 – Meine Gesetze sind euch gegeben worden	281
311 – Meine Gesetze werden euch erleuchten	284
312 – Sich opfern bedeutet, unbeschwert in Gott zu sein.	286
313 – Die Unsterblichkeit wird euch angeboten	291
314 – Ignoriert das Wort nicht	293
315 – Ich werde euch am Leben erhalten	295
316 – Diese Tage sind notwendig für euch	298
317 – Der Böse will als Meister herrschen	299
318 – Welt, wo ist all das, was ich dir gegeben habe?.	306
319 – Der Gott deiner Väter	310

Text des hinteren Buchumschlags

O du, moderne Welt, du wolltest aus dir eine Welt machen, in der alles erlaubt war. Du hast vergessen, woher du kamst. Du hast meine Gebote auf die Seite gestellt. Du hast deine Seele vernachlässigt und hast das Geld in der Form materieller Güter angebetet. Es ist nicht diese Welt, die dich unsterblich machen wird, ich bin es, Jesus, der Gekreuzigte. Ich bin für dich gestorben, ich bin zur Ehre Gottes auferstanden und ich sage dir, dass du, wenn du mir folgst, an meiner Herrlichkeit teilhaben wirst. Habe ich nicht deine Sünden getragen, um sie zum Tod zu führen? Wenn du daran glaubst, glaube, dass ich dich in deinem Körper verherrlichen werde und dass du vom Tod auferstehen wirst, der dich unter seiner Vorherrschaft gehalten hatte. Ich, Gott, sage dir: "Ich werde dir dein Leben zeigen, damit du, der du in dieser Welt lebst, wählst, in deinem Körper zu leben, der auf der Erde gereinigt werden wird mit allen deinen Brüdern und Schwestern, die entschieden haben, auf der Erde als Kinder der Liebe zu leben.

Meine Mutter ist in La Salette zwei Kindern erschienen, Maximin und Melanie, und bat sie, die Kinder dieser Welt vor der Gefahr zu warnen, wenn sie sich nicht ändern würden, doch die Kinder dieser Welt haben nicht darauf gehört. In Lourdes hat meine Mutter Bernadette eine Botschaft gegeben, damit die Kinder auf Gott hören, doch sie haben nicht gehört. In Fatima hat sie durch drei Kinder gebeten, Jacintha, Francisco und Lucia, die noch lebt, den Rosenkranz zu beten und Opfer zu bringen, und sie hat gebeten, daß man die Länder und Rußland dem Unbefleckten Herzen Mariens weiht, damit die Kinder der Welt vor dem Bösen geschützt seien. Und heute erscheint sie Kindern, indem sie bitet, um den Frieden zu beten. Überall in der Welt können Menschen die Wahrheit der Botschaften meiner Mutter bezeugen.

Zieht diese Botschaften in Betracht, die euch enthüllen werden, was ihr lebt und was ihr leben werdet. Dieser letzte Band ist drei anderen Bänden gefolgt. Sie sind einem im Göttlichen Willen hingeebenen Kind diktiert worden. Sie werden jene erleuchten, die den Willen Gottes in allen Dingen sehen wollen, wie Gott es will, nicht, wie sie es zu sehen gewohnt sind. Sie werden denen, die den Glauben verloren haben, zeigen, daß Gott sie stets unter

seinem Schutz bewahrt hat. Schließlich werden sie die Hoffnung all jenen bringen, die das Glück auf der Erde erwarten.

Sie stehen mit dem Evangelium nicht im Widerspruch, sie sagen euch, warum ihr das Evangelium lesen müßt. Gott fordert euch auf, euch ernst zu nehmen und aus euch Wesen zu machen, die für euer Leben verantwortlich sind, denn ihr habt die Verantwortung dafür erhalten. Vernachlässigt sie nicht mehr.

Botschaft vom Himmel und einem im Göttlichen Willen hingegebenen Kind gegeben, am 9. Tag des Januar 2004. Diese Botschaften sind des Glaubens würdig, doch ihr allein könnt durch den Glauben urteilen, ob ihr sie akzeptiert oder sie ablehnt.